

Statistische Jahrbuch 2012

Stadt Hilden

Statistische Daten aus und über Hilden

2012

Erläuterungen

Zeichenerklärung

anstelle einer Zahl
bedeutet

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. kann aus
Geheimhaltungsgründen nicht angegeben
werden

.. = Angabe fällt später an

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

Bestandszahlen beziehen sich – sofern nichts anderes vermerkt ist – auf den 31.12.2012.

Geschlechtsneutrale Bezeichnungen

Um die gleichberechtigte Stellung der Frau zum Ausdruck zu bringen, wurde bereits zu Beginn der 1990er Jahre gefordert, dies in angemessener Form zu beachten und geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden oder Bezeichnungen, die beide Geschlechter benennen.

Auch in statistischen Veröffentlichungen wird dem Rechnung getragen. In einigen Fällen wird jedoch davon abgesehen, um die Lesbarkeit der Tabellen zu erhalten. Die verwendeten Bezeichnungen sind in diesen Fällen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.

Impressum

Herausgeber: Stadt Hilden
Der Bürgermeister
Haupt- und Personalamt
- Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen -
Postfach 10 08 80
40708 Hilden

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Mit dem Statistischen Jahrbuch legt die Stadt alljährlich eine umfassende Dokumentation grundlegender städtischer Strukturen und Entwicklungen vor. In Form von Tabellen und Grafiken lassen sich u.a. demografische und wirtschaftliche Profile der Stadt sowie ihrer statistischen Stadtteile ableiten.

Gerade bei dem Themenbereich „Bevölkerung“ spielt dabei die kleinräumige Aufbereitung der Daten eine besondere Rolle.

In Deutschland wurde mit Stichtag 9. Mai 2011 eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) durchgeführt. Ziel des Zensus ist u.a. die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Die Ergebnisse werden allerdings erst im Statistischen Jahrbuch für das Jahr 2013 veröffentlicht.

Hilden, im Oktober 2013

Der Bürgermeister

Haupt- und Personalamt

- Öffentlichkeitsarbeit, Statistik und Wahlen -

sich einer Sammelklage anzuschließen **Inhaltsverzeichnis**

Sachgebiete	Seite
Erläuterungen	II
Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	IVff.
I. Stadtgebiet	
Geschichtliche Daten	1ff.
Allgemeine Angaben	16
Stadtplan	17
Ein- und Ausgemeindungen von 1975	18
Fläche nach Stadtteilen	18
Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten	19
Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung	20f.
II. Rat und Verwaltung	
Rat der Stadt Hilden	23
Die Hildener Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808	24
Personalbestand der Stadtverwaltung Hilden	25
Personal der Stadtverwaltung Hilden nach Dienstverhältnis und Geschlecht am 30.06.2012	26
Grafik: Personal der Stadtverwaltung Hilden nach Altersgruppen und Geschlecht am 30.06.2012	27
III. Stand und Bewegung der Bevölkerung	
Hinweis	29
Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Städte	30
Bevölkerungsstand	31
Grafik: Bevölkerungsentwicklung	32
Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden – amtliche Statistik -	33f.

Sachgebiete	Seite
Die Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit	35
Die Bevölkerung nach dem Familienstand	35
Die Bevölkerung seit 2000 nach Altersgruppen	36
Entwicklung der Altersstruktur der Senioren ab 60 Jahren seit 2000	37
Die Bevölkerung nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	38
Fläche, Einwohner und Bevölkerungsdichte der statistischen Stadtteile und Bezirke	39
Altersstruktur der Einwohner am Ort der Hauptwohnung	40
Einwohner nach dem Familienstand und Grafik	41
Einwohner nach der Religionszugehörigkeit und Grafik	42
Einwohnerentwicklung in den statistischen Stadtteilen	43
Nordstadt: Stadtplan	44
Bevölkerungsentwicklung	45
Grafik	45
Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen 2012	46
Einwohner nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012	46
Stadtwald und Oststadt: Stadtplan Stadtwald	47
Stadtplan Oststadt	48
Bevölkerungsentwicklung	49
Grafik	49
Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen 2012	50
Einwohner nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012	50
Südstadt: Stadtplan	51
Bevölkerungsentwicklung	52
Grafik	52
Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen 2012	53
Einwohner nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012	53
Weststadt: Stadtplan	54
Bevölkerungsentwicklung	55
Grafik	55
Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen 2012	56
Einwohner nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012	56

Sachgebiete	Seite
Innenstadt: Stadtplan	57
Bevölkerungsentwicklung	58
Grafik	58
Einwohner nach Geschlecht und Altersgruppen 2012	59
Einwohner nach dem Familienstand und nach der Religions- zugehörigkeit 2012	59
Die in Hilden wohnhaften Ausländer	60
Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	61
Die ausländische Bevölkerung nach Geschlecht in den statistischen Stadt- teilen	61
Entwicklung der Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung	62
Ausländer nach Nationalitäten	63
Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten am Ort der Haupt- wohnung	64
Grafik: Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	64
Grafik: Ausländer und Mehrstaatler am Ort der Hauptwohnung	65
Mehrstaatigkeit der Bevölkerung 2012	65
Altersstruktur der Mehrstaatler in den statistischen Stadtteilen 2012	66
Entwicklung der Altersstruktur der Mehrstaatler	66
Eheschließungen in der Gesamtstadt	67
Ehe- und Altersjubiläen	67
Geburten und Sterbefälle	68
Grafik: Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegung	69
Wanderungsbewegung	70f.
Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	72
 IV. Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Versorgung	
Bauhauptgewerbe	73
Verarbeitendes Gewerbe	74f.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	76

Sachgebiete	Seite
Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	77
Grafik: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Veränderung gegenüber dem Vorjahr	77
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen	78
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen nach Wirtschaftsbereichen	79
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach der Beschäftigten- und Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit	80
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	81
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach Vollzeit, Teilzeit und Auszubildende	81
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach Geschlecht und Altersgruppen	82
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach der Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen am 30.06.2012	84
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen und Staatsangehörigkeit am 30.06.2012	84
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Auszubildende nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen	85
Pendler	86f.
Ausbildungsmarkt	88
Arbeitslosenquoten	89
Arbeitslose Arbeitnehmer, offene Stellen und Kurzarbeiter	90
Grafik: Entwicklung der Arbeitslosen – Geschäftsstelle Hilden	91
Arbeitslose, Arbeitslosenquote und offene Stellen 2012 – Geschäftsstelle Hilden	92
Arbeitslosigkeit in Hilden 2012	93
Grafik: Arbeitslosenzahlen 2009 – 2012	94
Arbeitslose nach Rechtskreisen (SGB II und III)	95

Sachgebiete	Seite
Stadtwerke Hilden GmbH – Förderprogramme	96f.
Stadtwerke Hilden GmbH – Versorgung	98
Stadtentwässerung	99
Abfallbeseitigung	100ff.
Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen	103
Fremdenverkehr – Betriebe, Bettenzahl, Gäste und Übernachtungen	104
Fremdenverkehr – Gäste und Übernachtungen in Hilden nach Monaten 2012	105
Fremdenverkehr – Beherbergung von Gästen 2012	106f.
Grafik: Fremdenverkehr – Übernachtungen ausländischer Fremdenverkehrsgäste in Hilden nach Herkunftsländern in %	108
 V. Bildungswesen und Kultur	
Grundschulen	109
Einschulungen	110
Hauptschulen	111
Förderschule	112
Realschulen	113
Gymnasien	114
Die Schüler der allgemein bildenden Schulen nach Schuljahrgängen und Schulformen	115
Grafik: Entwicklung der Schülerzahlen	116
Grafik: Schüler je Lehrkraft	116
Die ausländischen Schüler an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schulformen	117
Sonstige Schulen in Hilden	118
Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann	119
Bettine von Arnim-Gesamtschule des Zweckverbandes Langenfeld – Hilden in Langenfeld	120
Volkshochschul-Zweckverband Hilden – Haan	121

Sachgebiete	Seite
Stadtbücherei	122ff.
Musikschule der Stadt Hilden	125
Museen: Wilhelm-Fabry-Museum	126
Historische Kornbrennerei	126
VI. Gesundheits- und Sozialwesen, Sport	
St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH	127
Ärzte nach Fachrichtungen 2012 und Entwicklung 2003 – 2012	128
Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden 2012 und Entwicklung 2003 – 2012	129
Tierärzte	130
Apotheken	130
Träger und Standorte der Kindertageseinrichtungen in 2012	131
Kindertageseinrichtungen nach dem Träger	132
Kindertageseinrichtungen in den statistischen Stadtteilen 2012	132
Vorhandene Plätze in den Kindertageseinrichtungen	133
Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg	134
Tagespflege des Seniorenzentrums „Stadt Hilden“, Erikaweg	135
Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße	135
Grafik: Seniorenheime in Hilden	136
Sozialhilfeempfänger (SBG XII)	137
Sportvereine, Mitglieder	138
Sportarten und Vereine	139
Besucherzahlen der Hildener Bäder	140
VII. Verkehr	
Verkehrsverbindungen	141
Kraftfahrzeugbestand 2012	142

Sachgebiete	Seite
Bestand an Kraftfahrzeugen (ohne Busse)	143
Einwohner, Fahrzeugbestand, Verkehrsunfälle	144
Straßenverkehrsunfälle	145
Verkehrsunfallgeschehen	146
Grafik: Verkehrsunfälle, Langzeitentwicklung	147
 VIII. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Tätigkeiten des Bürgerbüros	149ff.
Tätigkeiten des Ordnungsamtes	152ff.
Feuerwehr: Personal	156
Brände, Hilfeleistungen, Fehlalarmierungen	157
Rettungsdienst	158
Polizeiliche Kriminalstatistik	159
Grafik: Aufklärungsquoten bei den erfassten Straftaten	160
 IX. Bau- und Wohnungswesen	
Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen	161
Preisindizes für Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen	162
Wohngebäude- und Wohnungsbestand	163
Wohngebäude und Wohnungen nach Raumzahlen	164
Entwicklung der Wohnungssituation	165
Entwicklung der Wohnflächensituation in Wohngebäuden	166
Baufertigstellungen	167
Baugenehmigungen	167
Wohnungssuchende Haushalte	168
Vermittelte Wohnungen	169
Sozialwohnungen / geförderte Wohnungen	170

Sachgebiete	Seite
Anträge auf Erteilung einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung ...	171
Mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau	172f.
Anteil der Obdachlosen an der Gesamtbevölkerung	174
Grafik: Entwicklung der Obdachlosenzahlen	175
Aufstellung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte	175
Entwicklung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte	176
Grafik: Aussiedler in Hilden	177
Aufstellung über die in Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge / Kontingentflüchtlinge	178
Entwicklung der in den Übergangsheimen untergebrachten ausländischen Flüchtlinge	179
Grafik: Asylbewerber	180
X. Finanzen	
Entwicklung der Haushaltsvolumina	181
Ergebnishaushalt gegliedert nach Produktbereichen 2011	182
Finanzhaushalt gegliedert nach Produktbereichen 2011	183
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	184
Gemeindesteuer-Hebesätze	185
Übersicht über den Stand der Schulden	186f.
XI. Wahlen	
Europawahlen	189
Vorbemerkung zur Europawahl am 07. Juni 2009	190
Europawahl am 07. Juni 2009 – Ergebnisse in den Stimmbezirken -	191
Bundestagswahlen	192
Vorbemerkung zur Bundestagswahl am 22. September 2013	193
Bundestagswahl am 22. September 2013 – Ergebnisse in den Stimm- bezirken - (Erststimmen)	194f.

Sachgebiete	Seite
Bundestagswahl am 22. September 2013 – Ergebnisse in den Stimmbezirken - (Zweitstimmen)	196f.
Landtagswahlen	198f.
Vorbemerkung zur Landtagswahl am 13. Mai 2012	200f.
Landtagswahl am 13. Mai 2012 – Ergebnisse in den Stimmbezirken – (Erststimmen)	202f.
Landtagswahl am 13. Mai 2012 – Ergebnisse in den Stimmbezirken – (Zweitstimmen)	204f.
Kreistagswahlen	206
Vorbemerkung zur Kreistagswahl am 30. August 2009	207
Kreistagswahl am 30. August 2009 – Ergebnisse in den Stimmbezirken und in den Kreiswahlbezirken	208f.
Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 30. August 2009	209
Kommunalwahlen	210
Vorbemerkung zur Kommunalwahl am 30. August 2009	211
Kommunalwahl am 30. August 2009 – Ergebnisse in den Stimmbezirken - ...	212f.
Kommunalwahl am 30. August 2009 – Zusammensetzung des Rates -	213
Bei den Ratswahlen von 1946 bis 2009 in Hilden erzielte Sitze	214
Direktwahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters am 30. August 2009	215
Wahlbeteiligung in Hilden (in %)	216
 XII. Anhang	
Stichwortverzeichnis	217ff.

Geschichtliche Daten

um 3000 v. Chr.	In der späten Mittelsteinzeit halten sich im heutigen Stadtgebiet von Hilden erstmals Menschen auf.
3000- 2000 v.Chr.	Mit Beginn der Jungsteinzeit siedeln erstmals Wanderbauern auf dem Hildener Stadtgebiet.
2000- 1600 v.Chr.	Nach dem Abzug der Wanderbauern kommen Hirten und Bogenschützen mit ihren Herden nach Hilden.
1600- 1200 v.Chr.	Am Ende der Jungsteinzeit gesellen sich Weidebauern zu den Hirten und Bogenschützen.
1200-800 v. Chr.	Auf Hildener Stadtgebiet lassen sich Ackerbauern nieder. Sie entwickeln mit der ansässigen Bevölkerung eine Grabhügelkultur.
800-400 v. Chr.	Die Träger der Grabhügelkultur sind Kelten. Von Bolthaus bis Schalbruch legen sie ein großes Grabhügelfeld an. Die ersten Germanen erreichen unseren Raum.
400-58 v. Chr.	Die keltisch-germanische Bevölkerung wandert nach Belgien ab. Die germanischen Stämme aus Mitteldeutschland wandern ein.
58-8 v. Chr.	Die Römer erreichen den Rhein. Das heutige Stadtgebiet von Hilden liegt im Gebiet der germanischen Sugambren.
8 v.Chr. – 70 n Chr.	Die Römer betrachten das rechte Rheinufer als sog. Niemandsland; hier darf niemand wohnen. Es gibt daher keine Bodenfunde aus dieser Zeit.
70-250 n. Chr.	Es darf hier wieder gesiedelt werden. Die Hattuarier lassen sich im heutigen Hildener Stadtgebiet nieder.
250-388 n. Chr.	Die Hattuarier schließen mit ihren germanischen Nachbarn den Bund der Franken und greifen die Römer in Neuß an. Vorsorglich evakuieren sie die hiesige Bevölkerung.
388/389	Römischer Vorstoß von Neuß aus (über Hilden und Vohwinkel) in den Raum Hattungen. Die Römer müssen umkehren und werden in der Rheinebene vernichtend geschlagen.
389-450	Die Römer ziehen ihre Rheinarmee ab; die Hattuarier stoßen ins Linksrheinische vor. Der Raum Hilden ist seit 388 unbesiedelt.
450 – 700	Das in „Hattuarien“ gelegene heutige Stadtgebiet von Hilden ist menschenleer und verwaldet. Als herrenloses Waldgebiet untersteht es dem Frankenkönig.
700-733	Die Sachsen greifen „Hattuarien“ an, werden aber zurückgeschlagen. Die Franken richten hier eine Grafschaft ein (Keldagau).
733-772	Der Keldagau wird dem südlich angrenzenden Großgau „Ripuarien“ zugeschlagen. Durch das heutige Hilden führen zwei Straßen; der Mauspfad (von S nach N) und die Kölner Strasse (von W nach O).
772-804	Karl der Große führt Kriege gegen die Sachsen. 804 wird ein fränkisches Heer bei Neuß über den Rhein gesetzt. Es nimmt den gleichen Weg, den die Römer 388 nahmen.
804-840	Zwei fränkische Klöster (Kaiserswerth und Werden) sichern den hiesigen Raum ab. Unter Ludwig dem Frommen ist Ripuarien vorübergehend ein Herzogtum.

- 840-869 Bei der Reichsteilung von Verdun fällt Ripuarien an Lothar I. (Lothringen). Dieses ist in Grafschaften gegliedert. Das menschenleere Waldgebiet auf heutigem Stadtgebiet liegt im Keldagau.
- 863 Die Normannen stoßen rheinaufwärts bis Neuß vor. Der herbeieilende sächsische Heerbann legt zum Schutz der hier in alle Richtungen führenden Straßen eine Wallanlage an (Ringwall Holterhöfchen).
- 884 Nach dem Abzug der Normannen beginnt die endgültige Besiedlung Hildens.
- 922 Um diese Zeit wird beim Herrenhof mit dem Bau der ersten Kirche begonnen (Standort: Reformationskirche).
- 985 Beim Amtsantritt des Erzbischofs Everger von Köln wird eine Urkunde verfasst, in der Hilden erwähnt wird (zzt. ältester urkundlicher Nachweis).
- 999-1056 Die erzbischöfliche Grundherrschaft Hilden wird von einem „Meier“ verwaltet. Weil die Flur durch die Anlage von Lehngütern schon ausgebaut ist, entstehen neue Güter beim Herrenhof. Dadurch entsteht das Dorf „Hilden“.
- 1169 Der Erzbischof erlässt eine neue Rechtsordnung. Hilden kommt unter die Botmäßigkeit des Kölner Vogtes, der den „Meier“ ein- und absetzen kann.
- 1225-1250 In diese Zeit fällt der Bau der vierten Hildener Kirche. Diese ist bis heute erhalten (Reformationskirche).
- 1257 Die Grafen von Berg erlangen Vogteirechte in Hilden.
- 1292 Der Erzbischof bestätigt den Leuten seines Hofes Hilden die Rechte des erzbischöflichen Hofes Zons.
- 1295 Die Rittersitze Elb und Holterhöfchen (Gemäuer in der Wallanlage) werden urkundlich genannt.
- 1345 Die Hildener Kirche wird dem Hl. Jacobus geweiht.
- 1346 Die Hildener Mühle (Gottschalksmühle) wird urkundlich genannt.
- 1443 Erneuerung des Weistums der Schöffen von Hilden vor Beauftragten des Erzbischofs.
- 1508 Von diesem Jahr an gibt es in der Pfarre Hilden eine Vikarie. Erster Vikar ist „Konrad zum Dyche genannt Heidelberg“. Die Vikarie ist der Ursprung des Schulwesens.
- 1560 Am 25. Juni wird im Haus „in der Schmitten“ Wilhelm Fabry geboren.
- 1589 Das heute noch stehende Haus auf der Bech wird gebaut.
- 1598 Am 8. September wird in Hilden Wilhelm Hüls geboren.
- 1609 Der Pfarrer von Hilden vollzieht den Übergang zur reformierten Lehre.
- 1615 In Hilden wird Anton Hüls geboren.
- 1634 Am 15. Februar stirbt in Bern der berühmt gewordene Hildener Wundarzt Wilhelm Fabry.
- 1659 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Wilhelm Hüls stirbt.
- 1679-1686 Zusammenschluss der Katholiken zu einer kleinen Gemeinde und Bau einer Kirche an der „Kaule“.
- 1685 Der berühmt gewordene Hildener Theologe Anton Hüls stirbt.

-
- 1745-1749 Neubau einer katholischen Kirche in Stein an der Stelle, an der bislang die Holzkirche stand.
- 1748 Die katholische Linie der Familie Schenk von Nideggen erlischt. Alle hiesigen Horster Lehen fallen dadurch an den Erzbischof „heim“. Er belehnt nun die Familie Bottlenberg genannt Kessel zu Hackhausen damit.
- 1795 Am 6. September überschreiten französische Revolutionstruppen bei Uerdingen den Rhein. Hilden wird von ihnen besetzt.
- 1809 Das Lehnwesen wird aufgehoben. Die Bauern auf den Lehnhöfen werden dadurch zu Eigentümern der Güter.
- 1810 Einführung des Standesamtes.
- 1813 Im Zuge der „Befreiungskriege“ wird Hilden von Russen und Preußen besetzt.
- 1814 Am 15. April verfügt der preußische Generalgouverneur, dass die Gemeinden Hilden, Eller und Benrath eine „Samtgemeinde Benrath“ bilden.
- 1815 Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich Preußen. Die Samtgemeinde Benrath liegt fortan im Landkreis Düsseldorf.
- 1842 Die Gemeinden Hilden und Eller scheiden aus der Samtgemeinde Benrath aus.
- 1861 Am 18. November erhebt König Wilhelm von Preußen die Gemeinde Hilden zur Stadt. Die Gemeinde Eller wird gleichzeitig von Hilden abgetrennt.
- 1872-1882 Neubau der katholischen St. Jacobuskirche anstelle der 1745 erbauten.
- 1874 Hilden erhält einen Eisenbahnanschluss (Strecke Opladen-Düsseldorf).
- 1884 Die Stadt Hilden kauft das Gaswerk an der Kirchhofstraße.
- 1890 Am 19. März, am Josefstag, wird das erste Krankenhaus an der Schützenstraße eröffnet.
- 1893 Die Eisenbahnstrecke Hilden-Ohligs wird gebaut.
- 1894 Hilden wird an die von Benrath nach Elberfeld verlegte „Elberfelder Wasserleitung“ angeschlossen.
- 1899 Grundsteinlegung für ein neues Rathaus.
- 1899 Die Stadt baut ein eigenes Wasserwerk „In den Hülsen“.
- 1899 Eröffnung der Kleinbahn, die Hilden mit Benrath, Ohligs und Vohwinkel verbindet.
- 1900 Das neue Rathaus an der Mittelstraße wird eingeweiht. Hilden erhält bei dieser Gelegenheit ein Wappen.
- 1901 Wilhelm Ferdinand Lieven (seit 1900 Ehrenbürger) vermacht der Stadt Hilden seine Waldungen (Stadtwald).
- 1907 Die Stadt Hilden wird vom RWE mit Strom versorgt.
- 1913 Am 05. Januar Eröffnung der Bücherei im Hintergebäude der Schule Schulstr. 42. Im gleichen Jahr erfolgt der Umzug in das städt. Gebäude Marktstr. 5. Dort bleibt die Bücherei bis 1922.
- 1914-1918 Erster Weltkrieg. Die Diakonissen-Anstalt, Gerresheimer Straße 74, ist während dieser Zeit Reservelazarett. Im Krieg finden 668 Hildener Soldaten den Tod.
- 1918-1926 Hilden ist von englischen Truppen besetzt.

- 1922 Umzug der Bücherei in das Kellergeschoss des Helmholtz-Gymnasiums an der Gerresheimer Straße.
- 1929 Durch die kommunale Neugliederung liegt Hilden nun im Kreis Düsseldorf-Mettmann. Die Stadt Hilden gehörte bis dahin dem Landkreis Düsseldorf-Ost an.
- 1936 Die Autobahn Köln – Ruhrgebiet wird auf der Teilstrecke Hilden eröffnet.
- 1937 Die kath. Kirchengemeinde baut ein neues Krankenhaus an der Walder Straße.
- 1937 Am 07.11. Einweihung der kath. St. Konrad-Kirche.
- 1938 Durch die Stationierung der III. Abteilung des Flak-Regiments 64 wird Hilden Garnisonstadt.
- 1938 In der Nacht vom 09. auf den 10.11. zogen nationalsozialistische Schlägertruppen durch die Stadt (Reichspogromnacht). In Hilden starben 6 Menschen. In Relation zur Einwohnerzahl waren dies reichsweit die meisten Toten, ein trauriger Rekord.
- 1939-1945 Zweiter Weltkrieg. Am 24. Juli 1940 erlebt Hilden die ersten Bombenabwürfe über dem Stadtgebiet.
- 1945 Am 16. April besetzen amerikanische Truppen die Stadt Hilden. Am 15. Juni werden die Amerikaner von englischen Truppen abgelöst.
- 1945 Nachdem die Bücherei in dem Zeitabschnitt 1930-1945 viermal umgezogen ist, zieht sie nun in das Verwaltungsgebäude Mittelstraße 44 um.
- 1946 Am 15. September findet die erste Kommunalwahl nach dem Krieg statt.
- 1951 Am 29.07. Einweihung der kath. St. Marien-Kirche.
- 1955-1957 Die Kläranlage an der Düsseldorfer Straße wird gebaut.
- 1956 Die Stadt Hilden übernimmt die Patenschaft über die Stadt und den Kreis Wohlau in Niederschlesien.
- 1958 Am 18.05. Einweihung der ev. Erlöserkirche.
- 1961 Die Straßenbahnlinie nach Vohwinkel wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1962 Die Straßenbahnlinie nach Ohligs wird auf Busbetrieb umgestellt.
- 1963 Grundsteinlegung für das städtische Altenheim am Fliederweg.
- 1964-1968 Das Autobahnkreuz Hilden wird gebaut.
- 1968 Am 23.05. Einweihung der ev. Friedenskirche.
- 1968 Abzug der englischen Stationierungstreitkräfte. Partnerschaftsvertrag mit der englischen Stadt Warrington.
- 1968 Einzug der Bundeswehr in die Waldkaserne.
- 1969 Von der Erbgemeinschaft Spindler erwirbt die Stadt Hilden den „Stadtpark“.
- 1972 Im Juli erfolgt der Umzug der Bücherei in das Ausweichgebäude Mettmanner Straße.
- 1975 Kommunale Neugliederung: Hilden verliert Gelände „an der Elb“ sowie nördlich der Autobahn Wuppertal-Düsseldorf (Eickert, Haanhof, In den Benden) und erhält das „Schönholz“. Der Kreis wird umbenannt in „Kreis Mettmann“.
- 1975 Vom 01.04. – 05.09. Restaurierung des „Alten Marktes“.

-
- | | |
|-----------|---|
| 1975 | Umzug der Bücherei in das alte Sparkassengebäude Ecke Bismarck-/Mittelstraße. |
| 1976 | Die „Berufsbildenden Schulen“ werden aufgrund einer neuen gesetzlichen Zuständigkeitsregelung vom Kreis Mettmann übernommen. |
| 1976 | Mit der Stadt Haan wird ein „VHS-Zweckverband“ geschlossen. |
| 1976-1979 | Das historische Haus „Auf der Bech“ wird restauriert. |
| 1977-1978 | Das historische Haus „Zum Schwanen“ wird an der Schwanenstraße abgebrochen und an der Eisengasse neu aufgebaut. |
| 1977 | Eröffnung des umgebauten Waldschwimmbades. |
| 1977 | Am 27.11. fand der 1. Gottesdienst in der ev. Jesus-Christus-Kirche statt (Einweihung). |
| 1978 | Am 16. September Einweihung der neuen Stadthalle. |
| 1978-1982 | Durch die Schließung einiger Betriebe (u.a. Mannesmann, Thyssen, Bremshey, Schlieper + Laag, Bauermann) verliert Hilden im Rahmen der sog. unfreiwilligen Entindustrialisierung - Wirtschaftskrise sowie der folgenden Öl- und Stahlkrisen – ca. 4.500 – 5.000 Arbeitsplätze. |
| 1979 | Die 1936 erstmals projektierte, 1972 nur im 1. Teilabschnitt zwischen Walder- und Elberfelder Straße errichtete innerstädtische Entlastungsstraße („Berliner Straße“) wird nach dem Endausbau übergeben. |
| 1979 | Das Parkhaus „Am Kronengarten“ wird fertig gestellt. |
| 1979-1982 | Die S-Bahn-Strecke Flughafen Lohausen-Hilden-Solingen-Ohligs wird in Betrieb genommen. |
| 1980 | Die Axlerhof-Passage und der Warrington-Platz werden eingeweiht. |
| 1981-1986 | Umwandlung des ehemaligen Geländes der Lederfabrik Jüntgen in einen Wohnpark. |
| 1982 | Die „Wohlauer Heimatstube“ im Haus „Auf der Bech“ wird eingeweiht. |
| 1983 | Ankauf des „Mannesmann-Geländes“ durch die „GKA“ (Grundstücksgesellschaft Hilden, an der die Stadt mehrheitlich beteiligt ist) zur Ansiedlung neuer Industriebetriebe. |
| 1984 | Ankauf des Geländes von „Schlieper + Laag“ durch die „GKA“ zur zügigen Sanierung einer Altlast und späteren Ansiedlung neuer Betriebe. |
| 1984 | Fertigstellung des Fritz-Gressard-Platzes. |
| 1984 | 1. Spatenstich für die Bezirkssportanlage. |
| 1985 | Tausendjahrfeier. |
| 1986 | Hilden feiert in festlicher Ratssitzung sein 125-jähriges Stadtjubiläum. |
| 1987 | Einweihung des neuen Bettentraktes des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde durch die Stadt Hilden finanziell unterstützt. |
| 1987 | Eröffnung der Osttangente. |
| 1987 | Freigabe der Robert-Gies-Straße als weitere Voraussetzung für die spätere Fußgängerzone. |

- 1987 Die Fußgängerzone in der Mittelstraße vom Fritz-Gressard-Platz bis zur Gabelung wird fertig gestellt.
- 1987-1993 Reaktivierung des ehemaligen Bremshey-Geländes in Kooperation mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW.
- 1988-1989 Modernisierung des Altbaues des Krankenhauses. Diese Maßnahme wurde ebenfalls seitens der Stadt Hilden finanziell unterstützt.
- 1988 1. Spatenstich für den Verwaltungsneubau.
- 1988 1. Spatenstich für die Dreifachturnhalle, die vom Kreis mit finanzieller Unterstützung der Stadt für die Berufsschule in der städt. Bezirkssportanlage errichtet wird.
- 1988 Eröffnung der Bismarck-Passage.
- 1989 Eröffnung des Wilhelm-Fabry-Museums der Stadt Hilden und der historischen Kornbrennerei.
- 1989/1990 Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit Nové Město nad Metuji.
- 1990 Eröffnung der Dreifachturnhalle in der Bezirkssportanlage.
- 1990-1993 Umwandlung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Happich/Jüntgen in einen modernen Gewerbepark. 1993 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt.
- 1990 1. Spatenstich für die Bebauung des Neumarktes (später: Nové-Město-Platz).
- 1990 Einzug aller städtischen Dienststellen in den Verwaltungsneubau.
- 1991 Einweihung des zum Bürgerhaus umgebauten „Alten Rathauses“ und des Verwaltungsneubaues.
- 1991 1. Spatenstich für das neue Schwimmbad an der Grünstraße.
- 1992 Einweihung des Neubaus des städtischen Altenheimes am Erikaweg.
- 1992 Der Hildener Klaus Balkenhol wird mit der Mannschaft der Dressurreiter in Barcelona Olympiasieger.
- 1992 Einweihung der Seemann-Plastik „Eilige Einkäuferin“ in der Mittelstraße.
- 1992 Abschluss der Reaktivierung des ehemaligen Mannesmann-Geländes durch die GKA mit 1.000 neuen Arbeitsplätzen.
- 1992 Einführung des „Dualen Systems“ in Hilden. Das „Duale System“ ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Konzept zur Abfallvermeidung. Das Konzept verfolgt das Ziel, ein bundesweites System zur Sammlung und Sortierung gebrauchter Verpackungen aufzubauen.
- 1992 1. Spatenstich für das neue Finanzamt.
- 1993 Das neue Schwimmbad „Hildorado“ an der Grünstraße wird eröffnet.
- 1993 Die Einweihung des Nové-Město-Platzes ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten anlässlich des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft mit Warrington, die wiederum durch Vermittlung der Stadt Hilden ihrerseits eine Partnerschaft mit dem tschechischen Kreis Nachod eingegangen ist, zu dem Nové-Město nad Metuji gehört.
- 1993 Aufgrund erheblicher Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer musste eine Haushaltssperre angeordnet und Mitte des Jahres ein Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden.

-
- 1994 Eröffnung der neuen Bücherei am Nové-Město-Platz.
- 1994 1. Spatenstich für einen großen Wohnkomplex auf dem Gelände des früheren Hallenbades am Warrington-Platz.
- 1994 Der Rat der Stadt Hilden beschließt am 21.09. das „Hildener Modell zur Verwaltungsreform“.
- 1994 Nach den Kommunalwahlen löst Günter Scheib (SPD) Dr. Ellen Wiederhold (CDU) nach 25jähriger Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Hilden ab.
- 1994 Am 04.11. wird Frau Dr. Ellen Wiederhold Ehrenbürgerin der Stadt Hilden.
- 1995 Am 04. September stirbt Frau Dr. Ellen Wiederhold (1969–1994 Bürgermeisterin).
- 1995 Einweihung des neuen Finanzamtes.
- 1995 Verkauf der Aktien der Stadt Hilden an der Hildener-Aktien-Bau-Gesellschaft an die Gladbacher Wohnungsbaugesellschaft und damit einhergehende Gründung der Wohnungsbaugesellschaft Hilden m.b.H.
- 1996 Am 23.02. wird die „Heinz und Wilma Mudersbach-Stiftung“, mit der alte und bedürftige Menschen unterstützt werden sollen, von Wilma Mudersbach, der Witwe des 1988 verstorbenen langjährigen Ratsmitgliedes Heinz Mudersbach, gegründet. Sie stellt hierfür den Erlös aus dem Verkauf ihrer Aktien der HABG zur Verfügung.
- 1996 Im August nimmt die Bettine-von-Armin-Gesamtschule Langenfeld-Hilden im neuen Schulgebäude den Schulbetrieb auf.
- 1996 Anfang November wird das Nahversorgungszentrum für den Hildener Osten (Walder Straße 280-286) eröffnet.
- 1996 Am 25.11. wurde mit den Bauarbeiten für den Gebäudekomplex (Marktpassage) zwischen Itter / Kurt-Kappel-Straße und Mittelstraße begonnen. Damit beginnt die städtebauliche Neugestaltung südlich der Itter zwischen Bismarckstraße und Kurt-Kappel-Straße.
- 1997 Am 15.02. erfolgt die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Berufsbildenden Schulen des Kreises Mettmann.
- 1997 Am 19.05. der erste Spatenstich für siebzehn Öko-Häuser für kinderreiche Familien mit Hilfe der WGH in der Elb.
- 1997 Am 25.06. die Grundsteinlegung für eine Wohnanlage der WGH an der St. Konrad-Allee.
- 1997 Im September Abbruch des alten Büchereigebäudes Ecke Mittel-/Bismarckstraße.
- 1997 Die Marktpassage wird am 29.11. eröffnet.
- 1998 Fertigstellung eines großen Neubauprojektes der Wohnungsbaugesellschaft Hilden an der St. Konrad-Allee.
- 1998 Am 28.05. verstirbt der ehemalige Stadtdirektor Heinz Brieden.
- 1998 Grundsteinlegung für ein Verwaltungsgebäude der CiV-Versicherung an der Neustraße auf dem ehemaligen Schlieper & Laag-Gelände.
- 1998 Einweihung des Gründerzentrums. Entstanden durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Hilden und des Betreibers Gewerbepark Hilden-Süd. Das Gründerzentrum bietet Platz für 12 kleine Betriebe („Neugründer“).
-

- 1998 Am 16.10. ist Richtfest der Ittergalerie.
- 1998 Die Grundsteinlegung des Elisa-Seniorenstiftes an der Hofstraße erfolgt am 02.12.
- 1998 Einweihung der Seemann-Plastik „Pandora“ in der Mittelstraße am 11.12.
- 1999 Im März werden die Gebäude der Firma DENISON Gerresheimer Straße 93 abgebrochen. Im September eröffnet auf diesem Gelände die Firma ALDI eine neue Filiale.
- 1999 Im Hause Mettmanner Straße 96 wird im März eine Zweigstelle des „Fritz von Gehlen-Hauses“ eröffnet.
- 1999 Im Mai wird Stadtdirektor Dr. Karl-Detlev Göbel Ehrenbürger in Warrington.
- 1999 Der aus Hilden stammende Journalist Volker Krämer wird im Juni im Kosovo erschossen.
- 1999 Im Juni verstirbt der ehemalige technische Beigeordnete Günter Haupt.
- 1999 Auf dem Warrington-Platz wird im Juni eine Wasser-Skulptur installiert.
- 1999 Am 26.09. wird Günter Scheib zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 1999 Im September erhält Stadtdirektor a.D. Dr. Karl-Detlev Göbel den Ehrenring der Stadt Hilden.
- 1999 Im Oktober verstirbt der ehemalige Pfarrer an St. Marien, Heinrich Zumbé.
- 1999 Im Oktober verstirbt der langjährige Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes der Ortsgruppe Hilden, Dr. Klaus Dietz.
- 1999 Die Kiesbaggerei Reifers im Oerkhaus geht im November in Konkurs.
- 1999 Im Dezember wird im Innenhof des Warrington-Platzes das Kunstobjekt „Pyramide“ des Hildener Künstlers W.L. Bitter aufgestellt.
- 1999 Für ihre Verdienste um die Stadt Hilden wird den langjährigen Ratsherren Hans-Heinrich Helikum und Hans-Günter Eckerth im Dezember der Ehrenring der Stadt Hilden verliehen.
- 1999 Zum anlaufenden „Kulturjahr 2000“ gestalten der Bildhauer Jochen Schwab und Gehilfe Oliver ein „Stadttor“ als Kunstobjekt. Weitere Stadttore sowie zahlreiche Veranstaltungen rund um das Kulturjahr 2000 folgen.
- 2000 Am 18.02. wird am Altenwohnungsprojekt der Pfarre St. Jacobus zwischen Mittelstraße und Mühlenstraße Richtfest gefeiert. Das nach Plänen des Hildener Architekten Hans Strizewski errichtete Bauwerk umfasst 21 Wohnungen mit 41 bis 56 qm Wohnfläche.
- 2000 Am 20.05. haben in den Stiftungsfond zur Entschädigung der Zwangsarbeiter bisher sieben Hildener Unternehmen insgesamt 2,94 Mill. DM eingezahlt.
- 2000 Die Stadt Hilden startet am 01.09. das neue Projekt „Soziales Service-Center“ als Option für Sozialhilfeempfänger, den regulären Arbeitsmarkt zu erreichen.
- 2000 Das Seniorenstift „Elisa“ an der Hofstraße wird am 05.09. offiziell eingeweiht.
- 2000 Mit einem Schulfest begeht die Wilhelm-Busch-Schule am 28.10. das 100-jährige Bestehen des Schulgebäudes Richrather Straße 134.

-
- 2000 Im November wird das an der Schützenstraße 138 ansässige Metallverarbeitungsunternehmen Adolf Wagener Press- und Stanzwerk GmbH infolge Zahlungsunfähigkeit liquidiert.
- 2000 Der Rat der Stadt beschließt am 13.12. die Bereitstellung von 100.000 DM als humanitäre Hilfe für ehemalige Zwangsarbeiter sowie 10.000 DM zur wissenschaftlichen Aufarbeitung zum Thema „Zwangsarbeit in Hilden“.
- 2001 An der Otto-Hahn-Straße wird am 29. April die Emir-Sultan-Moschee, die unter dem Dach der Türkisch-Islamischen Union entstanden ist, feierlich eingeweiht.
- 2001 Am 27. Juni verstirbt im Alter von 81 Jahren der Leitende Oberstaatsanwalt a.D. Alfred W. Spieß. Besondere Verdienste hat er bei der Suche nach Gerechtigkeit für die Opfer des Holocaust erworben. Unter anderem war er Leiter der Zentralstelle NRW für die Verfolgung von KZ-Verbrechen und Ankläger im Treblinka-Prozess.
- 2001 Am 28. August gibt die am Westring ansässige Firma „Kappa Packaging“ die bevorstehende Schließung des Standortes Hilden bekannt. Von dieser Maßnahme sind 142 Mitarbeiter betroffen. Das Unternehmen – ursprünglich Gerro Karton, später Assi Domän – war in Hilden seit 1966 tätig.
- 2001 Am 11. September werden die alten Betriebsgebäude auf dem ehemaligen Gelände der Firma Vaillant zwischen Otto-Hahn-Straße und Johann-Vaillant-Straße abgebrochen. Auf dem Areal von rd. 73.000 qm will die DIBAG-Industriebau AG ein modernes Gewerbegebiet errichten. Es sollen bis zu 600 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 2002 Für seine 33 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant bei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Marien wird Karl Heinz Kiwitt am 13. Januar mit dem päpstlichen Orden „Pro ecclesia et pontifice“ ausgezeichnet.
- 2002 Das neue Altenheim im Dorotheenpark an der Horster Allee wird am 24. Januar eingeweiht.
- 2002 Eine Andacht verbunden mit einem Festakt ist am 02. März der Höhepunkt zur 25-Jahrfeier des im Dorotheenpark gelegenen Altenkrankenhauses.
- 2002 Am 08. März erfolgt in der neu gestalteten Cafeteria des Schulkollegs am Holterhöfchen die Einweihung des zweiten Erweiterungsbaues sowie des Biotechnik-Traktes.
- 2002 Der New Yorker Bassbariton Eugene Holmes wird am 17. März gelegentlich seines Besuches der Ausstellung „101 Herzen für Unicef“ von Bürgermeister Günter Scheib für seine Verdienste um die Hildener Unicef-Gala mit Stadtwappen und Fabricius-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 2002 Im Gebäude Robert-Gies-Str. 1 wird am 27. März das neue Service-Center der Deutschen Bundespost eröffnet. Zeitgleich schließen die bisherige Hauptstelle Poststr. 21-23 und die Filiale Kirchhofstr. 6 für den Kundenverkehr.
- 2002 Am 09. April wird die „Sport- und Kulturstiftung der Stadt Hilden“ ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Mittelbeschaffung zur Förderung der Kultur und des Sports in Hilden.
- 2002 Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Seniorenwohnstift Haus Horst am 14. April sein 25jähriges Bestehen.
- 2002 Die Bauarbeiten zu dem von der Firma Calliston im Eckbereich Hochdahler Straße/Berliner Straße geplanten Bürokomplex haben am 06. Mai begonnen. Es entstehen 6.300 qm Bürofläche sowie 12 Tiefgaragenplätze.
-

- 2002 Mit einem Sommerfest und einem „Tag der offenen Tür“ wird am 27. Juli im Meta-Kappel-Tierheim an der Straße Im Hock das 40jährige Bestehen gefeiert. Gleichzeitig feiert der Tier- und Naturschutzverein Hilden seinen 100. Geburtstag.
- 2002 Zum Andenken an den 100. Todestag des Hildener Ehrenbürgers Wilhelm Ferdinand Lieven, dem Stifter des Stadtwaldes, finden vom 09. – 11. August mehrere Veranstaltungen statt. Die Lieveneiche im Stadtwald wird mit einer Plakette versehen.
- 2002 Am 04. September beschließt der Rat der Stadt einstimmig den Zusammenschluss der Stadt-Sparkasse Hilden mit den Sparkassen in Ratingen und Velbert zu einem Zweckverband ab dem 01. Januar 2003.
- 2002 Mit einem Schluss-Appell auf dem Nové-Město-Platz beginnt am 27. September die offizielle Außerdienststellung der Pionierbrigade 30. Nach 44 Jahren geht damit in Hilden eine Tradition zu Ende.
- 2002 Am 20. Oktober verstirbt im Alter von 73 Jahren Pfarrer i.R. Egon Jacobs. Er war 22 Jahre lang Seelsorger an der Friedenskirche.
- 2002 Das diesjährige 21. Itterfest vom 25.-28. Oktober fällt zum großen Teil dem Regen und dem Orkantief „Jeanett“ zum Opfer. Der Sturm richtet Schäden an Bäumen und Gebäuden an. Unter anderem fällt ihm die neben dem Haus auf der Bech in der Schwanenstraße stehende große Trauerweide zum Opfer.
- 2002 Am 16. Dezember kann mit finanzieller Hilfe des Museums- und Heimatvereins sowie eines Sponsors für die Wilhelm-Fabry-Sammlung ein äußerst wertvolles Buch Wilhelm Fabrys aus dem Jahre 1598 ersteigert werden.
- 2003 Im Januar erfolgt die Fusion der Stadt-Sparkassen Hilden, Ratingen und Velbert zur Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert.
- 2003 Am 31. 01. feiert das Berufskolleg 100 Jahre berufliche Bildung.
- 2003 Am 24.03. wird die Pionierbrigade 30 nach über 44 Jahren aufgelöst.
- 2003 Im Mai Beginn der Bebauung des HAT-Sportplatzgeländes im Bereich Hummelsterstraße/Hochdahler Straße.
- 2003 Im August findet die Präsentation der achteiligen Tapisserie „1000 Jahre Hilden – Wege durch die Zeit“ von Katharina Gun Oehlert im Bürgerhaus statt.
- 2003 Im September wird mit der Erschließung des Baugebiets „Bonhoeffer-Zentrum“ zwischen Nordstraße und Gerresheimer Straße begonnen. Die Turnhalle an der Gerresheimer Straße wird abgerissen.
- 2003 Die Stadthalle wird am 17.09. 25 Jahre alt.
- 2003 Der Kleefer Hof schließt im September endgültig seine Pforten.
- 2003 Am 08. November wird das neue Jugendzentrum „Area 51“ eröffnet.
- 2003 Hildens älteste Bürgerin, Frau Rosalie Kozak, verstirbt im November im Alter von 108 Jahren.
- 2003 Im November werden die vier katholischen Gemeinden Hildens zu einem Pfarrverband vereinigt.
- 2003 Am 12.12. beschließt der Rat den Start der Offenen Ganztagschule in Hilden.
- 2004 Am 17.03. schließt nach 121 Jahren das Kaufhaus Schnatenberg. Das Gebäude wird abgerissen.

-
- 2004 Bei der Europawahl am 13.06. werden in Hilden erstmals Wahlmaschinen eingesetzt. Die Wahlbeteiligung ist mit 42,8 % nur gering.
- 2004 Am 15.06. beginnen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Reformationskirche.
- 2004 Vom 02.-04.07. begeistert das Festival des Sports drei Tage lang rund 70.000 Besucher aus ganz Nordrhein-Westfalen.
- 2004 In einer Sondersitzung des Rates am 21.07. wird die Umgestaltung des Kronengartens beschlossen.
- 2004 Sechs der zehn Hildener Grundschulen bieten die Offene Ganztagschule (OGATA) an (06.09.).
- 2004 Am 13.09. wird die für 1,3 Millionen Euro modernisierte und vergrößerte Intensivstation des St. Josefs Krankenhauses eröffnet.
- 2004 Die neue Einfachsporthalle am Holterhöpfchen wird am 15.09. eingeweiht.
- 2004 Bei den Kommunalwahlen am 26.09. wird Günter Scheib (SPD) erneut zum Bürgermeister gewählt.
- 2004 Das Haushaltswarengeschäft Schneeloch schließt am 30.10.
- 2004 Am 06.11. wird das Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ (Gerresheimer Straße 20) eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Musikschule, die VHS, die Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, das Stadtarchiv, der Stadtverband der Musiker und Sänger sowie die Jugendkunstschule KuKuK haben hier eine gemeinsame Unterkunft gefunden.
- 2004 Am 24.11. werden die ersten „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Opfer des NS-Regimes in der Gerresheimer Straße, Benrather Straße, Apfelstraße (heute Berliner Straße) und der Mittelstraße verlegt.
- 2005 Am 15.01. eröffnet die HAT im Holterhöpfchen das neue Sport- und Vereinszentrum „HAT fit“.
- 2005 Mit einer großen Party am 22.01. wird im Jugendtreff Area 51 das Jugendkulturjahr 2005 offiziell eröffnet.
- 2005 Im Neubau auf dem ehemaligen Schnatenberg-Gelände öffnen am 03.03. die Filialen Deichmann, Street one und H&M ihre Pforten.
- 2005 Mit einer Gala in der Stadthalle und zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung feiert der Hildener Industrieverein am 21.05. sein 50-jähriges Jubiläum. Am 09. März 1955 erschienen im Haus Dissmann zur Gründungsversammlung die Vertreter nahezu aller größeren und mittleren Betriebe. 24 der Teilnehmer schlossen sich zu dem Verein zusammen. Heute zählt der Verein rund 60 Mitglieder.
- 2005 Am 28.05. schließt der Edeka-Markt am Strauch nach mehr als 25 Jahren seine Pforten. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden nicht mehr sichergestellt.
- 2005 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Fabry-Realschule am 18.06. ihr 50-jähriges Bestehen. Am Festprogramm beteiligt sind auch Bürgermeister Günter Scheib und Landrat Thomas Hendele, die einst selbst hier die Schulbank drückten.

- 2005 Am 19.06. feiert das Hildener Mandolinenorchester mit einem Jubiläumskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum „Altes Helmholtz“ sein 80-jähriges Bestehen.
- 2005 Die Sportvereinigung Hilden 05/06 feiert in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Am 25./26.06. beginnen die Feierlichkeiten mit mehreren Turnieren. Die Stadtverwaltung macht dem Verein anlässlich des Geburtstages ein Geschenk in Form eines Kunstrasens, den die Sportler ab Mai nächsten Jahres nutzen können.
- 2005 Am 15.08. sind 51 Jugendliche aus Polen die ersten Pilger, die zum Weltjugendtag im Jugendheim an der St. Konrad-Allee eintreffen. Am Abend feiern alle gemeinsam in der Stadthalle einen Auftakt-Gottesdienst.
- 2005 Mit einem Empfang im Bürgerhaus beginnen am 11.09. die Feierlichkeiten der ersten Grenadier Kompanie der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft zum 100-jährigen Bestehen.
- 2005 Monsignore Hermann-Josef Kremer, seit 24 Jahren Pfarrer an St. Jacobus, geht am 01.12. in den Ruhestand.
- 2005 Am 09.12. ist die Grundsteinlegung für das neue Wohn- und Pflegezentrum „Stadt Hilden“ an der Hochdahler-/Hummelsterstraße.
- 2006 Am 17.02. feiert das Wohnstift Haus Horst das Richtfest für ein neues Pflegehaus.
- 2006 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 28.03. fünf Stolpersteine für Hannelore Cohn, Gerresheimer Straße 189/191, Max und Margarete Grünwald geb. Knopfmacher, Richrather Straße 15, Hermann Klemens, Richrather Straße 96 und Wilhelm Schmidt, Walder Straße 222.
- 2006 Die ARGE „ME-aktiv“ nimmt am 18.04. in ihren neuen Räumen an der Hofstraße 56-60 den Dienstbetrieb auf.
- 2006 Ulrich Hennes wird am 14.05. in einer feierlichen Messe auf dem NMP vom Kölner Weihbischof Heiner Koch und dem Dechanten Klemens Koch in sein Amt als Pfarrer des Pfarrverbandes Hilden mit seinen vier Gemeinden St. Jacobus, St. Marien, St. Konrad und St. Johannes eingeführt.
- 2006 Am 29.05. wird auf der Bezirkssportanlage die neue Tribüne eingeweiht.
- 2006 Die an der Straße Auf dem Sand ansässige Firma Denison Hydraulik GmbH schließt am 30.06. endgültig ihre Pforten.
- 2006 Stadtkämmerer Horst Thiele wird am 22.10. zum Ehrenbürger der englischen Partnerstadt Warrington ernannt.
- 2006 Vor dem Hause Mettmanner Straße 76 werden am 26.10. Stolpersteine für Henry und Rolf Bernstein verlegt. Gary Eichenwald, der Neffe und Cousin der beiden Opfer, reist aus den USA an, um an der Zeremonie teilzunehmen.
- 2006 Die Artothek, die bislang im Haus Hildener Künstler in der Hofstraße 6 untergebracht war, zieht am 04.11. in die Stadtbücherei um.
- 2006 Mit einem Tag der offenen Tür wird am 11.11. das neue Pflegezentrum an der Hummelsterstraße des Seniorenzentrums Hilden der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 2006 Am 16.11. eröffnet am Am Strauch ein „Cap-Markt“. Damit ist die Nahversorgung mit Lebensmitteln im Hildener Süden wieder gewährleistet.
- 2006 Die neue Turnhalle am VfB-Platz an der Hoffeldstraße wird am 04.12. offiziell eingeweiht.

-
- 2006 Am 28.12. übergibt der Regierungspräsident Jürgen Büssow die Wache der Autobahnpolizei ihrem neuen Dienstherrn, dem Düsseldorfer Polizeipräsidenten Herbert Schenkelberg. Ab 1. Januar 2007 übernehmen die fünf Polizeipräsidien in NRW die Autobahnpolizeien.
- 2007 Der Kölner Künstler Gunter Demnig verlegt am 02.02. fünf weitere Stolpersteine für die NS-Opfer Erna Herz (Berliner Str./Ecke Marie-Colinet-Str.), Helene Wahle (Benrather Str. 19), Erna Kaufmann (Fritz-Gressard-Platz), Lieselotte Herz (Mittelstr. 37), Josef und Helene Schmitz (Mittelstr. 77) und Emma Krämer (Mittelstr.62).
- 2007 Mit einer Festmesse in der St. Konrad-Kirche beginnen am 21.04. die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrgemeinde St. Konrad.
- 2007 Am 16.06. wird an der Neustraße das Karnevalsmuseum eröffnet und nach Heinrich Wimmer benannt.
- 2007 Rund 2.000 Bürger demonstrieren am 16.06. in der Hildener Innenstadt gegen den Bau der geplanten CO-Pipeline.
- 2007 Die Grundschulen Adolf-Reichwein und Adolf-Kolping an der Beethovenstraße feiern am 01.09. das 50-jährige Bestehen.
- 2007 Am 06.11. vor 70 Jahren wurde die St. Konrad-Kirche eingeweiht. Mit einem Pontifikalamt, das Weihbischof Klaus Dick hält, beginnt eine Festwoche.
- 2007 Am 31.12. wurde auf Beschluss des Presbyteriums die Jesus-Christus-Kirche am Clarenbachweg außer Dienst gestellt.
- 2008 Mit einem letzten Gottesdienst verabschieden sich am 06.01. die Gemeindemitglieder von ihrem Gotteshaus. Die Jesus-Christus-Kirche wurde entwidmet und soll verkauft werden. Für die Kirchengemeinde ist nun die Reformationskirche zuständig.
- 2008 Am 15.03. findet die erste Info-Messe für Senioren in der Stadthalle statt.
- 2008 Der Grundstein für ein Wohnhaus für Menschen mit unterschiedlichen Handicaps wird am 11.04. an der Hochdahler Straße auf dem Gelände des ehemaligen Kleefer Hofes gelegt.
- 2008 Am 19.05. wird an der Robert-Gies-Straße das neue Parkhaus eröffnet.
- 2008 Unter dem Motto „Rock am Heim“ feiert das evangelische Kinderheim an der Lievenstraße am 31.05. sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wird der neue Sportplatz eingeweiht.
- 2008 Am 31.05. feiert die Walter-Wiederhold-Schule an der Walter-Wiederhold-Straße ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 Die Wilhelm-Hüls-Schule begeht in der Zeit vom 02. bis 07.06. mit einer Ausstellung, einer Zeltfete und vielen anderen Aktivitäten ihr 100-jähriges Bestehen.
- 2008 In Anwesenheit des Landrates Thomas Hendele und des NRW-Wissenschaftsministers Andreas Pinkwart wird am 04.09. im Berufskolleg am Holterhöpfchen das NEAnderLab gegründet. Das Schülerlabor soll den Schülern der Jahrgangsstufen sieben bis neun die Natur- und Ingenieurwissenschaften näher bringen.
- 2008 Am 24.09. unterzeichnen Bürgermeister Günter Scheib und der Vorstandsvorsitzende der Düsseldorfer Stadtwerke Markus F. Schmidt den Kaufvertrag für 49,9 % der Stadtwerke Hilden GmbH an die Stadtwerke Düsseldorf.

- 2008 Am 21.11. richtet das Sturmtief Irmela auch in Hilden Schäden an. Unter anderem reißt eine Sturmbö ein komplettes Dach ab und schleudert es 50 m weit auf das Dach eines Supermarktes an der Beethovenstraße. Der Supermarkt und die beiden gegenüberliegenden Grundschulen (Adolf-Reichwein-Schule und Adolf-Kolping-Schule) werden evakuiert.
- 2008 Anlässlich seines 70-jährigen Bestehens gibt der Kirchenchor Cäcilia am 22.11. ein Konzert in der St. Konrad-Kirche.
- 2009 Mit einem Festakt im Bürgerhaus feiert der Museums- und Heimatverein Hilden e.V. am 17.01. sein 25-jähriges Bestehen.
- 2009 Mit einem Dankgottesdienst in der Kirche St. Jacobus feiert Monsignore Hermann-Josef Kremer am 08.02. seine 50-jährige Priesterweihe.
- 2009 In der Stadthalle findet am 25.04. die 1. Familienmesse statt. 36 Aussteller präsentieren und informieren über ihre Angebote für Familien.
- 2009 Die CDU-Ratsfrau Ingrid Benecke wird im Mai für ihr Engagement in sozialen und kulturellen Bereichen mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 2009 Am 17.05. feiert der Bürgerverein Hilden-West und Unterstadt mit einem Festempfang im Cafe Hülsen sein 40-jähriges Bestehen.
- 2009 Nach zweieinhalb Jahren Sanierung wird das alte Bahnhofsgebäude an der Bahnhofsallee am 25.06. wieder eröffnet.
- 2009 Am 14.07. verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine für Katharina Gammel, Maria und Berta Grabowski, Sophie Israel, Tobias und Marianne Kopf, Joseph Krämer, Julius Kaupe, Betty Schweriner, Paul Levin und Friedrich Wilhelm Beuer. Sie sind Opfer des Naziregimes.
- 2009 An der Walder Straße beginnen am 07. August mit dem 1. Spatenstich die Bauarbeiten für das zweite Facharzt-Zentrum, das den Namen „Mediplus“ trägt.
- 2009 Das Warenhaus Hertie an der Mittelstraße schließt am 08.08. seine Pforten.
- 2009 Hans-Heinrich Helikum (CDU) zieht sich nach 45 Jahren Ratszugehörigkeit und als dienstältester Ratsherr im Juli ins Privatleben zurück.
- 2009 Am 12.09. feiert der gemeinnützige Bauverein Hilden eG mit einem Mitglieder- und Mieterfest sein 90-jähriges Bestehen.
- 2009 In der Mittelstraße wird am 18.09. der Grundstein für den Sparkassen-Neubau gelegt.
- 2009 Mit der konstituierenden Ratssitzung am 28.10. endet der letzte Arbeitstag von Bürgermeister Günter Scheib. Der neue Bürgermeister Horst Thiele (SPD) leistet den Amtseid. Rudolf Joseph (FDP) wird 1. stellv. Bürgermeister, Norbert Schreier (CDU) wird 2. stellv. Bürgermeister.
- 2010 Die drei katholischen Gemeinden in Hilden (St. Jacobus, St. Konrad und St. Marien) wurden zum 31.12.2009 vom Erzbischof aufgelöst und am 01.01.2010 zu einer Pfarrei, der Katholischen Kirchengemeinde St. Jacobus, Hilden, fusioniert.
- 2010 Den 450. Geburtstag Wilhelm Fabrys (25. Juni) hat die Stadt zum Anlass genommen, ein „Fabry-Jahr“ durchzuführen. Über das ganze Jahr verteilt finden ca. 140 Veranstaltungen rund um Fabry, seine Zeit, Medizingeschichte und Gesundheit statt. Den Höhepunkt bildet der große Festumzug.

-
- 2011 Die Sparkasse Hilden – Ratingen – Velbert eröffnet am 31.01. die neue Hauptstelle an der Mittelstraße 44. Das 20-Millionen-Projekt ist eine neue Visitenkarte im Herzen von Hilden.
- 2011 Die Datensammler kommen. Am 09.05. startet die Volksbefragung im „Zensus 2011“. Bis Ende Juli sollen etwa zehn Prozent der Haushalte in Deutschland Auskunft geben. Die dabei erhobenen Daten sollen künftig als Grundlage für amtliche Statistiken dienen.
- 2011 Das Düsseldorfer Verwaltungsgericht hat am 25.05. entschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss für die CO-Leitung rechtswidrig ist. Die Pipeline dürfe derzeit nicht in Betrieb genommen werden, weil die Erdbebensicherheit nicht ausreichend geklärt sei.
- 2011 Am 25.06. feiert Hilden das Stadtrechte-Fest. Rund um das Bürgerhaus lädt die Stadt zur Jubiläumsfeier „150 Jahre Stadtrechte Hilden“ ein. Diverse Vereine und Einrichtungen beteiligen sich am Programm. Leider wird die Stimmung durch Dauerregen getrübt.
- 2011 Das Land Nordrhein-Westfalen zeichnet die Firma Qiagen am 12.08. aus. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze hat das Hildener Biotechnologie-Unternehmen als „Ort des Fortschritts“ hervorgehoben. Es ist mit 1.300 Mitarbeitern Hildens größter Arbeitgeber.
- 2011 Qiagen erweitert in Hilden. Am 10.10. weiht Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr am Stammsitz des Biotechnologie-Unternehmens zwei neue „grüne“ Gebäude für Produktion und Forschung für 33 Millionen Euro ein.
- 2011 Wenn Zarathustra rockt. 150 Jahre Stadt Hilden, 40 Jahre Musikschule, zweimal ausverkauftes Haus. Am 19.11. begeistern Musikschüler, Dozenten und Solisten ihr Publikum mit einer „symphonisch rockenden Hommage“. Sven Lorig moderiert amüsant und unterhaltsam den Parforceritt durch die Historie.

Allgemeine Angaben

1861 wurde Hilden zur Stadt erhoben

1900 Bau eines Rathauses, damit Verleihung eines Stadtwappens. Das Stadtwappen besteht aus Schild und Krone. Als Krone ist die Stadtmauer abgebildet als Hinweis auf das verliehene Stadtrecht. Darunter folgt ein roter Doppelzinnenbalken zur Erinnerung an die früheren Hoheitsrechte der Grafen von Berg. Das Schild zeigt in der Mitte schräg fließend die Itter auf grünem Grund. Daneben befinden sich ein silbernes Rad (Hinweis auf die Hildener Industrie) und eine silberne Sichel (Symbol für die Hildener Landwirtschaft).

Geographische Lage:

Nördliche Breite 51 Grad 10 Min. 12 Sek.

Östliche Länge 6 Grad 56 Min. 02 Sek.

Die Stadt Hilden liegt in der Rheinniederung am Fuß des Bergischen Landes. In der Nähe befinden sich die Großstädte Düsseldorf, Wuppertal und Köln.

Höhenlage über NN: 44 - 107 m

Die höchsten Erhebungen bilden der Jaberg (107 m) und der Sandberg (106 m).

Größe des Stadtgebietes: 25,95 qkm

Weiteste Ausdehnung von Norden nach Süden 5,8 km

Weiteste Ausdehnung von Osten nach Westen 6,1 km

Gesamteinwohnerzahl am 31.12.2012 (IT.NRW): 55.743 Einwohner
durchschnittliche Bevölkerungsdichte: 2.148 Einw./qkm

Stellung der Stadt Hilden nach dem Landesplanungsgesetz:

Mittelzentrum mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern im Mittelbereich, in der Ballungsrandzone, im Bereich der Entwicklungsachsen 1. Ordnung Düsseldorf – Wuppertal / Düsseldorf – Leverkusen.

Stadtplan



Ein- und Ausgemeindungen von 1975

	Zeitpunkt	Fläche qkm	Einwohner
Eingemeindungen			
Schönholz (Haan)	01.01.1975	0,319	97
Ausgemeindungen			
nach Düsseldorf	01.01.1975	5,533	33
nach Erkrath-Hochdahl	01.01.1975	<u>0,682</u>	115
zusammen		<u>6,215</u>	
Differenz:		- 5,896	

Fläche nach Stadtteilen

Stadtteil	qkm
Nordstadt	5,55
Stadtwald	4,85
Oststadt	3,10
Südstadt	3,60
Weststadt	6,65
Innenstadt	2,20
Stadtgebiet insgesamt	25,95

Gliederung des Gemeindegebietes nach Katasternutzungsarten

Nutzungsart	ha						
	1974	1975*	2008	2009	2010	2011	2012
landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen	1.068	798	359	342	342	343	344
Waldflächen	853	606	615	627	630	631	630
Gewässer	59	44	77	69	68	68	68
Öd- und Abbauland, Heide	52	54	32	33	33	33	33
Gebäude- und Freiflächen	707	689	991	1.015	1.013	1.014	1.013
Verkehrsflächen	319	270	290	290	275	274	274
Sonstige Nutzung	127	134	232	219	234	232	233
zusammen	3.185	2.595	2.596	2.595	2.595	2.595	2.595
Anzahl der Flurstücke	..	..	19.377	19.361	19.230	19.246	.

* 1975 = Kommunale Neugliederung

Quelle: Katasteramt Mettmann

Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung

Jahresabschluss 2012

Nutzungsart	Quadratmeter	%
Gebäude- und Freifläche	10.131.023	39,1
davon Öffentliche Zwecke	1.127.359	
Wohnen	4.905.409	
Handel und Dienstleistungen	699.093	
Gewerbe und Industrie	1.893.745	
Mischnutzung mit Wohnen	668.295	
zu Verkehrsanlagen	143.548	
zu Versorgungsanlagen	40.112	
zu Entsorgungsanlagen	102.307	
Land- und Forstwirtschaft	95.751	
Erholung	139.028	
ungenutzt	316.376	
Betriebsfläche	81.585	0,3
davon Abbauland	0	
Lagerplatz	65.528	
Versorgungsanlage	8.194	
Entsorgungsanlage	7.863	
Erholungsfläche	1.321.688	5,1
davon Sportfläche	327.862	
Grünanlage	993.826	
Verkehrsfläche	3.344.440	12,9
davon Straße	2.367.763	
Weg	287.642	
Platz	79.384	
Bahngelände	247.421	
Flugplatz	106.996	
Verkehrsbegleitfläche	255.234	

noch **Fläche der Stadt nach der tatsächlichen Nutzung**

Nutzungsart		Quadratmeter	%
Landwirtschaftsfläche		3.771.136	14,5
davon	Ackerland	2.097.669	
	Grünland	1.292.954	
	Gartenland	46.678	
	Heide	314.162	
	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	19.673	
Waldfläche		6.302.998	24,3
davon	Laubwald	2.208.400	
	Nadelwald	946.975	
	Mischwald	2.983.447	
	Gehölz	164.176	
Wasserfläche		676.717	2,6
davon	Fluss	7	
	Bach	205.988	
	Graben	45.473	
	See	247.213	
	Teich, Weiher	177.512	
	Sumpf	524	
Flächen anderer Nutzung		319.747	1,2
davon	Übungsgelände	32.900	
	Schutzfläche	122.382	
	Historische Anlage	6.997	
	Friedhof	144.352	
	Unland	13.116	
Stadtgebiet insgesamt		25.949.334	100,0

Quelle: Katasteramt Mettmann

Rat der Stadt Hilden

Ergebnis der Kommunalwahl am 30. August 2009

Wahlberechtigte	46.208
Wähler	24.565
Wahlbeteiligung	53,2 %

Von den abgegebenen Stimmen waren

gültig	24.039
ungültig	526

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

CDU	7.260	=	30,2 %	=	13 Sitze
SPD	7.103	=	29,5 %	=	13 Sitze
Bürgeraktion Hilden	2.425	=	10,1 %	=	4 Sitze
Bündnis 90 / Die Grünen	2.162	=	9,0 %	=	4 Sitze
FDP	3.160	=	13,1 %	=	6 Sitze
Die Unabhängigen Hilden	1.929	=	8,0 %	=	4 Sitze

Bürgermeister: Horst Thiele / SPD

Die Hildener Bürgermeister und Stadtdirektoren seit 1808

Hauptamtliche Bürgermeister	
1808 - 1809	Georg Eberhard Clamor Friedrich von dem Bussche-Ippenburg gen. Kessel, Herr zu Hackhausen
1809 - 1814	Albert Asbeck, Hilden
1814 - 1818	Nicolas von Pigage, Benrath
1819 - 1822	Hermann Leven, Benrath
1822 - 1842	Franz Albert Schieß, Benrath
1842 - 1843	Interregnum: Beigeordneter August Reyscher, Hilden
1843 - 1845	Eduard Eugen Freiherr von Wittenhorst-Sonsfeld, Hilden
1846 - 1851	Hermann Clemens, Hilden
1851 - 1865	Albert Koennecke, Hilden
1865 - 1877	Joseph Johann Pabst, Hilden
1877 - 1894	Karl Julius Wachtel, Hilden
1894 - 1896	Interregnum: Beigeordneter Wilhelm Ferdinand Lieven, Hilden
1896 - 1920	Karl Wilhelm Heitland, Hilden
1920 - 1933	Dr. Erich Lerch, Hilden
1933 - 1945	Walter Schomburg, Hilden
Ehrenamtliche Bürgermeister	
1945 - 1946	Hermann Sayn
1946 - 1948	Otto Goldhorn
1948	Franz Klems
1948 - 1952	Otto Köster
1952 - 1969	Robert Gies
1969 - 1994	Dr. Ellen Wiederhold
1994 - 1999	Günter Scheib
Hauptamtliche Bürgermeister	
1999 – 2009	Günter Scheib
seit 2009	Horst Thiele
Stadtdirektoren	
1946 - 1958	Hans Beaujean
1958 - 1965	Hans Knop
1965 - 1974	Heinz Brieden
1974 - 1999	Dr. Karl-Detlev Göbel

Personalbestand der Stadtverwaltung Hilden

- Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. –

Jahr	Insgesamt*	davon			in %		
		Beamte	Angestellte	Arbeiter	Beamte	Angestellte	Arbeiter
1981	584	108	273	203	18,5	46,7	34,8
1982	562	106	272	184	18,9	48,4	32,7
1983	554	111	270	173	20,0	48,8	31,2
1984	546	110	266	170	20,2	48,7	31,1
1985	543	112	265	166	20,6	48,8	30,6
1986	541	110	265	166	20,3	49,0	30,7
1987	569	121	276	172	21,3	48,5	30,2
1988	558	119	267	172	21,3	47,9	30,8
1989	544	122	266	156	22,4	48,9	28,7
1990	578	124	294	160	21,4	50,9	27,7
1991	609	127	313	169	20,9	51,4	27,7
1992	610	124	320	166	20,3	52,5	27,2
1993	627	135	329	163	21,5	52,5	26,0
1994	614	137	329	148	22,3	53,6	24,1
1995	605	147	307	151	24,3	50,7	25,0
1996	613	147	323	143	24,0	52,7	23,3
1997	618	150	331	137	24,3	53,5	22,2
1998	618	155	328	135	25,1	53,1	21,8
1999	621	149	336	136	24,0	54,1	21,9
2000	625	151	338	136	24,2	54,1	21,7
2001	634	157	340	137	24,8	53,6	21,6
2002	630	150	345	135	23,8	54,8	21,4
2003	639	152	352	135	23,8	55,1	21,1
2004	651	177	334	140	27,2	51,3	21,5
2005	709	170	396	143	24,0	55,8	20,2
			Beschäftigte			Beschäftigte	
2006	744	173	571		23,3	76,7	
2007	751	173	578		23,0	77,0	
2008	736	169	567		23,0	77,0	
2009	757	168	589		22,2	77,8	
2010	764	167	597		21,9	78,1	
2011	780	168	612		21,5	78,5	
2012	788	165	623		20,9	79,1	

* ohne Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

**Personal der Stadtverwaltung nach Dienstverhältnis und Geschlecht
am 30.06.2012**

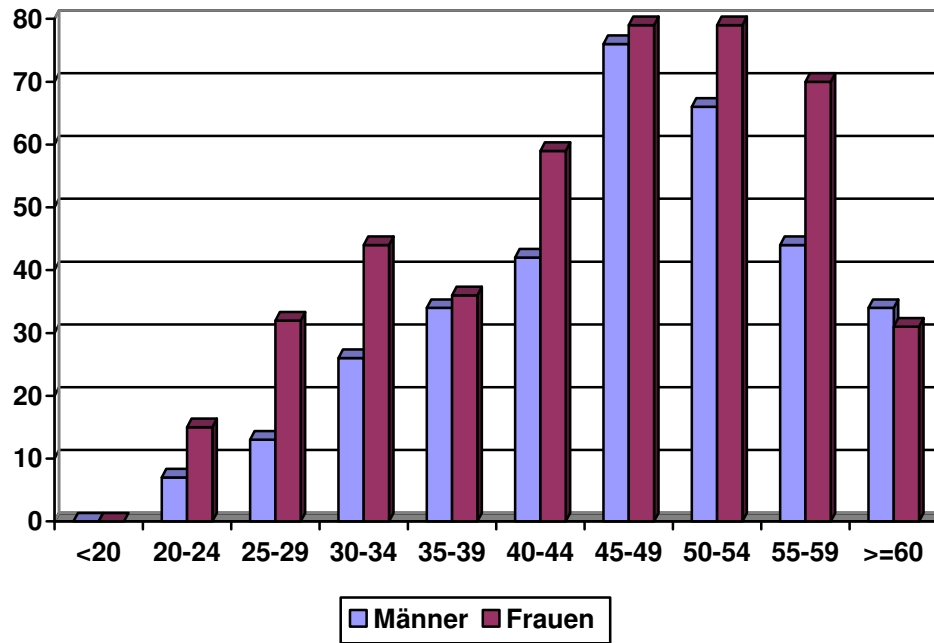
Dienstverhältnis	Beschäftigte				
	insgesamt	davon		davon	
		Männer	Frauen	Vollzeit- beschäftigt	Teilzeit- beschäftigt
Beamte					
höherer Dienst	16	11	5	11	5
gehobener Dienst	61	28	33	46	15
mittlerer Dienst	88	59	29	72	16
insgesamt	165	98	67	129	36
Beschäftigte					
Entgeltgruppen 1 - 8	304	161	143	190	114
Entgeltgruppen 9 - 12	129	61	68	68	61
Entgeltgruppen 13 – 15	14	6	8	7	7
Entgeltgruppen S 4 – S 8	121	2	119	49	72
Entgeltgruppen S 10 – S 14	48	12	36	26	22
Entgeltgruppen S 15 – S 17	7	3	4	5	2
insgesamt	623	245	378	345	278
zusammen	788	343	445	474	314

Zahl der tatsächlich besetzten Stellen

ohne Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

Personal der Stadtverwaltung nach Altersgruppen und Geschlecht am 30.06.2012



incl. Auszubildende und Praktikanten

Quelle: Haupt- und Personalamt

Hinweis

Einwohnerdaten werden zum einen über die Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987, zum anderen aus dem Melderegister ermittelt. Verfahrens- als auch definitionsbedingt ergeben sich unvermeidbare Abweichungen.

Im Rahmen der vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) durchgeführten Fortschreibung stehen nur Einwohnerzahlen für die Gesamtstadt zur Verfügung. Für räumlich und sachlich differenzierte Bevölkerungsangaben (z.B. stadtteilbezogene Angaben) müssen die Daten aus dem Melderegister zu Grunde gelegt werden.

Im Melderegister enthalten sind alle melderechtlich erfassten Personen, d.h. mit Haupt- und Nebenwohnsitz. Sofern sich die Auswertungen nur auf die Personen mit Hauptwohnung beziehen, wird bei den Tabellen in der Überschrift darauf hingewiesen. Um die Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der Daten zu wahren, wurden sämtliche Stadtteildaten – auch die Werte der vergangenen Jahre – auf den Stand lt. Melderegister umgestellt.

Bevölkerungsentwicklung der kreisangehörigen Städte
- Stand: 31.12.d.J. -

Stadt	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Erkrath	47.205	46.957	46.340	46.084	45.963	46.042	46.012
Haan	29.411	29.323	29.149	29.156	29.149	29.240	29.284
Heiligenhaus	27.415	27.312	26.963	26.818	26.659	26.462	26.481
Hilden	56.326	56.180	55.961	55.551	55.441	55.508	55.743
Langenfeld / Rhld.	58.947	59.075	59.213	59.038	59.160	59.248	59.207
Mettmann	39.778	39.857	39.560	39.374	39.300	39.156	38.838
Monheim am Rhein	43.587	43.353	43.308	43.065	43.063	43.038	42.976
Ratingen	92.152	92.255	91.704	91.306	91.088	90.982	90.902
Velbert	86.754	86.121	85.465	84.633	84.033	83.563	83.278
Wülfrath	21.917	21.612	21.530	21.420	21.299	21.218	21.116
Kreis Mettmann	503.492	502.045	499.193	496.445	495.155	494.457	493.837

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert ab 1987 auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987 (2012 ohne Berücksichtigung Zensus 2011).

Quelle: IT. NRW

Bevölkerungsstand

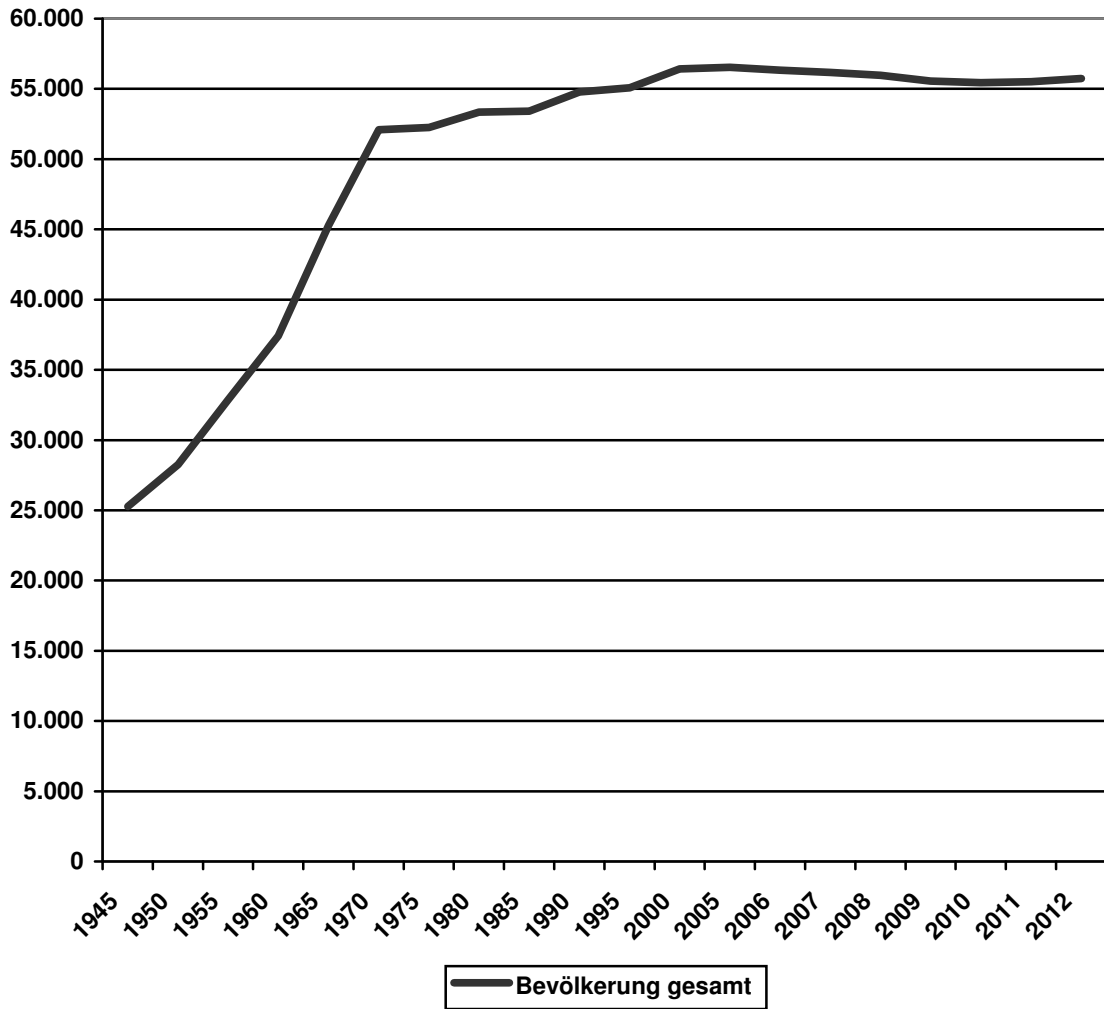
Jahr ¹⁾	Einwohner insgesamt	davon		Jahr ¹⁾	Einwohner insgesamt	davon	
		Männer	Frauen			Männer	Frauen
1945	25.282	.	.	1980	53.343	25.390	27.953
1946	25.966	.	.	1981	53.957	25.671	28.286
1947	26.347	.	.	1982	54.198	25.732	28.466
1948	26.675	.	.	1983	53.740	25.527	28.213
1949	27.396	.	.	1984	53.297	25.241	28.056
1950	28.246	.	.	1985	53.413	25.282	28.131
1951	29.298	.	.	1986	53.820	25.414	28.406
1952	30.004	.	.	1987	53.464	25.446	28.548
1953	30.945	.	.	1988	53.725	25.393	28.332
1954	31.770	.	.	1989	54.273	25.706	28.567
1955	32.864	.	.	1990	54.782	26.024	28.758
1956	34.078	.	.	1991	55.189	26.261	28.928
1957	34.918	.	.	1992	55.478	26.476	29.002
1958	35.426	.	.	1993	55.296	26.331	28.965
1959	36.148	.	.	1994	55.222	26.302	28.920
1960	37.427	.	.	1995	55.086	26.208	28.878
1961	38.814	.	.	1996	55.002	26.207	28.795
1962	39.075	.	.	1997	55.386	26.392	28.994
1963	40.775	.	.	1998	55.621	26.572	29.049
1964	43.702	.	.	1999	56.271	26.928	29.343
1965	45.272	.	.	2000	56.412	26.986	29.426
1966	46.011	.	.	2001	56.615	27.139	29.476
1967	46.495	.	.	2002	56.753	27.172	29.581
1968	48.145	.	.	2003	56.651	27.212	29.439
1969	50.038	.	.	2004	56.524	27.153	29.371
1970	50.228	.	.	2005	56.545	27.164	29.381
1971	51.524	.	.	2006	56.326	27.017	29.309
1972	51.920	.	.	2007	56.180	26.912	29.268
1973	52.702	.	.	2008	55.961	26.869	29.092
1974	52.903	.	.	2009	55.551	26.638	28.913
1975	52.244	25.014	27.230	2010	55.441	26.560	28.881
1976	52.272	25.038	27.234	2011	55.508	26.680	28.828
1977	52.336	24.919	27.417	2012*	55.743	26.781	28.962
1978	52.427	24.914	27.513				
1979	52.708	25.024	27.684				

¹⁾ jeweils zum 31.12.

1945 bis 1961 eigene Fortschreibung; ab 1962 amtliche Fortschreibung IT. NRW;

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert ab 1987 auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987 (2012 ohne Berücksichtigung Zensus 2011).

Bevölkerungsentwicklung



Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes basiert ab 1987 auf den Ergebnissen der Volkszählung von 1987 (2012 ohne Berücksichtigung Zensus 2011).

Quelle: IT. NRW

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden

Amtliche Statistik

Jahr	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuß	Zuzüge	Fort- züge	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Bevölk. zunahme bzw. abnahme	Einwohner am Jahresende
1967	793	498	+ 295	3.915	3.726	+ 189	+ 484	46.495
1968	784	421	+ 363	4.991	3.704	+ 1.287	+ 1.650	48.145
1969	711	474	+ 237	5.451	3.795	+ 1.656	+ 1.893	50.038
1970	613	496	+ 117	5.831	3.884	+ 1.947	+ 2.064	52.102
								50.228*
1971	633	511	+ 122	5.271	4.097	+ 1.174	+ 1.296	51.524
1972	627	481	+ 146	4.598	4.348	+ 250	+ 396	51.920
1973	501	459	+ 42	5.151	4.411	+ 740	+ 782	52.702
1974	515	473	+ 42	4.222	4.063	+ 159	+ 201	52.903
								52.852**
1975	539	520	+ 19	3.203	3.830	- 627	- 608	52.422
1976	489	533	- 44	3.608	3.536	+ 72	+ 28	52.272
1977	507	475	+ 32	3.453	3.420	+ 33	+ 65	52.336
1978	480	524	- 44	3.476	3.341	+ 135	+ 91	52.427
1979	503	578	- 75	3.600	3.244	+ 356	+ 281	52.708
1980	525	561	- 36	3.783	3.112	+ 671	+ 635	53.343
1981	531	528	+ 3	3.889	3.278	+ 611	+ 614	53.957
1982	591	524	+ 67	3.493	3.319	+ 174	+ 241	54.198
1983	517	548	- 31	2.860	3.287	- 427	- 458	53.740
1984	547	536	+ 11	2.972	3.426	- 454	- 443	53.297
1985	540	528	+ 12	3.279	3.175	+ 104	+ 116	53.413
1986	581	532	+ 49	3.114	2.756	+ 358	+ 407	53.820
1987								53.262*
1987	564	550	+ 14	2.858	2.698	+ 160	+ 174	53.464
1988	564	544	+ 20	2.864	2.623	+ 241	+ 261	53.725
1989	605	608	- 3	3.407	2.856	+ 551	+ 548	54.273
1990	599	593	+ 6	3.231	2.728	+ 503	+ 509	54.782
1991	627	630	- 3	3.183	2.773	+ 410	+ 407	55.189
1992	581	599	- 18	3.718	3.411	+ 307	+ 289	55.478
1993	579	613	- 34	3.231	3.379	- 148	- 182	55.296
1994	561	568	- 7	3.360	3.427	- 67	- 74	55.222
1995	480	608	- 128	3.039	3.047	- 8	- 136	55.086
1996	518	588	- 70	3.182	3.196	- 14	- 84	55.002
1997	590	586	+ 4	3.463	3.083	+ 380	+ 384	55.386
1998	535	640	- 105	3.173	2.833	+ 340	+ 235	55.621

* Korrektur gemäß Großzählung 1970 und 1987

** Korrektur gemäß Kommunale Neugliederung

Fortsetzung **Bevölkerungsentwicklung der Stadt Hilden**
- Amtliche Statistik –

Jahr	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuß	Zuzüge	Fort- züge	Wanderungs- gewinn bzw. -verlust	Bevölk. zunahme bzw. -abnahme	Einwohner am Jahresende
1999	557	616	- 59	3.436	2.727	+ 709	+ 650	56.271
2000	512	575	- 63	2.998	2.794	+ 204	+ 141	56.412
2001	509	589	- 80	2.968	2.685	+ 283	+ 203	56.615
2002	488	597	- 109	2.919	2.672	+ 247	+ 138	56.753
2003	471	599	- 128	2.845	2.819	+ 26	- 102	56.651
2004	452	633	- 181	2.816	2.762	+ 54	- 127	56.524
2005	461	633	- 172	2.983	2.790	+ 193	+ 21	56.545
2006	412	595	- 183	2.784	2.820	- 36	- 219	56.326
2007	423	618	- 195	2.830	2.781	+ 49	- 146	56.180
2008	413	638	- 225	2.894	2.882	+ 12	- 213	55.961
2009	427	636	- 209	2.894	3.095	- 201	- 410	55.551
2010	419	615	- 196	2.671	2.585	+ 86	- 110	55.441
2011	444	607	- 163	3.044	2.815	+ 229	+ 66	55.508
2012	449	690	- 241	3.284	2.808	+ 476	+ 235	55.743***

*** ohne Berücksichtigung Zensus 2011

Quelle: IT. NRW

Die Bevölkerung* nach der Religionszugehörigkeit

Jahr	Gesamtbevölkerung	nach der Religionszugehörigkeit		
		evangelisch	katholisch	sonstige/ konfessionslos
2000	57.545	18.331	20.628	18.586
2001	57.688	18.137	20.527	19.024
2002	57.826	17.960	20.397	19.469
2003	57.652	17.897	20.163	19.592
2004	57.549	17.608	20.057	19.884
2005	57.656	17.544	19.975	20.137
2006	57.465	17.481	19.810	20.174
2007	57.362	16.963	19.622	20.777
2008	56.978	16.896	19.435	20.647
2009	56.480	16.737	19.213	20.530
2010	56.384	16.462	19.071	20.851
2011	56.485	16.235	18.941	21.309
2012	56.647	16.057	18.894	21.696

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Die Bevölkerung* nach dem Familienstand

Jahr	Gesamtbevölkerung	nach dem Familienstand			
		ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
2000	57.545	17.603	28.128	5.067	6.747
2001	57.688	17.913	28.119	5.063	6.593
2002	57.826	18.236	28.103	5.090	6.397
2003	57.652	18.447	27.957	5.068	6.180
2004	57.549	18.690	27.782	5.080	5.997
2005	57.656	19.069	27.754	5.071	5.762
2006	57.465	19.194	27.659	5.034	5.578
2007	57.362	19.439	27.572	4.974	5.377
2008	56.978	19.485	27.444	4.913	5.136
2009	56.480	19.558	27.167	4.878	4.877
2010	56.384	19.841	27.022	4.862	4.659
2011	56.485	20.367	26.864	4.832	4.422
2012	56.647	20.419	26.866	4.944	4.418

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Die Bevölkerung* seit 2000 nach Altersgruppen

Jahr		insgesamt	nach Altersgruppen					
			unter 6	6 bis 14	15 bis 20	21 bis 44	45 bis 64	65 und älter
2000	männlich	27.440	1.661	2.607	1.646	9.976	7.709	3.841
	weiblich	30.105	1.497	2.579	1.671	10.193	8.299	5.866
	zusammen	57.545	3.158	5.186	3.317	20.169	16.008	9.707
2001	männlich	27.545	1.665	2.592	1.690	9.832	7.693	4.073
	weiblich	30.143	1.488	2.497	1.699	10.080	8.309	6.070
	zusammen	57.688	3.153	5.089	3.389	19.912	16.002	10.143
2002	männlich	27.566	1.604	2.584	1.689	9.719	7.675	4.295
	weiblich	30.260	1.488	2.444	1.739	10.024	8.296	6.269
	zusammen	57.826	3.092	5.028	3.428	19.743	15.971	10.564
2003	männlich	27.543	1.536	2.600	1.731	9.534	7.640	4.502
	weiblich	30.109	1.413	2.435	1.708	9.859	8.277	6.417
	zusammen	57.652	2.949	5.035	3.439	19.393	15.917	10.919
2004	männlich	27.506	1.520	2.554	1.797	9.357	7.608	4.670
	weiblich	30.043	1.397	2.365	1.764	9.606	8.297	6.614
	zusammen	57.549	2.917	4.919	3.561	18.963	15.905	11.284
2005	männlich	27.550	1.499	2.529	1.840	9.189	7.665	4.828
	weiblich	30.106	1.360	2.324	1.841	9.486	8.280	6.815
	zusammen	57.656	2.859	4.853	3.681	18.675	15.945	11.643
2006	männlich	27.401	1.457	2.448	1.850	8.940	7.688	5.018
	weiblich	30.064	1.299	2.274	1.845	9.307	8.286	7.053
	zusammen	57.465	2.756	4.722	3.695	18.247	15.974	12.071
2007	männlich	27.323	1.376	2.460	1.836	8.758	7.741	5.152
	weiblich	30.039	1.265	2.210	1.812	9.114	8.416	7.222
	zusammen	57.362	2.641	4.670	3.648	17.872	16.157	12.374
2008	männlich	27.195	1.320	2.414	1.813	8.501	7.887	5.260
	weiblich	29.783	1.243	2.180	1.752	8.772	8.497	7.339
	zusammen	56.978	2.563	4.594	3.565	17.273	16.384	12.599
2009	männlich	26.912	1.347	2.401	1.738	8.114	7.929	5.383
	weiblich	29.568	1.221	2.131	1.720	8.501	8.536	7.459
	zusammen	56.480	2.568	4.532	3.458	16.615	16.465	12.842
2010	männlich	26.854	1.350	2.337	1.699	7.898	8.176	5.394
	weiblich	29.530	1.204	2.126	1.601	8.302	8.803	7.494
	zusammen	56.384	2.554	4.463	3.300	16.200	16.979	12.888
2011	männlich	26.986	1.345	2.302	1.678	7.798	8.400	5.463
	weiblich	29.499	1.213	2.109	1.562	8.043	9.006	7.566
	zusammen	56.485	2.558	4.411	3.240	15.841	17.406	13.029
2012	männlich	27.063	1.329	2.224	1.677	7.688	8.618	5.527
	weiblich	29.584	1.242	2.031	1.556	7.863	9.188	7.704
	zusammen	56.647	2.571	4.255	3.233	15.551	17.806	13.231

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Entwicklung der Altersstruktur der Senioren* ab 60 Jahren seit 2000

Jahr		insgesamt	nach Altersgruppen				
			60 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 bis 79	80 und älter
2000	männlich	5.913	2.072	1.470	1.146	642	583
	weiblich	8.089	2.223	1.597	1.421	1.305	1.543
	zusammen	14.002	4.295	3.067	2.567	1.947	2.126
2001	männlich	6.159	2.086	1.595	1.185	689	604
	weiblich	8.364	2.294	1.694	1.442	1.301	1.633
	zusammen	14.523	4.380	3.289	2.627	1.990	2.237
2002	männlich	6.355	2.060	1.715	1.185	741	654
	weiblich	8.514	2.245	1.803	1.431	1.304	1.731
	zusammen	14.869	4.305	3.518	2.616	2.045	2.385
2003	männlich	6.495	1.993	1.820	1.193	805	684
	weiblich	8.645	2.228	1.972	1.364	1.329	1.752
	zusammen	15.140	4.221	3.792	2.557	2.134	2.436
2004	männlich	6.615	1.945	1.874	1.216	884	696
	weiblich	8.819	2.205	2.044	1.460	1.287	1.823
	zusammen	15.434	4.150	3.918	2.676	2.171	2.519
2005	männlich	6.591	1.763	1.890	1.287	932	719
	weiblich	8.793	1.978	2.144	1.514	1.259	1.898
	zusammen	15.384	3.741	4.034	2.801	2.191	2.617
2006	männlich	6.643	1.625	1.899	1.386	957	776
	weiblich	8.858	1.805	2.223	1.578	1.275	1.977
	zusammen	15.501	3.430	4.122	2.964	2.232	2.753
2007	männlich	6.707	1.555	1.854	1.499	943	856
	weiblich	9.029	1.807	2.194	1.681	1.266	2.081
	zusammen	15.736	3.362	4.048	3.180	2.209	2.937
2008	männlich	6.819	1.559	1.790	1.616	951	903
	weiblich	9.100	1.761	2.164	1.851	1.224	2.100
	zusammen	15.919	3.320	3.954	3.467	2.175	3.003
2009	männlich	6.930	1.547	1.750	1.662	997	974
	weiblich	9.177	1.718	2.130	1.922	1.312	2.095
	zusammen	16.107	3.265	3.880	3.584	2.309	3.069
2010	männlich	7.029	1.635	1.591	1.703	1.049	1.051
	weiblich	9.327	1.833	1.896	2.042	1.361	2.195
	zusammen	16.356	3.468	3.487	3.745	2.410	3.246
2011	männlich	7.150	1.687	1.495	1.718	1.156	1.094
	weiblich	9.480	1.914	1.747	2.140	1.458	2.221
	zusammen	16.630	3.601	3.242	3.858	2.614	3.315
2012	männlich	7.265	1.738	1.422	1.688	1.290	1.127
	weiblich	9.631	1.927	1.746	2.109	1.568	2.281
	zusammen	16.896	3.665	3.168	3.797	2.858	3.408

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Die Bevölkerung* nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Stand am 31. Dezember 2012

Alter von ... Jahren	Einwohner					
	Insgesamt	darunter weiblich	davon			
			Deutsche		Ausländer	
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 3	1.266	630	1.217	610	49	20
3 - 5	1.305	612	1.247	582	58	30
6 - 9	1.752	833	1.664	795	88	38
10 - 15	3.095	1.483	2.849	1.382	246	101
16 - 18	1.565	744	1.417	671	148	73
19 - 24	3.423	1.691	2.999	1.508	424	183
25 - 29	2.945	1.480	2.483	1.253	462	227
30 - 34	3.056	1.561	2.460	1.254	596	307
35 - 39	3.066	1.569	2.424	1.226	642	343
40 - 44	4.137	2.089	3.506	1.786	631	303
45 - 49	5.340	2.668	4.817	2.414	523	254
50 - 54	4.732	2.449	4.287	2.212	445	237
55 - 59	4.069	2.144	3.689	1.949	380	195
60 - 64	3.665	1.927	3.284	1.726	381	201
65 - 69	3.168	1.746	2.873	1.602	295	144
70 - 74	3.797	2.109	3.550	2.006	247	103
75 und älter	6.266	3.849	6.059	3.758	207	91
zusammen	56.647	29.584	50.825	26.734	5.822	2.850

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

**Fläche, Einwohner* und Bevölkerungsdichte der Statistischen Stadtteile
und Bezirke**

Stat. Stadtteil/ Stat. Bezirk	Fläche am 31.12.2012 qkm	Einwohner				Bev.dichte (Einw./je qkm) am 31.12.2012
		am 01.01.2012	am 31.12.2012 insgesamt	dar. Aus- länder	Zu- bzw. Abnahme	
Nordstadt 1	5,55	19.164	19.319	2.008	155	3.481
10		544	548	41	4	
11		193	191	12	- 2	
12		2.335	2.353	216	18	
13		2.362	2.319	309	- 43	
14		204	207	25	3	
15		1.735	1.749	296	14	
16		1.353	1.385	136	32	
17		3.755	3.827	451	72	
18		4.168	4.248	316	80	
19		2.515	2.492	206	- 23	
Stadtwald 2	4,85	107	106	15	- 1	22
Oststadt 3	3,1	6.617	6.593	477	- 24	2.127
30,31,33		434	430	30	- 4	
34		3.707	3.673	215	- 34	
35		705	701	91	- 4	
36		1.771	1.789	141	18	
Südstadt 4	3,6	16.081	16.114	1.406	33	4.476
40		184	190	8	6	
41		1.349	1.338	165	- 11	
42		2.020	2.021	283	1	
43		1.699	1.703	194	4	
44		2.549	2.575	196	26	
45		1.871	1.857	127	- 14	
46		2.775	2.766	185	- 9	
47		2.535	2.566	233	31	
48		1.099	1.098	15	- 1	
Weststadt 5	6,65	2.913	2.934	371	21	441
50		81	78	2	- 3	
51		767	805	176	38	
52		874	853	95	- 21	
53		397	404	3	7	
54		504	510	80	6	
55, 56		290	284	15	- 6	
Innenstadt 6	2,2	11.603	11.581	1.545	- 22	5.264
60		1.678	1.681	345	3	
61		1.928	1.883	205	- 45	
62		1.094	1.136	79	42	
63		1.179	1.196	138	17	
64		1.370	1.356	233	- 14	
65		1.773	1.728	202	- 45	
66		790	805	102	15	
67		1.791	1.796	241	5	
zusammen	25,95	56.485	56.647	5.822	162	2.183

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

**Altersstruktur der Einwohner am Ort der Hauptwohnung
Stand: 31.12.2012**

Stat. Gliederung		Einwohner insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren							
			unter 3	3 – 5	6 – 9	10 – 15	16 – 18	19 – 34	35 – 64	>=65
Nordstadt	männlich	9.310	228	278	334	579	301	1.627	4.122	1.841
	weiblich	10.009	233	227	326	516	246	1.606	4.400	2.455
	gesamt	19.319	461	505	660	1.095	547	3.233	8.522	4.296
Stadtwald und Oststadt	männlich	3.208	82	96	94	196	97	475	1.515	653
	weiblich	3.491	58	84	95	160	99	505	1.629	861
	gesamt	6.699	140	180	189	356	196	980	3.144	1.514
Südstadt	männlich	7.688	174	170	264	468	238	1.272	3.489	1.613
	weiblich	8.426	180	156	217	474	231	1.332	3.677	2.159
	gesamt	16.114	354	326	481	942	469	2.604	7.166	3.772
Weststadt	männlich	1.340	24	31	49	63	39	231	590	313
	weiblich	1.594	35	28	32	76	39	230	553	601
	gesamt	2.934	59	59	81	139	78	461	1.143	914
Innenstadt	männlich	5.517	128	118	178	306	146	1.087	2.447	1.107
	weiblich	6.064	124	117	163	257	129	1.059	2.587	1.628
	gesamt	11.581	252	235	341	563	275	2.146	5.034	2.735
Stadtgebiet	männlich	27.063	636	693	919	1.612	821	4.692	12.163	5.527
	weiblich	29.584	630	612	833	1.483	744	4.732	12.846	7.704
	gesamt	56.647	1.266	1.305	1.752	3.095	1.565	9.424	25.009	13.231

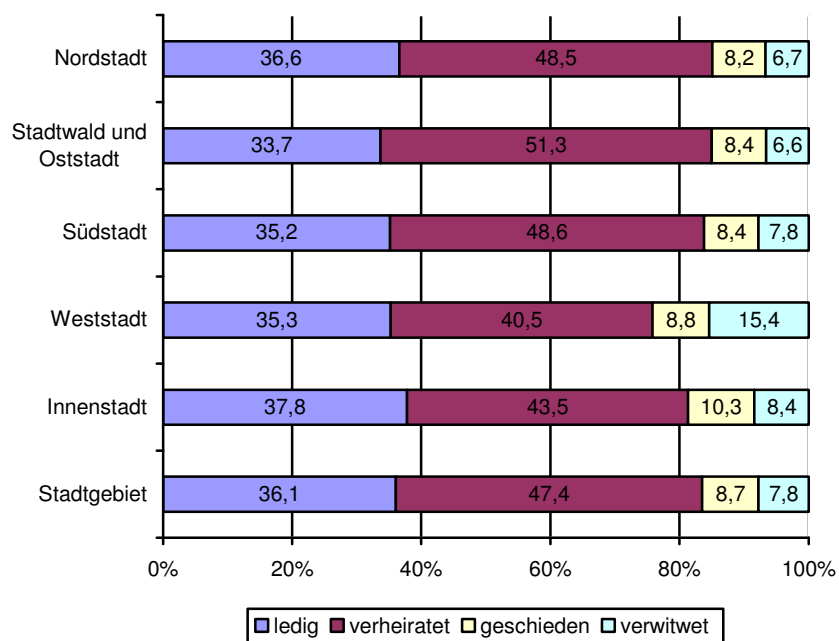
Quelle: Melderegister

**Einwohner* nach dem Familienstand
Stand: 31.12.2012**

Stat. Gliederung		Einwohner insgesamt	davon			
			ledig	verheiratet	geschieden	verwitwet
Nordstadt	männlich	9.310	3.809	4.689	588	224
	weiblich	10.009	3.268	4.686	989	1.066
	gesamt	19.319	7.077	9.375	1.577	1.290
Stadtwald und Oststadt	männlich	3.208	1.194	1.711	221	82
	weiblich	3.491	1.062	1.725	341	363
	gesamt	6.699	2.256	3.436	562	445
Südstadt	männlich	7.688	3.033	3.894	522	239
	weiblich	8.426	2.647	3.936	830	1.013
	gesamt	16.114	5.680	7.830	1.352	1.252
Weststadt	männlich	1.340	528	608	125	79
	weiblich	1.594	506	580	134	374
	gesamt	2.934	1.034	1.188	259	453
Innenstadt	männlich	5.517	2.327	2.523	493	174
	weiblich	6.064	2.045	2.514	701	804
	gesamt	11.581	4.372	5.037	1.194	978
Stadtgebiet	männlich	27.063	10.891	13.425	1.949	798
	weiblich	29.584	9.528	13.441	2.995	3.620
	gesamt	56.647	20.419	26.866	4.944	4.418

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Einwohner nach dem Familienstand 2012

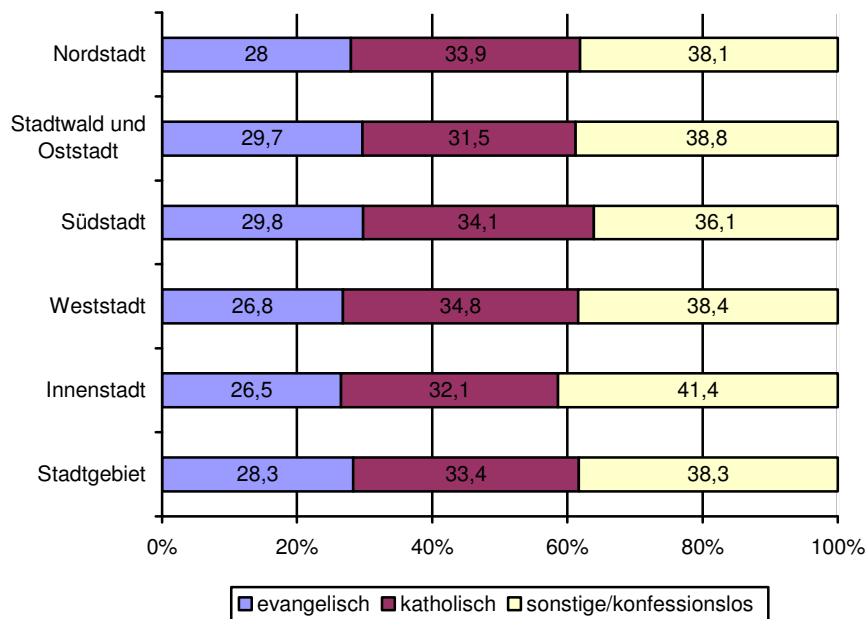


**Einwohner* nach der Religionszugehörigkeit
Stand: 31.12.2012**

Stat. Gliederung		Einwohner insgesamt	davon		
			evangelisch	katholisch	sonstige/konfessionslos
Nordstadt	männlich	9.310	2.324	2.943	4.043
	weiblich	10.009	3.083	3.614	3.312
	gesamt	19.319	5.407	6.557	7.355
Stadtwald und Oststadt	männlich	3.208	829	962	1.417
	weiblich	3.491	1.159	1.147	1.185
	gesamt	6.699	1.988	2.109	2.602
Südstadt	männlich	7.688	2.041	2.455	3.192
	weiblich	8.426	2.764	3.031	2.631
	gesamt	16.114	4.805	5.486	5.823
Weststadt	männlich	1.340	293	438	609
	weiblich	1.594	494	582	518
	gesamt	2.934	787	1.020	1.127
Innenstadt	männlich	5.517	1.285	1.668	2.564
	weiblich	6.064	1.785	2.054	2.225
	gesamt	11.581	3.070	3.722	4.789
Stadtgebiet	männlich	27.063	6.772	8.466	11.825
	weiblich	29.584	9.285	10.428	9.871
	gesamt	56.647	16.057	18.894	21.696

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Einwohner nach der Religionszugehörigkeit 2012



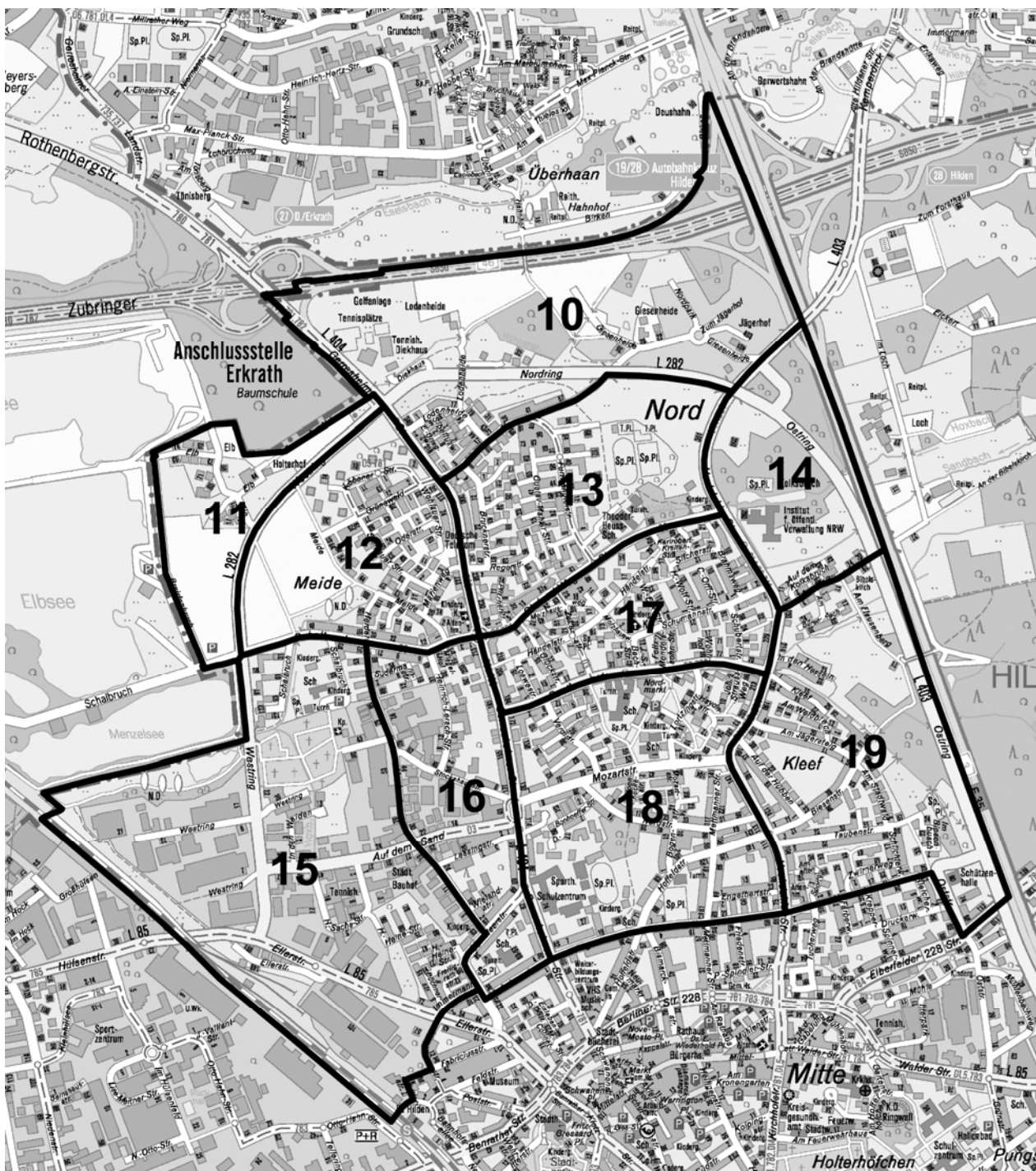
Einwohnerentwicklung in den statistischen Stadtteilen

Jahr	Nordstadt		Stadtwald		Oststadt		Südstadt		Weststadt		Innenstadt	
	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	dav. Ausl.	Einw.*	dav. Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.	Einw.*	davon Ausl.
1995	18.925	1.897	116	10	5.886	364	16.997	1.547	3.124	436	11.372	2.053
1996	18.867	1.916	112	9	6.041	432	16.886	1.547	3.043	410	11.326	1.976
1997	18.882	1.909	116	5	6.207	467	16.872	1.634	3.065	379	11.535	1.997
1998	18.928	1.952	112	4	6.345	486	17.018	1.685	3.021	378	11.568	1.943
1999	19.047	1.924	109	8	6.436	495	17.221	1.780	2.999	360	11.663	1.976
2000	18.976	1.986	109	8	6.712	537	17.147	1.739	2.950	322	11.651	1.944
2001	19.116	1.945	112	4	6.772	497	17.014	1.654	2.954	300	11.720	1.797
2002	19.136	1.945	113	7	6.833	530	16.927	1.677	2.931	337	11.886	1.757
2003	19.044	1.984	117	10	6.781	478	16.881	1.689	2.975	349	11.854	1.736
2004	19.025	1.988	112	6	6.749	466	16.800	1.547	3.044	391	11.819	1.694
2005	19.201	1.957	107	6	6.759	557	16.758	1.493	3.026	380	11.805	1.679
2006	19.351	2.001	115	9	6.730	458	16.502	1.464	2.982	380	11.785	1.646
2007	19.388	2.001	113	9	6.721	466	16.501	1.473	2.957	345	11.682	1.593
2008	19.295	1.982	109	9	6.633	450	16.326	1.416	2.900	321	11.715	1.621
2009	19.182	1.903	114	13	6.548	434	16.200	1.375	2.875	285	11.561	1.513
2010	19.179	1.890	113	17	6.626	441	16.148	1.388	2.903	303	11.415	1.471
2011	19.164	1.928	107	18	6.617	463	16.081	1.378	2.913	340	11.603	1.538
2012	19.319	2.008	106	15	6.593	477	16.114	1.406	2.934	371	11.581	1.545

*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Stadtplan Nordstadt

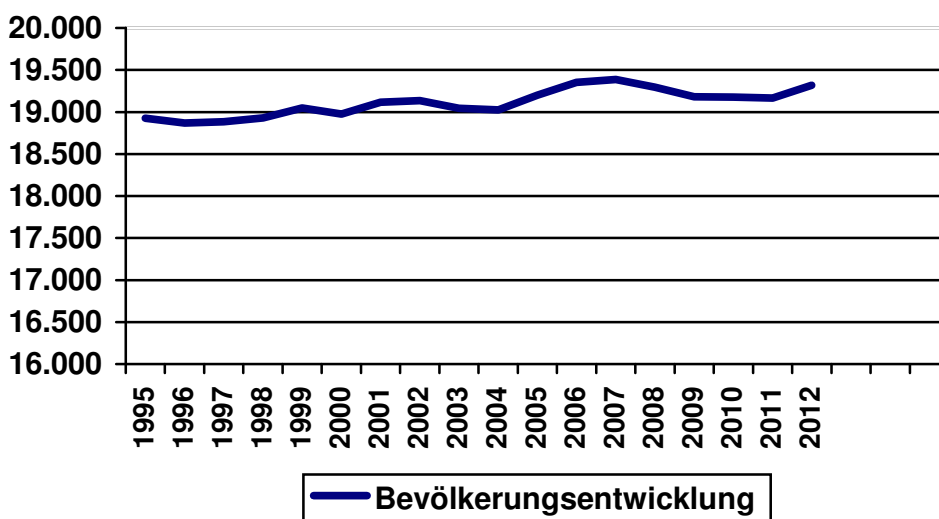


Bevölkerungsentwicklung* in der Nordstadt

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
1995	522	614	1.884	533	4.343	8.417	2.612	18.925	1.897
1996	499	606	1.872	562	4.189	8.490	2.649	18.867	1.916
1997	524	542	1.931	563	4.079	8.526	2.717	18.882	1.909
1998	538	495	1.941	562	3.998	8.637	2.757	18.928	1.952
1999	518	520	1.988	579	3.933	8.651	2.858	19.047	1.924
2000	504	501	1.968	562	3.789	8.693	2.959	18.976	1.986
2001	517	543	1.938	569	3.664	8.775	3.110	19.116	1.945
2002	505	509	1.923	595	3.569	8.810	3.225	19.136	1.945
2003	507	508	1.881	612	3.390	8.790	3.356	19.044	1.984
2004	472	525	1.856	605	3.253	8.754	3.560	19.025	1.988
2005	478	523	1.846	625	3.248	8.780	3.701	19.201	1.957
2006	478	509	1.823	640	3.235	8.780	3.886	19.351	2.001
2007	465	494	1.789	651	3.208	8.743	4.038	19.388	2.001
2008	469	496	1.754	616	3.244	8.600	4.116	19.295	1.982
2009	501	482	1.766	561	3.245	8.425	4.202	19.182	1.903
2010	473	495	1.767	524	3.256	8.458	4.206	19.179	1.890
2011	448	472	1.786	516	3.223	8.488	4.231	19.164	1.928
2012	461	505	1.755	547	3.233	8.522	4.296	19.319	2.008

*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister



Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen 2012
in der Nordstadt

Stat. Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
10	271	277	548	41	12	20	20	41	28	71	269	87
11	96	95	191	12	4	6	2	16	18	47	84	14
12	1.132	1.221	2.353	216	82	75	100	126	60	382	969	559
13	1.114	1.205	2.319	309	47	42	70	151	72	386	956	595
14	108	99	207	25	7	9	7	8	9	55	91	21
15	868	881	1.749	296	38	41	65	107	52	316	833	297
16	675	710	1.385	136	37	30	39	68	40	259	621	291
17	1.847	1.980	3.827	451	109	119	117	197	75	712	1.664	834
18	2.011	2.237	4.248	316	86	104	141	217	112	631	1.932	1.025
19	1.188	1.304	2.492	206	39	59	99	164	81	374	1.103	573
Ges.	9.310	10.009	19.319	2.008	461	505	660	1.095	547	3.233	8.522	4.296

*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

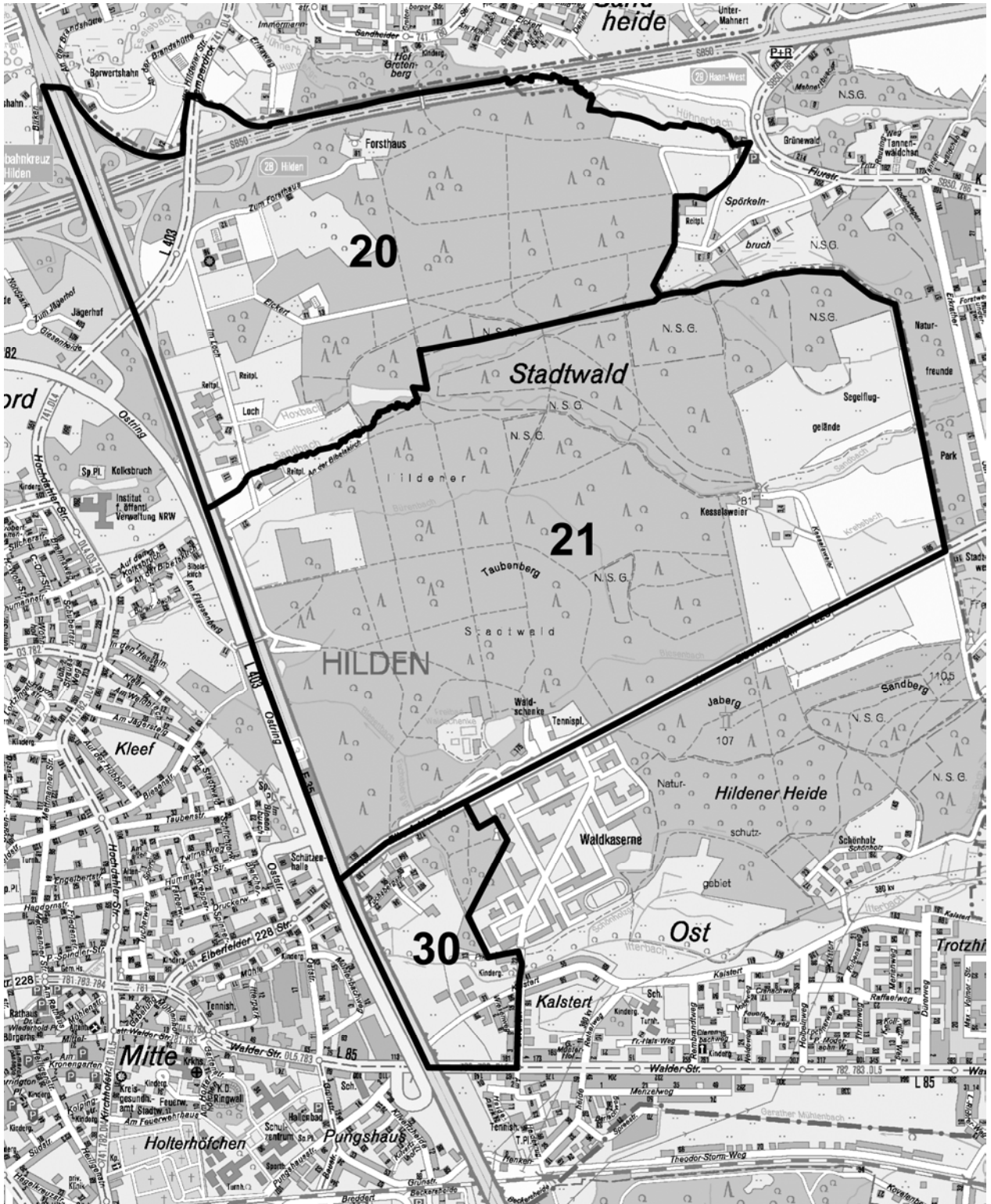
Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012
in der Nordstadt

Stat. Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
10	548	210	260	45	33	158	234	156
11	191	90	84	14	3	64	82	45
12	2.353	770	1.255	155	173	588	858	907
13	2.319	855	1.112	191	161	570	874	875
14	207	83	104	15	5	64	59	84
15	1.749	663	871	128	87	445	548	756
16	1.385	549	629	117	90	394	498	493
17	3.827	1.455	1.756	358	258	1.077	1.183	1.567
18	4.248	1.479	2.119	369	281	1.209	1.445	1.594
19	2.492	923	1.185	185	199	838	776	878
Gesamt	19.319	7.077	9.375	1.577	1.290	5.407	6.557	7.355

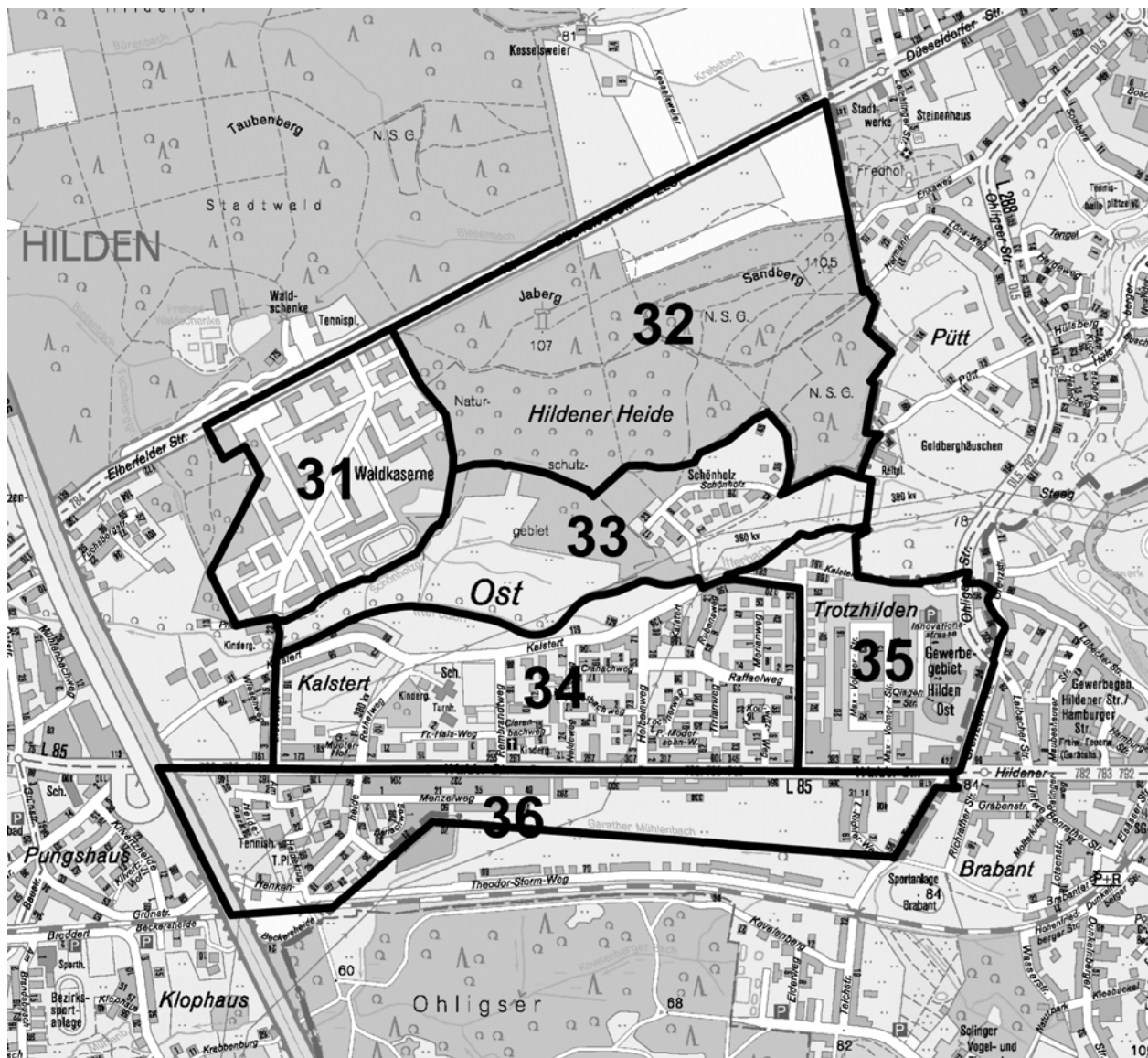
* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Stadtplan Stadtwald



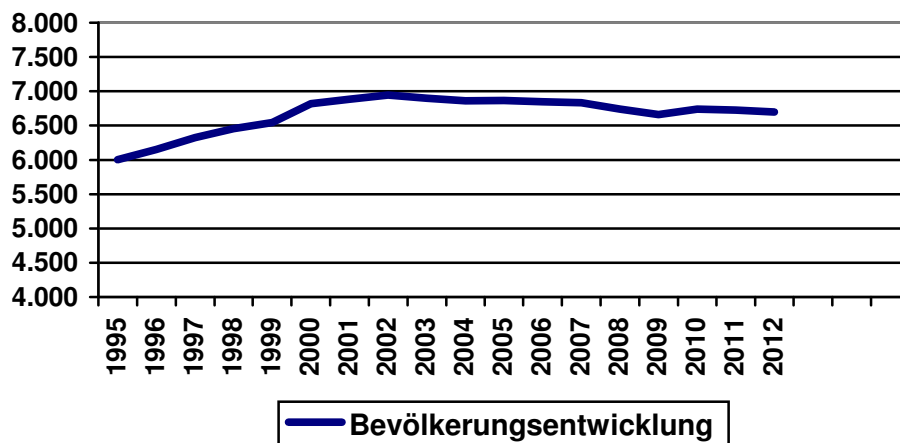
Stadtplan Oststadt



Bevölkerungsentwicklung* im Stadtwald und in der Oststadt

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
1995	191	193	547	152	1.409	2.633	877	6.002	374
1996	186	186	596	146	1.414	2.724	901	6.153	441
1997	184	197	603	153	1.411	2.861	914	6.323	472
1998	206	193	626	161	1.399	2.943	929	6.457	490
1999	223	184	622	186	1.387	2.971	972	6.545	503
2000	232	208	655	192	1.427	3.076	1.031	6.821	545
2001	220	211	686	181	1.344	3.159	1.083	6.884	501
2002	208	221	688	184	1.317	3.191	1.137	6.946	537
2003	174	211	713	202	1.189	3.211	1.198	6.898	488
2004	146	197	715	211	1.123	3.256	1.213	6.861	472
2005	155	173	691	211	1.116	3.233	1.287	6.866	63
2006	159	154	669	225	1.050	3.231	1.357	6.845	467
2007	154	135	666	228	1.037	3.202	1.412	6.834	475
2008	144	144	634	211	982	3.176	1.451	6.742	459
2009	149	143	600	205	969	3.106	1.490	6.662	447
2010	152	157	575	219	979	3.167	1.490	6.739	458
2011	142	163	563	212	992	3.137	1.515	6.724	481
2012	140	180	545	196	980	3.144	1.514	6.699	492

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister



Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen 2012
im Stadtwald und in der Oststadt

Stat. Bez.	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
20,21 30,31 33	278	258	536	45	10	16	22	36	19	70	248	115
34	1.751	1.922	3.673	215	64	83	93	205	108	481	1.737	902
35	332	369	701	91	22	34	26	27	17	134	293	148
36	847	942	1.789	141	44	47	48	88	52	295	866	349
Ges.	3.208	3.491	6.699	492	140	180	189	356	196	980	3.144	1.514

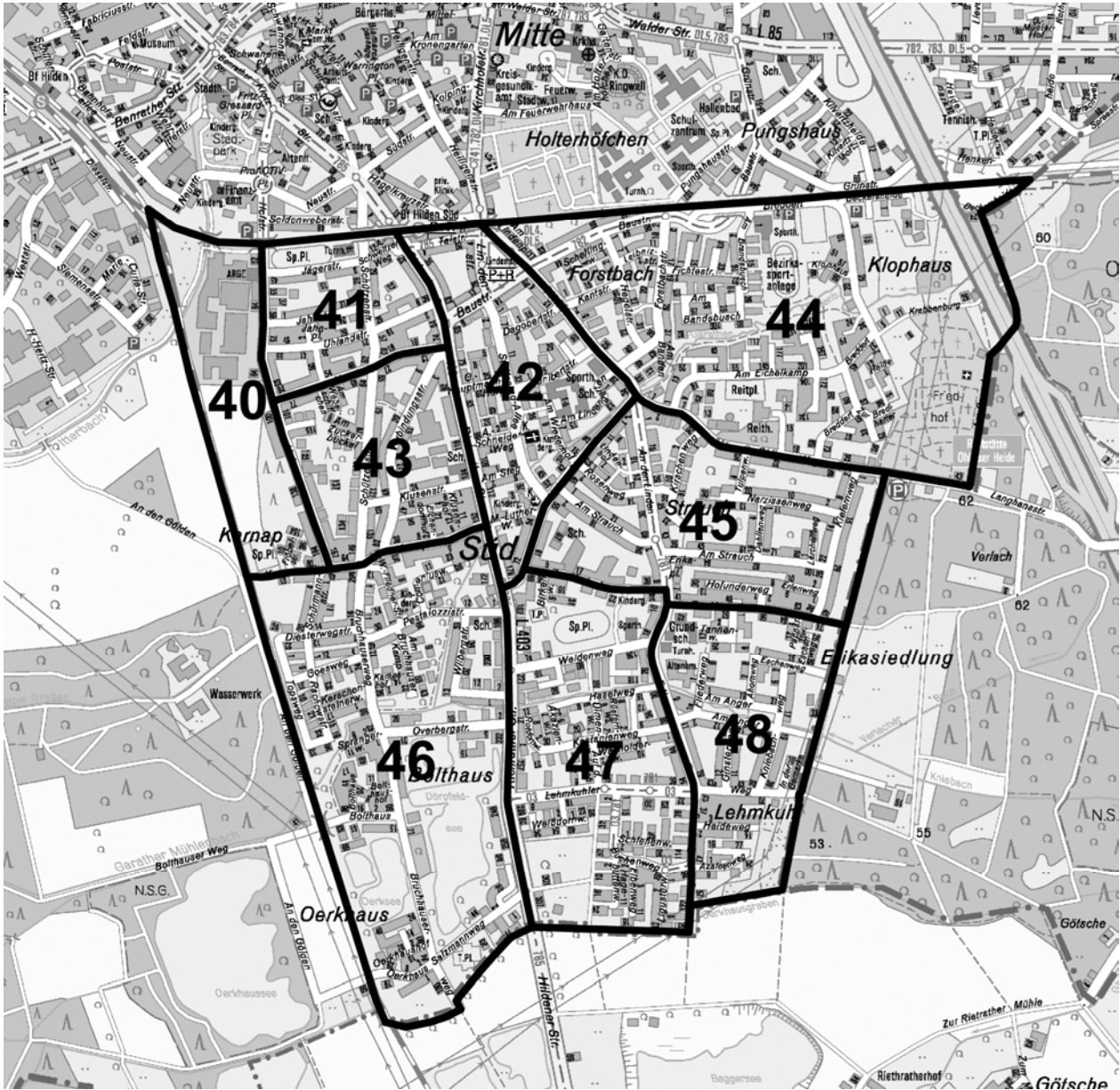
* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012
im Stadtwald und in der Oststadt

Stat. Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
20,21,30 31,33	536	191	280	28	37	140	181	215
34	3.673	1.178	1.900	337	258	1.139	1.165	1.369
35	701	254	370	32	45	189	217	295
36	1.789	633	886	165	105	520	546	723
Gesamt	6.699	2.256	3.436	562	445	1.988	2.109	2.602

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

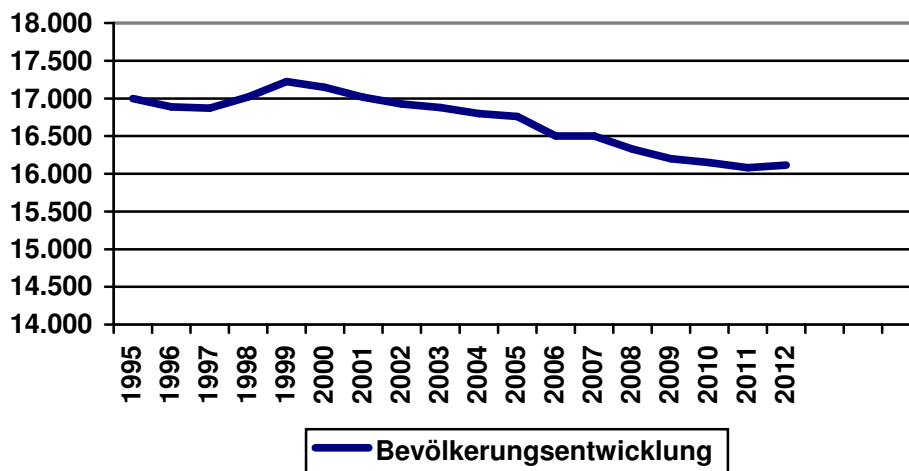
Stadtplan Südstadt



Bevölkerungsentwicklung* in der Südstadt

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
1995	480	530	1.706	479	3.723	7.294	2.785	16.997	1.547
1996	435	510	1.739	463	3.585	7.321	2.833	16.886	1.547
1997	448	499	1.764	483	3.449	7.389	2.840	16.872	1.634
1998	456	494	1.770	511	3.415	7.548	2.824	17.018	1.685
1999	498	468	1.812	522	3.365	7.642	2.914	17.221	1.780
2000	457	468	1.819	494	3.227	7.664	3.018	17.147	1.739
2001	436	454	1.771	533	3.069	7.689	3.062	17.014	1.654
2002	407	472	1.698	541	2.945	7.702	3.162	16.927	1.677
2003	374	459	1.723	565	2.806	7.726	3.228	16.881	1.689
2004	408	450	1.697	553	2.736	7.652	3.304	16.800	1.547
2005	387	434	1.689	539	2.694	7.606	3.409	16.758	1.493
2006	356	411	1.635	546	2.612	7.436	3.506	16.502	1.464
2007	342	411	1.570	584	2.599	7.432	3.563	16.501	1.473
2008	303	374	1.546	574	2.569	7.332	3.628	16.326	1.416
2009	308	344	1.523	538	2.576	7.216	3.695	16.200	1.375
2010	334	329	1.489	509	2.573	7.210	3.704	16.148	1.388
2011	377	324	1.461	492	2.563	7.141	3.723	16.081	1.378
2012	354	326	1.423	469	2.604	7.166	3.772	16.114	1.406

* am Ort der Hauptwohnung
 Quelle: Melderegister



Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen 2012 in der Südstadt

Stat. Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
40,41	766	762	1.528	173	35	21	36	84	39	303	711	299
42	929	1.092	2.021	283	50	37	58	102	48	377	892	457
43	828	875	1.703	194	49	44	62	109	56	301	744	338
44	1.256	1.319	2.575	196	49	66	81	148	73	380	1.120	658
45	855	1.002	1.857	127	50	43	50	118	57	292	770	477
46	1.332	1.434	2.766	185	58	47	81	157	77	434	1.343	569
47	1.245	1.321	2.566	233	51	54	89	172	77	411	1.147	565
48	477	621	1.098	15	12	14	24	52	42	106	439	409
Ges.	7.688	8.426	16.114	1.406	354	326	481	942	469	2.604	7.166	3.772

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

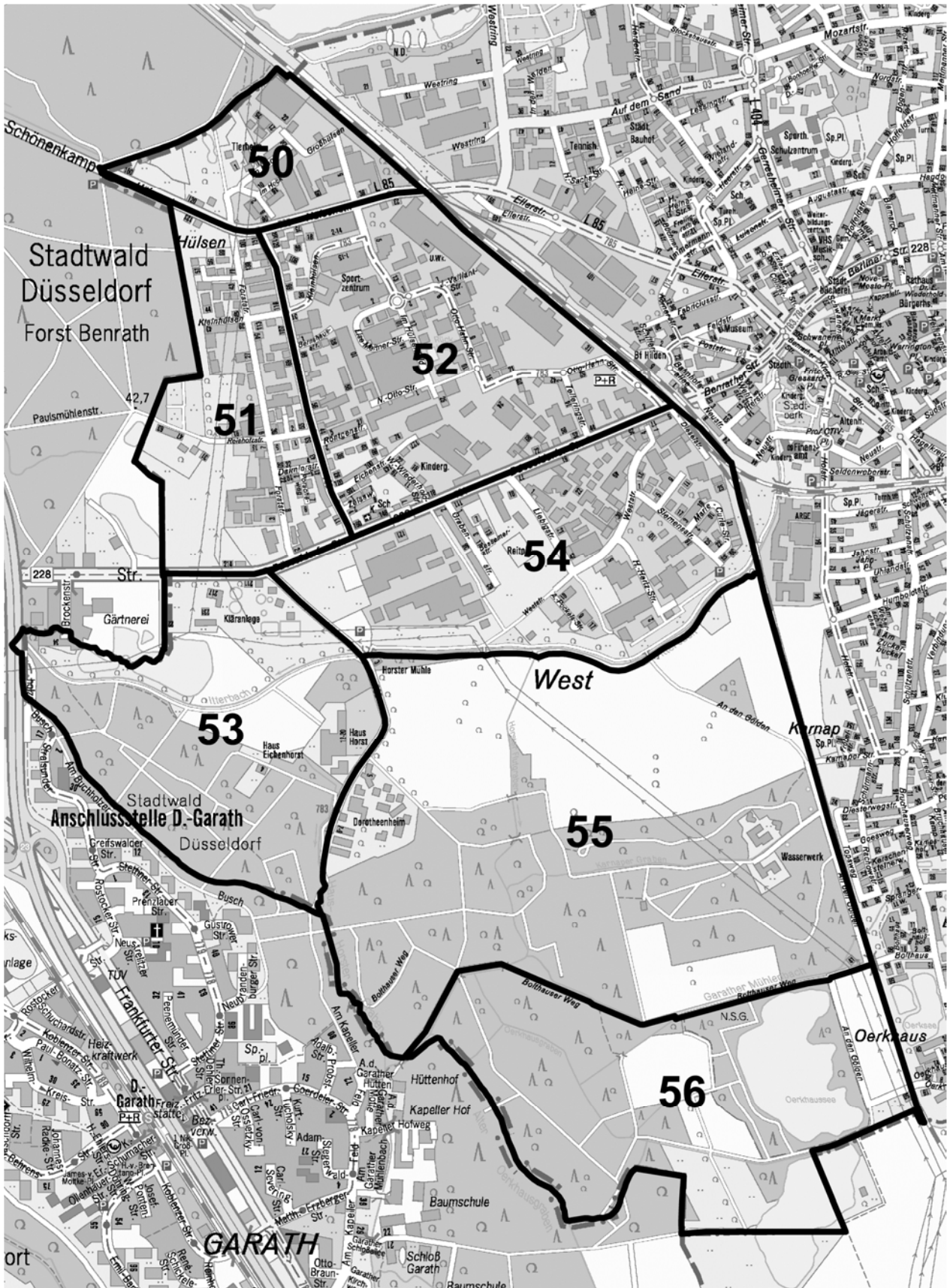
Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012 in der Südstadt

Stat. Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
40	190	74	81	20	15	64	62	64
41	1.338	526	565	152	95	368	455	515
42	2.021	738	929	191	163	542	739	740
43	1.703	676	791	130	106	481	553	669
44	2.575	881	1.299	210	185	831	890	854
45	1.857	667	883	158	149	582	592	683
46	2.766	932	1.445	221	168	755	928	1.083
47	2.566	911	1.283	187	185	789	853	924
48	1.098	275	554	83	186	393	414	291
Gesamt	16.114	5.680	7.830	1.352	1.252	4.805	5.486	5.823

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

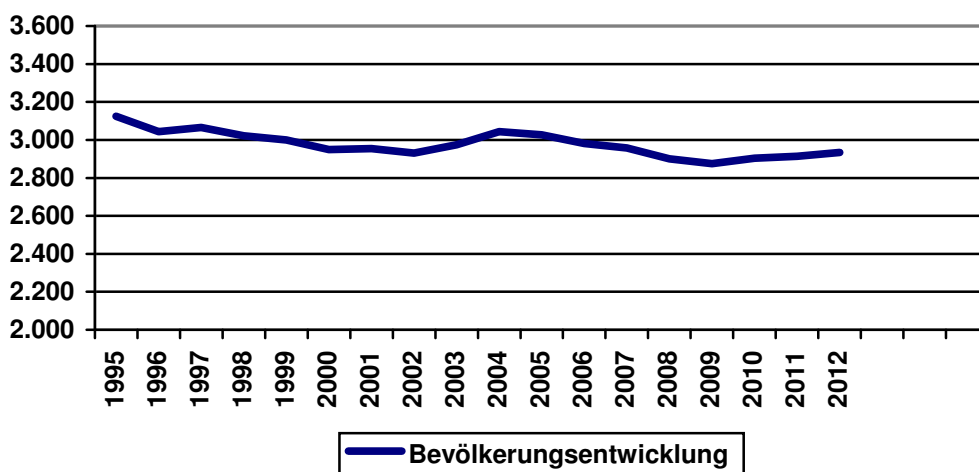
Stadtplan Weststadt



Bevölkerungsentwicklung* in der Weststadt

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
1995	73	87	255	88	631	1.118	872	3.124	436
1996	70	67	257	70	598	1.116	865	3.043	410
1997	86	59	261	66	573	1.113	907	3.065	379
1998	89	61	255	81	536	1.136	863	3.021	378
1999	79	66	256	88	487	1.143	880	2.999	360
2000	58	78	245	82	483	1.121	883	2.950	322
2001	61	85	236	85	468	1.140	879	2.954	300
2002	66	77	241	93	436	1.126	892	2.931	337
2003	63	59	261	76	453	1.126	937	2.975	349
2004	72	54	274	92	466	1.153	933	3.044	391
2005	82	55	270	95	454	1.156	914	3.026	380
2006	71	57	253	112	434	1.137	918	2.982	380
2007	62	57	247	100	424	1.147	920	2.957	345
2008	55	54	231	91	414	1.148	907	2.900	321
2009	58	67	215	82	423	1.127	900	2.875	285
2010	65	59	221	83	424	1.142	909	2.903	303
2011	66	61	224	77	437	1.139	909	2.913	340
2012	59	59	220	78	461	1.143	914	2.934	371

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister



Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen 2012
in der Weststadt

Stat. Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
50	41	37	78	2	1	0	3	5	3	14	40	12
51	412	393	805	176	21	26	30	52	24	166	357	129
52	404	449	853	95	17	26	19	35	23	153	440	140
53	109	295	404	3	0	1	2	0	1	14	30	356
54	267	243	510	80	14	6	22	34	16	102	246	70
55,56	107	177	284	15	6	0	5	13	11	12	30	207
Ges.	1.340	1.594	2.934	371	59	59	81	139	78	461	1.143	914

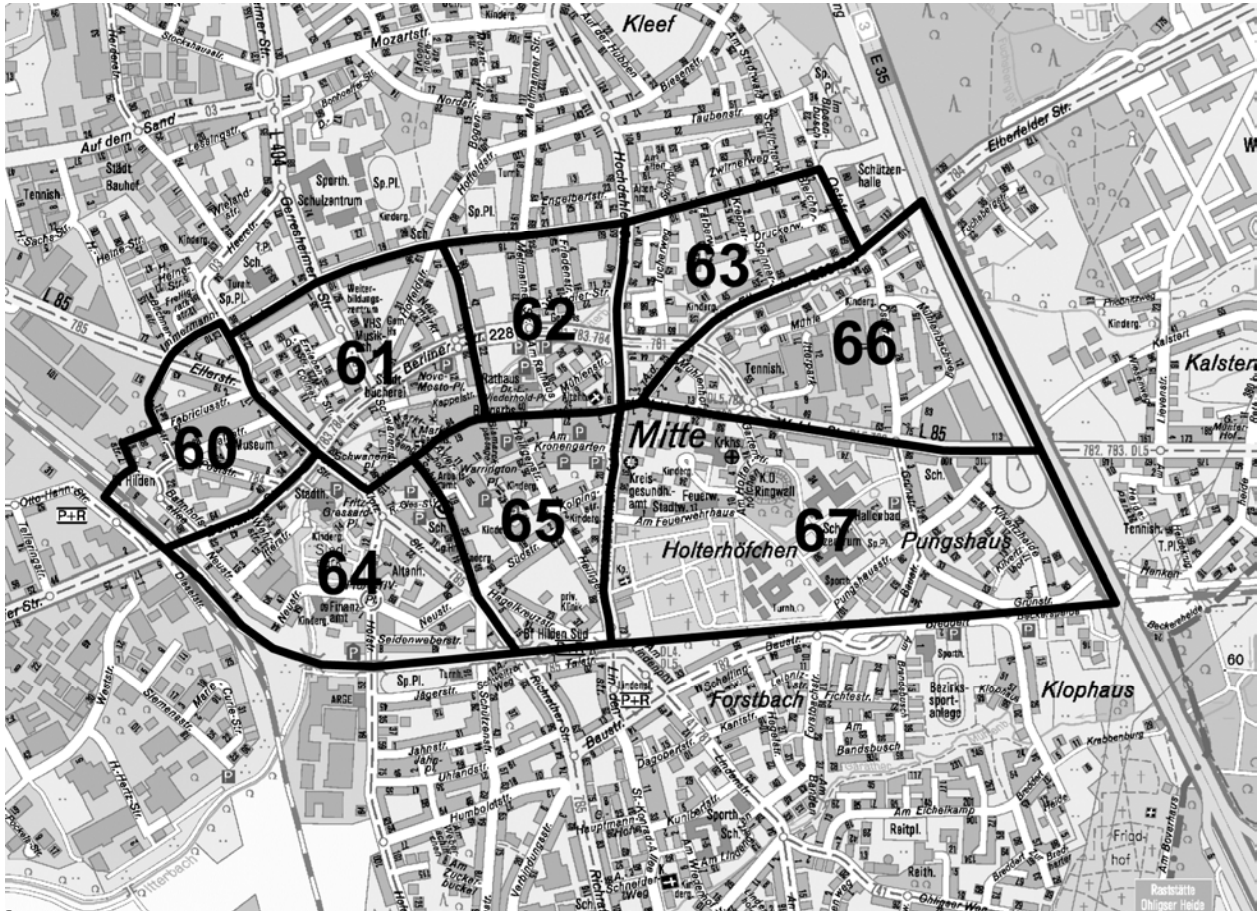
* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012
in der Weststadt

Stat. Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
50	78	28	40	6	4	22	34	22
51	805	346	354	68	37	162	265	378
52	853	320	389	87	57	224	300	329
53	404	49	117	20	218	173	145	86
54	510	215	218	51	26	112	165	233
55,56	284	76	70	27	111	94	111	79
Gesamt	2.934	1.034	1.188	259	453	787	1.020	1.127

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Stadtplan Innenstadt

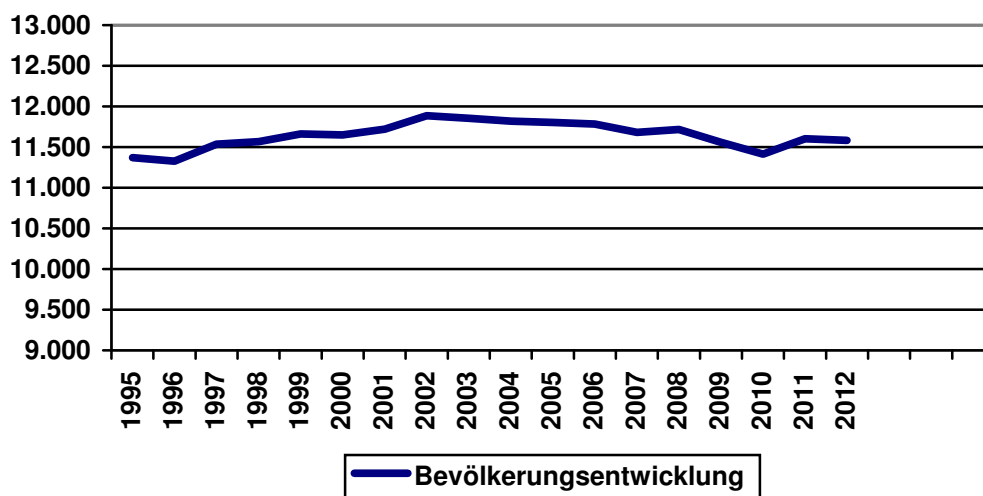


Bevölkerungsentwicklung* in der Innenstadt

Jahr	Alter in Jahren							zusammen	Ausländer
	unter 3	3 bis 5	6 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter		
1995	319	327	1.081	284	2.985	4.757	1.619	11.372	2.053
1996	297	313	1.062	299	2.900	4.817	1.638	11.326	1.976
1997	316	309	1.112	332	2.900	4.896	1.670	11.535	1.997
1998	354	289	1.060	342	2.831	5.012	1.680	11.568	1.953
1999	364	279	1.073	327	2.736	5.181	1.703	11.663	1.976
2000	337	315	1.076	299	2.565	5.243	1.816	11.651	1.944
2001	306	320	1.040	282	2.447	5.316	2.009	11.720	1.797
2002	283	344	1.057	302	2.379	5.373	2.148	11.886	1.757
2003	308	286	1.049	328	2.250	5.433	2.200	11.854	1.736
2004	298	295	1.018	351	2.153	5.430	2.274	11.819	1.694
2005	298	274	980	379	2.201	5.341	2.332	11.805	1.679
2006	271	290	974	356	2.197	5.293	2.404	11.785	1.646
2007	262	259	956	355	2.166	5.243	2.441	11.682	1.593
2008	257	267	955	340	2.188	5.211	2.497	11.715	1.621
2009	256	260	953	328	2.139	5.070	2.555	11.561	1.513
2010	237	253	911	289	2.100	5.046	2.579	11.415	1.471
2011	270	235	919	277	2.155	5.096	2.651	11.603	1.538
2012	252	235	904	275	2.146	5.034	2.735	11.581	1.545

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister



Einwohner* nach Geschlecht und Altersgruppen 2012 in der Innenstadt

Stat. Bezirk	Personen											
	männlich	weiblich	zusammen	davon Ausländer	nach Altersgruppen							
					unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
60	837	844	1.681	345	36	31	58	92	45	397	753	269
61	869	1.014	1.883	205	35	30	46	96	39	344	800	493
62	514	622	1.136	79	27	20	33	51	20	157	524	304
63	574	622	1.196	138	28	17	22	56	39	186	520	328
64	635	721	1.356	233	24	28	57	50	25	223	526	423
65	805	923	1.728	202	28	36	39	64	31	325	771	434
66	402	403	805	102	27	20	24	56	17	175	356	130
67	881	915	1.796	241	47	53	62	98	59	339	784	354
Ges.	5.517	6.064	11.581	1.545	252	235	341	563	275	2.146	5.034	2.735

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Einwohner* nach dem Familienstand und nach der Religionszugehörigkeit 2012 in der Innenstadt

Stat. Bezirk	Personen							
	Gesamtbevölk.	nach dem Familienstand				nach der Religionszugehörigkeit		
		ledig	verh.	gesch.	verw.	evangelisch	katholisch	sonstige/konf.los
60	1.681	725	671	202	83	396	544	741
61	1.883	667	885	188	143	485	582	816
62	1.136	415	483	131	107	355	385	396
63	1.196	396	601	99	100	367	334	495
64	1.356	494	514	144	204	375	477	504
65	1.728	631	744	186	167	423	553	752
66	805	333	342	82	48	179	289	337
67	1.796	711	797	162	126	490	558	748
Gesamt	11.581	4.372	5.037	1.194	978	3.070	3.722	4.789

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Die in Hilden wohnhaften Ausländer*

Jahr	Insgesamt	Zunahme/ Abnahme	davon					
			männlich ab 16 J.	Zunahme/ Abnahme	weiblich ab 16 J.	Zunahme/ Abnahme	Kinder unter 16 J	Zunahme/ Abnahme
1980	5.233	270	2.382	95	1.565	79	1.286	96
1981	5.257	24	2.367	- 15	1.583	18	1.307	21
1982	5.089	- 168	2.260	- 107	1.579	- 4	1.250	- 57
1983	4.827	- 262	2.144	- 116	1.541	- 38	1.142	- 108
1984	4.581	- 246	2.006	- 138	1.517	- 24	1.058	- 84
1985	4.572	- 9	1.985	- 21	1.518	1	1.069	11
1986	4.652	80	1.970	- 15	1.579	61	1.103	34
1987	4.828	176	1.956	- 14	1.627	48	1.245	142
1988	5.000	172	2.024	68	1.695	68	1.281	36
1989	5.194	194	2.092	68	1.780	85	1.322	41
1990	5.401	207	2.197	105	1.859	79	1.345	23
1991	5.822	421	2.426	229	1.995	136	1.401	56
1992	6.493	671	2.814	388	2.231	236	1.448	47
1993	6.339	- 154	2.665	- 149	2.228	- 3	1.446	- 2
1994	6.338	- 1	2.695	30	2.227	- 1	1.416	- 30
1995	6.307	- 31	2.707	12	2.258	31	1.342	- 74
1996	6.290	- 17	2.732	25	2.264	6	1.294	- 48
1997	6.391	101	2.725	- 7	2.333	69	1.333	39
1998	6.448	57	2.745	20	2.411	78	1.292	- 41
1999	6.543	95	2.762	17	2.481	70	1.300	8
2000	6.536	- 7	2.782	20	2.528	47	1.226	- 74
2001	6.197	- 339	2.627	- 155	2.476	- 52	1.094	- 132
2002	6.253	56	2.672	45	2.534	58	1.047	- 47
2003	6.246	- 7	2.686	14	2.590	56	970	- 77
2004	6.092	- 154	2.643	- 43	2.565	- 25	884	- 86
2005	6.072	- 20	2.643	0	2.614	49	815	- 69
2006	5.958	- 114	2.643	0	2.610	- 4	705	- 110
2007	5.887	- 71	2.597	- 46	2.584	- 26	706	1
2008	5.799	- 88	2.638	41	2.562	- 22	599	- 107
2009	5.523	- 276	2.488	- 150	2.501	- 61	534	- 65
2010	5.510	- 13	2.478	- 10	2.539	38	493	- 41
2011	5.665	155	2.604	126	2.590	51	471	- 22
2012	5.822	157	2.720	116	2.661	71	441	- 30

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle:

1980 – 1986: Kreis Mettmann

1987 – 1995: Melderegister

1996 – 2000: Kreis Mettmann

seit 2001: Melderegister

**Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
31.12.2012**

Stat. Stadtteil	Insgesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 - 5	6 - 9	10 - 15	16 - 18	19 - 34	35 - 64	65 u. älter
Anzahl									
Nordstadt	2.008	14	17	37	80	54	515	1.057	234
Stadtwald und Oststadt	492	2	6	4	14	16	117	266	67
Südstadt	1.406	11	12	22	85	39	299	740	198
Weststadt	371	10	9	5	14	11	108	176	38
Innenstadt	1.545	12	14	20	53	28	443	763	212
Gesamtstadt	5.822	49	58	88	246	148	1.482	3.002	749

Quelle: Melderegister

Die ausländische Bevölkerung nach Geschlecht in den Stat. Stadtteilen

Stat. Stadtteil	Insgesamt ¹⁾		darunter	
	Anzahl	Anteil ²⁾	Frauen	
Jahr			Anzahl	Anteil ²⁾
Nordstadt	2.008	10,4	961	47,9
Stadtwald und Oststadt	492	7,3	262	53,3
Südstadt	1.406	8,7	695	49,4
Weststadt	371	12,6	167	45,0
Innenstadt	1.545	13,3	765	49,5
2012	5.822	10,3	2.850	49,0
2011	5.665	10,0	2.782	49,1
2010	5.510	9,9	2.745	49,8
2009	5.523	9,9	2.724	49,3
2008	5.799	10,4	2.822	48,7
2007	5.887	10,4	2.888	48,7
2006	5.958	10,6	2.922	49,0

¹⁾ am Ort der Hauptwohnung²⁾ bezogen auf die Einwohnerzahl der ausländischen Personen in den Stat. Stadtteilen bzw. in der Gesamtstadt

Entwicklung der Altersstruktur der ausländischen Bevölkerung*

Jahr	insgesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2005	6.072	85	72	289	369	248	1.723	2.775	511
2006	5.958	48	76	230	351	238	1.667	2.816	532
2007	5.887	54	67	177	357	211	1.604	2.837	580
2008	5.799	53	65	138	343	174	1.579	2.852	595
2009	5.523	37	56	92	349	155	1.463	2.755	616
2010	5.510	44	39	85	325	161	1.394	2.814	648
2011	5.665	55	52	83	281	151	1.432	2.910	701
2012	5.822	49	58	88	246	148	1.482	3.002	749

*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Ausländer* nach Nationalitäten (Stand: 31.12.2012)

Staaten	männlich	weiblich	gesamt
Afghanistan	8	7	15
Algerien	6	6	12
Belgien	6	15	21
Bosnien und Herzegowina	31	40	71
Brasilien	10	23	33
Bulgarien	28	20	48
China	13	19	32
Dänemark	4	1	5
Finnland	2	7	9
Frankreich	31	34	65
Griechenland	182	153	335
Großbritannien	55	36	91
Indien	12	4	16
Irak	9	11	20
Iran, Islamische Republik	15	17	32
Italien	414	286	700
Japan	2	12	14
Kasachstan	8	11	19
Korea, Republik	8	10	18
Kosovo	30	47	77
Kroatien	123	125	248
Libanon	10	7	17
Litauen	13	23	36
Marokko	210	176	386
Mazedonien	48	38	86
Niederlande	63	56	119
Österreich	47	42	89
Philippinen	1	11	12
Polen	230	265	495
Portugal	240	176	416
Rumänien	89	49	138
Russische Föderation	29	59	88
Schweden	6	9	15
Schweiz	9	9	18
Serbien und Montenegro	113	97	210
Slowenien	24	47	71
Sowjetunion	4	4	8
Spanien	91	88	179
Sri Lanka	8	8	16
Syrien, Arabische Republik	8	3	11
Thailand	2	26	28
Türkei	502	483	985
Ukraine	50	87	137
Ungarn	8	16	24
Vereinigte Staaten von Amerika	7	17	24
Sonstige Staaten	148	167	315
staatenlos bzw. ungeklärt	15	3	18
Ausländer insgesamt	2.972	2.850	5.822

* am Ort der Hauptwohnung

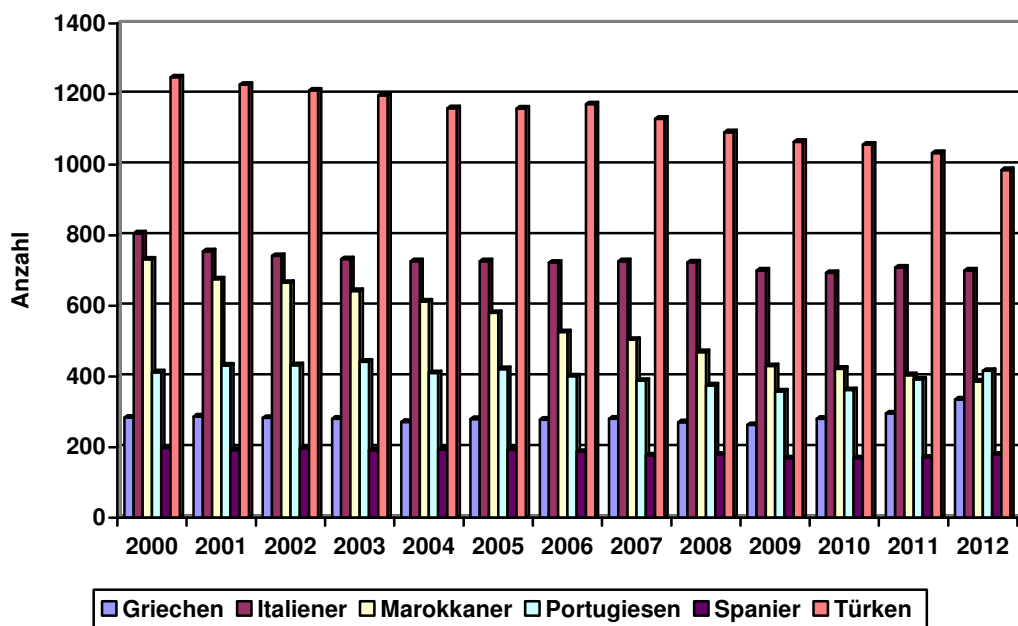
Quelle: Melderegister

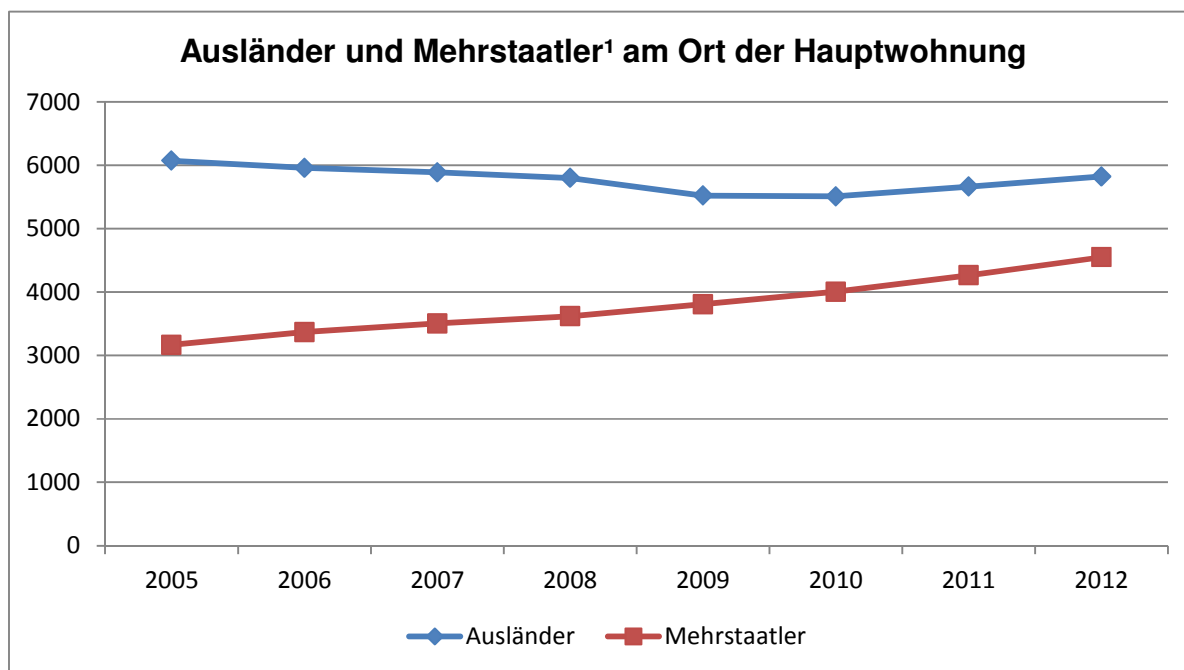
**Ausländer* nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten am Ort der Hauptwohnung
2006 bis 2012**

Staatsangehörigkeit	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Griechenland	278	281	271	263	281	296	335
Italien	723	727	724	700	693	709	700
Kroatien	235	236	232	221	235	241	248
Marokko	526	504	469	430	422	404	386
Niederlande	130	135	126	123	112	109	119
Polen	357	382	452	398	393	418	495
Portugal	401	388	375	358	362	392	416
Serbien u. Montenegro	405	386	354	287	250	222	210
Spanien	187	176	178	168	168	170	179
Türkei	1.171	1.130	1.092	1.065	1.057	1.033	985
Ukraine	161	161	156	143	145	139	137
sonstige	1.366	1.364	1.356	1.347	1.377	1.510	1.594
staatenlos, Staats- angehörigkeit ungeklärt	18	17	14	20	15	22	18
insgesamt	5.958	5.887	5.799	5.523	5.510	5.665	5.822

* am Ort der Hauptwohnung
Quelle: Melderegister

Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten





¹) Deutsche mit 2. ausländischer Staatsangehörigkeit

Stand: 31.12. des Jahres

Quelle: Melderegister

Mehrstaatigkeit der Bevölkerung* 2012

Stat. Stadtteil	Einwohner insgesamt	davon					
		Deutsche (nur deutsche Staatsangehörigkeit)		Deutsche (mit 2. ausländischer Staatsangehörigkeit)		Ausländer (nur ausländische Staatsangehörigkeit)	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Nordstadt	19.319	15.535	80,4	1.776	9,2	2.008	10,4
Stadtwald	106	89	84,0	2	1,9	15	14,1
Oststadt	6.593	5.574	84,6	542	8,2	477	7,2
Südstadt	16.114	13.527	84,0	1.181	7,3	1.406	8,7
Weststadt	2.934	2.421	82,5	142	4,8	371	12,7
Innenstadt	11.581	9.130	78,9	906	7,8	1.545	13,3
Stadtgebiet	56.647	46.276	81,7	4.549	8,0	5.822	10,3

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Altersstruktur der Mehrstaatler* in den statistischen Stadtteilen 2012

Stat. Stadtteil	Insgesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
Nordstadt	1.776	186	183	148	168	62	381	537	111
Stadtwald und Oststadt	544	51	63	45	39	15	104	190	37
Südstadt	1.181	117	89	106	108	44	267	360	90
Weststadt	142	13	13	16	13	6	30	40	11
Innenstadt	906	96	92	81	78	29	208	256	66
Stadtgebiet	4.549	463	440	396	406	156	990	1.383	315

* am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Entwicklung der Altersstruktur der Mehrstaatler*

Jahr	insgesamt	nach Altersgruppen							
		unter 3	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 15	16 bis 18	19 bis 34	35 bis 64	65 und älter
2005	3.168	244	180	154	219	178	871	1.070	252
2006	3.369	319	179	205	222	167	914	1.104	259
2007	3.504	400	166	215	234	158	935	1.137	259
2008	3.618	405	231	236	243	155	910	1.161	277
2009	3.808	436	301	262	271	141	917	1.196	284
2010	4.003	431	400	238	320	122	936	1.268	288
2011	4.263	468	417	302	373	136	968	1.306	293
2012	4.549	463	440	396	406	156	990	1.383	315

*am Ort der Hauptwohnung

Quelle: Melderegister

Eheschließungen in der Gesamtstadt

Jahr	Eheschließungen gesamt	Lebens- partnerschaften
2000	293	.
2001	259	.
2002	245	.
2003	228	.
2004	236	.
2005	227	.
2006	218	.
2007	209	.
2008	199	.
2009	215	.
2010	214	.
2011	220*	.
2012	222	7

*einschl. Lebenspartnerschaften

eigene Fortschreibung Standesamt; ab 2011 Bürgerbüro – Standesamtsangelegenheiten

Ehe- und Altersjubiläen

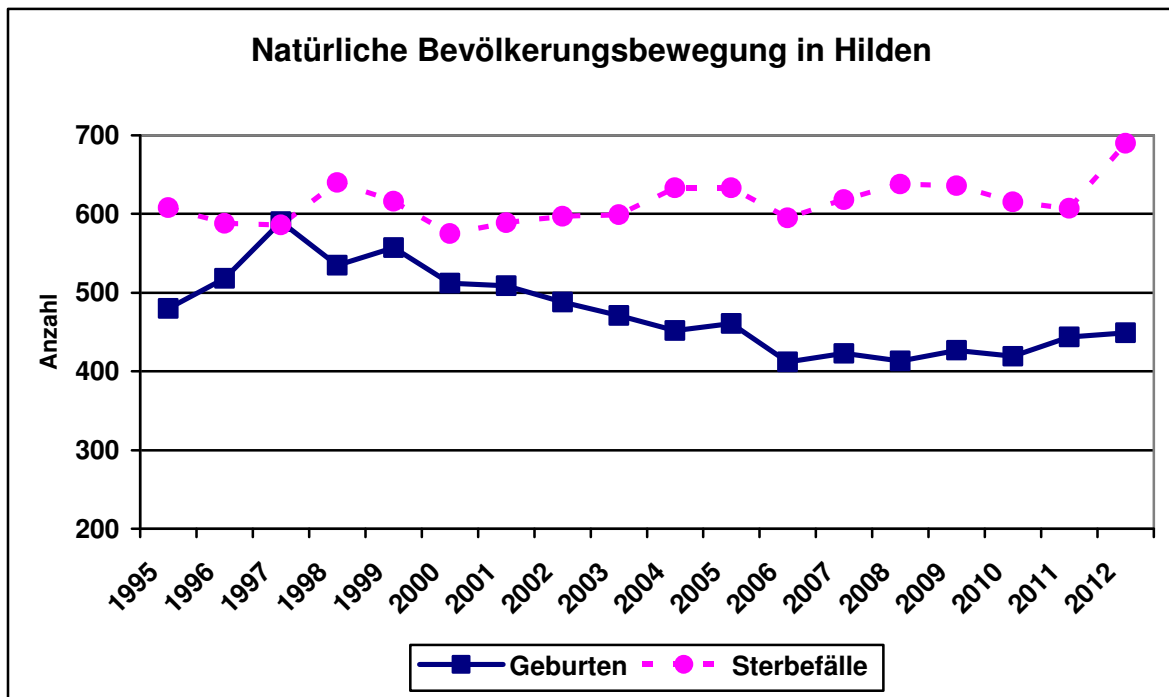
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ehejubiläen insgesamt -soweit gemeldet-	27	23	26	17	23	25
davon						
Goldene Hochzeit	17	18	15	11	11	14
Diamantene Hochzeit	6	4	11	6	11	8
Eiserne Hochzeit	4	1	-	-	1	2
Gnadenhochzeit	-	-	-	-	-	1
Altersjubiläen insgesamt (80 Jahre und älter)	3.008	3.137	3.262	3.415	3.485	3.578
davon						
95 bis 99 Jahre	110	116	102	100	91	94
100 Jahre und älter	7	8	10	17	16	14

Geburten und Sterbefälle

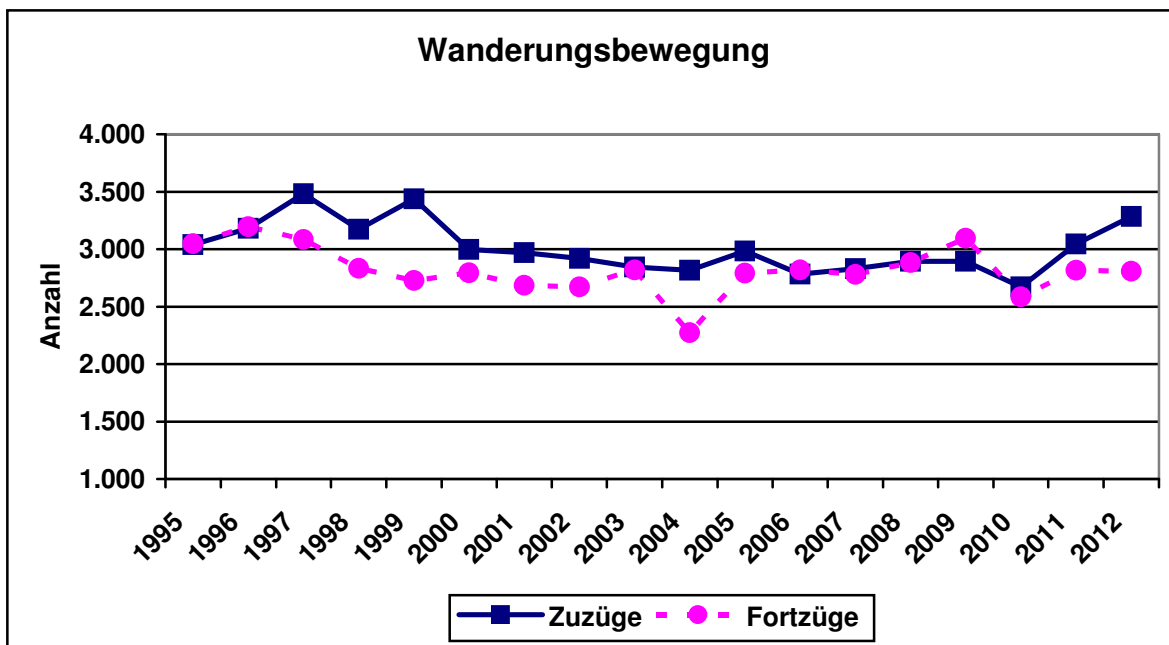
Jahr	Lebendgeborene			Gestorbene			Geburten-(+)/ Sterbefall (-) Überschuss
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		deutsch	nicht-deutsch*		deutsch	nicht-deutsch	
1980	525	420	105	561	548	13	- 36
1981	531	434	97	528	514	14	+ 3
1982	591	511	80	524	517	7	+ 67
1983	517	437	80	548	539	9	- 31
1984	547	469	78	536	534	2	+ 11
1985	540	485	55	528	516	12	+ 12
1986	581	513	68	532	522	10	+ 49
1987	564	482	82	550	542	8	+ 14
1988	564	500	64	544	532	12	+ 20
1989	605	510	95	608	597	11	- 3
1990	599	520	79	593	587	6	6
1991	627	548	79	630	616	14	- 3
1992	581	506	75	599	586	13	- 18
1993	579	501	78	613	604	9	- 34
1994	561	478	83	568	557	11	- 7
1995	480	406	74	608	598	10	- 128
1996	518	450	68	588	579	9	- 70
1997	590	495	95	586	567	19	+ 4
1998	535	466	69	640	628	12	- 105
1999	557	464	93	616	605	11	- 59
2000	512	451	61	575	556	19	- 63
2001	509	456	53	589	575	14	- 80
2002	488	446	42	597	584	13	- 109
2003	471	424	47	599	584	15	- 128
2004	452	420	32	633	615	18	- 181
2005	461	428	33	633	613	20	- 172
2006	412	390	22	595	573	22	- 183
2007	423	394	29	618	601	17	- 195
2008	413	385	28	638	620	18	- 225
2009	427	414	13	636	618	18	- 209
2010	419	403	16	615	599	16	- 196
2011	444	429	15	607	590	17	- 163
2012	449	435	14	690	668	22	- 241

* bei ehelich Geborenen: Vater und Mutter nichtdeutsch;
bei unehelich Geborenen: Mutter nichtdeutsch

Quelle: Die Gemeinden Nordrhein-Westfalen - IT. NRW



Quelle: IT. NRW



Quelle: IT. NRW

Wanderungsbewegung

zugezogene und fortgezogene Personen

Jahr	zugezogene Personen			fortgezogene Personen			Wander. gewinn bzw. -verlust
	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	insgesamt	innerhalb des Kreises Mettmann	außerhalb des Kreises Mettmann	insgesamt	
1980	710	2.953	3.663	766	2.301	3.067	596
1981	748	3.068	3.816	774	2.196	2.970	846
1982	715	2.731	3.446	754	2.383	3.137	309
1983	766	2.395	3.161	798	2.620	3.418	- 257
1984	828	2.509	3.337	870	2.877	3.747	- 410
1985	736	2.333	3.069	712	2.145	2.857	212
1986	646	2.458	3.104	688	2.068	2.759	348
1987	687	2.165	2.862	679	1.918	2.597	255
1988	592	2.299	2.891	634	1.938	2.572	319
1989	634	2.841	3.475	776	2.005	2.781	694
1990	579	2.722	3.301	662	2.017	2.679	622
1991	606	2.655	3.261	634	2.048	2.682	579
1992	662	3.110	3.772	827	2.487	3.314	458
1993	724	2.556	3.280	735	2.474	3.209	71
1994	813	2.603	3.416	751	2.632	3.383	33
1995	738	2.341	3.079	709	2.198	2.907	172
1996	741	2.393	3.134	774	2.310	3.084	50
1997	831	2.596	3.427	742	2.262	3.004	423
1998	837	2.389	3.226	801	1.960	2.761	465
1999	777	2.621	3.398	732	2.107	2.839	559
2000	692	2.403	3.095	649	2.295	2.944	151
2001	666	2.387	3.053	637	2.079	2.716	337
2002	675	2.264	2.939	667	1.969	2.636	303
2003	649	2.025	2.674	621	1.919	2.540	134
2004	554	1.770	2.324	453	1.495	1.948	376
2005	648	1.954	2.602	568	1.394	1.962	640
2006	558	1.921	2.479	527	1.747	2.274	205
2007	550	1.903	2.453	493	1.719	2.212	241
2008	561	1.974	2.535	470	1.887	2.357	178
2009	528	2.012	2.540	520	2.142	2.662	- 122
2010	543	1.916	2.459	475	1.846	2.321	138
2011	519	2.248	2.767	603	1.867	2.470	297
2012	599	2.560	3.159	510	2.185	2.695	464

Quelle: Bürgerbüro

Wanderungsbewegung

zugezogene und fortgezogene Personen

Jahr	Deutsche			Ausländer			Insgesamt		
	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn bzw. Verlust
1980	3.032	2.533	499	751	579	172	3.783	3.112	671
1981	3.282	2.592	690	607	686	- 79	3.889	3.278	611
1982	2.958	2.603	355	535	716	- 181	3.493	3.319	174
1983	2.439	2.582	- 143	421	705	- 284	2.860	3.287	- 427
1984	2.474	2.605	- 131	498	821	- 323	2.972	3.426	- 454
1985	2.848	2.676	172	431	499	- 68	3.279	3.175	104
1986	2.481	2.275	206	633	481	152	3.114	2.756	358
1987	2.349	2.206	143	509	492	17	2.858	2.698	160
1988	2.294	2.183	111	570	440	130	2.864	2.623	241
1989	2.816	2.346	470	591	510	81	3.407	2.856	551
1990	2.653	2.245	408	578	483	95	3.231	2.728	503
1991	2.333	2.247	86	850	526	324	3.183	2.773	410
1992	2.282	2.466	- 184	1.436	945	491	3.718	3.411	307
1993	2.421	2.477	- 56	810	902	- 92	3.231	3.379	- 148
1994	2.433	2.575	- 142	927	852	75	3.360	3.427	- 67
1995	2.355	2.402	- 47	684	645	39	3.039	3.047	- 8
1996	2.438	2.502	- 64	744	694	50	3.182	3.196	- 14
1997	2.660	2.317	365	803	766	37	3.463	3.083	400
1998	2.596	2.295	301	577	538	39	3.173	2.833	340
1999	2.717	2.300	417	719	427	292	3.436	2.727	709
2000	2.346	2.274	72	652	520	132	2.998	2.794	204
2001	2.436	2.248	188	532	437	95	2.968	2.685	283
2002	2.326	2.277	49	593	395	198	2.919	2.672	247
2003	2.287	2.412	- 125	558	407	151	2.845	2.819	26
2004	2.286	2.259	27	530	503	27	2.816	2.762	54
2005	2.468	2.348	120	515	444	71	2.983	2.792	191
2006	2.260	2.365	- 105	524	455	69	2.784	2.820	- 36
2007	2.359	2.303	56	471	478	- 7	2.830	2.781	49
2008	2.284	2.315	- 31	610	567	43	2.894	2.882	12
2009	2.343	2.366	- 23	551	729	- 178	2.894	3.095	- 201
2010	2.146	2.114	32	525	471	54	2.671	2.585	86
2011	2.284	2.334	- 50	760	481	279	3.044	2.815	229
2012	2.463	2.249	214	821	559	262	3.284	2.808	476

Quelle: IT. NRW

Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	im Jahr entfielen auf je 100 Einw. ... Umzüge
1980	53.343	2.987	5,60
1981	53.957	2.891	5,36
1982	54.198	2.887	5,33
1983	53.740	3.245	6,04
1984	53.297	3.629	6,81
1985	53.413	3.286	6,15
1986	53.820	3.627	6,74
1987	53.464	3.094	5,79
1988	53.725	2.749	5,12
1989	54.273	2.773	5,11
1990	54.782	2.663	4,86
1991	55.189	2.448	4,44
1992	55.478	2.764	4,98
1993	55.296	2.955	5,34
1994	55.222	2.860	5,18
1995	55.086	2.786	5,06
1996	55.002	3.278	5,96
1997	55.386	3.422	6,20
1998	55.621	3.761	6,72
1999	56.271	2.964	5,27
2000	56.412	3.252	5,77
2001	56.615	3.230	5,71
2002	56.753	2.328	4,09
2003	56.651	2.175	3,84
2004	56.524	2.794	4,94
2005	56.545	2.886	5,10
2006	56.326	2.605	4,62
2007	56.180	2.415	4,30
2008	55.961	2.403	4,29
2009	55.551	2.490	4,48
2010	55.441	2.525	4,55
2011	55.508	2.473	4,46
2012	55.743*	2.601	4,67

Quelle: Bevölkerung: IT. NRW

* ohne Berücksichtigung Zensus 2011

Umzüge: Bürgerbüro

Bauhauptgewerbe

Jahr	Betriebe	Beschäftigte
30.06.1980	45	604
30.06.1981	56	559
30.06.1982	65	570
30.06.1983	47	536
30.06.1984	47	546
30.06.1985	46	515
30.06.1986	44	501
30.06.1987	46	492
30.06.1988	47	450
30.06.1989	60	603
30.06.1990	60	596
30.06.1991	60	579
30.06.1992	58	592
30.06.1993	55	540
30.06.1994	56	518
30.06.1995	56	537
30.06.1996	38	394
30.06.1997	40	394
30.06.1998	36	303
30.06.1999	35	290
30.06.2000	31	288
30.06.2001	35	301
30.06.2002	37	288
30.06.2003	37	276
30.06.2004	36	237
30.06.2005	44	267
30.06.2006	40	224
30.06.2007	38	235
30.06.2008	43	228
30.06.2009	36	248
30.06.2010	37	222
30.06.2011	33	218
30.06.2012	34	190

Aufgrund eines 2002 durchgeführten Registerabgleichs sind die Betriebs- und Beschäftigtenzahlen mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Quelle: IT.NRW

Verarbeitendes Gewerbe in Hilden

Betriebe und Beschäftigte

Jahr	Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt
1995	32	3.859
1996	35	3.750
1997	35	3.738
1998	39	3.886
1999	34	3.559
2000	34	3.565
2001	38	3.421
2002	37	3.258
2003	43	3.405
2004	42	4.126
2005	41	4.079
2006	40	4.030
2007	38	4.068
2008	40	4.368
2009	39	4.207
2010	37	4.285
2011	37	4.649
2012	34	4.325

bis 2006: Durchschnitt der zwölf Monatswerte; ab 2007: Stichtag 30.09.

Quelle: IT.NRW

Verarbeitendes Gewerbe
Betriebe *) und Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen
Stichtag: 30.09.

Wirtschaftsgliederung WZ 2008	2010		2011		2012	
	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte	Be- triebe	Be- schäf- tigte
	Anzahl					
Insgesamt	37	4.285	37	4.649	34	4.325
darunter						
Herstellung v. Nahrungs- und Futtermitteln	4	131	3	107	2	.
Herstellung v. Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	1	.	1	.
Herstellung v. Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	1	.	1	.	.	.
Herstellung v. chemischen Erzeugnissen	4	.	4	.	4	1.479
Herstellung v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1	.	1	.	.	.
Herstellung v. Gummi- und Kunststoffwaren	1	.	2	.	1	.
Herstellung v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	.	1	.	1	.
Herstellung v. Metallerzeugnissen	5	285	5	285	5	279
Herstellung v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	3	96	3	105	3	107
Herstellung v. elektrischen Ausrüstungen	1	.	1	.	1	.
Maschinenbau	9	670	9	755	9	757
Herstellung v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	2	.	2	.	2	.
Herstellung v. sonstigen Waren	-	-	-	-	-	-
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstung	4	207	4	335	2	.

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: IT.NRW

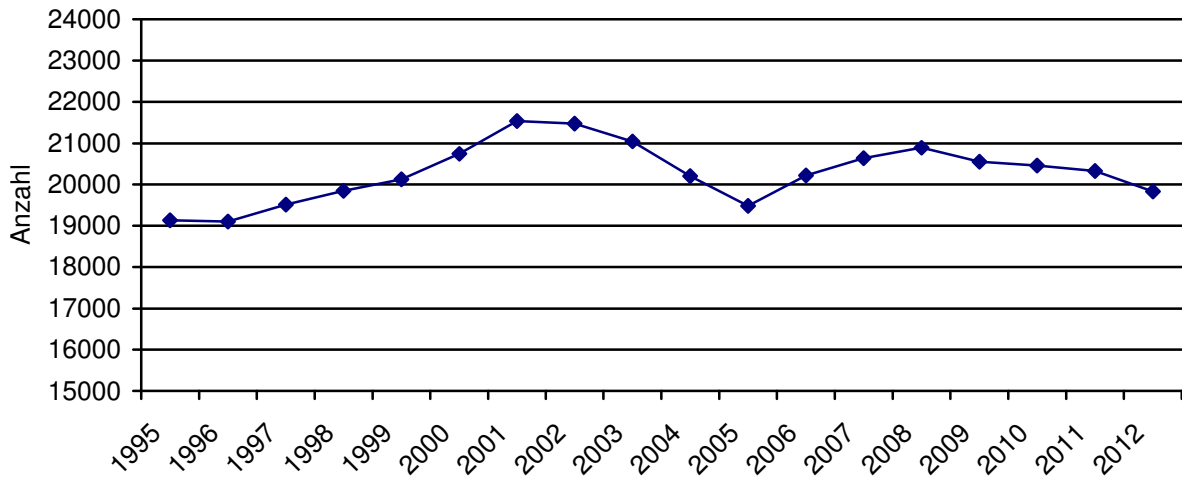
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Stand am 30.06.	Beschäftigte insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1984	14.865	8.694	6.171
1985	15.260	9.012	6.248
1986	15.725	9.327	6.398
1987	16.112	9.539	6.573
1988	16.697	9.935	6.762
1989	17.110	10.189	6.921
1990	17.713	10.464	7.249
1991	18.855	11.070	7.785
1992	19.484	11.404	8.080
1993	18.852	10.935	7.917
1994	18.973	10.967	8.006
1995	19.132	11.190	7.942
1996	19.100	11.150	7.950
1997	19.509	11.363	8.146
1998	19.846	11.703	8.143
1999	20.124	11.815	8.309
2000	20.743	12.155	8.588
2001	21.542	12.403	9.139
2002	21.481	12.384	9.097
2003	21.043	12.098	8.945
2004	20.198	11.702	8.496
2005	19.482	11.467	8.015
2006	20.215	11.872	8.343
2007	20.631	12.085	8.546
2008	20.889	12.209	8.680
2009*	20.545	11.899	8.646
2010*	20.457	11.926	8.531
2011*	20.323	12.036	8.287
2012*	19.832	11.546	8.286

* vorläufige Ergebnisse

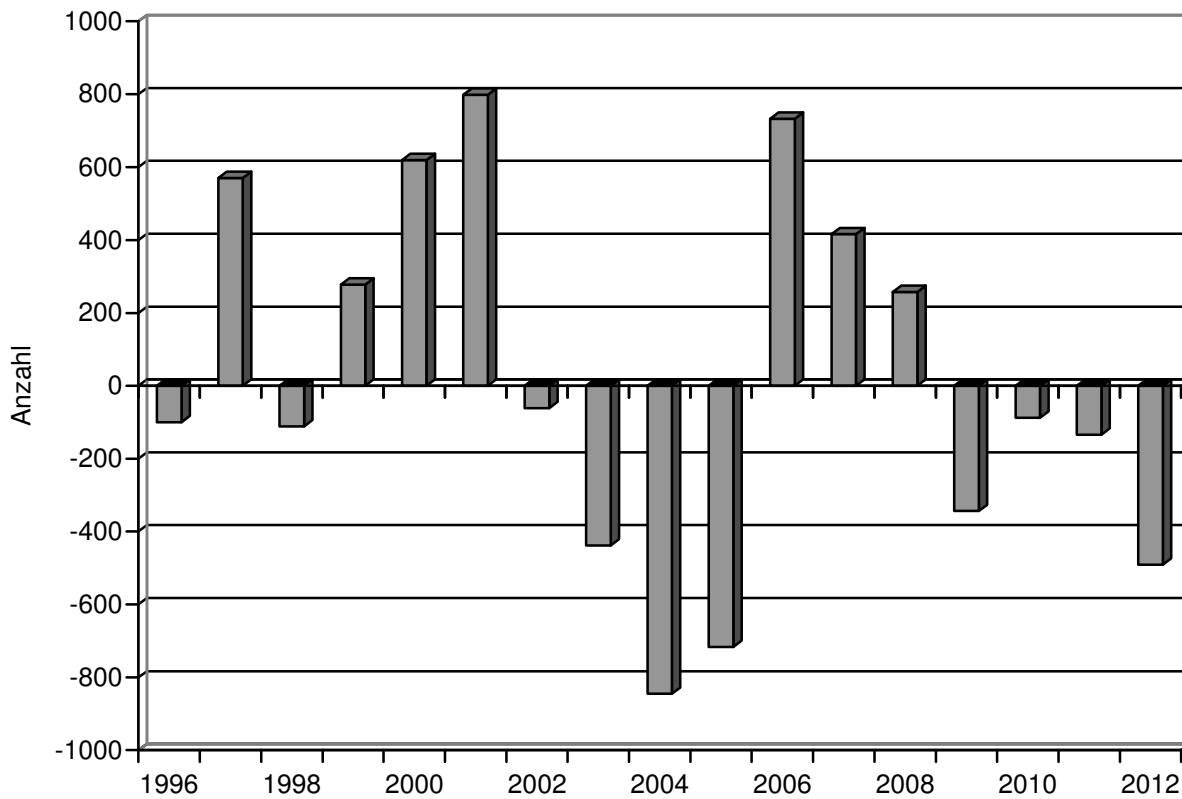
Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
30.06. des Jahres



Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Veränderung gegenüber dem Vorjahr
30.06. des Jahres



Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis

Für das 2. Quartal 2008 sind die Ergebnisse erstmalig nach der neuen Wirtschaftszweig-Zuordnung (WZ) ausgewertet worden und somit nicht mit den früheren Ergebnissen vergleichbar. Ergebnisse auf Gemeindeebene werden nur noch für folgende Wirtschaftsbereiche zur Verfügung gestellt: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Produzierendes Gewerbe; Handel, Gastgewerbe und Verkehr; sonstige Dienstleistungen.

Quelle: IT NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quartal/ Jahr	Beschäftigte											
	Insgesamt 1)	davon in dem Wirtschaftsbereich										
		Land- u. Forst- wirt- schaft, Fische- sche- rei	Produzierendes Ge- werbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr			sonstige Dienst- leistungen				
			Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		
Verar- beiten. Gew.	Bau- ge- werbe	Handel		Gast- ge- werbe	Verkehr u. Nach- richten- über- mittlung		Kredit- u. Vers. ge- werbe	Öffentl und private Dienst- leis- tungen				
2. 99	20.124	55	6.232	5.097	986	8.866	6.434	437	1.995	4.954	329	2.243
2. 00	20.743	63	6.495	5.318	1.019	8.813	6.341	422	2.050	5.365	587	2.276
2. 01	21.542	50	6.702	5.513	1.026	8.909	6.374	436	2.099	5.876	591	2.392
2. 02	21.481	55	6.669	5.490	1.015	8.574	6.095	418	2.061	6.181	664	2.459
2. 03	21.043	46	6.335	5.278	892	8.358	5.929	383	2.046	6.303	710	2.735
2. 04	20.198	45	.	5.102	827	7.763	5.384	359	2.020	6.297	581	2.724
2. 05	19.482	45	.	5.021	781	7.449	5.116	362	1.971	6.022	618	2.415
2. 06	20.215	47	.	4.831	781	7.719	5.518	353	1.848	6.677	667	2.818
2. 07	20.631	62	5.656	4.727	772	7.935	5.712	340	1.883	6.976	591	2.906
2. 08	20.889	13	5.748	.	.	7.962	.	.	.	7.163	.	.
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	sonstige Dienstleistungen					
							Erbring. v. Un- ternehmens- dienstleistungen		Erbring. .v. öff. und priv. Dienstleistungen			
2. 09*	20.545		10		5.729		7.380		3.532		3.891	
2. 10*	20.457		12		5.760		7.286		3.360		4.037	
1. 11*	20.235		12		5.875		7.331		3.256		3.761	
2. 11*	20.323		14		5.911		7.315		3.346		3.737	
3. 11*	20.865		14		6.189		7.524		3.290		3.848	
4. 11*	20.598		14		6.190		7.324		3.216		3.854	
1.12*	19.937		13		6.175		6.608		3.309		3.832	
2.12*	19.832		12		6.154		6.552		3.299		3.815	
3.12*	20.052		12		6.195		6.585		3.337		3.923	
4.12*	20.009		12		6.210		6.531		3.286		3.970	

1) einschl. der Beschäftigten ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches

*) vorläufige Ergebnisse

ab 3. 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen

Quartal / Jahr	Beschäftigte											
	Insgesamt 1)	davon in dem Wirtschaftsbereich										
		Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr			sonst. Dienstleistungen				
			Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		Insgesamt	davon		
Verarbeiten. Gew.	Baugewerbe	Handel		Gastgewerbe	Verkehr u. Nachrichtenübermittlung		Kredit- u. Vers. gewerbe	Öffentl. und private Dienstleistungen				
2. 99	8.309	14	1.556	1.378	132	3.629	2.959	218	452	3.100	210	1.760
2. 00	8.588	20	1.584	1.405	132	3.630	2.929	224	477	3.348	354	1.779
2. 01	9.139	17	1.697	1.513	136	3.740	2.984	228	528	3.683	351	1.865
2. 02	9.097	20	1.678	1.499	128	3.522	2.792	223	507	3.876	399	1.911
2. 03	8.945	9	1.581	1.406	127	3.339	2.634	192	513	4.015	411	2.095
2. 04	8.496	9	.	1.342	111	3.105	2.434	182	489	3.876	295	2.068
2. 05	8.015	9	.	1.305	102	2.904	2.262	179	463	3.644	299	1.904
2. 06	8.343	9	.	1.316	105	3.001	2.386	172	443	3.865	319	2.136
2. 07	8.546	12	1.476	1.327	102	3.060	2.462	167	431	3.998	304	2.189
2. 08	8.680	6	1.472	.	.	3.051	.	.	.	4.149	.	.
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr	sonstige Dienstleistungen					
							Erbring.v. Unternehmensdienstleistungen		Erbring. v. öff. u. priv. Dienstleistungen			
2.09*	8.646		4		1.478		2.799		1.666		2.698	
2.10*	8.531		6		1.538		2.753		1.403		2.831	
1. 11*	8.334		5		1.514		2.816		1.354		2.645	
2. 11*	8.287		6		1.524		2.783		1.364		2.610	
3. 11*	8.557		6		1.612		2.881		1.362		2.696	
4. 11*	8.585		6		1.639		2.897		1.328		2.715	
1.12*	8.318		6		1.633		2.625		1.358		2.696	
2.12*	8.286		5		1.622		2.615		1.348		2.696	
3.12*	8.376		4		1.639		2.609		1.364		2.760	
4.12*	8.442		4		1.672		2.611		1.360		2.795	

1) einschl. der Beschäftigten ohne Angabe des Wirtschaftsbereiches

*) vorläufige Ergebnisse

ab 3. 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
- Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik der Bundesagentur für Arbeit -

Monat/ Jahr	insge- samt	und zwar in %										
		weib- lich	Aus- länder	in ausgewählten Beru- fen			nach Ausbildung		im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				Ferti- gungs- berufe	techn. Be- rufe	Dienst leist.- berufe	Abitur	Fach- hoch-, Hochsch Univers.	unter 30	30 bis 50	50 und mehr	
09.87	16.382	40,7	11,3	33,7	6,7	58,5	1,8	4,2	33,3	46,4	20,3	
09.88	16.964	40,5	11,1	33,5	6,9	58,5	1,9	4,4	33,9	45,8	20,3	
09.89	17.547	40,5	10,7	31,8	7,4	59,8	2,1	4,5	32,1	46,4	21,4	
09.90	18.173	41,2	11,3	31,5	7,5	60,0	2,2	4,7	31,9	46,6	21,6	
09.91	19.337	41,2	11,9	31,3	7,6	60,3	2,6	4,9	31,4	47,3	21,4	
09.92	19.527	41,6	12,4	30,6	7,7	60,9	2,9	5,2	30,4	48,3	21,3	
09.93	19.005	42,2	13,5	29,0	7,5	62,7	2,8	5,3	28,5	49,5	22,0	
09.94	19.253	42,3	14,0	28,9	7,1	63,1	2,8	5,4	27,5	50,8	21,7	
09.95	19.487	41,7	13,6	29,0	7,0	63,1	3,9	5,5	26,6	52,0	21,4	
09.96	19.387	41,5	13,2	28,2	7,0	63,8	4,0	5,7	25,4	54,0	20,7	
09.97	19.957	41,6	13,0	27,4	7,1	64,4	4,5	6,4	24,0	55,8	20,1	
09.98	19.846	41,0	12,8	26,9	7,2	64,7	4,8	6,8	21,9	58,0	20,2	
06.99	20.124	41,3	12,2	25,3	7,5	65,8	5,1	7,1	20,5	59,1	20,4	
06.00**	20.743	41,4	11,3	25,3	7,6	65,7	5,3	7,1	20,3	59,5	20,2	
06.01	21.542	42,4	11,4	25,0	7,4	66,4	5,5	7,3	19,6	59,7	20,6	
				in den Wirtschaftsbereichen***								
				Land- u. Forst- wirtsch.	Verar- beitend Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel, Gastge- werbe, Verkehr	sonstige Dienst- leistung				
06.02	21.481	42,3	11,5	0,3	25,6	4,7	39,9	28,8	19,3	59,8	20,9	
06.03	21.043	42,5	11,1	0,2	25,1	4,2	39,7	30,0	18,6	59,9	21,5	
06.04	20.198	42,1	10,8	0,2	25,3	4,1	38,4	31,2	18,5	59,9	21,6	
06.05	19.482	41,1	10,7	0,2	25,8	4,0	38,2	30,9	18,0	59,5	22,5	
06.06	20.215	41,3	10,6	0,2	23,9	3,9	38,2	33,0	18,2	58,9	22,9	
06.07	20.631	41,4	10,3	0,3	22,9	3,7	38,5	33,8	18,9	57,7	23,4	
					Produzierendes Gewerbe				unter 25	25 bis 45	45 und mehr	
06.08	20.889	41,6	9,9	0,1	27,5		38,1	34,3	9,3	51,0	39,7	
06.09*	20.545	42,1	9,4	0,1	27,9		35,9	36,1	9,2	49,7	41,1	
06.10*	20.457	41,7	9,2	0,1	28,2		35,6	36,1	9,1	48,9	42,0	
06.11*	20.323	40,8	9,6	0,1	29,1		36,0	34,8	9,3	47,3	43,4	
06.12*	19.832	41,8	10,3	0,1	31,0		33,0	35,9	8,9	45,5	45,6	

* vorläufige Ergebnisse

** ab 06.00: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

*** ab 06.02: neue Gliederung der Wirtschaftsbereiche; dafür weggefallen „nach Ausbildung“.

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Stand am 30. Juni	männlich	weiblich	insge- samt	davon					
				Deutsche			Ausländer		
				männlich	weiblich	zusam- men	männlich	weiblich	zusam- men
1999	11.815	8.309	20.124	.	.	17.668	.	.	2.456
2000	12.155	8.588	20.743	.	.	18.389	.	.	2.354
2001	12.403	9.139	21.542	.	.	19.094	.	.	2.448
2002	12.384	9.097	21.481	.	.	19.002	.	.	2.479
2003	12.098	8.945	21.043	.	.	18.687	.	.	2.356
2004	11.702	8.496	20.198	.	.	18.006	.	.	2.183
2005	11.467	8.015	19.482	10.048	7.350	17.398	1.418	660	2.078
2006	11.872	8.343	20.215	10.442	7.632	18.074	1.429	711	2.140
2007	12.085	8.546	20.631	10.701	7.803	18.504	1.383	742	2.125
2008	12.209	8.680	20.889	10.859	7.965	18.824	1.347	714	2.061
2009*	11.899	8.646	20.545	10.642	7.968	18.610	1.256	675	1.931
2010*	11.926	8.531	20.457	10.682	7.885	18.567	1.241	644	1.885
2011*	12.036	8.287	20.323	10.737	7.620	18.357	1.293	665	1.958
2012*	11.546	8.286	19.832	10.204	7.583	17.787	1.338	701	2.039

* vorläufige Ergebnisse

ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf der Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Stand am 30. Juni	Beschäftigte			
	insgesamt	und zwar		
		in Vollzeit Beschäftigte	in Teilzeit Beschäftigte	Auszubildende
2005	19.482	16.814	2.663	787
2006	20.215	17.305	2.903	837
2007	20.631	17.591	3.035	883
2008	20.889	17.821	3.064	869
2009*	20.545	17.232	3.309	917
2010*	20.457	17.378	3.076	880
2011*	20.323	17.275	3.041	892
2012*	19.832	..	..	782

* vorläufige Ergebnisse

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gegliedert nach Geschlecht und Altersgruppen

Stand 30.06.	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 64	65 und älter
2003								
insgesamt	21.043	347	1.580	1.998	6.679	5.918	4.414	107
darunter weiblich	8.945	149	746	878	2.623	2.532	1.976	41
2004								
insgesamt	20.198	348	1.453	1.931	6.149	5.946	4.273	98
darunter weiblich	8.496	120	680	883	2.379	2.488	1.910	36
2005								
insgesamt	19.482	319	1.392	1.795	5.683	5.902	4.295	96
darunter weiblich	8.015	116	611	782	2.189	2.385	1.901	31
2006								
insgesamt	20.215	334	1.496	1.857	5.595	6.308	4.514	111
darunter weiblich	8.343	112	640	816	2.199	2.546	1.996	34
		unter 25		25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	
2007								
insgesamt	20.631		1.896	4.160	6.647	5.375	2.427	126
darunter weiblich	8.546		783	1.753	2.596	2.309	1.064	41
		unter 25		25 bis 44		45 und älter		
2008								
insgesamt	20.889		1.939		10.653			8.297
darunter weiblich	8.680		831		4.324			3.525
2009*								
Insgesamt	20.545		1.891		10.201			8.453
darunter weiblich	8.646		819		4.179			3.648
2010*								
Insgesamt	20.457		1.864		10.006			8.587
darunter weiblich	8.531		804		4.109			3.618
2011*								
Insgesamt	20.323		1.886		9.611			8.826
darunter weiblich	8.287		761		3.887			3.639
2012*								
Insgesamt	19.832		1.763		9.028			9.041
darunter weiblich	8.286		719		3.791			3.776

* vorläufige Ergebnisse

ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
nach der Staatsangehörigkeit und Altersgruppen**

Stand 30.06.	insge- samt	davon im Alter von ... Jahren						
		unter 20	20 – 24	25 – 29	30 – 39	40 – 49	50 – 64	65 und älter
2003								
Deutsche	18.687	309	1.331	1.654	5.897	5.412	3.983	101
Ausländer	2.356	38	249	344	782	506	431	6
2004								
Deutsche	18.006	305	1.262	1.599	5.403	5.472	3.872	93
Ausländer	2.183	43	191	331	745	472	396	5
2005								
Deutsche	17.398	290	1.217	1.491	4.988	5.426	3.898	88
Ausländer	2.078	29	174	304	694	475	394	8
2006								
Deutsche	18.074	312	1.308	1.576	4.864	5.812	4.098	104
Ausländer	2.140	22	188	281	731	496	415	7
2007		unter 25		25 - 34	35 - 44	45 - 54	55 - 64	
Deutsche	18.504	.		.	.	.	.	.
Ausländer	2.125	.		.	.	.	.	.
2008		unter 25		25 - 44		45 und älter		
Deutsche	18.824			1.769		9.424		
Ausländer	2.061			168		1.227		
2009*				1.738		9.067		
Deutsche	18.610			150		1.133		
Ausländer	1.931					7.805		
2010*				1.709		8.887		
Deutsche	18.567			153		1.118		
Ausländer	1.885					7.971		
2011*				1.711		8.469		
Deutsche	18.357			174		1.137		
Ausländer	1.958					8.177		
2012*				1.595		7.838		
Deutsche	17.787			165		1.187		
Ausländer	2.039					8.354		
						687		

* vorläufige Ergebnisse
ab 2000: eigene Berechnungen IT.NRW auf Basis der Beschäftigtenstatistik der
Bundesagentur für Arbeit

Quelle: IT. NRW / Statistik der Bundesanstalt für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen
am 30.06.2012**

	Beschäftigte*			
	insgesamt	und zwar		% - Anteil an Beschäftigten
		männlich	weiblich	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	7	5	0,1
Produzierendes Gewerbe	6.154	4.532	1.622	31,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6.552	3.937	2.615	33,0
Erbrg. von Unternehmensdienstleistg.	3.299	1.951	1.348	16,6
Erbrg. von öff. und priv. Dienstleistg.	3.815	1.119	2.696	19,3
Insgesamt*	19.832	11.546	8.286	100

* einschl. der Beschäftigten ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung
Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen
und Staatsangehörigkeit
am 30.06.2012**

	Beschäftigte*		
	insgesamt*	und zwar	
		Deutsche	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	9	3
Produzierendes Gewerbe	6.154	5.527	626
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6.552	5.782	769
Erbrg. von Unternehmensdienstleistg.	3.299	2.894	401
Erbrg. von öff. und priv. Dienstleistg.	3.815	3.575	240
Insgesamt*	19.832	17.787	2.039

* einschl. der Beschäftigten ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung
Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Auszubildende nach Wirtschaftsbereichen und Altersgruppen
Stand: 30.06.**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Wirtschaftsbereiche						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	.	.	0	0	0	0
Produzierendes Gewerbe	.	177	200	183	199	184
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	.	384	403	393	376	305
Sonstige Dienstleistungen	.	307	314	304	317	293
Insgesamt	883	869	917	880	892	782
Altersgruppen Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 25	.	785	819	783	802	693
25 bis 45	.	81	95	97	90	86
45 Jahre und älter	.	3	3	0	0	3

Quelle: IT.NRW / Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Pendler

Jahr	Berufseinpendler ¹⁾		Innergemeindliche Berufspendler ²⁾		Berufsauspendler ¹⁾	
	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
06.06.1961*	4.698	.	.	.	4.558	.
27.05.1970*	5.632	.	.	.	7.358	.
25.05.1987*	8.133	.	9.111	.	13.184	.
30.06.1998	14.033	.	9.236	.	14.628	.
30.06.2000	15.320	.	9.224	.	15.463	.
30.06.2002	18.631	.	10.458	.	17.563	.
30.06.2004	19.299	.	10.040	.	18.146	.
30.06.2006	20.193	.	9.838	.	19.091	.
30.06.2008	20.493	.	9.524	.	19.613	.
30.06.2010	18.985	7.451	9.389	5.023	17.915	8.270
30.06.2011	19.032	7.406	9.335	4.934	18.275	8.393

1) über die Gemeindegrenzen

2) Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsort befinden sich in Hilden

* Volkszählungsergebnisse

Quelle: IT.NRW

Berufspendler

		30.06.2010		30.06.2011	
		Berufs- einpendler	Berufs- auspendler	Berufs- einpendler	Berufs- auspendler
Insgesamt		18.985	17.915	19.032	18.275
davon	männlich	11.534	9.645	11.626	9.882
	weiblich	7.451	8.270	7.406	8.393
nach Wirtschaftsbereichen					
Produzierendes Gewerbe					
	männlich	4.421	3.708	4.608	3.709
	weiblich	1.818	1.491	1.860	1.483
Dienstleistungsgewerbe					
	männlich	7.113	5.937	7.018	6.173
	weiblich	5.633	6.779	5.546	6.910
nach Stellung im Beruf					
Beschäftigte	männlich	9.949	8.077	10.055	8.324
	weiblich	6.706	7.213	6.643	7.343
Beamte	männlich	516	570	538	560
	weiblich	340	506	339	500
Auszubildende	männlich	411	291	396	288
	weiblich	228	298	262	297
Selbständige	männlich	658	707	637	710
	weiblich	177	253	162	253
nach Altersgruppen					
unter 25 Jahre		1.689	1.403	1.725	1.452
25 bis unter 35 Jahre		4.204	3.468	4.187	3.544
35 bis unter 45 Jahre		5.546	4.939	5.272	4.732
45 bis unter 65 Jahre		7.432	8.000	7.770	8.440
65 Jahre und mehr		114	105	78	107

Quelle: IT.NRW

Ausbildungsmarkt
Berichtsmonat: September

Geschäftsstelle Hilden

Berichts- jahr	Berufsausbildungsstellen		Bewerber/innen		Angebot/ Nachfrage Relation Stellen/ Bewerber *
	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres (01.09.)	unbesetzt Ende des Berichtszeit- raums	gemeldet seit Beginn des Berichtsjahres (01.09.)	noch nicht Vermittelte am Ende des Berichtszeit- raums	
1988/89	301	39	367	7	82
1989/90	399	59	371	11	108
1990/91	567	138	448	9	127
1991/92	680	133	443	11	154
1992/93	639	97	475	14	135
1993/94	531	46	446	12	119
1994/95	495	37	474	18	104
1995/96	530	45	475	18	112
1996/97	508	42	546	37	93
1997/98	477	45	545	18	88
1998/99	571	24	538	14	106
1999/2000	537	15	516	8	104
2000/01	536	14	473	3	114
2001/02	511	9	450	7	114
2002/03	486	20	493	8	99
2003/04	480	29	628	21	76
2004/05	484	16	485	22	1
2005/06	503	11	539	6	93
2006/07	530	5	546	13	97
2007/08	591	11	515	3	115
2008/09	484	4	457	7	106
2009/10	485	14	422	7	115
2010/11	530	30	415	10	128
2011/12	440	21	404	15	109

* auf 100 Bewerber kommen ... Stellen

Geschäftsstelle Hilden: Hilden und Haan

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Düsseldorf

Arbeitslosenquoten

Stand	Geschäftsstellen					Haupt-agentur Düsseldorf	Arbeits- amtsbezirk insgesamt
	Hilden	Benrath	Langen- feld	Mett- mann	Ratin- gen		
1996							
30.06./31.12.	8,3 / 8,9	13,0 / 14,0	9,7 / 10,5	7,8 / 8,8	9,1 / 9,9	12,7 / 13,6	11,3 / 12,1
1997							
30.06./31.12.	8,6 / 8,3	14,5 / 14,4	10,1 / 10,2	8,8 / 8,4	9,9 / 9,8	13,7 / 13,3	12,2 / 11,9
1998							
30.06./31.12.	7,6 / 7,8	13,7 / 13,3	9,5 / 9,5	7,6 / 7,7	9,1 / 8,9	12,6 / 12,3	11,2 / 11,0
1999							
30.06./31.12.	7,6 / 7,3	13,3 / 12,5	9,2 / 8,8	7,7 / 7,1	8,9 / 8,1	12,2 / 11,7	10,9 / 10,3
2000							
30.06./31.12.	6,2 / 6,0	11,3 / 10,8	7,7 / 7,6	6,1 / 6,0	7,1 / 6,8	10,8 / 9,9	9,3 / 8,8
2001							
30.06./31.12.*	5,7 / 6,1	10,6 / 10,9	7,3 / 7,9	5,6 / 6,2	6,8 / 7,2	9,6 / 10,3	8,5 / 9,1
**	5,5	10,1	7,3	5,7	6,5	9,0	8,1
2002							
30.06./31.12.	5,4 / 5,9	8,3 / 8,6	6,9 / 7,0	5,6 / 6,0	6,8 / 6,8	8,8 / 9,2	7,8 / 8,1
2003							
30.06./31.12.	6,0 / 6,2	8,2 / 8,4	6,7 / 7,2	6,5 / 7,0	6,8 / 6,9	9,7 / 10,1	8,3 / 8,7
2004							
30.06./31.12.	6,3 / 6,2	8,7 / 8,6	7,6 / 7,3	7,0 / 7,1	7,3 / 7,3	10,1 / 9,9	8,8 / 8,6
2005							
30.06./31.12.	7,5 / 7,5	10,9 / 11,6	9,3 / 9,0	8,4 / 8,2	8,3 / 8,5	12,1 / 12,7	10,5 / 10,9
2006							
30.06./31.12.	7,6 / 7,0	1)	8,4 / 7,6	8,4 / 7,6	8,7 / 7,2	12,0 / 10,9	10,6 / 9,6
2007							
30.06./31.12.	7,1 / 5,9		7,2 / 5,7	7,6 / 6,8	6,6 / 6,5	10,8 / 9,7	9,4 / 8,4
2008							
30.06./31.12.	6,1 / 5,9		5,7 / 5,8	7,1 / 7,2	6,6 / 6,2	9,7 / 9,1	8,4 / 8,1
2009							
30.06./31.12.	6,7 / 6,7		6,7 / 6,5	8,0 / 8,2	6,6 / 6,2	9,6 / 9,2	8,6 / 8,3
2010							
30.06./31.12.	6,7 / 5,9		6,0 / 5,4	7,9 / 7,8	6,2 / 6,1	9,5 / 9,2	8,4 / 8,1
2011							
30.06./31.12.	5,9 / 5,7		5,4 / 5,3	7,9 / 7,2	6,4 / 6,0	9,0 / 8,4	8,0 / 7,5
2012							
30.06./31.12.	6,2 / 6,3		6,0 / 6,1	7,9 / 7,6	6,4 / 6,3	8,8 / .	8,0 / .

Geschäftsstelle Hilden: Hilden und Haan

Geschäftsstelle Benrath: Benrath und Düsseldorfer Süden;

1) ab Juni 2006: Hauptagentur Düsseldorf mit Geschäftsstelle Benrath

Geschäftsstelle Langenfeld: Langenfeld und Monheim am Rhein

Geschäftsstelle Mettmann: Mettmann und Erkrath

* abhängige zivile Erwerbspersonen

** alle zivilen Erwerbspersonen

Um Vergleiche mit dem Bundesgebiet zu ermöglichen, bezieht sich ab September 2001 bei allen Arbeitsämtern in NRW die Arbeitslosenquote auf alle zivilen Erwerbspersonen (bis August 2001 auf abhängige zivile Erwerbspersonen). Für den 31.12.2001 wurden beide Zahlen angegeben.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf

ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

Arbeitslose Arbeitnehmer, offene Stellen und Kurzarbeiter - Geschäftsstelle Hilden -

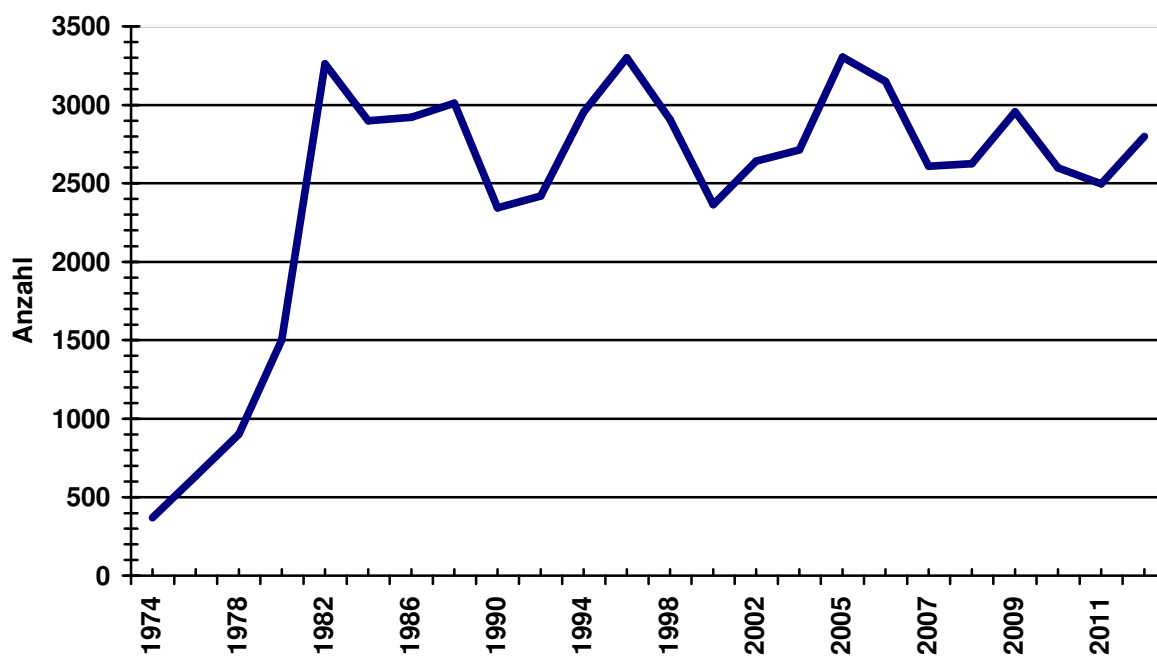
Stand	Arbeitslose Arbeitnehmer											Offene Stellen	Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter												
		Männer	Frauen	Ange-stellte	Arbei-ter	Deut-sche	Aus-länder	Jug.l. unter 20 J.	55 J. und älter	Schw. behinderte	Teilz. such. Arb. lose			
2002														
30.06	2.439	1.400	1.039	1.161	1.278	1.964	475	45	614	156	334	284	197	
31.12	2.642	1.513	1.129	1.314	1.328	2.131	511	22	540	126	350	168	223	
2003														
30.06	2.684	1.498	1.186	1.321	1.363	2.176	508	11	429	117	364	138	239	
31.12	2.789	1.523	1.266	1.400	1.389	2.266	523	18	433	136	.	118	.	
2004														
30.06	2.761	1.485	1.276	1.411	1.350	2.275	486	5	468	132	.	181	.	
31.12	2.715	1.447	1.268	1.335	1.380	2.262	453	10	413	130	.	144	.	
2005														
30.06	3.331	1.785	1.546	1.512	1.819	2.680	651	31	489	142	.	229	.	
31.12	3.305	1.781	1.524	1.495	1.810	2.670	635	36	493	135	.	239	.	
2006														
30.06	3.402	1.804	1.598	.	.	2.696	706	47	559	148	.	345	.	
31.12	3.150	1.598	1.552	.	.	2.500	650	34	513	148	.	267	.	
2007														
30.06	3.161	1.594	1.567	.	.	2.507	654	41	497	151	.	481	.	
31.12	2.608	1.308	1.300	.	.	2.000	608	29	375	137	.	418	.	
2008														
30.06	2.704	1.340	1.358	.	.	2.098	606	41	433	135	.	553	.	
31.12	2.626	1.323	1.303	.	.	2.027	599	29	448	147	.	349	.	
2009														
30.06	2.981	1.593	1.388	.	.	2.334	647	42	428	132	.	333	.	
31.12	2.957	1.573	1.384	.	.	2.378	579	30	442	119	.	335	.	
2010														
30.06	2.947	1.592	1.355	.	.	2.324	623	39	489	137	.	575	.	
31.12	2.598	1.379	1.219	.	.	2.073	525	34	464	137	.	542	.	
2011														
30.06	2.557	1.322	1.235	.	.	1.996	561	31	477	143	.	512	.	
31.12	2.496	1.297	1.199	.	.	1.925	571	31	455	148	.	652	.	
2012														
30.06	2.735	1.443	1.292	.	.	2.109	626	43	501	161	.	575	.	
31.12	2.799	1.466	1.333	.	.	2.188	611	39	553	182	.	.	.	

Geschäftsstelle Hilden: Hilden und Haan

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf

ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

**Entwicklung der Arbeitslosen
Geschäftsstelle Hilden
31. Dezember**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

Arbeitslose, Arbeitslosenquote und gemeldete Arbeitsstellen 2012

- Geschäftsstelle Hilden –

Ende des Monats	Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % *	gemeldete Arbeitsstellen
	insgesamt	davon Frauen	darunter Ausländer		
Januar	2.659	1.269	600	6,0	608
Februar	2.790	1.328	632	6,3	565
März	2.750	1.299	626	6,2	614
April	2.757	1.332	636	6,3	618
Mai	2.731	1.298	622	6,2	606
Juni	2.735	1.292	626	6,2	575
Juli	2.836	1.354	641	6,4	596
August	2.847	1.355	620	6,4	581
September	2.792	1.333	606	6,3	681
Oktober	2.830	1.345	598	6,4	637
November	2.766	1.339	597	6,2	.
Dezember	2.799	1.333	611	6,3	.

* Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige)

Geschäftsstelle Hilden: Hilden und Haan

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

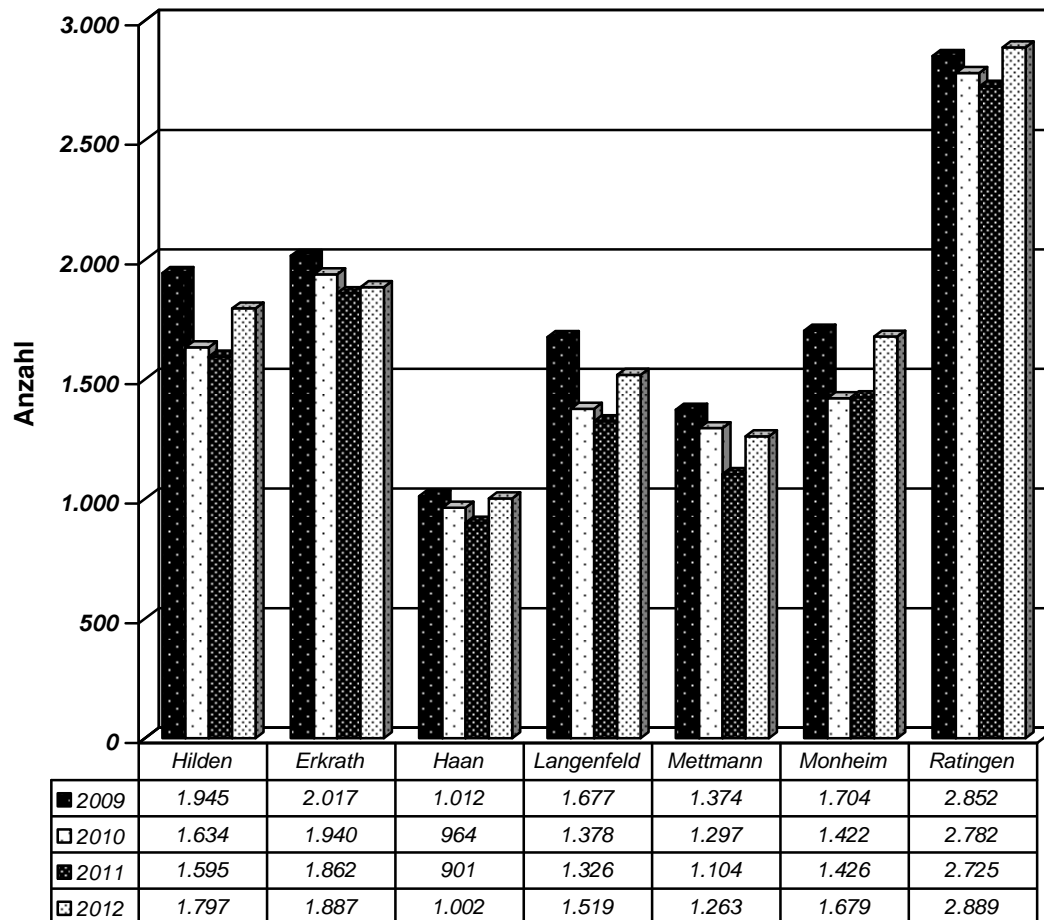
Arbeitslosigkeit in Hilden 2012

Monat	Arbeitslose*							
	insgesamt	davon						
		Frauen	Ausländer	Jugendliche unter 20 J.	unter 25 J.	55 J. bis unter 65 J.	Langzeit über 1 Jahr	schwerbehindert
Januar	1.710	810	407	19	130	326	659	110
Februar	1.769	836	411	23	163	313	646	104
März	1.749	813	402	26	161	302	652	98
April	1.742	827	407	23	159	310	677	99
Mai	1.719	806	400	25	152	317	680	103
Juni	1.722	809	407	26	149	322	681	104
Juli	1.814	.	.	.	.	.	.	.
August	1.805	857	402	.	187	337	.	.
September	1.772	844	393	.	164	347	.	.
Oktober	1.792	845	386	.	153	355	.	.
November	1.755	848	388	.	142	359	.	.
Dezember	1.797	859	402	.	136	371	.	.

* leichte Abweichungen von den monatlichen Daten der Geschäftsstellen aus EDV-technischen Gründen möglich

Quelle. Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

Arbeitslosenzahlen 2009 - 2012



Stand: Dezember d.J.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

Arbeitslose nach Rechtskreisen
Geschäftsstelle Hilden (Städte Hilden und Haan)

Jahr Stand: Dezember	Rechtskreis	Insgesamt	darunter					
			Männer	Ausländer	unter 25 Jahre	55 Jahre bis unter 65 Jahre	Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte
absolut								
2008	SGB III	810	404	126	89	184	49	56
	SGB II	1.816	919	473	94	264	977	91
2009	SGB III	993	543	106	98	232	102	36
	SGB II	1.964	1.030	473	128	210	1.051	83
2010	SGB III	782	451	91	68	250	111	59
	SGB II	1.816	928	434	156	214	1.010	78
2011	SGB III	689	387	91	50	225	95	59
	SGB II	1.807	910	480	148	230	923	89
2012	SGB III	854	466	105	86	240	108	64
	SGB II	1.945	1.000	506	138	313	1.117	118
Prozentzahlen								
2008	SGB III	100	49,9	15,6	11,0	22,7	6,0	6,9
	SGB II	100	50,6	26,0	5,2	14,5	53,8	5,0
2009	SGB III	100	54,7	10,7	9,9	23,4	10,3	3,6
	SGB II	100	52,4	24,1	6,5	10,7	53,5	4,2
2010	SGB III	100	57,7	11,6	8,7	32,0	14,2	7,5
	SGB II	100	51,1	23,9	8,6	11,8	55,6	4,3
2011	SGB III	100	56,2	13,2	7,3	32,7	13,8	8,6
	SGB II	100	50,4	26,6	8,2	12,7	51,1	4,9
2012	SGB III	100	54,6	12,3	10,1	28,1*	12,6	7,5
	SGB II	100	51,4	26,0	7,1	16,1*	57,4	6,1

Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) III - Arbeitslose, die Arbeitslosengeld erhalten und nicht hilfebedürftig sind sowie Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben

Rechtskreis Sozialgesetzbuch (SGB) II - Arbeitslose, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen

* 55 Jahre und älter

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Düsseldorf
ab Juli 2012: Arbeitsmarktreport Agentur für Arbeit Mettmann

Übersicht über Fördermaßnahmen der Stadtwerke Hilden GmbH.

Aktuelle Förderprogramme

Gefriergeräte

Förderbetrag: 25 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl der Geräte	7.417	711	8.128
Fördersumme SWH in €	243.313	17.775	261.088

Waschmaschinen

Förderbetrag: 25 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl der Geräte	7.837	673	8.510
Fördersumme SWH in €	234.895	16.825	251.720

Durchlauferhitzer

Förderbetrag: 30 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl der Geräte	2.771	61	2.832
Fördersumme SWH in €	211.276	1.830	213.106

Gas-Wäschetrockner

Förderbetrag: 250 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl der Geräte	21	0	21
Fördersumme SWH in €	6.290	0	6.29

noch **Stadtwerke Hilden GmbH.**

Umstellung auf Erdgas

Förderbetrag: 900/450 € pro Jahr

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl	190	40	230
Fördersumme SWH in €	115.200	28.800	144.000

Erdgas-Check

Förderbetrag: 30 €

Zweitzähler: Förderbetrag: 15 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl (Erdgas-Check)	765	2	767
Fördersumme SWH in €	19.310	60	19.370

Geschirrspüler

Förderbetrag: 25 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl	3.038	309	3.347
Fördersumme SWH in €	75.950	7.725	83.675

Elektro-Check

Förderbetrag: 30 €

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl	92	keine Förderung mehr	
Fördersumme SWH in €	2.760		

Erdgas-Kraftfahrzeug

Förderbetrag: 500 € Tankgutschein

	bis Ende 2011	2012	Insgesamt
Anzahl	23	5	28
Fördersumme SWH in €	11.500	2.850	14.350

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH.

Stadtwerke Hilden GmbH

Jahr	Strom	Gas	Wasser
	kWh		m ³
1980	131.222.233	351.508.451	4.030.128
1981	132.951.728	349.219.893	4.008.201
1982*	134.437.804	328.795.791	4.091.307
1983	135.172.381	298.121.696	3.792.800
1984	141.503.725	324.491.977	3.899.225
1985	146.968.113	359.088.810	3.888.393
1986	145.527.261	369.767.217	3.721.645
1987	195.770.883	422.190.585	3.812.610
1988	245.238.369	374.516.986	3.734.158
1989	247.850.893	395.906.956	3.919.556
1990	253.937.022	432.225.917	3.911.358
1991	265.191.596	482.235.263	3.900.614
1992	265.687.305	470.720.265	3.771.289
1993	267.908.335	504.925.975	3.848.484
1994	265.591.922	491.204.496	3.596.396
1995	277.019.923	498.552.560	3.753.158
1996	277.868.168	576.435.993	3.639.599
1997	284.359.780	529.596.050	3.627.473
1998	283.601.564	535.906.972	3.665.143
1999	294.216.024	516.247.833	3.579.771
2000	302.102.639	518.245.497	3.613.749
2001	311.496.778	549.383.308	3.687.166
2002	311.463.736	519.610.325	3.532.222
2003	297.090.240	522.139.596	3.521.204
2004	296.281.466	535.894.772	3.546.865
2005	292.334.587	503.595.208	3.470.317
2006	282.958.104	510.180.055	3.554.755
2007	241.128.626	456.836.692	3.340.022
2008	235.724.205	457.192.636	3.327.642
2009	293.909.509	455.569.194	3.288.073
2010	201.532.631	466.201.088	3.255.288
2011	203.803.214	383.350.526	3.300.628
2012	181.832.750	378.095.756	3.194.234

* Umstellung Tarifabnehmer – Sonderabnehmer

Quelle: Stadtwerke Hilden GmbH.

Stadtentwässerung

Grundsätzliches zur Hildener Stadtentwässerung:

Die Stadt Hilden entwässert den größten Teil des Stadtgebietes im Trennsystem, d.h., dass das anfallende Schmutz- und Regenwasser getrennt in dafür vorgesehene Schmutzwasser- und Regenwasserkanäle abgeleitet wird. Beim Mischsystem wird das Schmutz- und Regenwasser in einen gemeinsamen Kanal abgeleitet. Das Schmutzwasser (ca. 3,0 Mill.cbm/pro Jahr) wird zu den Kläranlagen an der Düsseldorfer Strasse und Solingen-Ohligs transportiert und vollbiologisch gereinigt, bevor es in die Itter geleitet wird. Das Regenwasser wird über die Regenwasserkanäle den einzelnen Gewässern (Itter, Bruchhaus-Garatherbach, Hoxbach, Kniebach u.a.) zugeleitet. Je nach Einzugsgebiet (Gewerbe- oder Wohngebiet) wird das Regenwasser vor der Einleitung in die Regenbecken mechanisch gereinigt oder zurückgehalten. Hierfür gibt es unterschiedliche Beckenarten.

Jahr	Länge der Regenwasserkanäle	Länge der Schmutzwasserkanäle	Länge der Mischwasserkanäle	vorhand. Schmutzwasserhebe- werke	Regenwasser-Pump- stationen	Regenwasser- becken	kombin. Regen- klär- u. -rückhal- tebecken	Regen- rück- halte- becken	Misch- wasser- becken
	m			Anzahl					
1990	132.264	120.445	2.982	3	9	4	-	-	1
1991	132.449	121.090	2.981	3	10	6	-	-	1
1992	132.770	121.378	2.981	3	10	7	-	-	1
1993	133.882	122.590	2.981	4	6	*)	9	3	2
1994	135.269	123.346	4.121	4	6		9	3	2
1995	134.483	124.062	4.121	4	6		11	3	2
1996	137.599	124.763	4.121	4	6		11	3	2
1997	137.959	125.006	4.121	4	6		11	3	2
1998	138.775	126.303	4.334	2	6		11	3	2
1999	138.623	126.563	5.605	2	6		11	3	2
2000	138.082	127.571	5.605	2	6		11	3	2
2001	138.675	127.610	6.070	2	6		11	3	2
2002	138.290	126.942	6.635	2	6		11	3	2
2003	139.341	127.415	6.635	2	6		11	3	2
2004	138.824	127.658	6.638	2	6		11	3	2
2005	140.644	127.495	7.003	2	6		11	3	1
2006	140.602	128.175	7.003	2	6		11	3	**)
2007	143.410	129.215	7.003	2	6		11	3	
2008	143.560	129.230	7.003	2	6		11	3	
2009	144.930	130.077	6.713	2	6		11	3	
2010	144.947	130.059	6.697	2	6		11	3	
2012	145.434	130.015	6.697	2	6		11	3	
2012	145.436	131.547	6.708	2	6		11	3	

*) 1993 neue Gliederung: - bisher Regenrückhaltebecken
neu: kombinierte Regenklär- und -rückhaltebecken

**) seit 2006 im Betrieb des Bergisch-Rheinischen-Wasserverbandes

Quelle: Tiefbau- und Grünflächenamt

Abfallbeseitigung

Jahr	Gesamt- müll	Hausmüll		Sperrgut		Bioabfälle incl. Grünabfälle		Altglas	
		t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
1980	14.226	13.520	253,5	706	13,2	-	-	-	-
1981	15.447	14.083	261,0	1.364	25,3	-	-	-	-
1982	15.704	14.272	263,3	1.432	26,4	-	-	-	-
1983	15.997	15.647	291,2	350	6,5	-	-	-	-
1984	16.913	16.329	305,8	584	10,9	-	-	-	-
1985	18.184	17.039	318,0	492	9,2	-	-	653	12,2
1986	19.117	17.258	320,7	518	9,6	-	-	664	12,3
1987	20.090	17.341	324,3	600	11,2	340	6,4	724	13,5
1988	20.870	17.912	333,4	742	13,8	92	1,7	788	14,7
1989	21.879	18.273	336,7	941	17,3	126	2,3	929	17,1
1990	23.891	19.540	356,7	985	18,0	172	3,1	1.222	22,3
1991	23.900	19.080	345,7	1.198	21,7	250	4,5	1.171	21,2
1992	24.137	18.056	325,5	1.301	23,4	434	7,8	1.349	24,3
1993	24.888	16.502	298,4	1.527	27,6	525	9,5	1.569	28,4
1994	25.617	16.549	299,7	1.597	28,9	516	9,3	1.576	28,5
1995	25.932	16.044	291,3	1.886	34,2	622	11,3	1.643	29,8
1996	25.805	13.127	238,5	1.814	33,0	3.507	63,7	1.702	30,9
1997	26.593	12.880	233,1	1.895	34,3	4.114	74,5	1.708	30,9
1998	27.001	13.018	234,1	1.355	24,4	4.071	73,2	1.760	31,7
1999	28.315	13.297	236,3	1.145	20,4	4.667	82,9	1.576	28,0
2000	29.279	13.725	243,3	1.225	21,7	4.415	78,3	1.678	29,7
2001	28.997	13.424	237,1	1.215	21,5	4.583	81,0	1.579	27,9
2002	28.626	13.431	236,7	1.137	20,0	4.888	86,1	1.396	24,6
2003	27.474	13.018	229,8	1.114	19,7	4.528	79,9	1.346	23,8
2004	28.489	12.920	227,9	1.138	20,1	4.985	88,2	1.297	22,9
2005	28.265	12.716	224,3	1.276	22,5	4.846	85,5	1.278	22,5
2006	28.138	12.749	224,9	1.326	23,4	4.510	79,5	1.406	24,8
2007	28.293	12.693	225,3	1.464	26,0	4.554	80,8	1.464	26,0
2008	28.537	12.938	231,1	1.203	21,5	4.547	81,2	1.491	26,6
2009	28.275	12.918	232,0	1.171	21,0	4.770	85,7	1.294	23,2
2010	27.047	12.563	226,7	1.168	21,1	4.307	77,7	1.266	22,8
2011	28.035	12.656	228,5	1.202	21,7	4.490	81,1	1.350	24,4
2012	26.996	12.078	216,8	1.085	19,5	4.526	81,2	1.310	23,5

*) bis 1995 nur Grünabfälle

Quelle: Zentraler Bauhof

noch **Abfallbeseitigung**

Jahr	Altpapier		Metallschrott aus Sperrgut		Schadstoffe aus Haushalte		Leichtstoffverpackungen (Gelber Sack)		Kühlgeräte bzw. schränke
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	Anzahl
1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1981	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1982	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1983	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1985	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1986	528	9,8	131	2,4	18	0,3	-	-	-
1987	855	16,0	210	3,9	20	0,4	-	-	-
1988	1.053	19,6	250	4,7	33	0,6	-	-	-
1989	1.319	24,3	250	4,6	41	0,8	-	-	-
1990	1.652	30,2	250	4,6	70	1,3	-	-	-
1991	1.836	33,3	300	5,4	65	1,2	-	-	-
1992	2.459	44,2	300	5,4	57	1,0	181*	3,2*	-
1993	3.409	61,7	250	4,5	55	1,0	1.051	19,0	1.000
1994	3.820	69,2	250	4,5	62	1,1	1.247	22,6	1.000
1995	4.015	72,7	250	4,5	59	1,1	1.413	25,6	1.150
1996	4.118	74,8	250	4,6	60	1,1	1.227	22,3	1.500
1997	4.267	77,2	300	5,4	47	0,9	1.382	25,0	1.300
1998	4.499	80,9	313	5,6	36	0,7	1.385	24,9	1.530
1999	4.781	84,9	309	5,5	29	0,5	1.424	25,3	1.775
2000	5.111	90,6	311	5,5	25	0,4	1.594	28,3	1.567
2001	5.076	89,7	299	5,3	21	0,4	1.670	29,5	1.824
2002	4.847	85,4	305	5,4	21	0,4	1.578	27,8	1.718
2003	4.531	80,0	296	5,2	18	0,3	1.526	26,9	1.924
2004	4.800	84,9	245	4,3	21	0,4	1.879	33,2	1.856
2005	4.896	86,4	216	3,8	21	0,4	1.769	31,2	1.746
2006	5.081	89,6	197	3,5	24	0,4	1.516	26,7	1.742
2007	5.130	91,0	183	3,2	22	0,4	1.605	28,5	1.860
2008	5.070	90,6	134	2,4	20	0,4	1.864	33,3	2.100
2009	4.783	85,9	163	2,9	23	0,4	1.662	29,9	1.920
2010	4.774	86,1	129	2,3	20	0,4	1.544	27,9	1.620
2011	4.850	87,6	126	2,3	21	0,4	1.938	35,0	1.440
2012	4.727	84,9	106	1,9	22	0,4	1.871	33,6	1.740

*) Oktober bis Dezember 1992

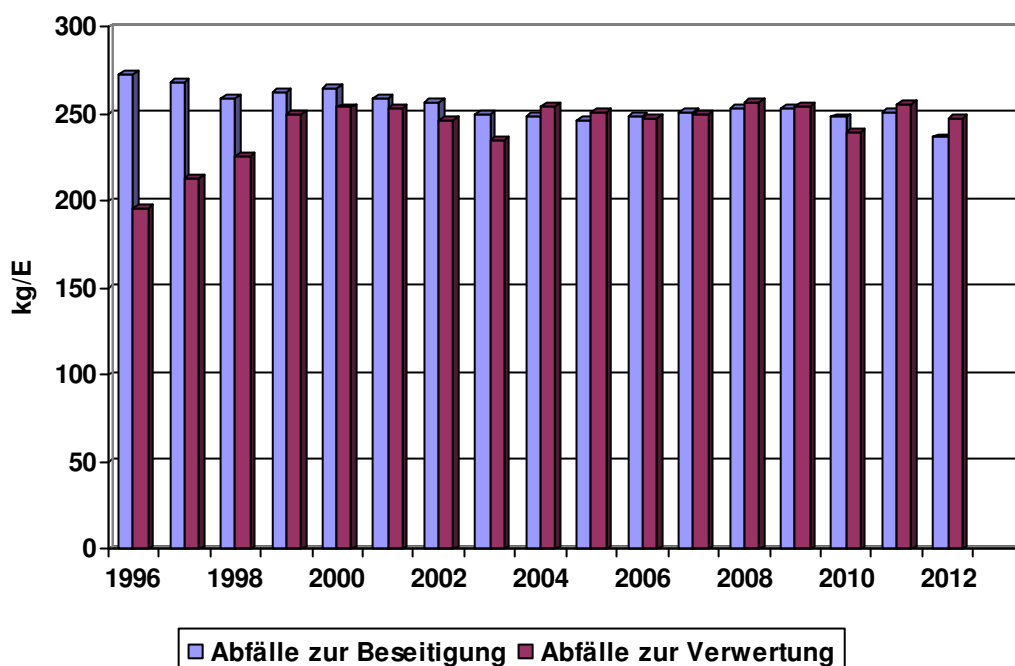
Quelle: Zentraler Bauhof

noch **Abfallbeseitigung**

Jahr	Altholz aus Sperrgut		Altkleider (Altkleidercontainer)		Elektronikschrott	
	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.	t	kg/Einw.
1998	564	10,2	-	-	-	-
1999	818	14,5	214	3,8	55	1,0
2000	874	15,5	253	4,5	68	1,2
2001	809	14,3	259	4,6	62	1,1
2002	728	12,8	225	4,0	70	1,2
2003	813	14,4	219	3,9	65	1,1
2004	870	15,4	228	4,0	106	1,9
2005	910	16,1	226	4,0	111	2,0
2006	948	16,7	259	4,6	219	3,9
2007	738	13,1	263	4,7	315	5,6
2008	808	14,4	269	4,8	347	6,2
2009	984	17,7	275	4,9	399	7,2
2010	807	14,6	259	4,7	323	5,8
2011	859	15,5	288	5,2	255	4,6
2012	777	13,9	271	4,9	223	4,0

Quelle: Zentraler Bauhof

**Abfallmengenentwicklung von 1996 - 2012
in Kilogramm pro Einwohner**



Verbraucherpreisindex Nordrhein-Westfalen Entwicklung nach Hauptgruppen

Basis 2005 = 100

Hauptgruppen	Jahr						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Jahresdurchschnitt						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	101,2	104,3	109,9	108,1	110,2	113,3	116,4
alkoholische Getränke und Tabakwaren	102,6	105,6	107,9	110,5	112,9	114,1	117,2
Bekleidung, Schuhe	98,3	99,0	99,2	101,2	101,5	104,0	107,0
Wohnung, Wasser, Strom, Brennstoffe	102,8	104,9	108,3	108,5	109,8	113,7	116,4
Hausrat, laufende Instandhaltung des Hauses	99,1	99,8	101,4	103,4	102,9	103,4	104,2
Gesundheitspflege	100,4	101,4	103,0	103,9	104,3	104,9	107,2
Verkehr	103,6	107,5	110,9	109,0	112,4	117,0	120,6
Nachrichtenübermittlung	96,0	94,9	91,8	89,8	88,0	85,6	84,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	99,3	99,5	99,6	101,2	101,0	101,9	103,8
Bildungswesen	101,5	146,3	158,1	150,7	149,1	129,6	74,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	100,8	103,4	106,1	109,3	110,5	112,6	114,7
andere Waren und Dienstleistungen	100,9	103,7	105,8	107,3	107,9	109,7	109,8
Gesamtlebenshaltung	101,4	103,7	106,3	106,6	107,8	110,2	112,1

Quelle: IT.NRW

Fremdenverkehr
- Betriebe, Bettenanzahl, Gäste und Übernachtungen -

Jahr	Betriebe *			vorhandene Betten am Jahres- ende	Gäste insge- samt	Über- nach- tun- gen insge- samt	Mittlere Aus- lastung der ange- botenen Betten in %	Mittlere Aufent- halts- dauer in Tagen
	am Jahres- ende	davon						
		Hotels, Ho- tels garni, Gasthöfe, Pensionen	Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime, Ferien- häuser und -wohnungen					
1985	9	8	1	335	17.447	39.346	31,7	2,3
1986	10	8	2	334	17.828	39.971	32,8	2,2
1987	10	8	2	338	17.513	37.106	30,1	2,2
1988	11	9	2	431	23.656	42.334	29,1	1,8
1989	12	10	2	466	30.749	60.493	36,9	2,0
1990	13	11	2	684	42.128	89.576	39,3	2,1
1991	13	11	2	693	57.206	104.091	41,4	1,8
1992	13	11	2	739	56.013	115.851	44,7	2,1
1993	12	11	1	718	54.655	107.463	41,7	2,0
1994	12	11	1	718	52.064	106.316	40,8	2,0
1995	12	11	1	718	52.438	109.494	42,1	2,1
1996	13	12	1	734	54.097	102.503	38,7	1,9
1997	14	13	1	894	58.243	112.347	38,4	1,9
1998	13	12	1	878	62.642	129.254	41,0	2,1
1999	13	12	1	875	64.726	132.509	41,8	2,0
2000	13	12	1	876	64.584	135.512	43,4	2,1
2001	12	11	1	855	61.316	123.067	40,3	2,0
2002	12	11	1	853	61.287	122.436	40,0	2,0
2003	12	11	1	896	56.971	110.411	36,1	1,9
2004	12	11	1	896	60.237	121.873	39,6	2,0
2005	12	11	1	888	62.261	118.957	39,1	1,9
2006	11	10	1	876	54.130	107.481	34,9	2,0
2007	14	12	2	961	55.955	108.613	33,5	2,3
2008	15	13	2	986	64.713	134.091	39,6	2,1
2009	15	13	2	990	62.247	118.313	34,8	1,9
2010	14	13	1	982	62.432	127.158	36,6	2,0
2011	15	13	2	1.056	64.755	138.503	37,3	2,1
2012	15	13	2	1.042	63.213	137.423	37,8	2,2

* Betriebe mit 9 und mehr Betten

Quelle: IT.NRW

Fremdenverkehr

Gäste und Übernachtungen in Hilden nach Monaten

Monat	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		ausländischer Gäste		aller Gäste		ausländischer Gäste	
	Anzahl	Veränderung in % 1)	Anzahl	Veränderung in % 1)	Anzahl	Veränderung in % 1)	Anzahl	Veränderung in % 1)
Januar	5.098	+ 21,9	987	+ 78,8	10.710	+ 18,9	2.426	+ 63,0
Februar	4.848	- 8,3	928	+ 33,3	10.115	- 14,2	2.437	+ 12,6
März	6.550	+ 3,8	1.494	+ 63,5	13.751	+ 1,0	3.394	+ 39,3
April	4.973	- 2,8	1.065	- 35,6	9.971	+ 2,1	2.424	- 24,6
Mai	5.404	- 7,6	1.324	+ 3,0	12.553	- 12,2	3.865	+ 15,6
Juni	5.824	+ 17,9	1.013	- 10,0	11.627	+ 16,7	2.411	- 7,6
Juli	4.485	- 16,4	700	- 32,4	9.016	- 19,6	1.860	- 35,5
August	4.956	+ 3,9	1.253	+ 34,6	11.811	+ 16,4	3.148	+ 37,4
September	5.754	- 7,2	1.007	+ 35,7	13.335	- 0,3	2.892	+ 45,2
Oktober	5.452	- 9,9	1.072	+ 14,3	12.747	- 3,9	2.815	+ 8,1
November	5.241	- 12,3	1.270	+ 4,3	12.389	- 0,3	3.361	+ 22,7
Dezember	4.771	+ 1,2	1.146	+ 15,4	9.654	+ 0,4	2.080	- 4,8
2012 *	63.356	- 2,4	13.259	+ 9,7	137.679	- 0,8	33.113	+ 10,6

1) bezogen auf den entsprechenden Vorjahreszeitraum

* Durch nachträgliche Änderungen bei den Monatszahlen ist eine Abweichung von der Gesamtzahl für das Berichtsjahr möglich.

Quelle: IT.NRW

Beherbergung von Gästen 2012

- Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer nach Herkunftsländern –

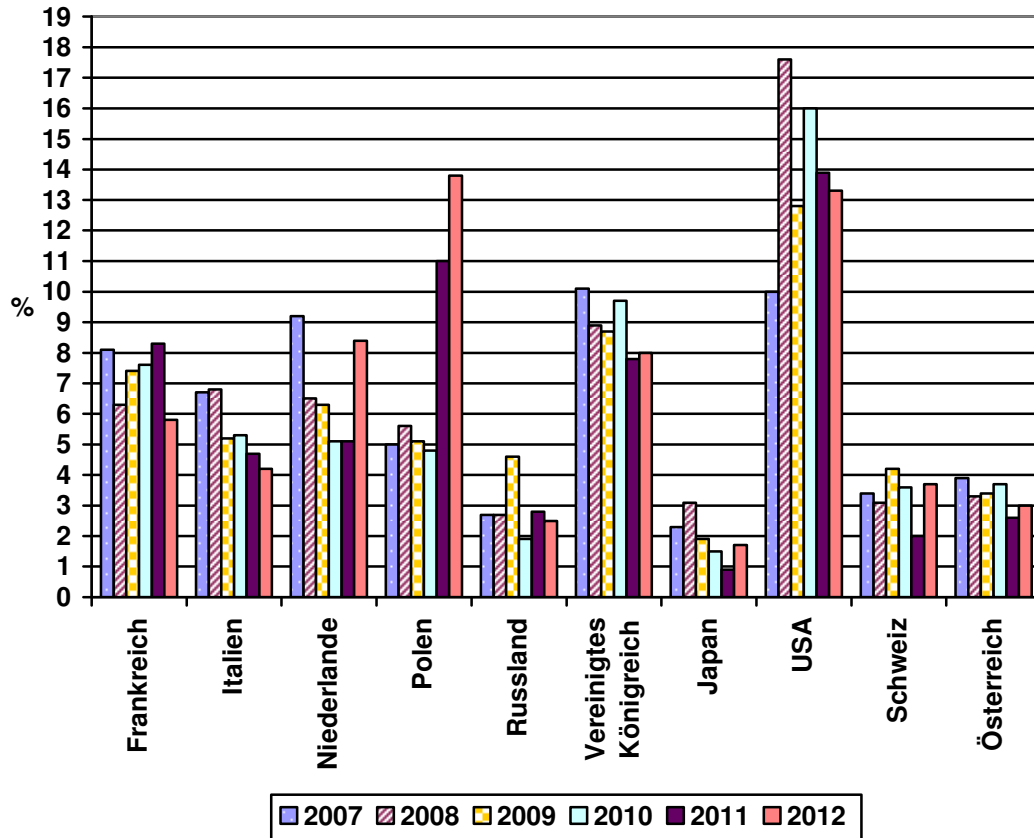
Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen)
Insgesamt	63.213	137.423	2,2
Bundesrepublik Deutschland	49.954	104.310	2,1
Ausland	13.259	33.113	2,5
davon			
Europa	10.428	24.868	2,4
Belgien	357	632	1,8
Bulgarien	20	53	2,7
Dänemark	242	452	1,9
Estland	15	27	1,8
Finnland	79	156	2,0
Frankreich	983	1.910	1,9
Griechenland	59	132	2,2
Republik Irland	16	40	2,5
Island	6	10	1,7
Italien	658	1.396	2,1
Lettland	21	105	5,0
Litauen	46	89	1,9
Luxemburg	69	107	1,6
Malta	14	60	4,3
Niederlande	1.348	2.796	2,1
Norwegen	149	321	2,2
Österreich	492	989	2,0
Polen	981	4.574	4,7
Portugal	370	935	2,5
Rumänien	306	903	3,0
Russland	430	826	1,9
Schweden	360	724	2,0
Schweiz	635	1.234	1,9
Slowakische Republik	80	312	3,9
Slowenien	86	223	2,6
Spanien	426	988	2,3
Tschechische Republik	205	389	1,9
Türkei	170	396	2,3
Ukraine	37	62	1,7
Ungarn	109	230	2,1
Vereinigtes Königreich	1.307	2.640	2,0
Zypern	4	6	1,5
sonstige europäische Länder	348	1.151	3,3
Afrika	72	202	2,8
Republik Südafrika	53	158	3,0
sonstige afrikanische Länder	19	44	2,3

Fortsetzung: **Beherbergung von Gästen 2012**

Herkunftsländer	Ankünfte	Übernachtungen	mittlere Aufenthaltsdauer (in Tagen)
Asien	593	2.133	3,6
Arabische Golfstaaten	30	170	5,7
China, Volksrepublik und Hongkong	155	523	3,4
Indien	63	198	3,1
Israel	39	115	2,9
Japan	133	556	4,2
Südkorea	31	95	3,1
Taiwan	74	193	2,6
sonstige asiatische Länder	68	283	4,2
Amerika	1.836	5.088	2,8
Kanada	144	310	2,2
USA	1.579	4.390	2,8
Mittelamerika und Karibik	15	25	1,7
Brasilien	88	334	3,8
sonstige südamerikanische Länder	10	29	2,9
Australien	43	95	2,2
Neuseeland und Ozeanien	6	24	4,0
ohne Angaben	281	703	2,5

Quelle: IT.NRW

Übernachtungen ausländischer Fremdenverkehrsgäste in Hilden nach Herkunftsländern in %



Quelle: IT. NRW

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			Insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980*	11	92	2.161	393	23,5
15.10.1981*	10	89	2.071	376	23,3
15.10.1982*	10	88	1.977	382	22,5
01.10.1983*	10	88	1.899	365	21,6
01.10.1984*	10	87	1.830	310	21,0
01.10.1985*	10	87	1.847	342	21,2
01.10.1986*	10	90	1.862	340	20,7
01.10.1987*	10	92	1.896	333	20,6
01.10.1988*	10	95	1.964	349	20,7
01.10.1989*	10	95	2.013	333	21,2
01.10.1990*	10	97	2.150	371	22,2
01.10.1991*	10	98	2.179	380	22,2
01.10.1992*	10	96	2.218	377	23,1
01.10.1993*	10	99	2.298	410	23,2
01.10.1994*	10	102	2.295	372	22,5
01.10.1995*	10	102	2.277	358	22,3
15.10.1996*	10	105	2.312	375	22,2
15.10.1997*	10	105	2.377	396	22,6
15.10.1998*	10	99	2.389	369	24,1
15.10.1999*	10	103	2.455	351	23,8
15.10.2000*	10	103	2.387	334	23,2
15.10.2001*	10	99	2.226	291	22,5
15.10.2002*	10	97	2.128	295	21,9
15.10.2003*	10	93	2.069	276	22,2
15.10.2004*	10	94	2.094	287	22,3
15.10.2005	10	90	2.122	283	23,6
15.10.2006	10	90	2.134	285	23,7
15.10.2007	10	86	2.042	230	23,7
15.10.2008	10	84	1.948	183	23,2
15.10.2009	10	81	1.882	135	23,2
15.10.2010	10	78	1.798	106	23,1
15.10.2011	9	77	1.819	92	23,6
15.10.2012	9	73	1.774	95	24,3

* einschl. Schulkindergarten

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Einschulungen

Schuljahr	Grundschulen	
	1. Klasse	Schüler je Klasse
1990/91	541	23,5
1991/92	554	23,1
1992/93	548	23,8
1993/94	604	23,2
1994/95	581	21,5
1995/96	551	22,0
1996/97	599	25,0
1997/98	651	23,3
1998/99	587	24,5
1999/2000	618	22,9
2000/01	528	23,0
2001/02	488	21,2
2002/03	486	22,1
2003/04	565	24,6
2004/05	541	23,5
2005/06	528	24,0
2006/07	499	23,7
2007/08	492	23,4
2008/09	459	21,9
2009/10	466	24,5
2010/11	430	23,9
2011/12	474	24,9
2012/13	417	23,2

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Hauptschulen

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			Insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	3	54	1.533	195	28,4
15.10.1981	3	55	1.513	233	27,5
15.10.1982	3	52	1.394	242	26,8
01.10.1983	3	48	1.177	230	24,5
01.10.1984	2	45	1.007	195	22,4
01.10.1985	2	41	892	202	21,8
01.10.1986	2	38	824	211	21,7
01.10.1987	2	32	728	236	22,8
01.10.1988	2	30	699	243	23,3
01.10.1989	2	28	689	252	24,6
01.10.1990	2	27	677	251	25,1
01.10.1991	2	28	675	252	24,1
01.10.1992	2	27	636	244	23,6
01.10.1993	2	26	623	234	24,0
01.10.1994	2	26	642	242	24,7
01.10.1995	2	28	654	241	23,4
15.10.1996	2	28	650	228	24,1
15.10.1997	2	27	636	218	23,6
15.10.1998	2	28	651	221	23,3
15.10.1999	2	27	622	211	23,0
15.10.2000	2	26	618	201	23,8
15.10.2001	2	29	668	199	23,0
15.10.2002	2	29	650	196	22,4
15.10.2003	2	29	679	200	23,4
15.10.2004	2	28	642	188	22,9
15.10.2005	2	25	581	169	23,2
15.10.2006	2	23	511	131	22,2
15.10.2007	2	21	434	105	20,7
15.10.2008	2	17	344	98	20,2
15.10.2009	1	11	274	78	24,9
15.10.2010	1	11	243	66	22,1
15.10.2011	1	10	218	56	21,8
15.10.2012	1	9	197	43	21,9

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Förderschule

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			insgesamt	davon Ausländer	
01.10.1980	1	13	202	14	15,5
15.10.1981	1	12	176	18	14,7
15.10.1982	1	12	177	28	14,8
01.10.1983	1	11	159	37	14,5
01.10.1984	1	10	137	30	13,7
01.10.1985	1	10	141	38	14,1
01.10.1986	1	9	132	36	14,7
01.10.1987	1	10	124	38	12,4
01.10.1988	1	8	101	28	12,6
01.10.1989	1	7	105	29	15,0
01.10.1990	1	9	111	33	12,3
01.10.1991	1	7	104	38	14,9
01.10.1992	1	8	108	46	13,5
01.10.1993	1	8	110	52	13,7
01.10.1994	1	8	104	50	13,0
01.10.1995	1	9	105	52	11,7
15.10.1996	1	9	109	49	12,1
15.10.1997	1	7	102	41	14,6
15.10.1998	1	7	84	34	12,0
15.10.1999	1	7	94	37	13,4
15.10.2000	1	7	92	34	13,2
15.10.2001	1	6	93	29	15,5
15.10.2002	1	7	98	33	14,0
15.10.2003	1	7	86	33	12,3
15.10.2004	1	6	85	31	14,2
15.10.2005	1	6	77	28	12,8
15.10.2006	1	6	72	23	12,0
15.10.2007	1	6	74	17	12,3
15.10.2008	1	6	86	18	14,3
15.10.2009	1	7	100	19	14,3
15.10.2010	1	6	99	17	16,5
15.10.2011	1	7	98	12	14,0
15.10.2012	1	7	90	9	12,9

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Realschulen

Stichtag	Anzahl	Klassen	Schüler		Schüler je Klasse
			Insgesamt	davon	
				Ausländer	
01.10.1980	3	65	2.046	70	31,5
15.10.1981	3	64	1.954	85	30,5
15.10.1982	3	64	1.917	99	30,0
01.10.1983	3	61	1.829	91	30,0
01.10.1984	3	58	1.718	110	29,6
01.10.1985	3	56	1.603	135	28,6
01.10.1986	3	55	1.553	136	28,2
01.10.1987	3	55	1.519	148	27,6
01.10.1988	3	55	1.499	144	27,3
01.10.1989	3	57	1.533	160	26,9
01.10.1990	3	58	1.604	166	27,7
01.10.1991	3	60	1.688	182	28,1
01.10.1992	3	62	1.728	204	27,9
01.10.1993	3	64	1.767	212	27,6
01.10.1994	3	64	1.817	234	28,4
01.10.1995	3	66	1.892	236	28,7
15.10.1996	3	66	1.935	203	29,3
15.10.1997	3	66	1.953	190	29,6
15.10.1998	3	67	1.945	189	29,0
15.10.1999	3	66	1.949	172	29,5
15.10.2000	3	67	1.968	199	29,4
15.10.2001	3	68	1.960	184	28,8
15.10.2002	3	69	2.036	170	29,5
15.10.2003	3	70	2.061	162	29,4
15.10.2004	3	70	1.974	162	28,2
15.10.2005	3	68	1.950	175	28,7
15.10.2006	3	67	1.921	172	28,7
15.10.2007	3	66	1.955	162	29,6
15.10.2008	3	65	1.887	179	29,0
15.10.2009	3	62	1.814	132 *	29,3
15.10.2010	3	61	1.758	176	28,8
15.10.2011	3	61	1.761	159	28,9
15.10.2012	3	61	1.726	139	28,3

* ohne Wilhelmine-Fliedner-Schule

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Gymnasien

Stichtag	Anzahl	Sekundarstufe I			Sek.St.II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schüler	Insge- samt	davon
							Ausländer
01.10.1980	2	47	1.516	32,3	818	2.334	64
15.10.1981	2	47	1.503	32,0	884	2.387	58
15.10.1982	2	47	1.492	31,7	911	2.403	59
01.10.1983	2	47	1.445	30,7	894	2.339	79
01.10.1984	2	47	1.394	29,7	855	2.249	87
01.10.1985	2	47	1.379	29,3	900	2.279	133
01.10.1986	2	48	1.345	28,0	890	2.235	133
01.10.1987	2	48	1.347	28,1	894	2.241	129
01.10.1988	2	47	1.327	28,2	882	2.209	144
01.10.1989	2	46	1.246	27,1	879	2.125	136
01.10.1990	2	46	1.244	27,0	858	2.102	136
01.10.1991	2	47	1.233	26,2	876	2.109	133
01.10.1992	2	47	1.274	27,1	820	2.094	126
01.10.1993	2	48	1.286	26,8	807	2.093	139
01.10.1994	2	48	1.268	26,4	829	2.097	151
01.10.1995	2	49	1.301	26,6	831	2.132	144
15.10.1996	2	48	1.290	26,9	841	2.131	155
15.10.1997	2	47	1.306	27,8	859	2.165	157
15.10.1998	2	48	1.316	27,4	857	2.173	153
15.10.1999	2	46	1.320	28,7	858	2.178	146
15.10.2000	2	49	1.383	28,2	804	2.187	158
15.10.2001	2	49	1.385	28,3	742	2.127	162
15.10.2002	2	49	1.365	27,9	768	2.133	172
15.10.2003	2	48	1.360	28,3	783	2.143	157
15.10.2004	2	49	1.361	27,8	761	2.122	146
15.10.2005	2	50	1.393	27,9	717	2.110	140
15.10.2006	2	50	1.400	28,0	765	2.165	143
15.10.2007	2	49	1.402	28,6	769	2.171	129
15.10.2008	2	50	1.409	28,2	761	2.170	114
15.10.2009	2	46	1.274	27,7	826	2.100	111
15.10.2010	2	43	1.207	28,1	915	2.122	107
15.10.2011	2	43	1.211	28,2	916	2.127	103
15.10.2012	2	42	1.188	28,3	853	2.041	97

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

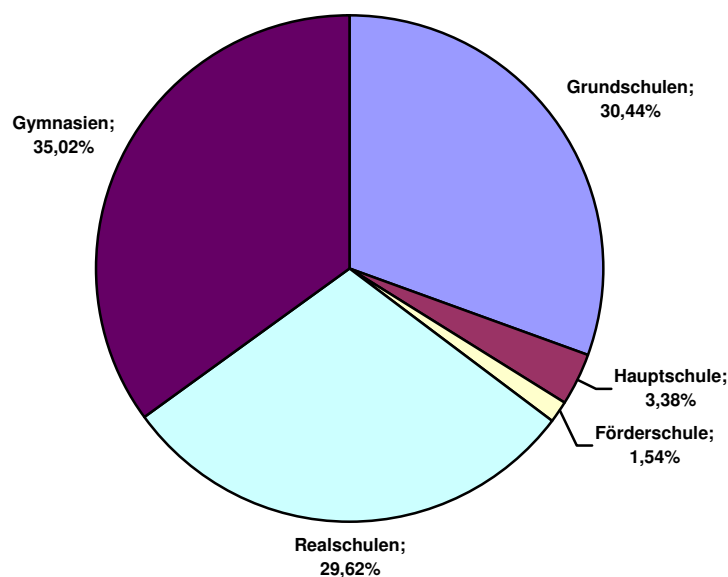
**Die Schüler der allgemein bildenden Schulen
nach Schuljahren und Schulformen**

Stand am 15. Oktober 2012

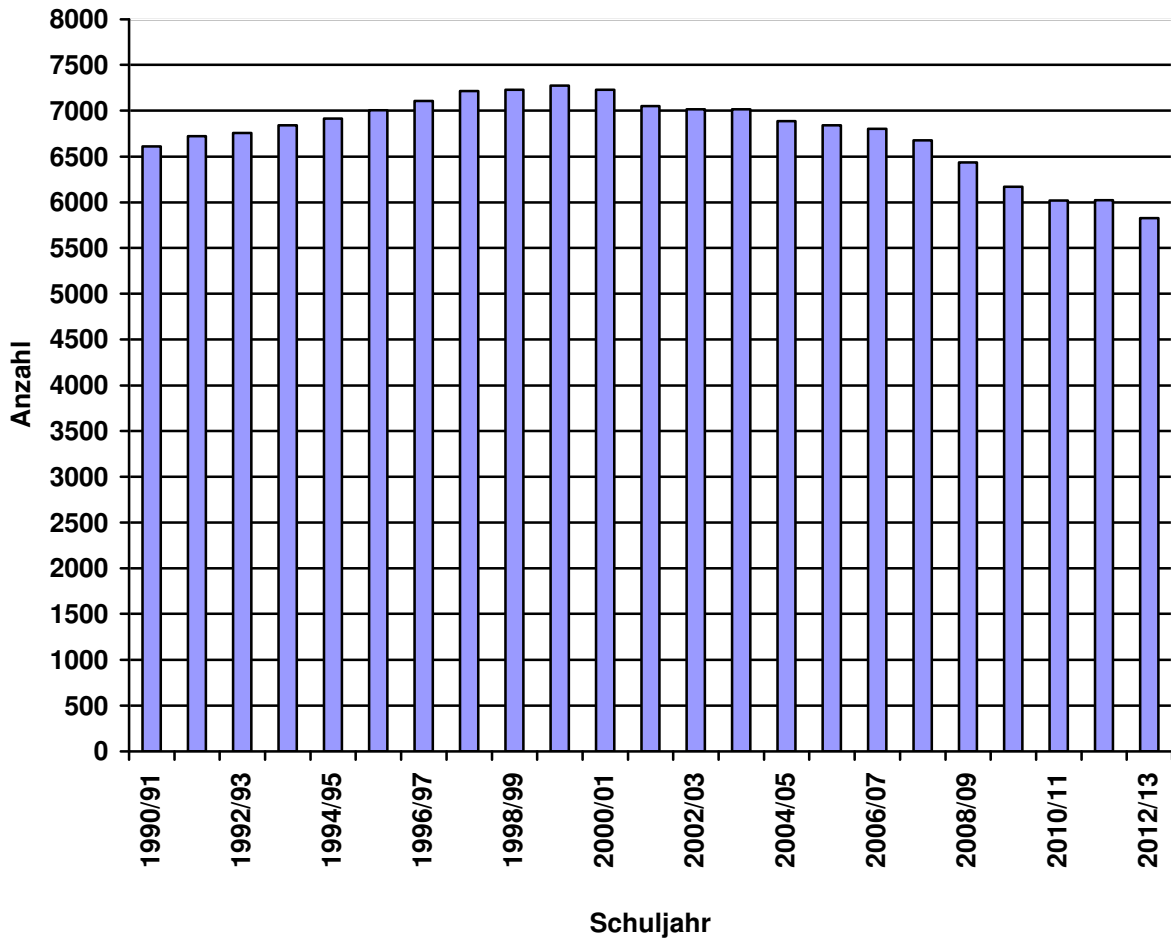
Schulform	... Schuljahrgang													Schüler Insges.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	
	Schüler													
Grundschulen	417	478	430	449	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.774
Hauptschule	-	-	-	-	0	17	27	40	59	54	-	-	-	197
Förderschule	-	-	10*	-	16	10	13	13	14	14	-	-	-	90
Realschulen	-	-	-	-	264	279	273	284	295	331	-	-	-	1.726
Gymnasien	-	-	-	-	241	232	263	209	243	289	275	214	75	2.041
2012/13	417	478	440	449	521	538	576	546	611	688	275	214	75	5.828
<u>Zum Vergleich</u> 2011/12	474	427	465	474	531	571	554	603	675	612	238	297	102	6.023

* jahrgangsübergreifende Klassenbildung

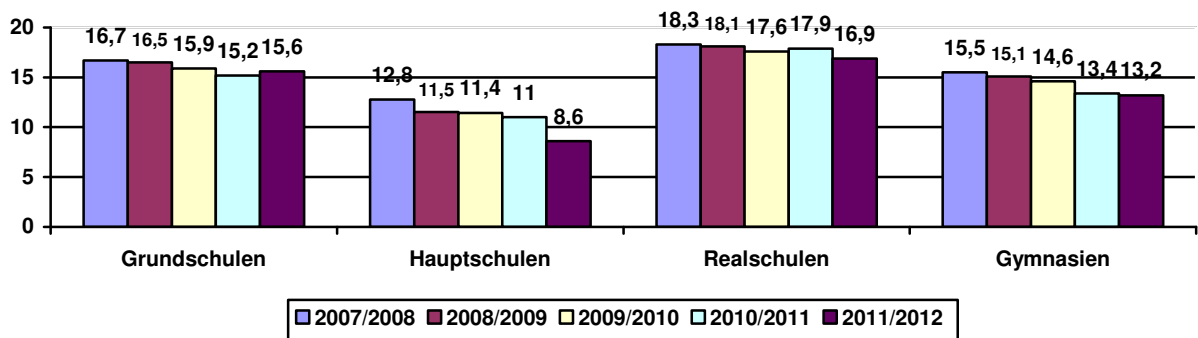
Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport



Entwicklung der Schülerzahlen



Schüler je Lehrkraft



Quelle: Information und Technik NRW (IT NRW) und eigene Berechnung

Die ausländischen Schüler/-innen an den allgemein bildenden Schulen nach Staatsangehörigkeit und Schulformen

Stand am 15. Oktober 2012

Herkunfts- land	Schulform					ausländische Schüler Insgesamt
	Grund- schulen	Haupt- schule	Förder- schule	Real- schulen	Gymnasien	
Asien	4	1	0	2	8	15
Bosnien	0	0	0	1	1	2
Griechenland	8	3	2	7	5	25
Italien	9	0	1	21	7	38
Kroatien	2	0	0	5	4	11
Marokko	5	12	1	10	5	33
Polen	10	4	0	7	6	27
Portugal	8	1	1	12	6	28
Rest-Jugosl.	8	5	1	6	1	21
Russland	0	0	0	1	1	2
Spanien	0	0	0	4	1	5
Türkei	19	10	2	45	27	103
Sonstige Länder	22	7	1	18	25	73
2012/2013	95	43	9	139	97	383
Ausländeranteil an Schülern *) insgesamt in %	5,4	21,8	10,0	8,1	4,8	6,6

*) in den einzelnen Schulformen

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Sonstige Schulen in Hilden

Stichtag	Freie Christliche Schule Grundschule			Paul-Maar-Schule des Kreises Mettmann Förderschule mit dem Förderschwer- punkt emotionale und soziale Entwicklung		
	Klassen	Schüler	davon Hildener	Klassen	Schüler	davon Hildener
01.10.1992	.	29	.	.	121	.
01.10.1993	.	46	.	.	104	.
01.10.1994	5	81	14	.	99	47
01.10.1995	5	84	16	9	73	23
15.10.1996	5	98	18	7	73	22
15.10.1997	5	101	19	11	75	15
15.10.1998	4	89	15	13	97	19
15.10.1999	5	104	15	14	103	19
15.10.2000	6	114	15	14	117	19
15.10.2001	7	138	17	16	120	29
15.10.2002	8	157	26	16	114	.
15.10.2003	8	158	22	14	119	43
15.10.2004	8	170	30	16	119	48
15.10.2005	8	176	36	.	121	41
15.10.2006	8	180	44	.	142	45
15.10.2007	8	175	43	.	129	27
15.10.2008	8	168	29	.	134	40
15.10.2009	8	161	34	.	137	44
15.10.2010	8	165	33	.	141	43
15.10.2011	8	173	35	.	141	43
15.10.2012	8	166	40	.	150	39

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Berufskolleg Hilden des Kreises Mettmann

Stichtag	Berufsschule	Berufsgrundschuljahr		Berufsfachschulen	Höhere Berufsfachschulen	Fachoberschule	insgesamt
		Schüler					
01.10.1980	864	136		317	-	-	1.317
01.10.1981	858	148		320	-	-	1.326
01.10.1982	819	101		424	-	29	1.373
01.10.1983	823	101		341	224	34	1.523
01.10.1984	899	75		329	296	42	1.641
01.10.1985	954	51		291	406	57	1.759
01.10.1986	1.107	16		200	395	38	1.756
01.10.1987	1.237	12		161	394	50	1.854
01.10.1988	1.206	16		155	349	30	1.756
01.10.1989	1.183	19		145	332	56	1.730
01.10.1990	1.145	11		147	271	67	1.641
01.10.1991	1.128	11		121	277	50	1.587
01.10.1992	1.083	11		135	349	25	1.603
01.10.1993	1.032	17		151	395	29	1.624
01.10.1994	980	3		153	440	18	1.594
01.10.1995	937	23		131	505	19	1.615
01.10.1996	1.002	21		156	463	16	1.658
15.10.1997	998	81		193	472	-	1.744
15.10.1998	1.165	37		225	574	-	2.001
15.10.1999	1.193	10		231	689	-	2.123
15.10.2000	1.321	27		205	698	-	2.251
15.10.2001	1.343	45		240	710	-	2.338
15.10.2002	1.286	54		231	697	-	2.268
15.10.2003	1.141	58		180	474	-	1.853
15.10.2004	1.232	103		249	758	-	2.342
						Biol. + Info.Techn.	
15.10.2005	1.283	90		145	746	100	2.364
15.10.2006	1.265	77		252	441	296	2.331
15.10.2007	1.242	157		134	571	269	2.373
		Berufs- grund- schuljahr	Gymn. Ober- stufe				
15.10.2008	1.277	136	181	254	318	289	2.455
15.10.2009	1.224	177	188	220	334	266	2.409
15.10.2010	1.283	119	185	166	330	282	2.365
15.10.2011	1.215	209	165	138	352	284	2.363
15.10.2012	1.280	148	160	202	342	296	2.428

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

**Bettine von Arnim-Gesamtschule
des Zweckverbandes Langenfeld – Hilden
in Langenfeld**

Stichtag	Anzahl	Sekundarstufe I			Sek.St. II	Schüler	
		Klassen	Schüler	Schüler je Klasse	Schüler	insgesamt	davon Hildener
01.10.1990	1	4	89	22,3	-	89	23
01.10.1991	1	8	219	27,4	-	219	61
01.10.1992	1	12	338	32,3	-	338	107
01.10.1993	1	16	461	28,8	-	461	159
01.10.1994	1	20	576	28,8	-	576	198
01.10.1995	1	24	687	28,6	-	687	237
15.10.1996	1	24	691	28,8	75	766	240
15.10.1997	1	26	741	28,5	133	874	283
15.10.1998	1	28	799	28,5	168	967	321
15.10.1999	1	30	843	28,1	128	971	348
15.10.2000	1	32	890	27,8	105	995	360
15.10.2001	1	34	934	27,5	109	1.043	372
15.10.2002	1	36	1.000	27,8	130	1.130	401
15.10.2003	1	36	1.017	28,3	169	1.186	427
15.10.2004	1	36	985	27,4	201	1.186	411
15.10.2005	1	36	984	27,3	208	1.192	387
15.10.2006	1	36	990	27,5	204	1.194	363
15.10.2007	1	36	981	27,3	204	1.185	370
15.10.2008	1	36	1.000	27,8	232	1.232	395
15.10.2009	1	36	1.024	28,4	245	1.269	387
15.10.2010	1	36	1.027	28,5	265	1.292	387
15.10.2011	1	36	1.027	28,5	273	1.300	379
15.10.2012	1	36	1.023	28,4	289	1.312	381

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Volkshochschul-Zweckverband Hilden-Haas

Jahr	Veranstaltungen					Anzahl		
	Studien- fahrten, Exkursionen Wanderun- gen	Wochenend- seminare, Tages- seminare	Einzelver- anstaltun- gen (z.B. Vorträge)	Kurse	zusam- men	Teil- nehmer	Unter- richts- stunden	Unter- richts- stätten
1980	50	31	152	683	916	13.809	21.869	35
1981	44	9	202	1.007	1.262	16.138	23.684	35
1982	41	20	167	756	984	16.506	20.353	39
1983	47	34	159	658	898	16.212	19.913	41
1984	66	42	193	592	893	17.344	23.122	40
1985	36	37	224	754	1.051	25.509	21.142	45
1986	29	41	323	820	1.213	27.026	22.020	46
1987	39	48	408	808	1.303	28.571	21.920	30
1988	45	49	435	861	1.390	27.520	26.264	31
1989	48	52	431	872	1.403	17.896	27.489	31
1990	43	34	442	808	1.327	29.810	28.102	45
1991	52	48	452	865	1.417	13.374	27.180	33
1992	85	91	249	719	1.144	21.999	26.418	48
1993	67	91	198	728	1.084	21.885	26.388	50
1994	72	94	205	697	1.068	20.695	26.175	52
1995	61	133	223	766	1.183	19.882	26.320	51
1996	41	83	193	734	1.051	17.326	25.695	53
1997	35	96	149	622	902	13.560	17.605	52
1998	49	94	145	603	891	13.355	16.962	53
1999	57	112	134	661	964	14.493	23.903	53
2000	45	79	146	630	900	14.783	28.617	59
2001	30	122	125	586	863	12.490	14.582	50
2002	48	138	171	793	1.150	10.853	13.605	50
2003	42	136	167	760	1.105	10.442	13.659	52
2004	78	80	140	650	948	10.720	14.012	50
2005	36	107	99	505	747	10.386	13.008	47
2006	44	107	123	486	760	9.729	13.800	48
2007	43	75	113	478	709	9.205	13.182	57
2008	64	91	172	472	799	11.138	14.572	48
2009	76	168	182	489	915	11.768	15.781	44
2010	78	159	165	488	890	11.136	15.648	50
2011	66	180	153	482	881	10.657	15.585	52
2012	61	171	145	483	860	10.455	15.797	54

Quelle: VHS-Zweckverband Hilden-Haas

Stadtbücherei

Jahr	Medienbestand insgesamt	Umsatz des Bestandes										
		Zahl der Benutzer insges.	davon				Entleihungen	Bestand pro Leser	Entleihungen pro Leser	Bestand pro Einw.	Entleihungen pro Einw.	Leser in % der Einw.
			Kinder bis 14 J.	Jugendliche 15-17J	Erw. 18-50 J	Erw. 51 und älter						
1985	71.938	5.047	721	1.011	3.315		221.198	14,3	43,8	1,4	4,2	9,5
1986	75.300	4.982	674	982	3.326		213.877	15,1	42,9	1,4	4,0	9,3
1987	76.357	4.948	633	832	3.483		209.781	15,4	42,4	1,4	3,9	9,3
1988	78.159	4.890	687	745	3.458		214.547	16,0	43,9	1,5	4,0	9,1
1989	83.012	4.921	713	692	3.526		214.600	16,9	43,6	1,5	4,0	9,1
1990	85.649	4.865	689	639	3.537		212.432	17,6	43,7	1,6	3,9	8,9
1991	87.836	4.776	675	574	3.527		196.842	18,4	41,2	1,6	3,6	8,7
1992	88.338	4.603	656	550	3.397		177.797	19,2	38,6	1,6	3,2	8,3
1993	80.000	4.382	640	480	3.262		158.725	18,3	36,2	1,5	2,9	7,9
1994	75.720	5.084	934	438	2.999	713	201.552	14,9	39,6	1,4	3,7	9,2
1995	77.788	6.305	1.072	548	3.790	895	249.931	12,3	39,6	1,4	4,5	11,5
1996	81.360	7.074	1.097	657	4.349	971	284.332	11,5	40,2	1,5	5,2	12,9
1997	79.246	8.013	1.624	700	4.641	1.048	304.246	9,9	38,0	1,4	5,4	14,5
1998	77.812	8.207	1.834	645	4.668	1.060	323.478	9,5	39,4	1,4	5,8	14,7
1999	83.086	8.532	1.897	676	4.766	1.193	346.602	9,7	40,6	1,5	6,2	15,3
			Kinder bis 12 J.	Jugendliche 13-17J	Erw. 18-44J	Erw. 45 und älter						
2000	81.836	7.410	1.415	864	3.489	1.642	333.746	11,0	45,0	1,5	5,9	13,2
2001	83.148	6.876	1.373	788	3.112	1.603	324.910	12,1	47,3	1,5	5,7	12,1
2002	79.486	6.773	1.272	802	3.072	1.627	351.003	11,7	51,8	1,4	6,2	11,9
2003	76.315	6.568	1.549	842	2.770	1.407	344.470	11,6	52,4	1,3	6,1	11,6
2004	75.815	6.250	1.284	737	2.603	1.626	337.272	12,1	54,0	1,3	5,9	11,0
2005	80.149	6.181	1.306	795	2.439	1.641	346.541	13,0	56,1	1,4	6,1	10,9
2006	81.077	6.054	1.367	699	2.313	1.675	347.302	13,4	57,4	1,4	6,1	10,7
2007	84.543	5.918	1.336	634	2.096	1.852	340.328	14,3	57,5	1,5	6,0	10,5
2008	89.769	5.979	1.438	565	2.012	1.964	346.772	15,0	58,0	1,6	6,2	10,7
2009	77.490	5.873	1.433	570	1.949	1.921	355.341	13,2	60,5	1,4	6,4	10,6
2010	65.091	5.632	1.412	491	1.702	2.027	339.930	11,6	60,4	1,2	6,1	10,2
2011	64.032	5.398	1.365	512	1.528	1.993	330.793	11,9	61,3	1,2	6,0	9,9
2012*	65.730	4.987	1.349	430	1.279	1.929	279.018	13,2	55,9	1,2	5,0	9,0

bis 1993: Kinder unter 14 J.; Jugendliche 14-18 J.; Erwachsene

Gründe für Bestandsschwankungen: inhaltliche Aktualität, steigende Nutzungsfrequenz (damit verbunden ein erheblicher Verschleiß), Verkürzung der Aufbewahrung der Zeitschriftenbestände. Bestandsschwankungen sind bei lfd. Zu- und Abgang normal. Eine qualitative Aussage ist bei der hier anzutreffenden Bandbreite nicht abzuleiten. Die hervorragende Nutzung zeigt vielmehr, dass die Attraktivität des Bestandes steigt, je inhaltlich und optisch aktueller er sich präsentiert (gilt z.B. für CD-ROM)

Quelle: Kulturamt – Stadtbücherei

* Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05 bis 07.08.2012 geschlossen.

noch Stadtbücherei

Medienbestand und Entleihungen

	2008	2009	2010	2011	2012 *
Medienbestand					
Sachliteratur	30.922	28.580	23.712	20.923	19.864
Zeitschriften	3.189	3.050	2.833	3.322	3.454
Schöne Literatur	18.391	10.443	8.385	8.865	8.420
Kinderliteratur	17.115	16.691	12.210	12.133	13.564
Print-Medien gesamt	69.617	58.764	47.140	45.243	45.302
CD	9.363	9.431	8.980	9.143	9.949
Video, DVD, Blu-ray	4.558	3.784	3.152	3.752	4.076
AV-Medien gesamt	13.921	13.215	12.132	12.895	14.025
CD-Rom	1.101	959	868	708	649
Spiele	375	334	409	446	454
Konsolenspiele	-	-	-	-	257
eMedien	-	-	-	-	3.127
Mikrofiche u.a. Medien	4.618	4.079	4.403	4.601	1.771
sonstige Medien gesamt	6.094	5.372	5.680	5.755	6.258
Artothek	137	139	139	139	145
Medienbestand insgesamt	89.769	77.490	65.091	64.032	65.730
Entleihungen					
Sachliteratur	56.092	56.674	54.968	54.532	47.061
Zeitschriften	14.741	15.791	16.985	18.653	15.591
Schöne Literatur	54.237	58.549	53.760	50.941	40.780
Kinderliteratur	74.048	74.458	71.277	71.016	58.261
Print-Medien gesamt	199.118	205.472	196.990	195.142	161.693
CD	101.022	105.569	97.858	84.047	62.837
Video, DVD, Blu-ray	32.862	30.662	29.877	36.556	35.737
AV-Medien gesamt	133.884	136.231	127.735	120.603	98.574
CD-Rom	7.274	6.123	4.607	3.238	2.635
Spiele	2.446	2.559	3.396	2.861	2.578
Konsolenspiele	-	-	-	-	1.454
eMedien	-	-	-	-	7.513
Mikrofiche u.a. Medien	4.035	4.936	7.186	8.935	4.568
sonstige Medien gesamt	13.755	13.618	15.189	15.034	18.748
Artothek	15	20	16	14	3
Entleihungen insgesamt	346.772	355.341	339.930	330.793	279.018

Quelle: Kulturamt - Stadtbücherei

* Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05 bis 07.08.2012 geschlossen.

noch **Stadtbücherei**

Internet und Multimedia-Stationen

Jahr	Internet- Plätze	Multimedia- Stationen	Nutzungen *				
			insgesamt	Multi-Media Kinder	KinderNet	Office, Multi- Media, Internet Jug. + Erw.	davon W-Lan
			Anzahl		Anzahl		
2001	5	4	8.530	3.922	326	4.282	-
2002	5	4	11.782	5.764	103	5.915	-
2003	4	4	10.106	4.331	55	5.720	-
2004	11	7	15.117	4.166	110	10.841	-
2005	13	7	17.913	4.425	356	13.132	-
2006	13	7	16.265	4.271	372	11.672	-
2007	12	7	13.363	3.071	140	10.152	-
2008	12	7	12.428	2.950	197	9.281	-
2009	12	4	12.396	2.561	89	9.746	-
2010	12	8	11.004	1.214	20	9.770	-
2011	20	3	12.931	1.718	11	11.202	-
2012**	15	3	9.401	1.341	7	8.053	21

* Nutzungen gezählt nach angefangenen vollen Stunden

Quelle: Kulturamt - Stadtbücherei

** Wegen Einbau einer neuen Brandmeldeanlage war die Stadtbücherei in der Zeit vom 03.05 bis 07.08.2012 geschlossen.

Musikschule der Stadt Hilden

Schuljahr	Schüler		Belegungen					sonst. Fächer (Kurse)
	Insgesamt *	Insgesamt	davon					
			Instrumentenbereich	Elementarbereich	Ensemblebereich **	Kooperationen	JeKi ***	
1980/81	974	1.290	745	229	316	-	-	-
1981/82	1.025	1.391	778	247	366	-	-	-
1982/83	940	1.335	700	240	395	-	-	-
1983/84	911	1.258	679	232	347	-	-	-
1984/85	845	1.228	630	215	383	-	-	-
1985/86	798	1.276	571	227	478	-	-	-
1986/87	853	1.322	601	252	469	-	-	-
1987/88	1.008	1.424	697	311	416	-	-	-
1988/89	964	964*	662	302	.	-	-	-
1989/90	1.004	1.325	669	335	321	-	-	-
1990/91	1.034	1.364	673	361	330	-	-	-
1991/92	1.069	1.514	768	301	360	-	-	-
1992/93	1.167	1.549	869	298	382	-	-	-
1993/94	1.170	1.552	823	347	382	-	-	-
1994/95	1.126	1.572	791	335	446	-	-	-
1995/96	1.233	1.562	806	427	284	-	-	45
1996/97	1.321	1.659	827	403	338	-	-	91
1997/98	1.441	1.808	885	443	367	-	-	113
1998/99	1.526	1.895	937	464	369	-	-	125
1999/00	1.491	1.988	967	444	404	-	-	173
2000/01	1.351	1.755	928	404	368	-	-	432
2001/02	1.480	1.791	962	416	388	-	-	491
2002/03	1.392	1.703	951	417	335	-	-	363
2003/04	1.371	1.701	987	375	339	-	-	386
2004/05	1.470	1.795	1.063	404	328	-	-	453
2005/06	1.488	1.837	1.082	406	349	-	-	411
2006/07	1.856	1.817	1.098	439	280	-	-	473
2007/08	1.843	2.298	1.333	585	380	-	-	518
2008/09	1.986	2.385	1.638	375	372	-	-	562
2009/10	2.778	3.165	1.284	433	363	319	221	545
2010/11	3.010	3.263	1.239	420	348	383	322	551
2011/12	1.811	2.214	1.368	480	366	267	240	506
2012/13	1.840	3.426	1.375	498	289	386	372	506

1 Schüler kann mehrere Fächer belegen

im Schuljahr 2000/01 wurde das Kursangebot stark erweitert.

* ohne Ergänzungsfächer bzw. Ensemblebereich

** bis 1989/90 Ergänzungsfächer; ab 1990/91 Ensemblebereich

*** Jedem Kinder ein Instrument

Quelle: Musikschule der Stadt Hilden

Wilhelm-Fabry-Museum

Das Wilhelm- Fabry-Museum der Stadt Hilden präsentiert in Wechselausstellungen die mittlerweile über 1000jährige Geschichte Hildens. Einen Schwerpunkt bildet die Sammlung zu Wilhelm Fabry von Hilden (1560 – 1634), der als einer der Begründer der wissenschaftlichen Chirurgie gilt und deshalb noch heute in der Medizingeschichte weltweite Beachtung findet. Die vorhandenen zahlreichen Schriften Fabrys in wertvollen Erstausgaben des 17. Jahrhunderts, Bilder und Instrumente können teilweise erstmalig gezeigt werden.

Historische Kornbrennerei

Nach über 100jährigem Betrieb konnte die als industrie-geschichtliches Denkmal unter Schutz gestellte „Bergische Dampfkornbranntwein-Brennerei Vogelsang“ vor dem Verfall gerettet und komplett restauriert werden. Mit ihrer Eröffnung als Industriemuseum wurde die Museums-landschaft der Bundesrepublik Deutschland um eine ganz außergewöhnliche Attraktion bereichert.

Die beiden Museen befinden sich in der Benrather Straße 32 a.

Besucherzahlen

Jahr	Besucher
1990	6.170
1991	3.309
1992	3.694
1993	3.156
1994	4.632
1995	3.749
1996	4.940
1997	4.047
1998	4.590
1999	7.037
2000	6.692
2001	5.531
2002	4.309
2003	4.594
2004	4.813
2005	7.128
2006	5.504
2007	5.292
2008	4.540
2009	5.618
2010	7.244
2011	5.437
2012	8.214

Quelle: Kulturamt – Museen –

St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH

Katholische Kliniken	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012
	Betten							
Fachabteilungen								
Chirurgie	95	95	95	65	30	30	30	30
Unfallchirurgie	-	-	-	-	30	30	30	30
Innere Abteilung (einschl. 10 Isolierbetten)	107	107	107	107	107	107	107	107
Allg. Gynäkologie, Geburtshilfe	40	40	40	42	44	44	44	44
Senologie / Brustzentrum	-	-	-	-	24	24	24	24
Hals, Nasen, Ohren (Belegabteilung)	13	13	13	11	11	11	11	11
Gesamt	255	255	255	225	246	246	246	246
Personal								
Angestellte (einschl. Teilzeitbeschäftigte, Schüler, Schülerinnen)	304	325	375	328	360	309	334	332
Anzahl der behandelten Patienten Fallzahl*	5.890	5.836	7.457	8.276	7.914	8.245	8.065	8.583
Berechnungstage	78.843	76.465	65.338	60.702	**	**	**	**
durchschnittliche Verweildauer in Tage	13,4	13,1	8,8	7,3	6,97	6,02	5,96	6,13
Sondereinrichtungen								
Innere Apotheke - Blutkonservendepot								
Krankenpflegeschule								

* Fallzahl = Aufnahme + Entlassungen : 2

** nicht mehr relevant im neuen KH-Finanzierungssystem

Quelle: St. Josefs Krankenhaus Hilden GmbH

Ärzte nach Fachrichtungen 2012

Fachrichtung	Ärzte						
	Ge- samt	Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- stadt	Süd- stadt	West- stadt	Innen- stadt
Allgemeinärzte	19	2	-	1	3	-	13
Augenärzte	5	-	-	-	-	-	5
Chirurgen	4	-	-	-	-	-	4
Frauenärzte	7	2	-	-	-	-	5
Hals-, Nasen- und Ohrenärzte	3	-	-	-	-	-	3
Hautärzte	4	-	-	-	1	-	3
Internisten	15	2	-	1	3	-	9
Kardiologe	1	-	-	-	-	-	1
Kinderärzte	4	2	-	-	-	-	2
Kinder-/Jugendlichen- psychotherapie	3	-	-	-	-	-	3
Lungen-/Bronchialheilkunde	5	-	-	-	-	-	5
Neurochirurgie	2	-	-	-	-	-	2
Neurologen/Psychiater	2	-	-	-	-	-	2
Nuklearmedizin	1	-	-	-	-	-	1
Orthopäden	4	-	-	-	-	-	4
Psychotherapeutisch tätige Ärzte/innen	5	2	-	1	-	-	2
Radiologen / Strahlentherapie	4	-	-	-	-	-	4
Urologen	4	-	-	-	-	-	4
Ärzte insgesamt	92	10	-	3	7	-	72
davon							
männlich	67 = 72,8 %						
weiblich	25 = 27,2 %						
Ärzte auf 1.000 Einwohner	1,5						
Insgesamt							
2012	92	10	-	3	7	-	72
2011	81	9	-	3	10	-	59
2010	83	10	-	3	10	-	60
2009	82	9	-	3	7	-	63
2008	79	9	-	3	6	-	61
2007	80	11	-	3	6	-	60
2006	79	12	-	2	6	-	59
2005	81	11	-	2	6	-	62
2004	80	12	-	2	6	-	60
2003	82	13	-	2	6	1	60

Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden 2012

	Zahnärzte, Kieferchirurgen und Kieferorthopäden						
	Ge- sam	Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- stadt	Süd- stadt	West- stadt	Innen- stadt
Zahnärzte	30	5	-	1	6	-	18
Kieferchirurgen, Kieferorthopäden	4	-	-	1	-	-	3
Kinder- und Jugend- zahnheilkunde	1	-	-	1	-	-	-
zusammen	35	5	-	3	6	-	21
<u>davon</u>							
männlich	23	=	65,7 %				
weiblich	12	=	34,3 %				
Zahnärzte auf 1.000 Einwohner	0,7						
Insgesamt							
2012	35	5	-	3	6	-	21
2011	38	6	-	4	7	-	21
2010	39	6	-	4	7	-	22
2009	36	6	-	4	6	-	20
2008	36	6	-	4	5	-	21
2007	37	7	-	3	6	-	21
2006	40	7	-	3	9	-	21
2005	38	6	-	2	11	-	19
2004	35	6	-	3	9	-	17
2003	36	6	-	3	9	-	18

Tierärzte und Apotheken 2012

	Tierärzte						
	Gesamt	Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- stadt	Süd- stadt	West- stadt	Innen- stadt
Tierärzte	4	-	-	2	2	-	-

Jahr	Apotheken						
	Gesamt	Nord- stadt	Stadt- wald	Ost- stadt	Süd- stadt	West- stadt	Innen- stadt
1980	14	2	-	-	2	-	10
1985	14	2	-	-	2	-	10
1990	13	2	-	-	2	-	9
1995	14	2	-	-	2	-	10
2000	14	2	-	1	2	-	9
2005	14	2	-	1	2	-	9
2006	14	2	-	1	2	-	9
2007	14	2	-	1	2	-	9
2008	14	2	-	1	2	-	9
2009	14	2	-	1	2	-	9
2010	14	2	-	1	2	-	9
2011	15	2	-	1	2	-	10
2012	15	2	-	1	2	-	10

Träger und Standorte der Kindertageseinrichtungen 2012

Träger, Standort	für Kinder im Alter von		zusammen
	unter 3 Jahren	3 Jahren und älter	
Plätze			
Ev. Einrichtungen			
Martin-Luther-Weg 3	10	80	90
Kalstert 16	6	57	63
Schumannstraße 1	8	59	67
Kath. Einrichtungen			
Clarenbachweg 6	8	32	40
Heerstraße 63	8	60	66
Walder Straße 34-36	10	31	41
Gerresheimer Straße 221	4	61	65
Am Wiedenhof 6	20	86	106
Städt. Einrichtungen			
„Am Holterhöfchen“, Am Holterhöfchen 18	4	16	20
„Rappelkiste“, Augustastraße 31	8	61	69
„Mäusenest“, Schulstraße 44	0	50	50
„Kunterbunt/Traumquelle“, Lortzingstraße 1+2	12	98	110
„Rehkids“, Lievenstraße 23	9	23	32
„Die Arche“, Schulstraße 35	47	99	146
„Pustebly“, Walter-Wiederhold-Straße 16	0	45	45
Einrichtungen sonstiger Träger			
Arbeiterwohlfahrt, Kolpingstraße 12	20	32	52
Arbeiterwohlfahrt, Zur Verlach 42	12	57	69
Caritas St. Jacobus, Heiligenstraße 42	12	80	92
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Schalbruch 31	10	60	70
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Kindergarten im Park e.V., Hofstraße 14	8	32	40
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, Ellen-Wiederhold-Kindergarten, Schalbruch 33	0	45	45
Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte, Karnaper Regenbogen, Wilhelmine-Fliedner-Straße 2	14	47	61
Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e.V., Mühle 20	34	39	73
Finanzamt, Die kleinen Strolche e.V., Neustraße 60	5	16	21
Johanniter, Tucherweg 55	10	55	65
Plätze im Stadtgebiet insgesamt	277	1.321	1.598

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Kindertageseinrichtungen nach dem Träger 2012

Träger	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon für Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Ev. Kirchengemeinde	3	220	24	196
Kath. Kirchengemeinde	5	318	48	270
Städtische Einrichtungen	7	472	80	392
Arbeiterwohlfahrt	2	121	32	89
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	2	110	18	92
sonstige Einrichtungen	6	357	75	282
Stadtgebiet	25	1.598	277	1.321

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Kindertageseinrichtungen in den statistischen Stadtteilen 2012

Statistische Stadtteile	Einrichtungen insgesamt	Plätze insgesamt	davon Kinder im Alter von	
			unter 3 Jahren	3 Jahren und älter
Nordstadt	7	492	48	444
Stadtwald	0	0	0	0
Oststadt	3	135	23	112
Südstadt	4	326	56	270
Weststadt	1	45	0	45
Innenstadt	10	600	150	450
Stadtgebiet	25	1.598	277	1.321

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Vorhandene Plätze in den Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtungen Träger	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	Kindergartenplätze						
Ev. Kirchengemeinde	356	350	323	227	217	219	220
Kath. Kirchengemeinde	495	490	480	333	318	313	318
Städtische Einrichtungen	297	265	258	397	420	471	472
Arbeiterwohlfahrt	105	105	98	107	107	121	121
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	95	100	107	108	110	110	110
sonstige Einrichtungen	259	286	265	366	363	359	357
Stadtgebiet	1.607	1.596	1.531	1.538	1.535	1.593	1.598

Quelle: Amt für Jugend, Schule und Sport

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Erikaweg 9

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Preise							
				Pflegestufen *)				Unterbr.in Einbettzimmern zzgl.			
				0	1	2	3				
				DM bzw. € tägl.							
1999	120	31	89	118,66	145,79	172,92	220,39	2,20			
2000	125	35	90	92,33	152,61	181,64	232,43	2,20			
2001	125	35	90	120,58	148,23	179,62	212,21	2,20			
2002	125	36	88	65,07	79,35	96,47	114,30	1,12			
2003	127	27	100	66,19	80,47	97,59	115,42	1,12			
2004	125	22	103	70,21	84,77	101,75	119,33	1,12			
2005	125	21	104	70,91	84,77	101,75	119,33	1,12			
				Pflegestufen				Unterbringung in in Einbettzimmern zzgl.	Unterkunft u. Verpflegung zzgl.		
				0	1	2	3				
				€ täglich							
2006	125	17	108	29,45	43,81	61,05	78,96	13,00		28,92	
2007	125	17	108	30,22	44,36	61,28	78,84	13,67		29,14	
2008	125	21	104	30,99	45,11	62,04	79,58	13,67		30,02	
2009	125	24	101	31,57	46,01	63,34	81,30	Investkosten Einzelzimmer	Investkosten Doppelzimmer	30,41	
								14,01	12,89		
2010	125	27	98	32,40	46,71	64,00	81,93	13,14	12,02	30,95	
				Pflegestufen					Investkosten Einzelzimmer	Investkosten Doppelzimmer	Unterkunft u. Verpflegung zzgl.
				0	1	2	3	Härfälle			
				€ täglich							
2011	125	22	102	32,40	46,71	64,00	81,93	92,29	13,14	12,02	30,95
2012	125	24	101	29,02	44,29	62,61	81,62	93,72	13,14	12,02	31,11

*) Preise bis 2001 in DM, ab 2002 in €

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Tagespflege des Seniorenzentrums „Stadt Hilden“, Erikaweg 9

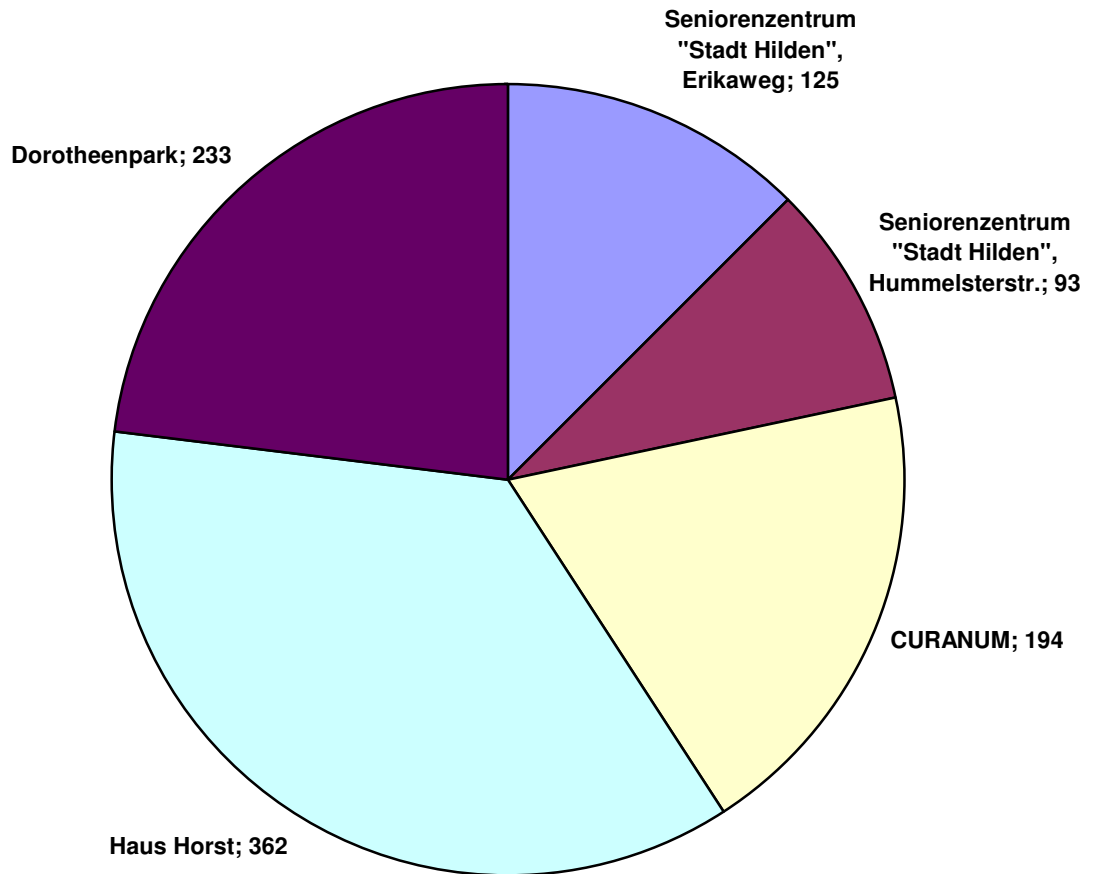
Jahr	Anzahl der Plätze (durchschnittlich)	Pfleigestufen				Investkosten je „Platz“	Unterkunft und Verpflegung	Fahrten (ohne Rollstuhl)	Fahrten (mit Rollstuhl)
		0	1	2	3				
		€ täglich								€ je Fahrt
2011	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75
2012	12	44,34	46,67	49,00	51,34	14,36	18,52	4,50	5,75

Seniorenzentrum „Stadt Hilden“, Hummelsterstraße 1

Jahr	Anzahl der Plätze	Männer	Frauen	Pfleigestufen				Unterbr.in Einbettzimmern zzgl.	Unterkunft u. Verpflegung zzgl.	
				0	1	2	3			
				€ täglich						
2006	93	25	64	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2007	93	21	72	27,65	41,33	57,75	74,77	21,83	25,19	
2008	93	17	76	28,76	42,98	60,06	77,76	21,83	26,20	
				0	1	2	3	Härtfälle	Investkosten Einzelzimmer	
2009	93	18	75	29,99	44,11	61,10	78,75	-	22,68	30,78
2010	91	12	79	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2011	93	13	80	30,57	44,74	61,68	79,23	89,59	22,58	31,11
2012	93	21	72	26,74	41,53	59,22	77,56	89,66	22,58	31,11

Quelle: Seniorenzentrum „Stadt Hilden“

Seniorenheime in Hilden Anzahl der Plätze



Sozialhilfeempfänger
Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – SGB XII
Fallzahlen am 31.12.

Leistungen nach dem	Bedarfsgemeinschaften				Hilfeempfänger			
	2009	2010	2011	2012	2009	2010	2011	2012
3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt	160	164	119	151	131	208	157	180
4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	515	451	565	498	634	581	638	635
5. Kapitel Hilfe zur Gesundheit	12	48	47	58	14	61	61	74
7. Kapitel Hilfe zur Pflege	37	40	34	65	40	40	35	72
Asylbewerberleistungsgesetz	36	14	44	19	57	65	67	56
zusammen	706	717	809	791	876	955	958	1.017

Quelle: Amt für Soziales und Integration

Sportvereine, Mitglieder

Jahr	Ver- eine	Mitglieder						% der Be- völkerung	
		Kinder und Jugendliche		Erwachsene			Insgesamt		
1980	46	4.778		6.021			10.799	20,3	
1981	46	4.633		6.216			10.849	20,1	
1982	46	4.621		6.297			10.918	20,2	
1983	47	4.592		6.423			11.015	20,5	
1984	50	3.800		6.920			10.720	20,1	
1985	52	3.752		7.344			11.096	20,8	
1986	53	3.686		7.487			11.173	20,8	
1987	52	3.694		8.234			11.928	22,3	
1988	52	3.702		8.355			12.057	22,5	
1989	51	3.713		8.505			12.218	22,5	
1990	52	3.736		8.588			12.324	22,5	
1991	52	3.876		8.773			12.649	22,9	
1992	53	3.881		8.634			12.515	22,5	
1993	51	4.021		8.526			12.547	22,6	
1994	53	4.106		8.508			12.614	22,9	
1995	52	4.144		8.377			12.521	22,7	
1996	50	4.207		8.327			12.534	22,8	
1997	50	4.402		7.903			12.305	22,3	
1998	49	4.362		8.145			12.507	22,4	
1999	48	4.380		7.940			12.320	22,0	
2000	47	4.407		7.689			12.096	21,5	
2001	48	4.411		7.721			12.132	21,3	
2002	48	4.409		7.719			12.128	21,3	
2003	48	4.409		7.719			12.128	21,5	
2004	48	4.544		7.629			12.173	21,4	
2005	50	4.743		7.509			12.252	21,6	
2006	50	4.959		8.863			13.822	24,4	
2007	50	4.916		8.651			13.567	24,1	
2008	50	5.083		8.641			13.724	24,5	
			bis 14 Jahre	15 bis 26 Jahre	27 bis 40 Jahre	41 bis 60 Jahre	61 Jahre und älter	gesamt	
2009	50	männlich	2.202	1.566	974	1.835	1.312	7.889	24,7
		weiblich	1.676	822	865	1.477	995	5.835	
		zus.	3.878	2.388	1.839	3.312	2.307	13.724	
2010	50	männlich	2.195	1.552	920	1.852	1.344	7.863	24,4
		weiblich	1.680	766	722	1.467	1.054	5.689	
		zus.	3.875	2.318	1.642	3.319	2.398	13.552	
2011	51	männlich	2.088	1.498	850	1.919	1.216	7.571	23,3
		weiblich	1.571	713	666	1.451	965	5.366	
		zus.	3.659	2.211	1.516	3.370	2.181	12.937	
2012	47	männlich	2.073	1.388	802	1.901	1.321	7.485	23,5
		weiblich	1.507	761	651	1.493	1.181	5.593	
		zus.	3.580	2.149	1.453	3.394	2.502	13.078	

Quelle: Stadtsportverband Hilden e.V.

Sportarten und Vereine
Stand: 2012

Sportart	Anzahl der Vereine	Sportart	Anzahl der Vereine
Angeln	1	Motorsport	1
Badminton	3	Motor - Wassersport	1
Bahnengolf	1	Radsport	2
Baseball	1	Reitsport	1
Basketball	2	Rettungsschwimmen	1
Behindertensport	2	Schach	1
Betriebssport	2	Schwimmen	2
Billard	1	Segelflug	1
Boule	1	Segeln	2
Boxen	1	Ski-Sport	1
Fechten	1	Sportkegeln	2
Fußball	7	Sportschießen	5
Handball	2	Tanz	2
Inline-Hockey	1	Tauchen	1
Jiu-Jitsu	1	Tennis	5
Judo	1	Tischtennis	2
Kanu	1	Triathlon	1
Karate	3	Turnen	3
Leichtathletik	4	Volleyball	2
Moderner Fünfkampf	1		

Quelle: Stadtsportverband Hilden e.V.

Besucherzahlen der Hildener Bäder

Jahr	Waldbad	Hallenbad Heiligenstr.	Schul- und Vereinsbad	Hildorado	gesamt
	Besucher				
1980	314.662	91.328	72.944	-	478.934
1981	209.276	94.513	76.588	-	380.377
1982	257.970	76.979	80.802	-	415.751
1983	307.610	112.331	69.016	-	488.957
1984	234.773	109.086	70.226	-	414.085
1985	199.529	105.466	61.020	-	366.015
1986	196.487	99.546	67.897	-	363.930
1987	164.802	95.649	69.602	-	330.053
1988	161.000	98.794	67.002	-	326.796
1989	191.974	-	93.230	-	285.204
1990	187.456	-	91.202	-	278.658
1991	179.898	-	89.345	-	269.243
1992	181.459	-	89.118	-	270.577
1993	140.516	-	47.943	106.933	295.392
1994	195.210	-	-	289.722	484.932
1995	201.523	-	-	276.722	478.245
1996	107.836	-	-	281.982	389.818
1997	146.713	-	-	272.730	419.443
1998	130.982	-	-	293.394	424.376
1999	154.627	-	-	293.276	447.903
2000	120.000	-	-	293.200	413.200
2001	168.000	-	-	287.000	455.000
2002	122.000	-	-	301.000	423.000
2003	205.000	-	-	287.000	492.000
2004	125.000	-	-	290.000	415.000
2005	158.965	-	-	258.587	417.552
2006	172.000	-	-	290.000	462.000
2007	93.500	-	-	288.000	381.500
2008	116.645	-	-	285.346	401.991
2009	124.597	-	-	285.264	409.861
2010	120.053	-	-	282.854	402.907
2011	78.511	-	-	285.529	364.040
2012	104.564	-	-	297.066	401.630

Quelle: bis 1985 Schulverwaltungs- und Sportamt der Stadt Hilden
ab 1986 Stadtwerke Hilden GmbH

Verkehrsverbindungen

Überörtliche Verkehrsstraßen

Bundesautobahnen

A 3	Oberhausen – Köln Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden
A 46	Düsseldorf – Wuppertal Anschlussstelle: Autobahnkreuz Hilden
A 59	Düsseldorf – Leverkusen

Bundesstraßen

B 228	Düsseldorf-Benrath – Wuppertal-Vohwinkel
-------	--

Landstraßen

L 85	Düsseldorf-Eller – Solingen
L 282	Westring – Nordring
L 288	Haan – Solingen (Trotzhilden)
L 403	Mettmann – Langenfeld
L 404	Düsseldorf - Hilden

Nahverkehr

S-Bahn-Linie 1	Dortmund - Bochum -Essen - Mülheim – Duisburg - Düsseldorf-Flughafen – Düsseldorf-Hbf. – Hilden – Solingen-Ohligs Stationen in Hilden: Hilden Bf. und Hilden-Süd
----------------	---

Rheinbahnautobusse

Linie 741	Mettmann – Hilden
Linie 781	Hilden – Düsseldorf-Gerresheim
Linie 782	Düsseldorf – Hilden – Solingen
Linie 783	Hilden, Dorotheenheim – Solingen-Ohligs
Linie 784	Düsseldorf-Urdenbach – Hilden – Wuppertal-Vohwinkel
Linie 785	Düsseldorf – Hilden – Langenfeld
Ortsbus 03	Verwaltungsinstitut – Nordfriedhof – Hilden-S-Bahnhof – Fritz-Gressard-Platz – Humboldtstraße – Erika-Siedlung

Kraftfahrzeugbestand
2012

Stadtteil	Krad	Pkw		Lkw und sonstige Fahrzeuge	Summe
		privat	gewerblich		
Nordstadt	972	9.383	931	537	11.723
Stadtwald	12	66	0	22	100
Oststadt	399	3.557	284	102	4.342
Südstadt	808	8.024	144	308	9.284
Weststadt	165	1.199	1.249	671	3.284
Innenstadt	506	5.159	657	385	6.707
		27.388	3.165		
Stadtgebiet	2.862	30.553		2.025	35.440

Quelle: TDS Informationstechnologie AG, Hannover

Bestand an Kraftfahrzeugen (ohne Busse)

Jahr	Krad		Pkw		Lkw		sonstige Fahrzeuge		Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
1980	288	5	18.967	356	1.423	27	951	18	21.629	406
1981	342	6	19.117	354	1.372	25	974	18	21.805	403
1982	441	8	19.514	359	1.355	25	1.041	19	22.351	411
1983	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1984	456	9	20.592	386	1.334	25	1.130	21	23.512	441
1985	443	8	21.208	396	1.361	25	1.162	22	24.174	451
1986	1.260	23	24.780	460	1.222	23	389	7	27.651	514
1987	1.266	23	25.784	477	1.258	23	430	8	28.738	532
1988	1.244	23	26.323	490	1.281	24	420	8	29.268	545
1989	1.208	22	27.349	503	1.313	24	447	8	30.317	558
1990	1.279	23	28.138	514	1.350	25	491	9	31.258	571
1991	1.295	23	28.530	516	1.404	25	525	9	31.754	574
1992	1.415	25	28.958	521	1.455	26	557	10	32.397	583
1993	1.527	28	28.883	521	1.519	27	546	10	32.486	586
1994	1.622	29	29.005	526	1.536	28	559	10	32.737	593
1995	1.743	32	29.418	533	1.583	29	552	10	33.306	603
1996	1.959	36	29.620	538	1.634	30	566	10	33.787	614
1997	2.170	39	29.894	541	1.644	30	634	11	34.350	622
					Lkw und sonstige Fahrzeuge					
					Anzahl		je 1000 Einw.			
1998	2.306	41	30.134	539	2.336		42		34.776	622
1999	2.410	43	30.593	547	2.477		44		35.480	634
2000	2.565	46	31.681	563	2.623		47		36.869	656
2001	2.651	47	32.066	564	2.582		45		37.299	656
2002	2.762	48	31.854	559	2.578		45		37.194	653
2003	2.831	50	31.786	560	2.489		44		37.106	654
2004	2.869	50	31.672	556	2.403		42		36.944	649
2005	2.850	50	32.226	569	2.069		37		37.145	655
2006	2.918	51	32.360	571	2.172		38		37.450	661
2007	2.661	47	29.544	524	2.052		36		34.257	608
2008	2.701	48	29.442	526	2.043		36		34.186	611
2009	2.719	49	29.717	535	2.125		38		34.561	622
2010	2.769	50	30.011	541	2.123		38		34.903	630
2011	2.860	52	30.350	547	2.143		39		35.353	637
2012	2.862	51	30.553	548	2.025		36		35.440	636

Quelle: bis 1985 = KDZ Mettmann

1986 bis 1997 = Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

seit 1998 = TDS Informationstechnologie AG, Hannover

Einwohner, Fahrzeugbestand, Verkehrsunfälle

Jahr	Einwohner	Fahrzeugbestand	Verkehrsunfälle *	
			insgesamt	davon meldepflichtig
2002	56.753	37.194	1.672	538
2003	56.651	37.106	1.663	580
2004	56.524	36.944	1.619	523
2005	56.545	37.145	1.691	584
2006	56.326	37.450	1.670	526
2007	56.180	34.257	1.743	603
2008	55.961	34.186	1.677	592
2009	55.551	34.561	1.462	508
2010	55.441	34.903	1.693	523
2011	55.508	35.353	1.636	604
2012	55.708	35.440	1.697	570

einschl. Bagatellunfälle

Quellen: Einwohner: IT. NRW
 Berichtsjahr eigene Fortschreibung Bürgerbüro
 Fahrzeugbestand: TDS Informationstechnologie AG, Hannover
 Verkehrsunfälle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

Straßenverkehrsunfälle
(ohne Bagatellunfälle)

Jahr	Straßenver- kehrsunfälle insgesamt	nur mit Sach- schaden	mit Personenschaden			
			zusammen	darunter innerorts	dabei Personen	
					getötet	verletzt
1980	630	336	294	482	2	370
1981	632	316	316	224	13	396
1982	643	343	300	228	6	401
1983	417	129	288	239	3	348
1984	410	141	269	222	4	312
1985	350	92	258	214	-	309
1986	348	95	253	211	5	306
1987	341	87	254	186	5	305
1988	344	87	257	192	8	316
1989	361	86	275	214	3	344
1990	344	107	237	173	5	291
1991	340	87	253	185	1	312
1992	312	75	237	185	1	292
1993	290	80	210	162	4	263
1994	279	77	202	158	6	238
1995	337	82	255	193	4	305
1996	322	81	241	197	1	295
1997	322	73	249	199	2	303
1998	307	104	203	167	2	239
1999	324	83	241	185	5	290
2000	281	81	200	158	-	240
2001	300	82	218	160	3	258
2002	266	75	191	144	3	242
2003	304	63	241	198	1	285
2004	275	87	188	148	1	221
2005	279	65	214	177	-	256
2006	259	59	200	163	-	253
2007	269	61	208	171	-	251
2008	283	64	219	175	2	287
2009	258	38	220	187	1	265
2010	272	60	212	172	4	268
2011	278	53	225	176	2	277
2012	1.697	1.524	173	..	..	..

Angaben für 2012: Kreispolizeibehörde Mettmann (einschl. Bagatellunfälle)

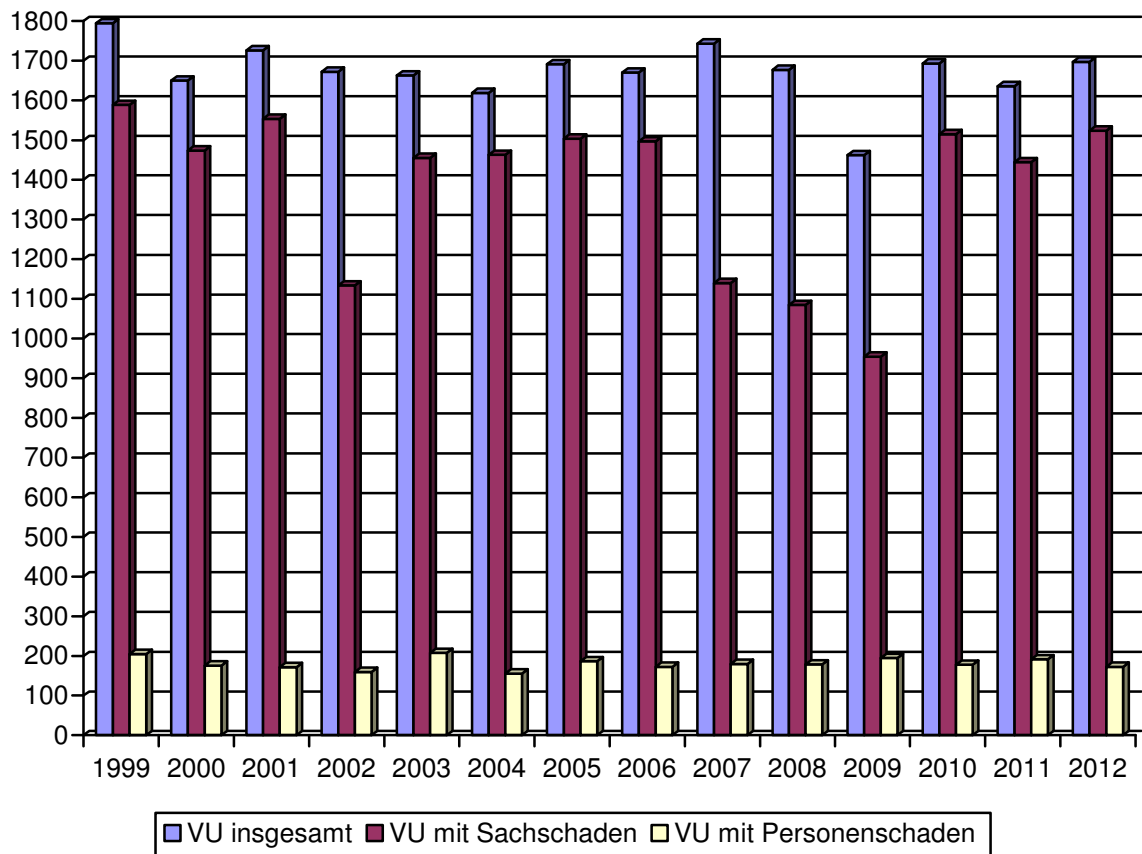
Quelle: IT. NRW

Verkehrsunfallgeschehen

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verkehrsunfälle (VU) gesamt	1.743	1.677	1.462	1.693	1.636	1.697
davon meldepflichtige VU	603	592	508	523	604	570
VU mit Personenschaden	180	179	195	178	192	173
VU mit Sachschaden	1.140	1.085	954	1.515	1.444	1.524
Personenschaden bei VU dabei getötete Personen	207 -	222 1	224 1	212 1	..	..
VU mit Flucht	406	394	311	327	399	400
VU mit Alkohol	16	19	18	.	.	.
VU mit Kindern (bezogen auf meldepflichtige VU)	21	24	17	21	11	13
VU auf dem Schulweg	3	9	3	.	.	.
bei Kindern (bis 14 Jahre) dabei						
- leicht verletzte Kinder	3	6	2	.	.	.
- schwer verletzte Kinder	-	-	-	.	.	.
- getötete Kinder	-	-	-	.	.	.
VU mit jungen Erwachsenen (18 – 24-jährige)	84	72	69	70	92	69
VU mit Senioren (bezogen auf meldepflichtige VU)	93	80	86	94	117	112
VU mit Fußgängern	23	26	33	25	19	20
VU mit Radfahrern	91	76	88	72	73	82
VU mit motorisierten Zweiradfahrern	11	19	37	33	49	29

Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

Verkehrsunfälle, Langzeitentwicklung einschl. Bagatellunfälle



Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde

Tätigkeiten des Bürgerbüros

Jahr	Passwesen					Einbürgerungen*	
	Pässe		Personalausweise		ausgegebene Kinder- ausweise	Anträge auf Ein- bürgerung	durchgef. Einbür- gerungen
	ausgegebene	davon vorläufig	ausgegebene	davon vorläufig			
1980	2.722	-	3.594	-	790	15**	16**
1981	2.368	-	3.424	-	728	33	30
1982	2.723	-	3.440	-	763	35	33
1983	2.538	-	3.144	-	724	62	52
1984	2.446	-	2.787	-	671	34	36
1985	2.682	-	2.800	-	625	32	32
1986	2.769	-	3.509	-	745	34	28
1987	3.459	-	6.215	-	719	20	23
1988	3.966	1.596	9.489	469	765	39	27
1989	3.998	626	9.400	431	764	32	23
1990	4.303	1.373	8.160	442	783	73	49
1991	3.669	455	9.242	302	683	139	110
1992	3.874	440	5.285	185	617	179	165
1993	2.305	316	3.248	188	554	122	126
1994	2.080	299	2.749	229	609	241	161
1995	2.440	549	3.304	307	672	244	178
1996	2.567	621	3.363	610	696	137	155
1997	2.440	602	5.483	531	774	180	104
1998	2.575	396	7.768	399	735	170	142
1999	3.100	433	10.400	3.380	773	144	169
2000	3.312	417	7.897	612	774	170	150
2001	3.404	421	8.223	576	777	156	196
2002	2.829	353	5.235	504	696	154	78
2003	2.245	302	3.479	497	722	112	87
2004	2.342	276	3.862	510	735	126	122
2005	2.078	243	3.877	177	1.016	125	101
2006	1.750	236	3.788	423	978	142	169
2007	1.719	180	4.495	386	1.016	121	113
2008	2.121	99	6.822	386	650	65	74
2009	1.804	69	7.665	416	502	117	53
2010	2.288	68	8.093	395	464	108	100
2011	2.292	80	7.878	563	598	145	138
2012	2.202	64	5.923	524	635	116	98

* bis 1998 Tätigkeit des Ordnungsamtes; 1999 bis 2008 zuständig das Standesamt; seit 2009 wieder das Ordnungsamt

** Familien

Quelle: Bürgerbüro und Standesamt

noch **Tätigkeiten des Bürgerbüros**

Jahr	Fundsachen			Versteigerungen	
	allgemeine	Schlüsselbunde	Fahrräder, Mofas	Anzahl	Erlös
1980	149	200	145	2	2.652,88 DM
1981	320	220	150	1	1.193,00 DM
1982	306	270	170	1	2.793,34 DM
1983	355	90	166	1	2.150,32 DM
1984	346	200	157	1	2.824,25 DM
1985	391	160	182	1	1.821,21 DM
1986	222	400	162	1	2.917,41 DM
1987	205	120	144	1	2.516,35 DM
1988	182	200	204	135*	1.048,53 DM
1989	205	250	139	99*	3.600,00 DM
1990	202	254	105	125*	2.083,00 DM
1991	190	85	125	125*	1.245,00 DM
1992	174	150	123	1	4.552,74 DM
1993	304	76	137	1	1.783,00 DM
1994	76	84	187	-	-
1995	61	176	94	1	1.075,00 DM
1996	138	122	109	1	1.762,35 DM
1997	83	229	106	1	506,00 DM
1998	172	300	91	-	-
1999	400	..	55	-	-
2000	260	..	100	-	-
2001	122	..	136	2	2.143,00 DM
	Fundsachen insgesamt				
2002		320		2	2.459,00 €
2003		200		1	707,00 €
2004		360		2	1.372,60 €
2005		277		115*	1.028,00 €
2006		495		2	1.555,17 €
2007		550		2	1.600,00 €
2008		421		1	1.100,00 €
2009		ca. 700		2	1.600,00 €
2010		ca. 800		2	1.400,00 €
2011		ca. 800		2	650,00 €
2012		285		1	935,00 €

bis 1998 Tätigkeiten des Ordnungsamtes

.. wird nicht mehr gezählt

* Anzahl der Verkaufsgegenstände

Quelle: Bürgerbüro

noch **Tätigkeiten des Bürgerbüros**

Jahr	Fischereischeine			Führer- schein- anträge*	Führungs- zeugnisse	Kfz.- Abmeldun- gen
	5-Jahres- scheine	Jahres- scheine	Jugend- scheine			
1980	144	39	82	1.754	2.727	79
1981	82	45	66	1.551	2.547	81
1982	95	34	77	1.625	2.650	72
1983	142	41	59	1.644	2.571	50
1984	135	30	56	1.626	2.503	57
1985	158	20	53	1.570	1.851	65
1986	118	21	31	1.856	1.441	40
1987	100	21	31	1.689	1.414	36
1988	114	12	20	1.545	1.433	31
1989	130	14	24	1.604	1.513	22
1990	153	10	29	1.564	1.526	18
1991	131	10	32	1.408	1.621	17
1992	122	5	23	1.420	1.537	10
1993	167	6	37	1.265	1.722	18
1994	162	5	57	1.238	1.533	12
1995	155	6	59	1.296	1.533	5
1996	94	7	56	1.280	1.522	5
1997	131	7	65	1.124	1.500	14
1998	161	14	60	1.524	1.550	11
1999	165	9	59	2.196	1.200	19
2000	89	-	53	3.218	1.800	7
2001	155	4	40	3.836	1.677	17
2002	128	7	55	2.072	1.488	8
2003	147	6	54	875	1.455	5
2004	130	7	53	1.603	1.540	3
2005	182	7	42	1.468	1.441	3
2006	127	3	40	674	1.585	6
2007	149	4	37	1.330	1.797	4
2008	148	5	33	1.355	1.932	3
2009	138	11	35	1.277	1.991	1
2010	134	9	22	1.355	2.356	3
2011	105	14	28	1.265	2.586	6
2012	121	12	21	1.301	2.289	2

* Neuanträge, Erweiterungen, Intern. Führerscheine, Wiedererteilungen, Umschreibung ausländischer Führerscheine

bis 1998 Tätigkeiten des Ordnungsamtes

Quelle: Bürgerbüro

Tätigkeiten des Ordnungsamtes

Jahr	Gewerbe		
	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
1980	359	248	120
1981	387	312	95
1982	511	310	115
1983	390	360	70
1984	500	550	50
1985	400	550	120
1986	461	341	99
1987	347	253	50
1988	563	374	81
1989	602	459	108
1990	608	491	106
1991	644	393	120
1992	636	397	117
1993	563	425	136
1994	745	531	135
1995	622	413	138
1996	693	569	150
1997	707	633	145
1998	756	642	164
1999	699	700	148
2000	642	629	151
2001	841	552	136
2002	526	706	101
2003	706	614	138
2004	820	635	180
2005	727	642	192
2006	751	647	208
2007	719	513	205
2008	790	733	268
2009	727	612	211
2010	708	633	215
2011	586	565	180
2012	607	566	197

Quelle: Ordnungsamt

noch **Tätigkeiten des Ordnungsamtes**

Jahr	Überwachung des ruhenden Verkehrs							
	Stellen für Dienstkräfte im Außen- dienst		Gebührenpflichtige Verwarnungen			Einnahmen in DM		
			Insge- samt	davon		insgesamt	davon	
	Bußgeld- verfahren	Kosten- bescheide		Verwarnungs- gelder	Bußgelder, Kostenbesch.			
1980	5		13.760	1.664	.	131.685,62	96.686,12	34.999,50
1981	4		16.665	2.680	.	187.578,52	130.514,52	57.064,00
1982	5		16.536	2.272	.	214.531,29	155.833,29	58.698,00
1983	4		16.447	2.090	.	217.908,10	159.627,10	58.281,00
1984	4		17.831	2.130	.	207.006,52	150.414,52	56.592,00
1985	4		15.691	2.790	.	205.470,54	137.740,54	67.730,00
1986	4		21.413	2.584	.	264.684,72	196.413,72	68.235,00
1987	4		23.460	2.590	.	306.116,51	218.607,51	87.509,00
1988	6		26.336	2.336	200	307.142,48	224.202,48	82.940,00
1989	6		28.997	3.160	328	360.300,39	245.576,39	114.724,00
1990	7		27.946	4.591	-	613.501,04	508.817,94	104.683,10
1991	9		30.391	6.760	1.069	910.353,51	697.510,74	212.842,77
1992	6		49.780	7.700	1.150	1.303.332,00	953.771,00	349.561,00
1993	5		37.438	6.700	1.159	915.302,00	687.526,00	227.775,00
1994	6,5		44.000	7.978	1.283	1.165.000,00	800.000,00	365.000,00
1995	6,5		37.600	5.770	943	1.046.000,00	692.000,00	353.500,00
1996	6,5		35.000	6.366	984	1.014.809,00	668.122,00	346.687,00
1997	6		29.500	6.000	680	780.600,00	491.500,00	289.100,00
	Halb- tags- stellen	Per- sonen						
1998	11	11	22.000	4.650	800	653.596,07	473.332,73	180.263,34
1999	12	12	32.041	4.173	892	849.500,00	540.705,00	308.795,00
2000	12	12	39.619	5.643	1.514	1.051.675,00	660.372,00	391.303,00
2001	12	12	36.996	6.034	1.103	1.029.574,00	677.788,00	351.786,00
2002	12	11	32.289	4.945	771	458.061,-- €	357.046,00 €	101.015,00 €
2003	10	10	30.337	4.684	697	439.186,19 €	356.869,47 €	82.316,72 €
2004	11	11	24.789	3.631	530	353.123,00 €	.	.
2005	11	11	29.068	3.891	449	390.345,00 €	.	.
2006	11	11	27.115	3.191	395	363.705,00 €	.	.
2007	11	11	29.400	3.211	396	372.130,00 €	.	.
2008	11	11	29.407	3.248	375	367.347,00 €	260.568,00 €	106.779,00 €
2009	10	11	25.394	2.820	278	322.171,68 €	217.203,99 €	104.967,69 €
2010	9	9	26.101	2.867	283	327.624,00 €	230.207,00 €	96.348,00 €
2011	10	5	29.377	3.090	344	401.710,00 €	246.477,00 €	155.243,00 €
2012	10	9	27.988	2.804	259	385.111,00 €	243.197,00 €	141.914,00 €

* seit 1998: Umwandlung in Halbtagsstellen
Quelle: Ordnungsamt

noch **Tätigkeiten des Ordnungsamtes**

Jahr	Märkte				Außen- dienst- kräfte d. Stadtord- nungs- dienstes	Schädlings bekämpfung Ratten	Desin- fektionen Insges.	Zwangs- einweis. psychisch Kranker/ Einweisg. insgesamt
	Nove- Mesto- Platz	Süd- markt	Nord- markt	Ost- markt		Fälle		
	Anzahl der Dauerstände							
1980	31	7	14	-	3	119	10	46
1981	31	8	14	-	3	127	5	54
1982	31	8	14	-	3	125	4	60
1983	42	11	16	-	3	124	-	22
1984	37	11	17	-	3	101	6	38
1985	37	11	20	-	3	112	5	36
1986	38	10	21	-	3	158	6	23
1987	37	10	21	-	3	80	2	25
1988	36	9	21	7	3	103	5	36
1989	37	9	18	5	3	129	4	23
1990	36	10	19	5	3	91	-	43
1991	36	10	19	-	3	110	-	21
1992	38	11	18	-	3	71	11	42
1993	38	11	18	-	2	125	5	49
1994	31	18	19	-	2	119	-	58
1995	31	10	19	-	2	152	-	28
1996	35	10	16	-	3	189	2	70
1997	35	9	15	-	3	102	2	67
1998	35	9	15	-	3	92	11	37
1998	34	8	13	-	7*	154	5	45
2000	38	7	12	-	7	166	6	42
2001	35	7	12	-	6	209	1	54
2002	35	8	12	-	7	153	1	50
2003	39	8	13	-	6	175	-	62
2004	38	8	14	-	6	120	-	53
2005	39	8	14	-	6	152	-	63
2006	39	8	14	-	6	92	-	59
2007	39	8	14	-	6	203	-	43
2008	39	8	14	-	6	170	-	51
2009	41	6	13	-	6	151	-	79
2010	37	6	13	-	5	136	-	45
2011	34	6	13	-	6	191	-	60
2012	33	6	12	-	5	238	-	67

* ab 1999 „klassischer“ Außendienst einschl. Marktmeister und „Ordnungspartnerschaften“

Quelle: Ordnungsamt

noch **Tätigkeiten des Ordnungsamtes**

Jahr	Lärmbekämpfung *		Umweltverschmutzung *			
	Haustiere	ruhestörende Belästigung zur Nachtzeit	Abfall	Straßen-/ Gehweg- verunreinig.	Abschleppen von nicht zu- gelassenen Kfz.	Fälle
1980	12	10	27	38	67	
1981	17	7	42	45	159	
1982	14	22	30	40	199	
1983	14	5	31	11	7	
1984	11	16	59	48	182	
1985	9	14	25	73	20	
1986	8	7	23	18	43	
1987	8	15	14	52	51	
1988	6	10	18	19	35	
1989	2	13	15	6	45	
1990	9	41	19	22	59	
1991	6	11	23	5	23	
1992	9	18	21	6	59	
1993	8	12	9	14	50	
1994	4	37	3	15	47	
1995	5	69	6	52	38	
1996	2	7	2	4	41	
1997	2	28	.	46	21	
1998	17	24	.	53	21	
1999	3	5	.	2	27	
2000	4	7	.	.	43	
2001	6	7	.	.	32	
2002	2	6	5	40	36	
2003	2	9	-	13	34	
2004	3	7	2	16	19	
2005	2	7	12	7	22	
2006	-	15	4	42	15	
2007	16	4	4	22	11	
2008	5	27	3	31	8	
2009	2	21	3	25	15	
2010	8	17	3	13	17	
2011	9	13	7	23	13	
2012	2	17	3	12	9	

* nur schriftliche Verfahren; daneben zahlreiche mündlich geklärte Fälle

Quelle: Ordnungsamt

Feuerwehr

Personal

	Personen					
	2007	2008	2009	2010	2011	2012
aktive freiwillige Feuerwehrmänner (ehrenamtlich) - darin enthalten eine voll ausge- bildete Tauchergruppe –	93	93	95	93	98	97
hauptamtliche Feuerwehrmänner (Feuerwache)	52	52	50	49	50	50
Jugendfeuerwehr	23	31	33	37	30	26
Insgesamt	168	176	178	179	178	173

Quelle: Feuerwehr

Feuerwehr

Brände, Hilfeleistungen, Fehlalarmierungen

Jahr	Brände				Hilfeleistungen	Fehlalarmierungen			Einsätze Insgesamt
	Art der Brände			Insgesamt		Blinde Alarme	Böswillige Alarme	Insgesamt	
	Großbrände	Mittelbrände	Kleinbrände						
Anzahl									
1980	4	12	127	143	434	48	40	88	665
1981	3	8	102	113	216	83	25	108	437
1982	11	49	65	125	220	83	14	97	442
1983	3	15	110	128	164	58	26	84	376
1984	2	8	113	123	176	66	23	89	382
1985	4	6	82	92	173	67	10	77	339
1986	-	5	122	127	190	62	21	83	402
1987	-	11	138	149	282	51	27	78	520
1988	-	6	112	118	286	65	31	96	498
1989	2	9	126	137	312	71	23	94	518
1990	3	16	115	134	356	81	14	95	584
1991	9	15	127	151	198	74	11	85	453
1992	1	12	123	136	385	76	13	89	558
1993	2	9	92	103	266	65	7	72	443
1994	7	10	71	83	240	63	7	70	401
1995	3	5	86	94	289	120	10	130	502
1996	5	7	89	101	269	87	21	108	498
1997	5	19	95	119	358	153	25	178	655
1998	4	17	118	139	371	113	38	151	661
1999	5	19	160	184	351	144	46	190	711
2000	9	27	161	197	428	172	78	250	797
2001	7	26	145	178	433	175	69	244	855
2002	8	28	118	154	495	225	78	303	952
2003	7	23	115	145	380	254	53	307	832
2004	2	17	120	139	339	219	48	267	745
2005	3	19	125	147	337	225	32	257	741
2006	5	24	134	163	399	353	54	407	969
2007	4	19	145	168	504	310	20	330	1.002
2008	10	17	144	171	399	307	31	338	908
2009	11	20	140	171	391	246	39	285	847
2010	9	20	136	165	426	249	42	291	882
2011	8	23	130	161	404	306	38	344	909
2012	7	19	128	154	402	328	41	369	925

Quelle: Feuerwehr

Feuerwehr

Rettungsdienst

Jahr	Notfalleinsätze	Krankentransporte	insgesamt
1980	.	.	3.554
1981	.	.	2.787
1982	.	.	4.364
1983	.	.	3.963
1984	.	.	3.636
1985	.	.	4.032
1986	.	.	4.111
1987	.	.	4.142
1988	.	.	4.205
1989	.	.	4.162
1990	.	.	4.385
1991	.	.	4.886
1992	.	.	5.131
1993	.	.	4.652
1994	.	.	3.894
1995	.	.	4.398
1996	.	.	4.751
1997	.	.	4.609
1998	.	.	4.879
1999	.	.	5.032
2000	.	.	5.144
2001	.	.	5.541
2002	.	.	5.369
2003	.	.	5.401
2004	.	.	4.915
2005	.	.	5.405
2006	.	.	5.355
2007	.	.	5.882
2008	2.497	3.512	6.009
2009	2.255	3.989	6.244
2010	2.092	3.965	6.057
2011	2.424	3.966	6.390
2012	2.228	4.308	6.536

Quelle: Feuerwehr

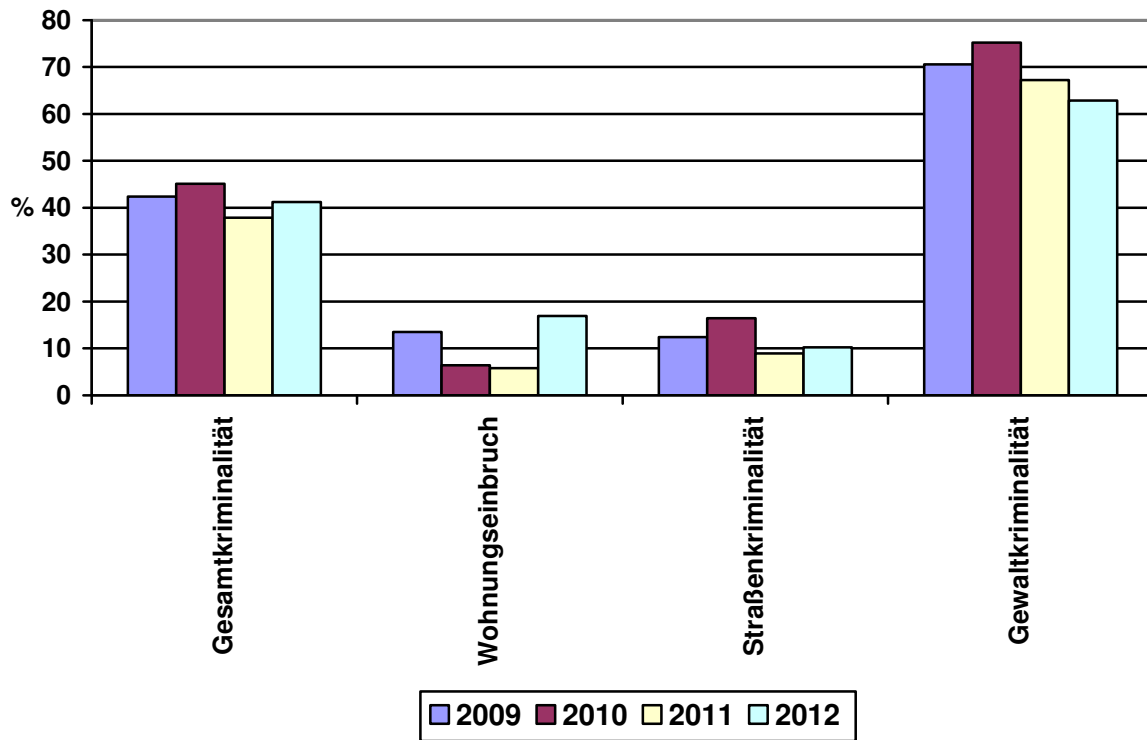
Polizeiliche Kriminalstatistik

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	erfasste Fälle					
Kriminalitätsübersicht	4.487	4.314	4.627	4.615	4.845	4.607
Gewaltdelikte gesamt	139	148	149	145	125	137
davon Mord und Totschlagsdelikte	0	0	2	0	0	0
Raubdelikte	45	50	49	46	27	37
Vergewaltigungen	11	6	5	5	5	7
gefährliche und schwere Körperverletzungen	83	92	92	94	92	91
Straßenkriminalität	1.714	1.552	1.815	1.512	1.698	1.592
Diebstähle gesamt	2.415	2.227	2.197	2.289	2.612	2.322
davon schwere Diebstähle	1.235	1.232	1.241	1.145	1.521	1.228
Wohnungseinbruch	140	139	133	171	189	154
davon						
Tageswohnungseinbruch	59	66	65	91	85	63
Ladendiebstahl	281	275	273	284	240	222
Fahrraddiebstahl	455	475	390	352	590	447
Kfz.- und Zweiradkriminalität gesamt	943	754	1.005	724	796	752
davon Kfz.-Diebstahl	17	16	16	29	18	28
Diebstahl aus Kfz.	362	317	339	230	345	450
Diebstahl an Kfz.	200	106	145	155	105	37
Diebstahl Moped/Kräder	49	25	72	47	32	37
Sachbeschädigung an Kfz.	307	284	421	255	282	232
Unterschlagung von Kfz.	8	6	12	8	14	5
Vermögens- und Fälschungsdelikte	475	460	552	727	662	803
Rauschgiftdelikte (ohne Beschaffungskriminalität)	189	120	103	87	61	88
Umweltdelikte	13	6	11	13	6	9

Die polizeiliche Kriminalstatistik wird als „Ausgangsstatistik“ geführt, d.h., dass die statistische Erfassung eines Falles erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Abgabe des Vorganges an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfolgt. In der polizeilichen Kriminalstatistik sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

Aufklärungsquoten bei den erfassten Straftaten



Quelle: Jahresbericht der Kreispolizeibehörde Mettmann

**Preisindizes für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)
und Instandhaltung in Nordrhein-Westfalen**

- Basis 2005 = 100 -

Jahr Jahres- durch- schnitt	Wohngebäude					Instandhaltung	
	Insgesamt	Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten	Ein- und Zwei- familien- gebäude	Mehr- familien- gebäude	Wohnge- bäude ohne Schönheits- reparaturen	Schönheits- reparaturen in einer Wohnung
1985	65,6	71,6	60,1	65,6	65,3	58,3	60,6
1986	66,0	71,9	60,9	66,2	65,9	59,5	61,9
1987	67,2	72,8	62,4	67,2	66,9	60,8	63,1
1988	68,6	74,1	64,0	68,7	68,5	62,3	64,5
1989	70,8	76,5	66,1	70,9	70,6	64,2	66,4
1990	74,8	81,3	69,2	74,9	74,6	67,3	69,8
1991	79,6	86,5	73,6	79,6	79,4	71,6	73,7
1992	84,3	91,5	78,2	84,3	84,2	76,2	78,5
1993	88,6	95,9	82,3	88,6	88,5	80,7	83,7
1994	91,1	98,4	84,9	91,2	90,9	83,7	87,1
1995	93,8	100,9	87,7	93,9	93,6	86,4	90,0
1996	94,4	100,9	88,9	94,5	94,2	87,7	91,0
1997	94,8	100,7	89,8	94,9	94,6	88,9	92,1
1998	95,9	101,2	91,1	96,0	95,6	90,4	93,5
1999	96,6	101,6	92,4	96,8	96,4	91,7	94,9
2000	97,8	102,3	94,1	97,9	97,7	93,6	96,9
2001	98,2	101,5	95,4	98,3	97,9	95,3	98,6
2002	98,0	100,3	96,0	98,1	97,8	96,4	100,2
2003	98,0	99,5	96,7	98,1	97,7	97,1	100,2
2004	99,2	100,5	98,2	99,3	99,0	98,2	100,1
2005	100	100	100	100	100	100	100
2006	101,7	102,1	101,4	101,7	101,7	101,3	101,9
2007	108,4	108,7	108,2	108,4	108,7	107,4	106,0
2008	111,2	111,6	110,9	111,0	112,0	109,8	106,7
2009	111,7	110,9	112,4	111,5	112,4	111,6	108,2
2010	113,3	112,6	113,9	113,1	114,0	113,2	109,2
2011	116,1	114,7	117,4	115,9	117,1	116,5	111,2
2012	118,9	116,9	120,6	118,7	119,9	120,4	114,2

* Ab dem Berichtsmonat August 2008 erfolgen die Berechnungen der Preisindizes für die Bauwirtschaft in Nordrhein-Westfalen auf der Basis 2005 = 100.

Quelle: IT. NRW – M I – vj 4/11

**Preisindizes für Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)
und sonstige Bauwerke in Nordrhein-Westfalen**

Basis 2005 = 100

Jahr	Nichtwohngebäude		Sonstige Bauwerke	
	Bürogebäude	gewerbliche Betriebsgebäude	Straßenbau	Ortskanäle
1980	55,7	55,7	72,6	70,0
1981	59,1	59,4	74,5	72,5
1982	61,3	62,2	72,7	71,6
1983	62,7	63,3	72,1	71,5
1984	64,6	64,9	73,1	72,3
1985	65,1	65,1	74,2	72,2
1986	65,9	66,1	75,2	73,3
1987	67,3	67,3	75,6	74,2
1988	69,0	68,9	75,8	74,9
1989	71,2	71,0	77,6	77,3
1990	74,9	75,0	82,2	82,2
1991	79,5	79,3	87,0	87,7
1992	83,8	83,4	91,1	92,8
1993	87,8	87,2	93,3	96,6
1994	89,9	89,2	93,6	98,3
1995	92,4	91,6	94,5	99,4
1996	93,1	92,5	94,3	98,9
1997	93,5	92,8	94,2	98,7
1998	94,7	93,9	95,8	99,5
1999	95,4	94,4	97,3	100,2
2000	96,9	95,8	100	101,5
2001	97,5	96,4	100,9	101,6
2002	97,6	96,6	100,3	100,4
2003	97,6	96,8	99,1	99,3
2004	98,9	98,3	99,5	99,8
2005	100	100	100	100
2006	101,9	102,0	104,6	103,2
2007	108,8	109,3	113,5	110,0
2008	112,0	113,4	119,0	113,7
2009	112,8	114,8	122,7	116,4
2010	114,4	116,5	124,0	117,9
2011	117,1	120,0	127,8	119,8
2012	119,9	122,7	132,8	122,3

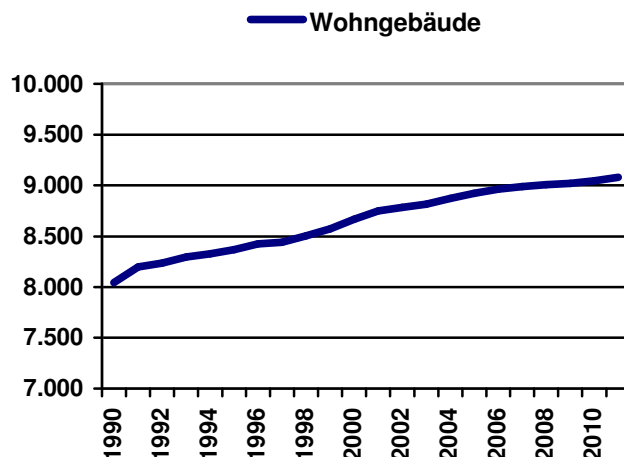
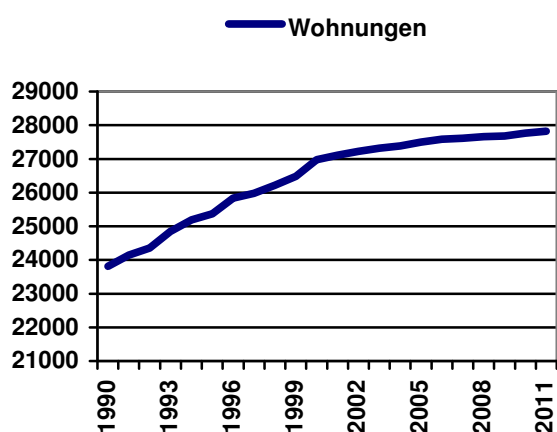
Quelle: IT. NRW – M I – vj 4/10

Wohngebäude- und Wohnungsbestand

Jahr	Wohngebäude											
	zusammen			davon								
				mit 1 Wohnung		mit 2 Wohnungen			mit 3 oder mehr Wohnungen			
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Geb./Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	
Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	Anzahl	100 qm	Anzahl		
1991	8.198	19.027	24.149	4.178	4.819	1.440	2.294	2.880	2.580	11.915	17.091	
1992	8.235	19.192	24.356	4.202	4.852	1.443	2.300	2.886	2.590	12.041	17.268	
1993	8.293	19.559	24.849	4.226	4.890	1.448	2.312	2.896	2.619	12.357	17.727	
1994	8.326	19.843	25.190	4.238	4.911	1.452	2.321	2.904	2.636	12.610	18.048	
1995	8.365	20.006	25.370	4.251	4.931	1.466	2.351	2.932	2.648	12.724	18.187	
1996	8.422	20.373	25.839	4.273	4.965	1.478	2.377	2.956	2.671	13.031	18.610	
1997	8.442	20.489	25.975	4.277	4.976	1.484	2.389	2.968	2.681	13.124	18.730	
1998	8.506	20.705	26.213	4.328	5.044	1.484	2.391	2.968	2.694	13.269	18.917	
1999	8.575	20.950	26.483	4.381	5.115	1.492	2.410	2.984	2.702	13.425	19.118	
2000	8.667	21.351	26.972	4.432	5.183	1.505	2.437	3.010	2.730	13.731	19.530	
2001	8.750	21.513	27.105	4.509	5.296	1.507	2.441	3.014	2.734	13.777	19.582	
2002	8.785	21.641	27.224	4.532	5.337	1.508	2.444	3.016	2.745	13.860	19.676	
2003	8.816	21.746	27.321	4.550	5.363	1.511	2.454	3.022	2.755	13.929	19.749	
2004	8.871	21.831	27.384	4.602	5.437	1.514	2.461	3.028	2.755	13.934	19.754	
2005	8.921	21.959	27.501	4.641	5.493	1.519	2.471	3.038	2.761	13.995	19.822	
2006	8.963	22.067	27.588	4.673	5.539	1.522	2.478	3.044	2.768	14.050	19.871	
2007	8.989	22.135	27.609	4.699	5.583	1.522	2.482	3.044	2.768	14.071	19.866	
2008	9.008	22.197	27.661	4.716	5.610	1.523	2.484	3.046	2.769	14.103	19.899	
2009	9.019	22.239	27.682	4.726	5.633	1.523	2.487	3.046	2.770	14.120	19.910	
2010	9.044	22.339	27.767	4.746	5.672	1.522	2.489	3.044	2.776	14.178	19.977	
2011	9.081	22.414	27.826	4.779	5.719	1.524	2.498	3.048	2.778	14.198	19.999	
2012	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor

Quelle: IT. NRW



Wohngebäude und Wohnungen nach Raumzahlen

Jahr	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Wohn- räume insges.
		gesamt	davon hatten ... Wohnräume							
			1	2	3	4	5	6	7 u.mehr	
1975	6.320	20.033	453	2.140	5.421	7.158	3.191	952	718	76.666
1976	6.434	20.402	453	2.171	5.550	7.236	3.257	1.012	723	78.151
1977	6.625	21.147	634	2.471	5.617	7.291	3.401	1.046	747	80.330
1978	6.699	21.423	636	2.435	5.654	7.388	3.492	1.062	756	81.494
1979	6.911	21.908	651	2.453	5.732	7.505	3.673	1.120	774	83.632
1980	7.084	22.432	663	2.487	5.834	7.683	3.796	1.186	783	85.803
1981	7.317	23.100	667	2.528	5.919	7.891	4.044	1.259	792	88.720
1982	7.385	23.416	672	2.530	5.949	8.063	4.140	1.266	796	90.068
1983	7.441	23.607	677	2.542	5.980	8.145	4.191	1.271	801	90.847
1984	7.561	24.158	690	2.577	6.194	8.289	4.289	1.291	828	92.951
1985	7.701	24.598	712	2.600	6.327	8.424	4.386	1.313	836	94.636
1986	7.745	24.754	714	2.599	6.410	8.449	4.416	1.324	842	95.250
1987	7.874	23.678	568	1.753	5.896	8.560	4.231	1.540	1.130	95.057
1988	7.943	23.836	558	1.755	5.940	8.604	4.276	1.560	1.143	95.798
1989	8.007	24.136	562	1.754	6.058	8.694	4.336	1.586	1.146	96.989
1990	8.043	24.312	562	1.756	6.115	8.758	4.373	1.597	1.151	97.709
1991	8.198	24.665	563	1.773	6.176	8.910	4.478	1.608	1.157	99.173
1992	8.235	24.875	564	1.793	6.251	8.990	4.498	1.619	1.160	99.949
1993	8.293	25.370	618	1.813	6.406	9.158	4.562	1.649	1.164	101.708
1994	8.326	25.729	618	1.856	6.523	9.227	4.621	1.667	1.167	103.048
1995	8.365	25.920	619	1.868	6.579	9.351	4.649	1.685	1.169	103.798
1996	8.422	26.422	627	1.893	6.773	9.551	4.710	1.693	1.175	105.637
1997	8.442	26.561	628	1.895	6.815	9.615	4.721	1.706	1.181	106.202
1998	8.506	26.806	632	1.918	6.908	9.669	4.757	1.736	1.186	107.158
1999	8.575	27.088	634	1.974	7.001	9.711	4.815	1.763	1.190	108.203
2000	8.667	27.592	635	2.000	7.181	9.876	4.906	1.788	1.206	110.192
2001	8.750	27.731	635	2.001	7.195	9.908	4.929	1.837	1.226	110.931
2002	8.785	27.855	636	2.017	7.214	9.937	4.955	1.850	1.246	111.517
2003	8.816	27.952	636	2.020	7.221	9.959	4.996	1.867	1.253	112.002
2004	8.871	28.017	636	2.026	7.218	9.960	5.002	1.911	1.264	112.387
2005	8.921	28.131	636	2.026	7.233	9.985	5.028	1.946	1.277	112.966
2006	8.963	28.217	636	2.032	7.240	9.996	5.054	1.980	1.279	113.396
2007	8.989	28.245	619	2.032	7.227	10.013	5.073	1.991	1.290	113.654
2008	9.008	28.318	619	2.040	7.258	10.028	5.079	1.994	1.300	113.946
2009	9.019	28.337	619	2.044	7.264	10.017	5.087	1.998	1.308	114.063
2010	9.044	28.419	619	2.045	7.295	10.023	5.096	2.018	1.323	114.472
2011	9.081	28.477	631	2.043	7.283	10.029	5.110	2.038	1.343	114.801
2012	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor
 Quelle: IT. NRW

Entwicklung der Wohnungssituation

Jahr	Wohnungen in Wohn- u. Nicht- wohngebäuden	Räume	Räume je Wohnung	Einwohner	Personen je Raum	Raum je Person
1975	20.033	76.666	3,83	52.244	0,68	1,47
1976	20.402	78.151	3,83	52.272	0,67	1,50
1977	21.147	80.330	3,80	52.336	0,65	1,53
1978	21.423	81.494	3,80	52.427	0,64	1,55
1979	21.908	83.632	3,82	52.708	0,63	1,59
1980	22.432	85.803	3,83	53.343	0,62	1,61
1981	23.100	88.720	3,84	53.957	0,61	1,64
1982	23.416	90.068	3,85	54.198	0,60	1,66
1983	23.607	90.847	3,85	53.740	0,59	1,69
1984	24.158	92.951	3,85	53.297	0,57	1,74
1985	24.598	94.636	3,85	53.413	0,56	1,77
1986	24.754	95.250	3,85	53.820	0,57	1,77
1987	23.678	95.057	4,01	53.464	0,56	1,78
1988	23.836	95.798	4,02	53.725	0,56	1,78
1989	24.136	96.989	4,02	54.273	0,56	1,79
1990	24.312	97.709	4,02	54.782	0,56	1,78
1991	24.665	99.173	4,02	55.189	0,56	1,80
1992	24.875	99.949	4,02	55.478	0,56	1,80
1993	25.370	101.708	4,01	55.296	0,54	1,84
1994	25.729	103.048	4,01	55.222	0,54	1,87
1995	25.920	103.798	4,00	55.086	0,53	1,89
1996	26.422	105.637	4,00	55.002	0,52	1,92
1997	26.561	106.202	4,00	55.386	0,53	1,92
1998	26.806	107.158	4,00	55.621	0,52	1,93
1999	27.088	108.203	4,00	56.271	0,52	1,92
2000	27.592	110.192	3,99	56.412	0,51	1,95
2001	27.731	110.931	4,00	56.615	0,51	1,96
2002	27.855	111.517	4,00	56.753	0,51	1,96
2003	27.952	112.002	4,00	56.651	0,51	1,98
2004	28.017	112.387	4,01	56.524	0,50	1,99
2005	28.131	112.966	4,02	56.545	0,50	2,00
2006	28.217	113.396	4,02	56.326	0,50	2,01
2007	28.245	113.654	4,02	56.180	0,49	2,02
2008	28.318	113.946	4,02	55.961	0,49	2,04
2009	28.337	114.063	4,03	55.551	0,49	2,05
2010	28.419	114.472	4,03	55.441	0,48	2,06
2011	28.477	114.801	4,03	55.508	0,48	2,07
2012	..	..	..	..	..	..

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor
Quelle: IT. NRW und eigene Berechnung

Entwicklung der Wohnflächensituation in Wohngebäuden

Stand: 31.12.	Wohnfläche je Wohnung in			Wohnfläche je Person
	Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Häuser mit drei und mehr Wohnungen	
1990	115,4	79,5	.	34,1
1991	115,3	79,7	69,7	34,5
1992	115,5	79,7	69,7	34,6
1993	115,7	79,8	69,7	35,4
1994	115,9	79,9	69,9	35,9
1995	116,0	80,2	70,0	36,3
1996	116,2	80,4	70,0	37,0
1997	116,3	80,5	70,1	37,0
1998	116,5	80,6	70,1	37,2
1999	116,8	80,8	70,2	37,2
2000	116,9	81,0	70,3	37,9
2001	117,5	81,0	70,4	38,0
2002	117,8	81,0	70,4	38,1
2003	117,9	81,2	70,5	38,4
2004	118,1	81,3	70,5	38,6
2005	118,4	81,3	70,6	38,7
2006	118,5	81,4	70,7	38,9
2007	118,8	81,5	70,8	39,3
2008	119,0	81,5	70,9	39,7
2009	119,2	81,6	70,9	40,0
2010	119,5	81,8	71,0	40,3
2011	119,7	82,0	71,0	40,4
2012	..	..	..	..

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor
Quelle: IT. NRW und eigene Berechnung

Baufertigstellungen

Jahr	Wohngebäude*					Nichtwohngebäude	
	insgesamt	Wohnfläche** 1.000 m ²	Wohnungen**	Ein- und Zweifamilienhäuser		insgesamt	Rauminhalt 1.000 m ³
				Gebäude	Wohnfläche 1.000 m ²		
1990	39	15,5	180	29	.	17	162
1991	157	33	345	143	16	20	125
1992	40	17	217	28	4	25	225
1993	58	37	493	31	4	12	255
1994	41	29	354	23	3	16	205
1995	42	17	187	31	5	23	256
1996	54	37	469	32	5	24	187
1997	24	12	143	14	2	10	65
1998	71	23	252	57	8	22	111
1999	76	26	287	65	9	14	97
2000	96	41	496	67	9	25	146
2001	88	24	457	81	12	7	53
2002	41	13	124	30	5	10	33
2003	33	10	95	23	3	5	72
2004	58	8	62	57	8	4	151
2005	51	12	121	44	6	4	40
2006	41	9,1	79	34	4,7	6	61
2007	35	7,9	65	30	4,6	9	99
2008	25	6,4	57	24	3,5	8	62
2009	18	4,9	41	14	2,5	8	25
2010	33	9,5	89	27	4,4	12	71
2011	45	8,2	76	41	5,8	14	130
2012	24	..	109	17	..	6	..

* einschl. Wohnheimen

** Wohnungsbau ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Quelle: IT. NRW

Baugenehmigungen

Jahr	Wohngebäude				Wohnfläche je Wohnung in m ²	
	Insgesamt	Wohnfläche 1.000 m ²	Wohnungen	Ein- und Zweifamilien- häuser	Ein- und Zweifamilien- häuser	Häuser mit drei und mehr Wohnungen
2010	41	9,5	89	34	132,9	88,6
2011	22	8,2	86	15	145,3	81,5
2012	28	11,0	107	18	..	..

Quelle: IT. NRW

Wohnungssuchende Haushalte

Jahr	Parteien							
	Wohnungssuchende insgesamt	davon						
		Wohnung für Allein-stehende	Wohnung für Allein-stehende als Alten-wohnung	2-Zimmer Wohnung als Alten-wohnung	2-Zimmer Wohnung	3-Zimmer-Wohnung	4-Zimmer-Wohnung	5-Zimmer-Wohnung und mehr
1980	304	40	42	35	23	109	41	14
1981	378	85	14	22	80	76	50	51
1982	295	40	83	16	45	41	42	28
1983	311	58	34	11	71	72	35	30
1984	183	51	13	2	45	30	37	5
1985	313	109	32	19	14	70	50	19
1986	294	105	40	16	16	51	42	24
1987	302	103	25	12	34	46	49	33
1988	332	95	30	14	25	78	55	35
1989	464	103	26	14	60	120	105	36
1990	457	91	28	19	75	108	86	50
1991	460	98	31	18	67	89	99	58
1992	373	72	7	11	32	110	84	57
1993	345	81	12	8	49	54	77	64
1994	448	104	14	14	65	82	99	70
1995	426	84	29	18	67	66	88	74
1996	391	81	21	15	58	70	79	67
1997	417	87	23	13	41	109	82	62
1998	540	113	19	13	77	140	109	69
1999	587	135	31	24	93	135	94	75
2000	693	197	43	19	106	171	87	70
2001	677	176	24	3	152	164	107	51
2002	627	230	25	5	156	152	10	49
2003	667	262	9	4	154	119	73	46
2004	780	291	21	11	168	125	97	67
2005	520	191	33	22	113	78	44	39
2006	433	158	36	20	72	67	44	36
2007	519	181	39	23	111	74	56	35
2008	535	219	60	35	115	43	38	25
2009	631	218	117	44	153	72	16	11
2010	396	125	50	35	64	65	30	27
2011	433	165	44	20	89	58	37	20
2012	465	179	50	18	88	58	31	41

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

Vermittelte Wohnungen

am 31.12.	vermittelte Wohnungen					
	Sozial- wohnungen	freifinanz. Wohnungen/ 7 k EKStG geförd.Wohn.	insgesamt	davon		
				erstbezogene Sozial- wohnungen	an Aus- länder	an Aus-/ Übersiedler
1980	106	8	114	30	17	8
1981	77	8	85	6	11	13
1982	109	24	133	.	.	.
1983	134	31	165	.	.	.
1984	193	24	217	-	20	14
1985	180	6	186	-	35	18
1986	164	14	178	-	23	2
1987	101	9	110	-	10	15
1988	83	14	97	-	12	27
1989	59	8	67	-	11	20
1990	67	9	76	8	10	19
1991	130	6	136	72	11	69
1992	98	11	109	28	10	19
1993	128	78	206	46	32	57
1994	102	20	122	24	20	16
1995	55	23	78	8	16	13
1996	142	27	169	80	56	38
1997	115	18	133	26	31	20
1998	276	38	314	88	90	29
1999	198	42	240	24	62	29
2000	202	20	222	25	39	39
2001	152	-	152	50	7	3
2002	128	-	128	-	6	2
2003	153	-	153	37	23	13
2004	117	-	117	-	13	9
2005	93	15	108	-	-	-
2006	63	14	77	-	-	-
2007	86	12	98	-	9	4
2008	54	-	54	-	7	3
2009	61	-	61	-	3	3
2010	75	2	77	-	15	-
2011	104	7	111	8	27	-
2012	63	4	67	-	-	-

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

Sozialwohnungen

Jahr	Bestand am 01.01.	Zugänge	Abgänge	Bestand am 31.12.
1983	5.016	6	175	4.847
1984	4.847	29	89	4.787
1985	4.787	35	412	4.410
1986	4.410	15	189	4.236
1987	4.236	-	75	4.161
1988	4.161	-	119	4.042
1989	4.042	-	100	3.942
1990	3.942	90	111	3.921
1991	3.921	52	146	3.827
1992	3.827	72	96	3.803
1993	3.803	33	48	3.788
1994	3.788	68	328	3.528
1995	3.528	9	136	3.401

geförderte Wohnungen

Stand am 31.12.	geförderte Wohnungen insgesamt	davon	
		Mietwohnungen	Eigentums- maßnahmen
1996	3.368	2.795	573
1997	3.263	2.697	566
1998	3.266	2.710	556
1999	2.978	2.449	529
2000	2.779	2.278	501
2001	2.953	2.584	369
2002	2.911	2.584	327
2003	2.763	2.441	322
2004	2.670	2.371	299
2005	2.487	2.182	305
2006	1.301	1.178	123
2007	1.908	1.690	218
2008	1.743	1.526	217
2009	1.640	1.422	218
2010	1.661	1.422	239
2011	1.522	1.311	211
2012	1.511	1.296	215

Da die Methodik der Verteilung geändert wurde, sind die Zahlen 1996 mit den Vorjahren nicht zu vergleichen.

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

Anträge auf Erteilung einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung

Jahr	Gesamtzahl	Anträge pro Monat (durchschnittlich)
1980	721	60
1981	1.052	88
1982	803	67
1983	701	58
1984	899	75
1985	890	74
1986	852	71
1987	913	76
1988	739	62
1989	916	76
1990	867	73
1991	945	79
1992	783	66
1993	770	64
1994	851	71
1995	936	78
1996	905	75
1997	780	65
1998	908	76
1999	891	74
2000	810	68
2001	771	64
2002	743	62
2003	796	66
2004	775	65
2005	730	61
2006	586	49
2007	523	44
2008	478	40
2009	510	43
2010	453	38
2011	398	33
2012	421	35

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

Mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Eigentums- maßnahmen		Mietwohnungen				Modernisierung	
			1. Förderungsweg		II. Förderungsweg			
	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €
1985	27	1.676.496	-	-	-	-	13	135.460
1986	15	1.365.984	-	-	-	-	42	403.080
1987	23	1.860.632	-	-	-	-	18	121.097
1988	12	775.922	-	-	-	-	2	224.191
1989	30	2.631.766	86	8.403.800	-	-	64	456.049
1990	36	3.450.335	31	3.220.800	-	-	1	14.600
1991	10	1.144.176	72	6.129.146	-	-	-	-
1992	8	536.120	24	3.054.600	-	-	-	-
1993	14	1.441.896	24	2.213.300	-	-	-	-
1994	6	419.128	78	8.261.517	-	-	64	1.172.700
1995	3	285.304	6	794.200	-	-	96	959.700
1996	7	544.052	97	13.235.500	31	1.958.765	6	68.200
1997	25	2.975.600	62	7.261.700	5	333.854	1	42.900
			Anzahl WE		Fördersumme DM / €			
1998	19	2.217.400		50		6.744.600	-	-
1999	12	1.125.800		28		4.348.800	-	-
2000	6	771.400		9		1.351.800	25	324.400
2001	12	1.503.400		-		-	-	-
2002	11	609.484 €		-		-	35	582.400 €
2003	4	246.750 €		-		-	-	-
2004	17	959.850 €		-		-	15	145.600 €
2005	31	1.903.950 €		-		-	-	-
2006	9	447.250 €		7		577.300 €	1	6.700 €
2007	11	571.500 €		3		273.600 €	32	416.900 €
2008	12	570.000 €		-		-	-	-
2009	15	887.000 €		8		1.045.200	-	-
2010	22	1.376.500 €		-		-	-	-
2011	7	408.000 €		-		-	-	-
2012	6	444.500 €		-		-	1	6.100 €

noch mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau

Jahr	Energiesparmaßnahmen		Ausbau Behinderte		Wohnheimplätze		Endsumme DM / €
	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	Anzahl WE	Förd.summe DM / €	
1985	-	-	-	-	-	-	1.811.956
1986	-	-	-	-	-	-	1.769.064
1987	-	-	-	-	-	-	1.981.729
1988	-	-	1	20.000	22	884.000	1.904.113
1989	-	-	-	-	-	-	11.491.615
1990	-	-	1	20.000	115	5.448.000	12.153.735
1991	-	-	-	-	-	-	7.273.322
1992	-	-	-	-	-	-	3.590.720
1993	-	-	-	-	-	-	4.655.196
1994	-	-	-	-	-	-	9.853.345
1995	-	-	-	-	-	-	2.039.204
1996	-	-	-	-	-	-	15.806.518
1997	17	350.000	-	-	-	-	10.964.054
1998	3	84.200	-	-	-	-	9.046.200
1999	23	247.200	-	-	-	-	5.721.800
2000	26	348.500	-	-	-	-	2.796.100
2001	135	1.720.300	-	-	-	-	3.223.700
2002	-	-	-	-	-	-	1.191.884 €
2003	-	-	-	-	-	-	246.750 €
2004	-	-	-	-	-	-	1.105.450 €
2005	-	-	-	-	-	-	1.903.950 €
2006	-	-	-	-	10	257.000 €	1.288.250 €
2007	-	-	-	-	-	-	1.262.000 €
2008	-	-	-	-	-	-	570.000 €
2009	-	-	-	-	-	-	1.932.200 €
2010	-	-	-	-	-	-	1.376.500 €
2011	-	-	-	-	-	-	408.000 €
2012	-	-	-	-	-	-	450.600 €

Quelle: Amt für Gebäudewirtschaft

Anteil der Obdachlosen an der Gesamtbevölkerung

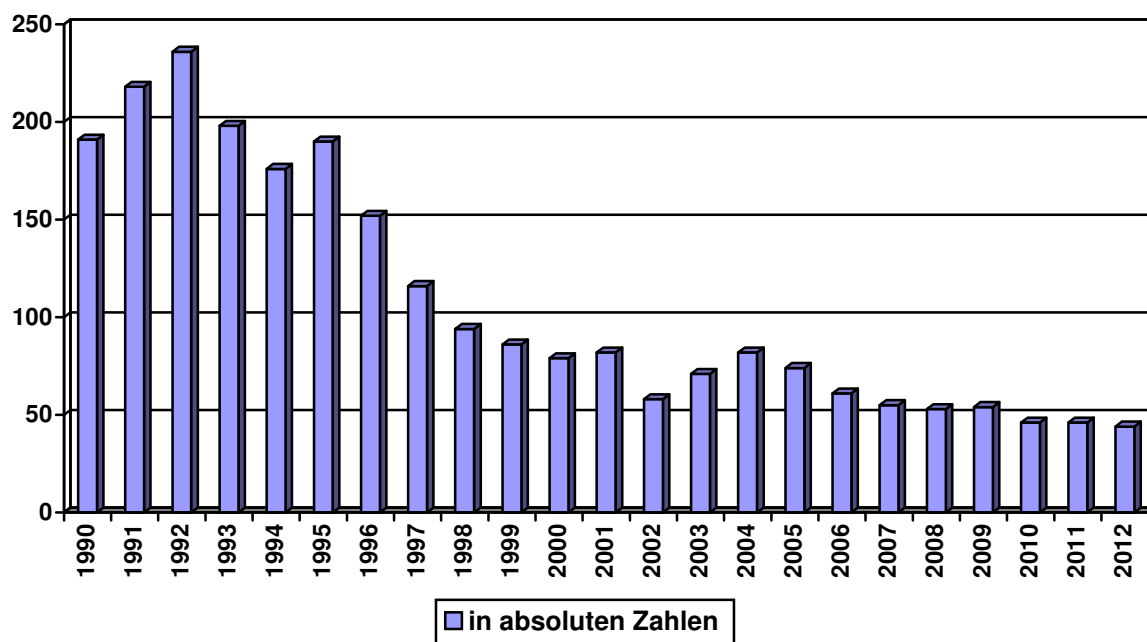
Jahr	Einwohner am 30.09.	Obdachlose am 30.09.	Obdachlose in % der Einwohner
1980	53.219	200	0,38
1981	53.845	233	0,43
1982	54.294	225	0,41
1983	53.959	227	0,42
1984	53.578	183	0,34
1985	53.626	172	0,32
1986	53.585	149	0,28
1987	53.266	125	0,23
1988	53.565	161	0,30
1989	53.957	167	0,31
1990	54.629	191	0,35
1991	55.104	218	0,40
1992	55.645	236	0,42
1993	55.477	198	0,36
1994	55.256	176	0,32
1995	55.193	190	0,34
1996	55.072	152	0,28
1997	55.223	116	0,21
1998	55.828	94	0,17
1999	55.859	86	0,16
2000	56.180	79	0,14
2001	56.811	82	0,15
2002	56.949	58	0,10
2003	56.716	71	0,13
2004	56.794	82	0,14
2005	57.320	74	0,13
2006	56.743	61	0,11
2007	56.370	55	0,10
2008	56.045	53	0,09
2009	55.831	54	0,10
2010	55.424	46	0,08
2011	55.456	46	0,08
2012	55.698	44	0,08

bis 1985 Obdachlose am 30.06.

Einwohner lt. Fortschreibung Bürgerbüro

Quelle: Amt für Soziales und Integration

Entwicklung der Obdachlosenzahlen



Aufstellung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte

Stand: 30.09.2012

Unterkünfte	Alleinstehende Frauen	Alleinstehende Männer	Familien	Insgesamt
	Parteien Personen	Parteien Personen	Parteien Personen	Parteien Personen
Hegelstraße	3	16	0	19
	3	16	0	19
Richrath Straße	0	1	0	1
	0	1	0	1
Krabbenburg	1	1	0	2
	1	1	0	2
Oststraße	0	0	4	4
	0	0	22	22
Insgesamt				
Parteien	4	18	4	26
Personen	4	18	22	44

Quelle: Amt für Soziales und Integration

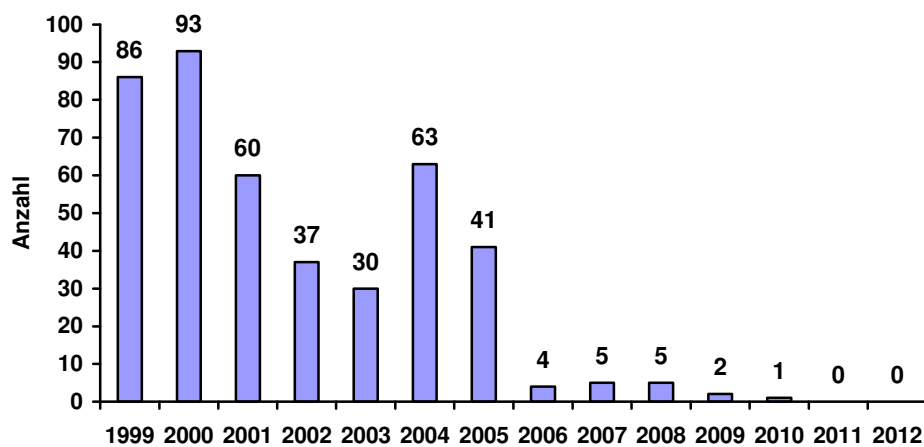
Entwicklung der Belegung der Obdachlosenunterkünfte

- Stichtag: 01.10. -

Jahr	Unterkünfte											
	Forst- str.	Hegel- str.	Grün- str.	Elb	Rich- rather Str.	Forst- bach- str.	Ost- str.	Elber- felder Str.	Kessels- weier	Krab- ben- burg	Proviso- rien, sonsti- ge	Obdach lose insge- samt
	Personen											
1980	48	-	-	-	32	23	101	-	-	-	-	204
1981	54	-	-	-	40	26	106	-	-	-	-	226
1982	47	-	-	-	41	22	102	-	-	-	-	212
1983	36	-	-	-	33	22	89	-	12	-	-	196
1984	36	-	-	-	25	22	93	-	18	-	-	194
1985	40	-	-	-	24	20	78	-	17	-	-	179
1986	28	-	-	-	6	26	60	-	14	-	-	134
1987	31	-	-	-	-	26	53	-	14	-	-	124
1988	33	-	-	-	-	28	73	-	13	-	-	147
1989	42	-	-	-	-	26	90	-	6	-	-	164
1990	54	-	-	-	-	26	95	10	15	-	-	200
1991	34	-	-	-	-	25	93	-	11	-	46	209
1992	35	-	-	15	-	25	96	-	8	-	58	237
1993	31	-	-	8	-	23	88	-	11	-	38	199
1994	58	-	-	12	-	22	77	-	11	-	-	180
1995	86	-	-	12	-	-	82	-	10	-	-	140
1996	93	-	-	-	-	-	48	-	11	-	-	152
1997	66	-	-	-	-	-	42	-	8	-	-	116
1998	41	-	-	-	-	-	43	-	8	-	2	94
1999	46	-	-	-	-	-	33	-	1	6	-	86
2000	34	-	-	-	-	-	39	-	-	6	-	79
2001	34	-	-	-	-	-	42	-	-	6	-	82
2002	7	-	1	-	14	-	30	-	-	6	-	58
2003	-	-	5	-	15	-	45	-	-	6	-	71
2004	-	-	5	-	16	-	55	-	-	6	-	82
2005	-	-	5	-	13	-	51	-	-	5	-	74
2006	-	-	5	-	8	-	43	-	-	5	-	61
2007	-	-	3	-	10	-	39	-	-	3	-	55
2008	-	2	-	-	11	-	37	-	-	3	-	53
2009	-	6	-	-	11	-	34	-	-	3	-	54
2010	-	5	-	-	10	-	29	-	-	2	-	46
2011	-	12	-	-	10	-	22	-	-	2	-	46
2012	-	19	-	-	1	-	22	-	-	2	-	44

Quelle: Amt für Soziales und Integration

Aussiedler in Hilden



Quelle: Amt für Soziales und Integration

**Aufstellung über die in Übergangsheimen untergebrachten
ausländischen Flüchtlinge/Kontingentflüchtlinge**

Stand: 30.09.2012

Aufteilung	Objekte					Kontingent
	Forststr. I	Forststr. II	Forststr. III	Hans-Sachs-Straße	gesamt	
Alleinstehende Frauen	1	0	14	0	15	0
Alleinstehende Männer	36	0	2	0	38	0
Familien mit ... Personen	0	8 / 22	6 / 17	0	14 / 39	0
Personen gesamt	37	22	33	0	92	0
davon aus						
Afghanistan	1	0	0	0	1	0
Ägypten	1	0	0	0	1	0
Algerien	1	0	0	0	1	0
Angola	0	0	2	0	2	0
Armenien	0	3	0	0	3	0
Bangladesch	2	0	0	0	2	0
China	0	0	1	0	1	0
D.R. Kongo	1	0	1	0	2	0
Georgien	0	3	0	0	3	0
Ghana	1	0	1	0	2	0
Guinea	4	0	0	0	4	0
Indien	1	0	0	0	1	0
Irak	1	0	4	0	5	0
Iran	5	0	3	0	8	0
Jugoslawien	0	3	0	0	3	0
Kamerun	0	0	2	0	2	0
Kongo	1	0	0	0	1	0
Kosovo	1	0	0	0	1	0
Marokko	4	3	0	0	7	0
Mazedonien	1	1	0	0	2	0
Nigeria	1	0	1	0	2	0
Pakistan	1	0	0	0	1	0
Russland	0	0	5	0	5	0
Serbien	1	0	7	0	8	0
Serbien-Montenegro	0	0	2	0	2	0
Sierra Leone	1	0	0	0	1	0
Simbabwe	1	0	0	0	1	0
Somalia	1	0	0	0	1	0
Sri Lanka	1	0	0	0	1	0
Syrien	2	6	4	0	12	0
Türkei	1	0	0	0	1	0
Staatsangeh. ungeklärt	2	3	0	0	5	0

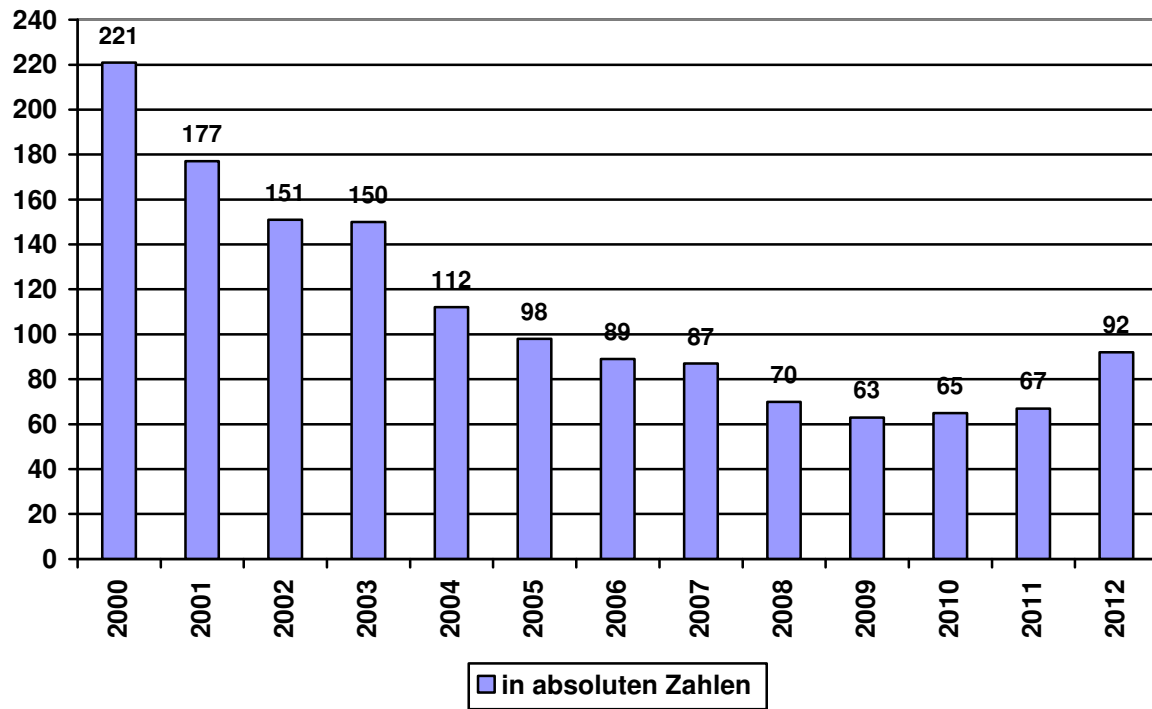
Quelle: Amt für Soziales und Integration

**Entwicklung der in den Übergangsheimen untergebrachten
ausländische Flüchtlinge**

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Alleinstehende Frauen	5	9	8	6	9	15
Alleinstehende Männer	24	19	19	24	25	38
Familien mit ... Personen	17/54	14/42	10/32	12/31	11/29	14/39
Personen gesamt	83	70	59	61	63	92
davon aus:						
Afghanistan	0	1	3	0	1	1
Algerien	1	1	1	1	1	1
Angola	4	3	2	2	2	2
Äthiopien	2	2	1	1	1	0
Bosnien	0	6	6	6	0	0
China	1	1	2	3	2	1
Ghana	0	2	0	0	2	2
Indien	1	0	1	1	1	1
Irak	5	5	0	1	2	5
Iran	11	11	6	6	5	8
Mazedonien	3	2	2	0	0	2
Nigeria	1	0	0	0	0	2
Restjugoslawien	22	7	0	0	0	0
Russland	4	4	4	4	4	5
Serbien	0	7	3	1	2	8
Serbien-Montenegro	13	0	4	2	2	2
Sierra Leone	0	0	1	1	0	1
Syrien	4	3	3	4	4	12
Türkei	3	1	2	2	1	1
Staatsangehörigkeit ungeklärt	1	2	2	2	4	5
sonst. Staatsangehörigkeit	7	12	16	24	29	33

Quelle: Amt für Soziales und Integration

Asylbewerber



Quelle: Amt für Soziales und Integration

Entwicklung der Haushaltsvolumina Rechnungsergebnisse

Jahr	ordentlicher Haushalt = Verwaltungs- haushalt DM	Veränderung zum Vorjahr %	außerordentl Haushalt = Vermögens- haushalt DM	Veränderung zum Vorjahr %	Gesamt- haushalt DM	Veränderung zum Vorjahr %
1980	94.616.234	12,72	23.540.737	-11,88	118.156.971	6,78
1981	90.748.741	-4,08	17.373.760	-26,19	108.122.501	-8,49
1982	95.937.843	5,71	14.751.278	-15,09	110.689.121	2,37
1983	92.940.885	-3,12	21.183.208	43,60	114.124.093	3,10
1984	97.309.138	4,70	30.804.889	45,42	128.114.027	12,25
1985	102.606.803	5,44	27.050.210	-12,18	129.657.013	1,20
1986	105.417.424	2,73	22.289.632	-17,59	127.707.056	-1,50
1987	112.052.221	6,29	22.663.336	1,67	134.715.557	5,48
1988	128.270.992	14,47	32.424.186	43,06	160.695.178	19,28
1989	129.405.135	0,88	34.196.606	5,46	163.601.741	1,80
1990	139.737.259	7,98	38.981.224	13,99	178.718.483	9,23
1991	157.615.339	12,79	40.146.590	2,98	197.761.929	10,65
1992	169.851.653	7,76	40.901.419	1,88	210.753.072	6,56
1993	169.706.929	-0,08	41.625.683	1,77	211.332.612	0,27
1994	177.775.163	4,75	20.542.425	-50,64	198.317.588	-6,15
1995	179.821.737	1,15	33.674.366	63,93	213.496.103	7,65
1996	183.503.545	2,05	53.663.124	59,36	237.166.669	11,09
1997	194.133.263	5,79	31.870.208	-40,61	226.003.471	-4,71
1998	196.556.484	1,25	30.188.217	-5,28	226.744.701	0,33
1999	193.564.074	-1,52	19.038.591	-36,93	212.602.665	-6,24
2000	192.834.182	-0,38	21.566.354	13,28	214.400.536	0,85
2001	197.675.363	2,51	24.832.806	15,15	222.508.169	3,78
in € ab						
2002	101.714.845	0,64	18.281.439	43,9	119.996.284	5,48
2003	107.034.492	5,23	14.260.398	- 22,00	121.294.890	1,08
2004	115.537.540	7,94	13.747.059	- 3,60	129.284.599	6,59
2005	113.384.744	-1,73	8.966.429	-34,77	122.351.173	-5,36
2006	126.545.304	11,61	18.136.184	102,27	144.681.488	18,25

Aufgrund der Einführung der Doppik in NRW werden ab dem Haushaltsjahr 2007 die o. g. Werte nicht fortgeschrieben.

Jahr	Ertrag €	Aufwand €	Einzahlung €	Auszahlung €
2007	158.244.643	152.885.868	166.033.589	161.435.287
2008	173.357.826	161.826.655	143.603.656	126.813.955
2009	166.018.694	169.145.647	130.518.592	140.023.601
2010	170.250.225	175.679.064	142.136.815	140.953.055
2011	178.053.576	179.665.430	145.147.392	153.157.528
2012	..	..	..	..

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

**Ergebnishaushalt gegliedert nach Produktbereichen
2011**

	Produktbereiche	Erträge in €	Aufwendungen in €
01	Innere Verwaltung	36.380.495	36.610.417
02	Sicherheit und Ordnung	3.217.364	7.500.218
03	Schulträgeraufgaben	2.167.079	16.218.303
04	Kultur	1.117.474	5.300.375
05	Soziale Hilfen	282.479	2.253.600
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	8.635.978	26.554.962
07	Gesundheitsdienste	730	144.675
08	Sportförderung	3.118.634	5.519.317
09	Räumliche Planung und Entwicklung	192.521	1.190.427
10	Bauen und Wohnen	774.069	3.078.710
11	Ver- und Entsorgung	14.823.439	13.410.020
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	2.512.093	9.301.523
13	Natur- und Landschaftspflege	1.120.356	3.610.364
14	Umweltschutz	1.021	17.473
15	Wirtschaft und Tourismus	6.192.618	1.006.995
16	Allg. Finanzwirtschaft	97.516.735	47.945.022
17	Stiftungen	492	3.031
	zusammen	178.053.576	179.665.430

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

**Finanzhaushalt gegliedert nach Produktbereichen
2011**

	Produktbereiche	Erträge in €	Aufwendungen in €
01	Innere Verwaltung	7.297.324	33.158.371
02	Sicherheit und Ordnung	2.944.002	4.445.782
03	Schulträgeraufgaben	1.984.410	5.779.463
04	Kultur	1.071.753	3.601.149
05	Soziale Hilfen	132.437	1.616.175
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfen	7.300.867	21.996.149
07	Gesundheitsdienste	0	131.969
08	Sportförderung	81.327	716.625
09	Räumliche Planung und Entwicklung	188.324	845.831
10	Bauen und Wohnen	606.531	1.538.733
11	Ver- und Entsorgung	12.761.504	9.440.938
12	Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	1.266.131	6.050.466
13	Natur- und Landschaftspflege	1.110.350	2.316.580
14	Umweltschutz	11.609	13.902
15	Wirtschaft und Tourismus	6.200.685	928.124
16	Allg. Finanzwirtschaft	101.570.249	60.294.400
17	Stiftungen	96	1.464
	zusammen	145.147.392	153.157.528

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Steuerart	2009	2010	2011
	in €		
Grundsteuer A	7.745	9.245	8.651
Grundsteuer B	9.367.828	9.349.601	9.359.908
Gewerbesteuer	51.804.506	47.854.277	51.789.603
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.180.639	22.253.279	24.070.963
Gemeindeanteil – Kompensationszahlung	2.524.900	2.637.373	2.658.605
Gemeindeanteil – Umsatzsteuer	3.263.387	3.311.441	3.526.753
Vergnügungssteuer	512.554	841.390	1.101.129
Hundesteuer	200.319	212.794	245.024
zusammen	91.861.878	86.469.400	92.760.636

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

Gemeindesteuer-Hebesätze

Jahr	Grundsteuerhebesatz		Gewerbsteuerhebesatz für die Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital v.H. des Gewerbe- steuermessbetrages	jährliche Hundesteuer				
	f. land- und forstwirtsch. Betriebe (A)	f. sonstige Grundstücke (B)		wenn nur 1 Hund gehalten wird	wenn 2 Hunde gehalten werden	wenn 3 und mehr Hunde gehalten werden	wenn 1 gefährl. Hund gehal- ten wird	wenn 2 und mehr gefährl Hunde gehalt. werden
	v.H. des Grundsteuer- messbetrages			DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM	je Hund DM
1982	120	250	300	72,--	96,--	120,--	-	-
1983	145	300	300	84,--	120,--	144,--	-	-
1984	145	300	320	84,--	120,--	144,--	-	-
1985	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1986	145	300	320	96,--	144,--	156,--	-	-
1987	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1988	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1989	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1990	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1991	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1992	145	300	350	96,--	144,--	156,--	-	-
1993	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1994	145	300	350	120,--	156,--	180,--	-	-
1995	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1996	145	320	380	120,--	156,--	180,--	-	-
1997	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1998	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
1999	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
2000	145	320	380	132,--	168,--	192,--	-	-
2001	145	320	380	144,--	180,--	204,--	-	-
				in €				
2002	145	320	380	73,20	91,20	103,20	-	-
2003	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2004	145	320	380	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2005	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2006	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2007	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2008	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2009	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2010	190	380	400	81,--	99,--	111,--	621,--	774,--
2011	190	380	400	87,--	108,--	120,--	621,--	774,--
2012	190	380	400	87,--	108,--	120,--	672,--	840,--

Quelle: Amt für Finanzservice

Übersicht über den Stand der Schulden

Art der Schulden	Stand am Ende des Haushaltsjahres		
	2009 T-EUR	2010 T-EUR	2011 T-EUR
1. Schulden aus Krediten von			
1.1 Verbundene Unternehmen	-	85	81
1.2 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	-	-	-
1.3 Land	69	-	-
1.4 Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-
1.5 Zweckverbände und dergl.	-	-	-
1.6 sonstigem öffentlichen Bereich	-	-	-
1.7 Kreditmarkt	22.106	20.946	19.541
Summe	22.175	21.031	19.622
2. Schulden aus Vermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	684	603	537
3. Pro-Kopf-Verschuldung in € (Einwohner am 31.12.d.J.)	399,18	379,34	535,50

Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

Schuldenstand

Jahr	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres in TDM	Pro-Kopf-Verschuldung in DM
1980	29.890	567,09
1981	32.167	603,02
1982	32.244	597,59
1983	31.544	582,01
1984	29.725	553,13
1985	30.868	579,17
1986	31.826	595,85
1987	36.064	670,09
1988	37.325	698,13
1989	39.867	742,06
1990	48.785	898,88
1991	50.878	928,74
1992	49.674	898,44
1993	48.605	874,60
1994	46.966	847,26
1995	47.634	858,61
1996	45.274	819,59
1997	39.215*	710,13
1998	41.858	755,75
1999	39.888	711,63
2000	38.053	676,74
2001	39.281	678,60
in € ab 2002	22.681	400,62
2003	25.798	455,67
2004	24.506	430,57
2005	24.809	437,93
2006	26.148	462,60
2007	24.733	440,25
2008	23.322	416,75
2009	22.175	399,18
2010	21.031	379,34
2011	19.622	353,50
2012	..	..

* Stand nach Umschuldung (1996 Abwicklung der Rückzahlung; 1997 –08.01.1997-
Kreditaufnahme von 4.380 TDM = 43.595 TDM)

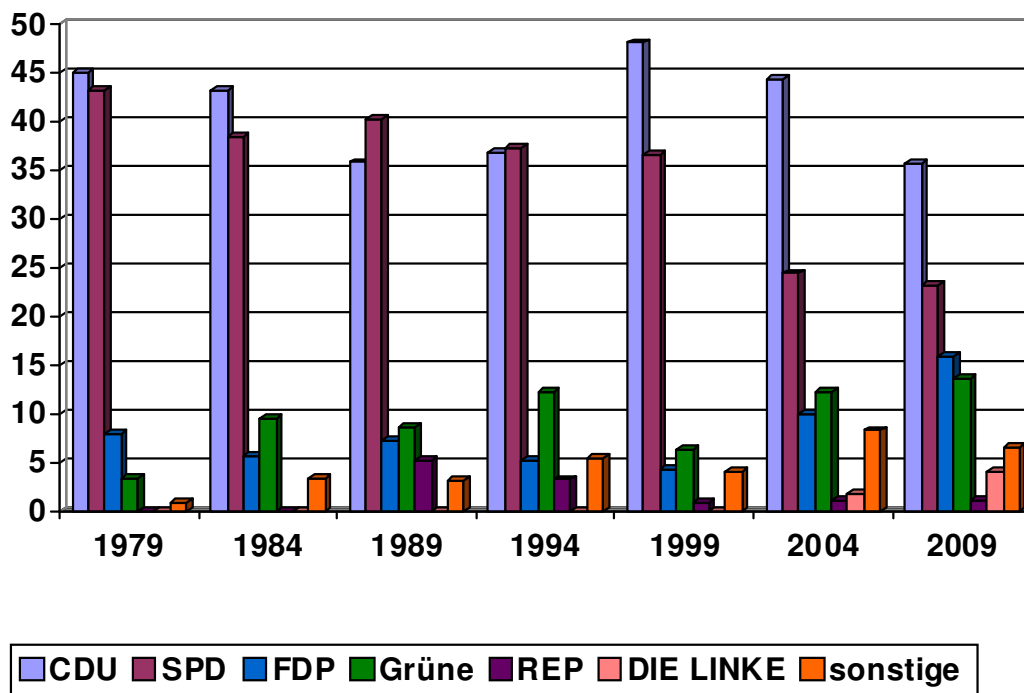
Angaben für 2012 liegen noch nicht vor.

Quelle: Amt für Finanzservice

Die politischen Wahlen in Hilden 1946 bis 2013

Europawahlen

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
				ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	REP	Die Linke	sonst. Parteien
						Stimmenanteile in %						
10.06.1979	37.002	24.479	66,3	136	24.343	45,0	43,1	7,9	3,3	-	-	0,7
17.06.1984	39.644	22.707	57,3	220	22.487	43,2	38,5	5,6	9,4	-	-	3,3
18.06.1989	41.336	25.365	61,4	166	25.199	35,8	40,3	7,2	8,5	5,1	-	3,1
12.06.1994	41.872	24.792	59,2	232	24.560	36,9	37,2	5,1	12,2	3,2	-	5,4
13.06.1999	42.459	19.151	45,1	183	18.968	48,1	36,5	4,3	6,3	0,9	-	3,9
13.06.2004	42.678	18.268	42,8	113	18.155	44,3	24,4	9,9	12,2	1,0	1,8	8,2
07.06.2009	43.034	17.737	41,2	169	17.568	35,7	23,2	15,9	13,6	1,0	4,1	6,6



Wahl zum siebten Europäischen Parlament am 07. Juni 2009 in Hilden

Vorbemerkung

Gültige Listenwahlvorschläge von folgenden Parteien bzw. Wählervereinigungen wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
DIE REPUBLIKANER	REP
Mensch Umwelt Tierschutz	Die Tierschutzpartei
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Feministische Partei DIE FRAUEN	Die FRAUEN
Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung	Volksabstimmung
Partei Bibeltreuer Christen	PBC
Ökologisch-Demokratische Partei	ödp
CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten	CM
Deutsche Kommunistische Partei	DKP
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	AUFBRUCH
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
50Plus Das Generationen-Bündnis	50Plus
Partei für Arbeit, Umwelt und Familie – Christen für Deutschland	AUF
Bayernpartei	BP
Deutsche Volksunion	DVU
DIE GRAUEN – Generationspartei	DIE GRAUEN
Die Violetten für spirituelle Politik	DIE VIOLETTEN
Europa – Demokratie – Esperanto	EDE
Freie Bürger-Initiative	FBI
Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte – Wir danken für Ihr Vertrauen!	Gerechtigkeit ...
Freie Wähler	FW
Newropeans	Newropeans
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Rentnerinnen und Rentner Partei	RRP
Rentner-Partei-Deutschland	RENTNER

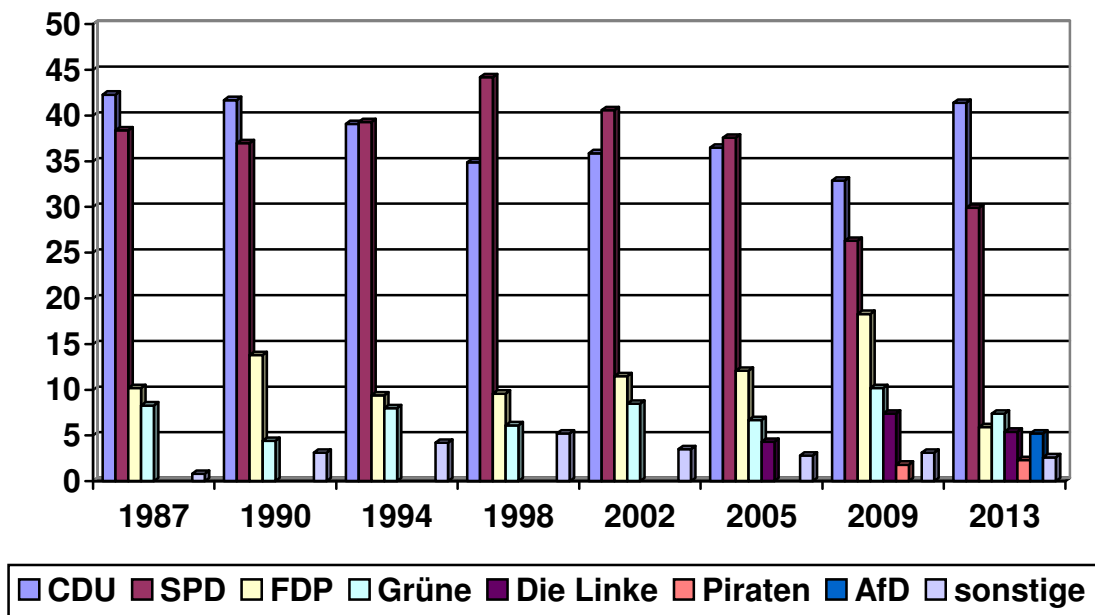
Ergebnisse der Europawahl am 07. Juni 2009 in den Stimmbezirken

Stimmbezirk	Wahlberechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
			ungültig	gültig	CDU	SPD	B 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	Sonst. Parteien
3010	2.367	893	8	885	331	189	139	146	23	57
3020	2.401	781	8	773	269	207	116	104	16	61
3030	2.294	830	6	824	282	199	114	143	26	60
3040	2.090	664	5	659	215	164	116	91	27	46
3050	1.491	469	6	463	157	120	55	59	22	50
3060	2.346	799	7	792	308	167	124	129	27	37
3070	1.794	521	9	512	217	123	46	60	12	54
3080	1.364	436	4	432	133	115	72	60	21	31
3090	1.414	506	2	504	175	106	87	79	23	34
3100	1.532	512	8	504	160	129	75	85	25	30
3110	1.561	546	5	541	197	111	76	91	26	40
3120	1.523	541	8	533	176	109	85	97	25	41
3130	1.786	585	5	580	214	125	74	93	27	47
3140	2.390	809	7	802	289	211	89	103	40	70
3150	1.449	476	4	472	120	164	70	67	16	35
3160	2.355	828	6	822	294	197	92	119	58	62
3170	2.150	691	8	683	280	149	71	102	31	50
3180	2.278	722	6	716	227	171	114	126	29	49
3190	2.394	855	16	839	273	211	122	133	37	63
3200	2.259	686	3	683	242	173	79	113	31	45
3210	1.603	535	2	533	196	121	76	71	21	48
3220	2.193	844	6	838	311	168	104	174	17	64
BW 1	0	596	4	592	235	113	71	109	23	41
BW 2	0	539	5	534	206	106	51	87	36	48
BW 3	0	375	0	375	150	76	58	56	9	26
BW 4	0	557	7	550	201	114	59	105	27	44
BW 5	0	670	10	660	255	142	78	107	23	55
BW 6	0	471	4	467	153	100	72	82	15	45
Ge- samt in %	43.034	17.737 41,2	169	17.568	6.266 35,7	4.080 23,2	2.385 13,6	2.791 15,9	713 4,1	1.333 7,6

Bundestagswahlen

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Zweitstimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf							
				ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	Die Linke	PIRATEN	AfD	sonst. Parteien
						Stimmenanteile in %							
14.08.1949	17.990	13.857	77,0	480*	13.377*	39,9	32,0	10,7	-	-	-	-	17,4
06.09.1953	20.932	17.764	84,9	572	17.192	53,5	28,9	7,9	-	-	-	-	9,7
15.09.1957	23.697	19.674	83,0	551	19.123	55,2	32,7	5,8	-	-	-	-	6,3
17.09.1961	26.053	21.422	82,2	643	20.779	44,5	39,4	12,4	-	-	-	-	3,7
19.09.1965	29.345	25.791	87,9	312	25.479	44,8	44,0	7,7	-	-	-	-	3,5
28.09.1969	31.040	27.305	88,0	492	26.813	42,7	46,4	6,2	-	-	-	-	4,7
19.11.1972	34.477	31.920	92,6	204	31.716	41,0	48,4	9,9	-	-	-	-	0,7
03.10.1976	35.756	32.676	91,4	650	32.026	45,4	44,2	9,8	-	-	-	-	0,6
05.10.1980	37.594	33.566	89,3	276	33.290	40,8	43,4	13,9	1,5	-	-	-	0,4
06.03.1983	39.408	35.599	90,3	217	35.382	47,0	39,3	7,5	5,7	-	-	-	0,5
25.01.1987	40.956	34.958	85,4	253	34.705	42,3	38,4	10,2	8,3	-	-	-	0,8
02.12.1990	42.028	33.235	79,1	344	32.891	41,7	37,0	13,8	4,4	-	-	-	3,1
16.10.1994	41.797	34.809	83,3	648	34.161	39,1	39,3	9,4	8,0	-	-	-	4,2
27.09.1998	42.116	35.780	85,0	312	35.468	34,9	44,2	9,6	6,1	-	-	-	5,2
22.09.2002	42.940	35.350	82,3	277	35.073	35,9	40,6	11,5	8,5	-	-	-	3,5
18.09.2005	42.984	33.909	78,9	201	33.708	36,5	37,6	12,1	6,7	4,3	-	-	2,8
27.09.2009	42.906	30.942	72,1	293	30.649	32,9	26,3	18,3	10,2	7,4	1,8	-	3,1
22.09.2013	42.827	31.961	74,6	324	31.637	41,4	29,9	5,9	7,4	5,4	2,3	5,2	2,6

*) nur Erststimmen



Wahl zum Siebzehnten Deutschen Bundestag am 22. September 2013 in Hilden

Vorbemerkung

Im Wahlkreis 104 ME I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Noll, Michaela	CDU
Steinbrück, Peer	SPD
Körner, Moritz	FDP
Nick, Ophelia-Johanna	GRÜNE
Köster, Rainer	DIE LINKE
Graaf, Andreas	PIRATEN
Ottweiler, Gottfried Helmut	AfD

Im Wahlkreis 104 ME I wurden nachstehende Parteien zugelassen (Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Freie Demokratische Partei	FDP
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
DIE REPUBLIKANER	REP
Bündnis 21/RRP	Bündnis 21/RRP
Ab jetzt ... Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen -	Volksabstimmung
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	BüSo
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale	PSG
Alternative für Deutschland	AfD
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland
Die Rechte	DIE RECHTE
Freie Wähler	FREIE WÄHLER
Partei der Nichtwähler	Partei der Nichtwähler
Partei der Vernunft	PARTEI DER VERNUNFT
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	DIE PARTEI

Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2013 in den Stimmbezirken
(Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia- Johanna GRÜNE	Köster, Rainer DIE LINKE	Graaf, Andreas PIRATEN	Ottweiler Gottfried Helmut AfD
3010	2.223	1.271	13	1.258	628	450	20	70	35	17	38
3020	1.960	1.130	11	1.119	534	447	13	52	32	19	22
3030	1.874	1.074	8	1.066	518	396	17	50	29	22	34
3040	1.837	928	11	917	417	360	13	36	52	21	18
3050	1.957	1.094	11	1.083	442	448	18	46	50	32	47
3060	1.902	984	18	966	480	325	21	57	35	22	26
3070	2.073	1.020	17	1.003	453	405	11	45	36	26	27
3080	1.769	940	22	918	377	380	15	37	45	31	33
3090	1.967	977	12	965	400	366	17	61	57	25	39
3100	1.696	827	8	819	347	337	15	37	44	26	13
3110	1.725	877	12	865	385	328	18	39	37	18	40
3120	2.202	1.159	10	1.149	560	408	18	60	52	23	28
3130	1.971	987	11	976	398	406	22	29	64	24	33
3140	2.061	1.141	14	1.127	501	457	21	49	45	33	21
3150	2.046	1.062	15	1.047	440	427	14	43	51	38	34
3160	1.866	1.004	19	985	435	375	18	41	54	24	38
3170	2.053	1.097	9	1.088	533	392	19	46	52	22	24
3180	1.884	966	10	956	467	359	19	30	30	20	31
3190	1.782	836	10	826	365	320	11	54	31	17	28
3200	1.792	892	10	882	415	339	17	34	46	14	17
3210	2.133	1.121	14	1.107	509	438	9	45	46	26	34
3220	2.054	1.147	24	1.123	541	429	22	47	31	20	33
BW I	0	861	1	860	462	279	17	48	23	13	18
BW II	0	842	7	835	428	283	25	45	23	12	19
BW III	0	892	15	877	472	288	15	45	14	23	20
BW IV	0	841	5	836	436	257	29	53	31	8	22
BW V	0	861	12	849	452	269	21	48	27	13	19
BW VI	0	858	6	852	433	313	14	49	14	9	20
BW VII	0	845	6	839	382	307	29	55	27	13	26
BW VIII	0	864	7	857	431	299	19	36	28	12	32

noch **Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2013 in den Stimmbezirken**
(Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Noll, Michaela CDU	Steinbrück, Peer SPD	Körner Moritz FDP	Nick, Ophelia Johanna GRÜNE	Köster, Rainer DIE LINKE	Graaf, Andreas PIRATEN	Ottweiler Gottfried Helmut AFd
BW IX	0	857	5	852	430	289	15	50	25	15	28
BW X	0	849	11	838	452	268	15	42	17	19	25
BW XI	0	857	8	849	428	299	14	46	28	10	24
Ge- samt*	42.827	31.961	372	31.589	14.951	11.743	581	1.525	1.211	667	911
in %		74,6			47,3	37,2	1,8	4,8	3,8	2,1	2,9

BW = Briefwahl

* vorläufiges Endergebnis

gewählt wurde für den Wahlkreis 104 Mettmann I

Michaela Noll / CDU

Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2013 in den Stimmbezirken
(Zweitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	LINKE	PIRA- TEN	AfD	sonst. Partei- en
3010	2.223	1.271	8	1.263	540	368	80	99	45	23	71	37
3020	1.960	1.130	11	1.119	487	352	45	84	52	22	55	22
3030	1.874	1.074	10	1.064	448	313	69	65	40	25	73	31
3040	1.837	928	11	917	358	296	40	64	67	24	38	30
3050	1.957	1.094	12	1.082	389	323	54	99	68	29	80	40
3060	1.902	984	14	970	430	251	68	85	40	24	46	26
3070	2.073	1.020	18	1.002	394	336	37	77	54	17	54	33
3080	1.769	940	17	923	332	289	45	71	70	33	60	23
3090	1.967	977	11	966	335	285	49	91	82	28	71	25
3100	1.696	827	8	819	290	277	49	67	43	32	38	23
3110	1.725	877	10	867	334	259	50	67	50	26	57	24
3120	2.202	1.159	13	1.146	477	315	72	96	78	23	67	18
3130	1.971	987	15	972	341	318	61	53	77	21	70	31
3140	2.061	1.141	13	1.128	443	375	66	72	69	24	43	36
3150	2.046	1.062	12	1.050	398	354	40	61	76	36	52	33
3160	1.866	1.004	12	992	383	320	38	57	66	32	70	26
3170	2.053	1.097	7	1.090	467	299	52	82	73	25	56	36
3180	1.884	966	8	958	401	295	66	65	37	19	50	25
3190	1.782	836	6	830	322	263	42	80	43	19	39	22
3200	1.792	892	5	887	368	261	43	58	68	21	39	29
3210	2.133	1.121	11	1.110	446	375	50	68	65	23	64	19
3220	2.054	1.147	16	1.131	461	339	75	70	51	28	76	31
BW I	0	861	2	859	388	236	72	69	33	17	26	18
BW II	0	842	6	836	380	231	58	65	41	15	30	16
BW III	0	892	13	879	425	239	62	64	19	17	32	21
BW IV	0	841	6	835	381	212	64	62	41	16	37	22
BW V	0	861	10	851	402	220	68	65	43	14	24	15
BW VI	0	858	6	852	374	258	71	66	31	14	31	7
BW VII	0	845	5	840	358	247	55	57	45	16	39	23
BW VIII	0	864	5	859	380	261	59	56	35	13	37	18

noch **Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2013 in den Stimmbezirken**
(Zweitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	GRÜ- NE	LINKE	PIRA- TEN	AfD	sonst. Partei- en
BW IX	0	857	7	850	378	235	54	81	32	14	34	22
BW X	0	849	10	839	396	214	59	61	27	19	39	24
BW XI	0	857	6	851	384	249	47	73	32	10	40	16
Ge- samt*	42.827	31.961	324	31.637	13.090	9.465	1.860	2.350	1.693	719	1.638	822
in %		74,6			41,4	29,9	5,9	7,4	5,4	2,3	5,2	2,6

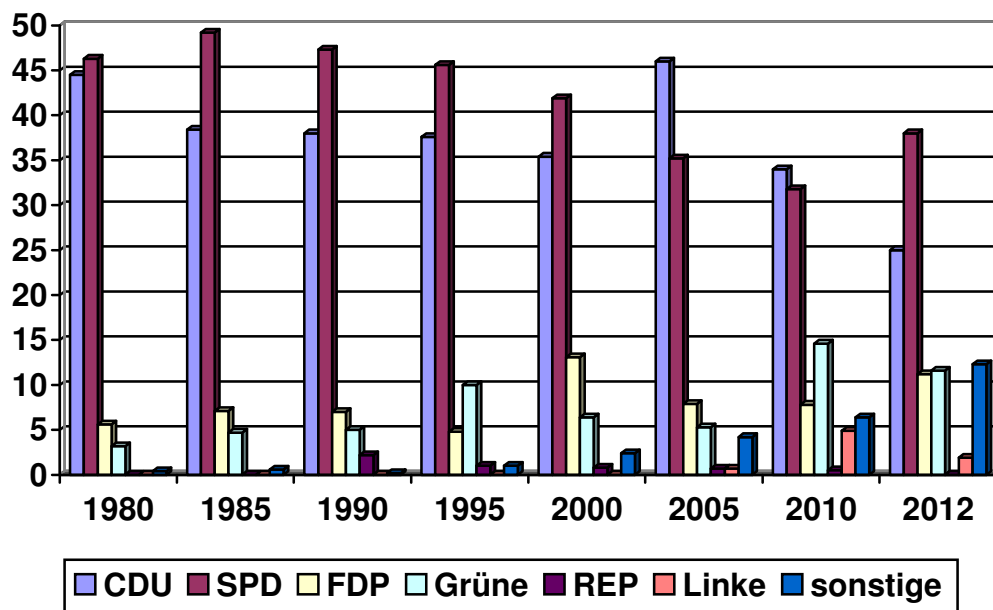
BW = Briefwahl

* vorläufiges Endergebnis

Landtagswahlen

	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- betei- ligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Zweitstimmen entfielen auf						
				un- gültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	REP	Linke	sonst. Partei - en
				Stimmenanteile in %								
20.04.1947	17.018	10.617	62,1	510	10.107	40,2	32,7	7,5	-	-	-	19,6
18.06.1950	19.009	12.380	65,1	566	11.814	42,1	29,7	11,1	-	-	-	17,1
27.06.1954	21.248	14.516	68,3	294	14.222	42,7	31,4	13,6	-	-	-	12,3
06.07.1958	24.314	18.348	75,5	243	18.105	48,1	42,2	6,6	-	-	-	3,1
08.07.1962	26.374	17.474	66,3	266	17.208	44,9	44,9	6,8	-	-	-	3,4
10.07.1966	29.618	22.680	76,6	271	22.409	38,2	54,6	7,2	-	-	-	-
14.06.1970	32.797	24.039	73,3	167	23.872	47,0	44,5	6,3	-	-	-	2,2
04.05.1975	35.240	26.481	75,1	194	26.287	47,7	44,3	7,0	-	-	-	1,0
11.05.1980	37.401	29.793	79,7	135	29.658	44,5	46,3	5,6	3,2	-	-	0,4
12.05.1985	40.129	29.748	74,1	220	29.528	38,4	49,2	7,1	4,7	-	-	0,6
13.05.1990	41.911	30.066	71,7	169	29.897	38,0	47,3	7,0	4,99	2,2	-	0,2
14.05.1995	41.740	27.049	64,8	137	26.912	37,6	45,6	4,8	10,0	1,0	-	1,0
14.05.2000	42.437	24.537	57,8	208	24.329	35,4	41,9	13,1	6,4	0,8	-	2,4
22.05.2005	42.820	27.024	63,1	255	26.769	46,0	35,2	7,9	5,3	0,7	0,7	4,2
09.05.2010	42.763	25.852	60,5	367	25.485	34,0	31,8	7,8	14,6	0,5	4,9	6,4
13.05.2012	42.792	25.886	60,5	295	25.591	25,0	38,0	11,2	11,6	-	1,9	12,3

Landtagswahlen



Landtagswahl am 13. Mai 2012 in Hilden

Vorbemerkung

Mit der Einführung des Zweistimmensystems nach dem Muster des Bundeswahlgesetzes konnten die Wahlberechtigten bei der Landtagswahl nach den gleichen Grundsätzen wie bei der Bundestagswahl wählen. Sie wählten mit der Erststimme den Wahlkreisbewerber und mit der Zweitstimme unabhängig von der Wahl mit der Erststimme die Landesliste einer Partei.

Im Wahlkreis 36 Mettmann I stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Clauser, Hans-Dieter	CDU
Geyer, Jens	SPD
Konrad, Helmut	GRÜNE
Noack, Frank	FDP
Küchler, Ilona	Die Linke
John, Volker	PIRATEN

Im Wahlkreis 37 Mettmann II stellten sich folgende Kandidaten zur Wahl (Wahl mit Erststimmen):

Giebels, Harald	CDU
Krick, Manfred	SPD
Knitsch, Peter	GRÜNE
Wedel, Dirk	FDP
Koester, Rainer	Die Linke
Garcia Rodriguez, Ria	PIRATEN

In den Wahlkreisen 36 Mettmann I und 37 Mettmann II wurden nachstehende Parteien zugelassen (Wahl nach Zweitstimmen):

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Linke	DIE LINKE
Piratenpartei Deutschland	PIRATEN
Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen	pro NRW
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Partei Mensch Umwelt Tierschutz	Tierschutzpartei
Familien-Partei Deutschlands	FAMILIE
Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit	BIG
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Freie Bürger-Initiative / Freie Wähler	FBI/ Freie Wähler
AUF – Partei für Arbeit, Umwelt und Familie	AUF
Christen für Deutschland	
FREIE WÄHLER Nordrhein-Westfalen	FREIE WÄHLER
Partei der Vernunft	Partei der Vernunft

Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 in den Stimmbezirken
(Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Clauser, Hans- Dieter CDU	Geyer, Jens SPD	Konrad, Helmut GRÜNE	Noack, Frank FDP	Küchler, Ilona DIE LINKE	John, Volker PIRATEN	
Wahl- kreis 36											
3010	1.852	934	13	921	299	365	107	51	19	80	
3020	2.030	1.015	13	1.002	333	407	115	64	12	71	
3030	1.886	910	20	890	286	386	82	57	12	67	
3040	1.711	767	20	747	237	343	71	29	8	59	
3050	1.848	814	23	791	238	339	73	47	8	86	
3060	1.536	686	7	679	170	301	72	28	26	82	
3070	1.607	800	8	792	279	298	104	45	18	48	
3080	1.791	730	14	716	205	297	77	46	15	76	
3110	2.277	853	13	940	329	333	116	60	31	71	
3120	2.275	1.022	14	1.008	341	409	90	51	29	88	
3130	1.783	755	10	745	215	324	82	33	18	73	
3140	1.758	689	8	681	231	309	59	33	9	40	
3150	1.505	682	11	671	179	322	50	46	15	59	
3160	2.060	953	16	937	267	445	82	48	11	84	
3190	2.003	930	16	914	263	395	82	55	25	94	
BW I	0	615	3	612	223	245	73	39	3	29	
BW II	0	613	5	608	231	253	57	22	5	40	
BW III	0	627	5	622	265	206	71	30	14	36	
BW IV	0	606	11	595	242	224	60	25	17	27	
BW V	0	622	6	616	246	228	57	38	13	34	
BW VI	0	621	3	618	245	233	53	39	11	37	
BW VII	0	629	6	623	255	232	53	29	12	42	
Summe*	27.922	16.973	245	16.728	5.579	6.894	1.686	915	331	1.323	
in %					33,4	41,2	10,1	5,5	2,0	7,9	

noch **Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 in den Stimmbezirken**
(Erststimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	Giebels, Harald CDU	Krick, Manfred SPD	Knitsch, Peter GRÜNE	Wedel, Dirk FDP	Koester, Rainer DIE LINKE	Garcia Rodriguez Ria PIRATEN	
Wahl- kreis 37											
3090	1.665	701	10	691	228	310	57	31	15	50	
3100	1.779	737	13	724	244	285	73	40	16	66	
3170	1.709	784	19	765	246	327	56	46	21	69	
3180	1.750	747	9	738	212	323	63	42	22	76	
3200	2.076	896	13	883	275	369	83	38	25	93	
3210	2.093	904	9	895	265	381	83	55	26	85	
3220	1.766	827	17	810	233	384	61	49	16	67	
3230	2.032	980	13	967	300	423	76	74	13	81	
BW VIII	0	629	4	625	263	233	53	32	12	32	
BW IX	0	619	5	614	227	248	49	28	14	48	
BW X	0	568	6	562	198	254	45	25	9	31	
BW XI	0	521	2	519	198	200	63	28	8	22	
Summe*	14.870	8.913	120	8.793	2.889	3.737	762	488	197	720	
in %					32,9	42,5	8,7	5,5	2,2	8,2	

BW = Briefwahl

* vorläufiges Endergebnis

gewählt wurden für den Wahlkreis 36 Mettmann I Jens Geyer / SPD

Wahlkreis 37 Mettmann II Manfred Krick / SPD

**Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 in den Stimmbezirken
(Zweitstimmen)**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf							
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	sonst. Parteien	
Wahl- kreis 36												
3010	1.852	934	10	924	248	335	123	81	19	78	40	
3020	2.030	1.015	11	1.004	234	359	141	143	16	74	37	
3030	1.886	910	15	895	216	340	108	109	11	59	52	
3040	1.711	767	19	748	187	275	109	56	12	65	44	
3050	1.848	814	18	796	164	291	100	94	10	90	47	
3060	1.536	686	7	679	125	266	105	48	16	74	45	
3070	1.607	800	6	794	192	273	115	113	19	54	28	
3080	1.791	730	10	720	161	254	92	92	15	67	39	
3110	2.277	853	12	941	225	291	132	153	26	72	42	
3120	2.275	1.022	11	1.011	249	357	112	118	30	89	56	
3130	1.783	755	9	746	168	286	102	57	18	73	42	
3140	1.758	689	8	681	180	281	77	56	6	43	38	
3150	1.505	682	13	669	125	305	61	77	18	48	35	
3160	2.060	953	13	940	186	413	98	106	6	81	50	
3190	2.003	930	13	917	197	371	90	102	20	87	50	
BW I	0	615	4	611	182	240	72	65	6	29	17	
BW II	0	613	3	610	174	262	61	53	4	37	19	
BW III	0	627	2	625	206	200	72	87	9	32	19	
BW IV	0	606	6	600	194	217	64	69	18	21	17	
BW V	0	622	7	615	195	226	52	70	12	34	26	
BW VI	0	621	2	619	206	226	56	73	8	34	16	
BW VII	0	629	3	626	202	230	57	65	12	41	19	
Summe*	27.922	16.973	202	16.771	4.216	6.298	1.999	1.887	311	1.282	778	
Wahl- kreis 37												
3090	1.665	701	11	690	163	276	87	79	12	54	19	
3100	1.779	737	7	730	195	270	96	72	9	55	33	
3170	1.709	784	14	770	196	286	71	77	24	81	35	
3180	1.750	747	11	736	138	288	86	95	21	70	38	

noch **Ergebnisse der Landtagswahl am 13. Mai 2012 in den Stimmbezirken**
(Zweitstimmen)

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	PIRATEN	sonst. Parteien
3200	2.076	896	8	888	206	326	119	75	17	94	51
3210	2.093	904	8	896	195	335	112	103	19	81	51
3220	1.766	827	12	815	173	361	82	77	25	65	32
3230	2.032	980	9	971	218	378	109	139	14	83	30
BW VIII	0	629	5	624	219	226	59	54	10	39	17
BW IX	0	619	4	615	182	223	66	69	16	36	23
BW X	0	568	4	564	153	254	46	59	4	32	16
BW XI	0	521	0	521	151	205	49	71	6	19	20
Summe*	14.870	8.913	93	8.820	2.189	3.428	982	970	177	709	365
Gesamt*	42.792	25.886	295	25.591	6.405	9.726	2.981	2.857	488	1.991	1.143
in %					25,0	38,0	11,6	11,2	1,9	7,8	4,5

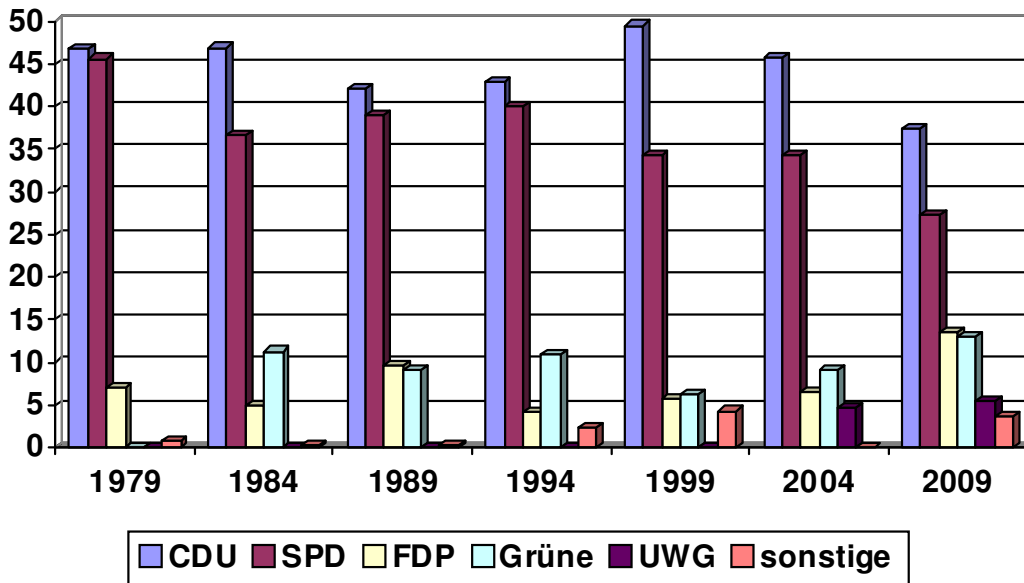
BW = Briefwahl

* vorläufiges Endergebnis

Kreistagswahlen

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
				ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	UWG-ME	sonst. Parteien
13.10.1946	15.954	11.323	71,0	362	10.961	49,8	28,6	3,6	-	-	18,0
17.10.1948	17.825	11.585	65,0	572	11.013	39,2	33,5	10,6	-	-	16,7
09.11.1952	20.350	15.101	73,7	755	14.346	33,0	29,8	9,9	-	-	27,3
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	990	16.029	35,9	48,7	11,1	-	-	4,3
19.03.1961	25.398	19.196	75,6	677	18.519	42,1	43,6	14,3	-	-	-
27.09.1964	28.097	21.091	75,1	581	20.510	38,3	52,8	8,9	-	-	-
09.11.1969	30.829	21.440	69,5	291	21.149	44,8	47,8	6,4	-	-	1,0
04.05.1975	35.136	30.065	85,6	337	29.728	48,0	44,2	7,8	-	-	-
03.10.1976*	35.397	32.289	91,2	430	31.859	46,6	45,2	8,2	-	-	-
30.09.1979	36.776	25.297	68,8	289	25.008	46,8	45,6	6,9	-	-	0,7
30.09.1984	39.408	25.525	64,8	419	25.106	46,9	36,7	4,9	11,3	-	0,2
01.10.1989	41.170	26.724	64,9	541	26.183	42,1	39,0	9,5	9,1	-	0,3
16.10.1994	41.436	34.489	83,2	470	34.019	42,8	39,9	4,2	10,8	-	2,3
12.09.1999	45.022	25.075	55,7	421	24.654	49,5	34,3	5,7	6,2	-	4,3
26.09.2004	45.850	24.006	52,4	432	23.574	45,7	34,3	6,4	9,0	4,6	-
30.08.2009	46.210	24.567	53,2	451	24.116	37,3	27,3	13,4	12,9	5,4	3,7

* Neuwahl aufgrund von Gebietsänderungen im Wahlgebiet Kreis Mettmann



Kreistagswahl am 30. August 2009 in Hilden

Vorbemerkung

Folgende Parteien wurden zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Unabhängige Wählergemeinschaft des Kreises Mettmann	UWG-ME
Die Linke	DIE LINKE

Zuordnung der Stimmbezirke zu den Wahlbezirken:

Wahlbezirk	Stimmbezirk
8	3100, 3180-3220
9	3030-3060, 3080, 3090, 3110
10	3070, 3120-3170
14 (Hilden/Langenfeld)	3010, 3020

Ergebnisse der Kreistagswahl am 30. August 2009 in den Stimmbezirken

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	UWG- ME	LINKE	
Wahl- bez. 8											
3100	1.644	899	18	881	310	199	129	148	50	45	
3180	2.413	1.201	16	1.185	370	313	173	189	93	47	
3190	2.536	1.498	28	1.470	500	372	221	246	88	43	
3200	2.427	1.233	22	1.211	431	316	138	222	65	39	
3210	1.662	863	14	849	316	210	93	136	56	38	
3220	2.342	1.343	9	1.334	469	309	186	271	59	40	
Summe	13.024	7.037	107	6.930	2.396	1.719	940	1.212	411	252	
Wahl- bez. 9											
3030	2.424	1.386	26	1.360	506	400	148	156	107	43	
3040	2.263	1.159	22	1.137	387	344	168	135	68	35	
3050	1.615	767	19	748	239	258	92	86	44	29	
3060	2.508	1.386	21	1.365	504	375	215	152	75	44	
3080	1.660	752	11	741	213	287	97	92	22	30	
3090	1.561	768	18	750	275	187	117	100	37	34	
3110	1.687	951	23	928	347	234	114	125	53	55	
Summe	13.718	7.169	140	7.029	2.471	2.085	951	846	406	270	
Wahl- bez. 10											
3070	1.903	801	14	787	300	214	101	92	51	29	
3120	1.624	931	14	917	357	235	115	132	43	35	
3130	1.996	1.036	15	1.021	375	280	138	133	62	33	
3140	2.557	1.337	19	1.318	480	367	178	165	70	58	
3150	1.560	753	14	739	224	250	90	107	35	33	
3160	2.521	1.309	30	1.279	467	389	123	165	61	74	
3170	2.293	1.197	28	1.169	463	343	135	137	46	45	
Summe	14.454	7.364	134	7.230	2.666	2.078	880	931	368	307	

noch **Ergebnisse der Kreistagswahl am 30. August 2009 in den Stimmbezirken**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültigen Stimmen entfielen auf						
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	UWG- ME	LINKE	
Wahl- bez. 14											
3010	2.508	1.555	30	1.525	787	319	201	135	51	32	
3020	2.506	1.442	40	1.402	674	382	149	103	61	33	
Summe	5.014	2.997	70	2.927	1.461	701	350	238	112	65	
Gesamt	46.210	24.567	451	24.116	8.994	6.583	3.121	3.227	1.297	894	
in %					37,3	27,3	12,9	613,4	5,4	3,7	

einschl. Briefwahl

Direktwahl für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann am 30. August 2009

Wahlvorschläge für das Amt des Landrates des Kreises Mettmann:

Hendele, Thomas	CDU
Krick, Manfred	SPD
Lessing, Nils	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Es ergab sich folgendes **Wahlergebnis:**

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

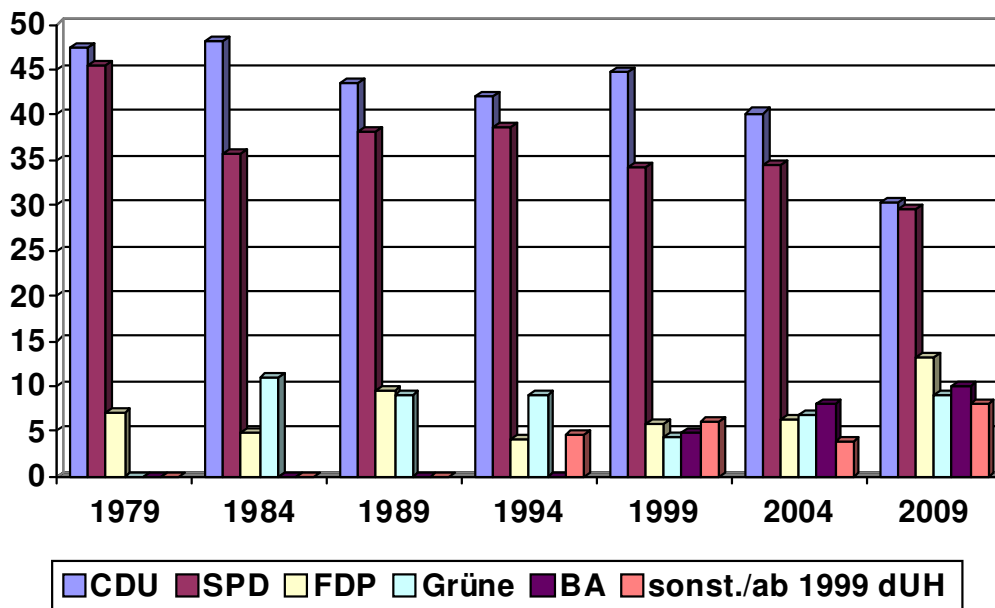
Hendele, Thomas	CDU	13.522	=	56,6 %
Krick, Manfred	SPD	6.608	=	27,6 %
Lessing, Nils	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	3.777	=	15,8 %

Damit zum Landrat gewählt ist

Hendele, Thomas **Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU -**

Kommunalwahlen

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
				ungültig	gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	BA	sonst. Parteien
15.09.1946	15.954	13.146	82,4	573	12.573	48,5	32,0	-	-	-	19,5
17.10.1948	17.835	10.978	61,6	-	10.978	40,1	34,1	11,5	-	-	14,3
09.11.1952	20.478	15.135	73,9	581	14.554	34,4	28,9	8,7	-	-	28,0
28.10.1956	22.806	17.019	74,6	576	16.443	36,5	45,5	4,4	-	-	13,6
19.03.1961	25.316	19.186	75,6	409	18.777	42,7	43,2	14,1	-	-	-
27.09.1964	28.074	21.079	75,1	395	20.684	38,4	52,8	8,8	-	-	-
09.11.1969	30.805	21.419	69,5	254	21.165	45,6	47,5	6,9	-	-	-
04.05.1975	35.091	30.044	85,6	297	29.747	49,2	43,5	7,3	-	-	-
30.09.1979	36.682	25.270	66,9	257	25.013	47,5	45,5	7,0	-	-	-
30.09.1984	39.247	25.488	64,9	270	25.218	48,2	35,8	4,8	11,1	-	-
01.10.1989	41.064	26.684	65,0	442	26.242	43,6	38,1	9,4	8,9	-	-
16.10.1994	41.376	34.463	83,3	464	33.999	42,1	38,6	4,2	9,0	-	6,1
											dUH
12.09.1999	44.891	25.056	55,8	348	24.708	44,7	34,2	5,8	4,3	4,9	6,1
26.09.2004	45.747	23.986	52,4	322	23.664	40,2	34,5	6,4	6,9	8,1	3,9
30.08.2009	46.208	24.565	53,2	526	24.039	30,2	29,5	13,1	9,0	10,1	8,0



Kommunalwahl am 30. August 2009

Vorbemerkung

Am 30. August 2009 fanden in Nordrhein-Westfalen als verbundene Wahlen

- a) die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
- b) die Wahl der Gemeindevertretung

statt.

Mit der Ergänzung des Artikels 28 Abs. 1 Grundgesetz waren zu diesen Wahlen auch Personen **wahlberechtigt** und **wählbar**, die die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besaßen.

Durch Mehrheitsbeschluss des Landtages hat Nordrhein-Westfalen 1998 das Kommunalwahlgesetz geändert und die Altersgrenze für das **aktive Wahlrecht** von 18 auf das **vollendete 16. Lebensjahr** herabgesetzt.

Für die Kommunalwahl wurden folgende Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Bürgeraktion Hilden	BA
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP
Die Unabhängigen Hilden	dUH

Ergebnisse der Kommunalwahl am 30. August 2009 in den Stimmbezirken

Stimm- Bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	BA	Grüne	FDP	dUH
3010 dar. BW	2.507	1.555 344	18 0	1.537 344	432 106	549 116	142 25	152 44	146 36	116 17
3020 dar. BW	2.506	1.442 295	47 4	1.395 291	388 72	429 97	106 31	116 23	122 20	234 48
3030 dar. BW	2.424	1.386 294	31 4	1.355 290	381 90	388 73	130 28	105 31	197 40	154 28
3040 dar. BW	2.263	1.159 276	32 4	1.127 272	338 106	330 77	120 26	124 19	151 33	64 11
3050 dar. BW	1.615	766 179	21 4	745 175	218 62	248 51	74 10	60 9	82 22	63 21
3060 dar. BW	2.508	1.386 347	18 4	1.368 343	411 123	346 91	218 55	142 25	175 35	76 14
3070 dar. BW	1.903	801 189	11 0	790 189	264 73	216 44	51 17	79 21	93 25	87 9
3080 dar. BW	1.660	752 136	26 1	726 135	171 39	262 43	61 9	83 21	117 18	32 5
3090 dar. BW	1.561	768 150	8 1	760 149	257 65	192 29	81 14	76 17	103 20	51 4
3100 dar. BW	1.644	899 248	12 1	887 247	282 81	229 61	125 43	70 15	122 33	59 14
3110 dar. BW	1.687	951 263	40 3	911 260	287 105	234 59	104 28	83 23	121 31	82 14
3120 dar. BW	1.624	931 243	14 5	917 238	288 85	227 45	127 34	97 24	127 38	51 12
3130 dar. BW	1.995	1.036 241	24 4	1.012 237	287 68	321 73	143 29	75 13	134 38	52 16
3140 dar. BW	2.557	1.337 332	18 4	1.319 328	425 117	397 78	150 45	117 28	147 41	83 19
3150 dar. BW	1.560	753 146	15 4	738 142	196 48	254 38	46 12	71 9	124 23	47 12

noch **Ergebnisse der Kommunalwahl am 30. August 2009 in den Stimmbezirken**

Stimm- bezirk	Wahl- berechtigte Insgesamt	Wähler	abgegebene Stimmen		von den gültig abgegebenen Stimmen entfielen auf					
			un- gültig	gültig	CDU	SPD	BA	Grüne	FDP	dUH
3160 dar. BW	2.521	1.309 298	47 3	1.262 295	384 108	420 96	103 21	90 19	171 35	94 16
3170 dar. BW	2.293	1.197 298	34 8	1.163 290	351 105	361 76	109 33	87 12	173 49	82 15
3180 dar. BW	2.413	1.200 291	19 7	1.181 284	321 87	328 71	144 40	119 29	145 33	124 24
3190 dar. BW	2.536	1.498 392	29 10	1.469 382	512 155	391 93	115 27	129 29	182 43	140 35
3200 dar. BW	2.427	1.233 276	30 1	1.203 275	357 82	371 64	107 34	92 24	189 51	87 20
3210 dar. BW	1.662	863 186	12 1	851 185	264 64	269 53	64 16	53 11	126 27	75 14
3220 dar. BW	2.342	1.343 355	20 1	1.323 354	446 127	341 100	105 36	142 31	213 40	76 20
insges. dar.BW	46.208	24.565 5.779	526 74	24.039 5.705	7.260 1.968	7.103 1.528	2.425 613	2.162 477	3.160 731	1.929 388
in %		53,2			30,2	29,5	10,1	9,0	13,1	8,0

Zusammensetzung des Rates

	CDU	SPD	BA	GRÜNE	FDP	dUH
Direkt gewählte Vertreter	10	12	0	0	0	0
aus der Reserveliste gewählte Vertreter	3	1	4	4	6	4
zusammen	13	13	4	4	6	4
darunter						
Frauen	5	3	1	2	2	1
Männer	8	10	3	2	4	3

Bei den Ratswahlen von 1946 bis 2009 in Hilden erzielte Sitze

Wahl		CDU	SPD	FDP	Grüne	dUH	BA	sonst	zusammen
15.09.1946	Sitze	23	3	-	-	-	-	1	27
17.10.1948	Sitze	11	9	3	-	-	-	3	26
09.11.1952	Sitze	11	8	3	-	-	-	8	30
28.10.1956	Sitze	12	14	-	-	-	-	4	30
19.03.1961	Sitze	13	13	4	-	-	-	-	30
27.09.1964	Sitze	14	20	3	-	-	-	-	37
09.11.1969	Sitze	19	20	2	-	-	-	-	41
04.05.1975	Sitze	26	22	3	-	-	-	-	51
30.09.1979	Sitze	24	23	4	-	-	-	-	51
30.09.1984	Sitze	26	19	-	6	-	-	-	51
01.10.1989	Sitze	23	20	4	4	-	-	-	51
16.10.1994	Sitze	24	22	-	5	-	-	-	51
12.10.1999	Direkt gewählte Vertreter	23	-	-	-	-	-	-	23
	aus Reservelisten gewählte								
	Vertreter	-	18	3	2	3	3	-	29
	zusammen	23	18	3	2	3	3	-	52
davon Frauen		6	6	1	1	1	1	-	16
	Männer	17	12	2	1	2	2	-	36
26.09.2004	Direkt gewählte Vertreter	18	5	-	-	-	-	-	23
	aus Reservelisten gewählte								
	Vertreter	-	11	3	3	2	4	-	23
	zusammen	18	16	3	3	2	4	-	46
davon Frauen		4	6	-	2	1	1	-	14
	Männer	14	10	3	1	1	3	-	32
30.08.2009	Direkt gewählte Vertreter	10	12	0	0	0	0	-	22
	aus Reservelisten gewählte								
	Vertreter	3	1	6	4	4	4	-	22
	zusammen	13	13	6	4	4	4	-	44
davon Frauen		5	3	2	2	1	1	-	14
	Männer	8	10	4	2	3	3	-	30

Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 30. August 2009

Das bisherige Amt des Bürgermeisters und des Stadtdirektors wurde nach Änderung der Kommunalverfassung vereinigt im Amt des Hauptamtlichen Bürgermeisters, welcher von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt wird, und zwar auf die Dauer von fünf Jahren.

Für die Direktwahl der hauptamtlichen Bürgermeister gelten die Prinzipien der Mehrheitswahl. Von den Kandidaten ist der gewählt, der die meisten gültigen Stimmen erhalten hat.

Gültige Wahlvorschläge wurden von folgenden Parteien zugelassen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	- CDU -	Urban, Angelika
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	- SPD -	Thiele, Horst
Bürgeraktion	- BA -	Dr. Krasemann-Sharma, Christina
Freie Demokratische Partei	- FDP -	Joseph, Rudolf

Es ergab sich folgendes **Wahlergebnis**:

Wahlberechtigte	46.208
Wähler	24.568
ungültige Stimmen	411
gültige Stimmen	24.157

Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Urban, Angelika	CDU	6.298 = 26,1 %
Thiele, Horst	SPD	11.199 = 46,4 %
Dr. Krasemann-Sharma, Christina	BA	2.409 = 10,0 %
Joseph, Rudolf	FDP	4.251 = 17,6 %

Damit zum Bürgermeister gewählt ist

Thiele, Horst Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD –

Wahlbeteiligung in Hilden (in %)

Datum	Europa- parlament	Bundestag	Landtag	Kreistag	Landrat	Stadtrat	Bürger- meister
04.05.1975	-	-	75,1	85,6	-	85,6	-
03.10.1976	-	91,4	-	91,2	-	-	-
10.06.1979	66,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1979	-	-	-	68,8	-	66,9	-
11.05.1980	-	-	79,7	-	-	-	-
05.10.1980	-	89,3	-	-	-	-	-
06.03.1983	-	90,3	-	-	-	-	-
17.06.1984	57,3	-	-	-	-	-	-
30.09.1984	-	-	-	64,8	-	64,9	-
12.05.1985	-	-	74,1	-	-	-	-
25.01.1987	-	85,4	-	-	-	-	-
18.06.1989	61,4	-	-	-	-	-	-
01.10.1989	-	-	-	64,9	-	65,0	-
13.05.1990	-	-	71,7	-	-	-	-
02.12.1990	-	79,1	-	-	-	-	-
12.06.1994	59,2	-	-	-	-	-	-
16.10.1994	-	83,3	-	83,2	-	83,3	-
14.05.1995	-	-	64,8	-	-	-	-
27.09.1998	-	85,0	-	-	-	-	-
13.06.1999	45,1	-	-	-	-	-	-
12.09.1999	-	-	-	55,7	55,7	55,8	55,8
26.09.1999*	-	-	-	-	-	-	50,0
14.05.2000	-	-	57,8	-	-	-	-
22.09.2002	-	82,3	-	-	-	-	-
13.06.2004	42,8	-	-	-	-	-	-
26.09.2004	-	-	-	52,4	52,4	52,4	52,4
22.05.2005	-	-	63,1	-	-	-	-
18.09.2005	-	78,9	-	-	-	-	-
07.06.2009	41,2	-	-	-	-	-	-
30.08.2009	-	-	-	53,2	53,1	53,2	53,2
27.09.2009	-	72,1	-	-	-	-	-
09.05.2010	-	-	60,5	-	-	-	-
13.05.2012	-	-	60,5	-	-	-	-
22.09.2013	-	74,6	-	-	-	-	-

* Stichwahl



höchste Wahlbeteiligung



niedrigste Wahlbeteiligung